



KANTONALE STEUERSTATISTIK

1934



Statistische Mitteilungen des Kantons Zürich

Neue Folge Band II

Herausgegeben vom Statistischen Bureau des Kantons Zürich

Drucksache Nr. 200

7/3 5

KANTONALE STEUERSTATISTIK

1934



Statistische Mitteilungen des Kantons Zürich

Neue Folge Band II

Herausgegeben vom Statistischen Bureau des Kantons Zürich

Drucksache Nr. 200

G 1272

46

Vorwort

Der Regierungsrat des Kantons Zürich beschloß am 18. März 1937 die Durchführung einer kantonalen Steuerstatistik und der Kantonsrat stimmte diesem Vorhaben zu, indem er in seiner Sitzung vom 14. Juni 1937 die erforderlichen Kreditmittel bewilligte. Die Arbeiten wurden hierauf ohne Verzug in Angriff genommen. Im Frühjahr 1938 war die kantonale Verwaltung im Besitz der für interne Aufgaben notwendigen statistischen Aufschlüsse. Mit der vorliegenden Veröffentlichung werden nun ausführlichere Ergebnisse der Steuerstatistik einem weiteren Kreis von Interessenten zugänglich gemacht.

Der Regierungsrat setzte zur Durchführung der kantonalen Steuerstatistik eine besondere Kommission ein, bestehend aus den Herren Dr. A. Genner, zweiter Sekretär der Finanzdirektion, Vorsitzender; A. Schmid, Vorsteher des kantonalen Steueramtes; Dr. A. Senti, Vorsteher des Statistischen Amtes der Stadt Zürich und Dr. E. Leemann, Kantonsstatistiker. Die Kommission bestimmte zunächst Anlage und Umfang der Statistik. Nach diesen Richtlinien besorgten das Statistische Bureau des Kantons und das Statistische Amt der Stadt Zürich die Durchführungsarbeiten. Letzteres erstellte als Teil und im Rahmen der kantonalen Statistik eine eigene städtische Steuerstatistik. Dem kantonalen Statistischen Bureau war die Bearbeitung des übrigen Gebietes (Stadt Winterthur und 169 Landgemeinden) sowie die zusammenfassende Darstellung der Kantonsergebnisse übertragen. In die Textbearbeitung teilten sich dabei Kantonsstatistiker Dr. Leemann und Assistent Dr. Schihin. Tabellenwerk und Text unterlagen der Genehmigung durch die erwähnte Kommission.

Zürich, den 19. September 1939

Direktion des Innern:

J. Henggeler

Direktion der Finanzen:

H. Streuli

Inhaltsverzeichnis

	Text Seite	Tabellen Nummern
Vorwort	III	
Teil I Allgemeines		
Einleitung	1	
Grundzüge des Zürcher Steuergesetzes	5	
Bearbeitung der Steuerstatistik	10	
Natürliche und juristische Personen	14	1
Teil II Die natürlichen Personen nach Größe des Einkommens und des Vermögens		
Gesamtübersicht	16	
Einkommensgröße	21	2 – 7
Vermögensgröße	29	8 – 10
Einkommens- und Vermögensgröße	33	11 – 16
Beruf	35	17 – 31
Heimat	49	32 – 38
Konfession	52	39 – 41
Alter	55	43 – 48
Zivilstand	58	42
Kinderzahl	61	49
Die Abzüge nach § 15 des Steuergesetzes	63	
Teil III Die natürlichen Personen nach Dauer der Steuerpflicht und Höhe der Staatssteuer		
Dauer der Steuerpflicht	66	50 – 51
Höhe der Staatssteuer	67	52 – 57
Teil IV Auswärtige Steuerpflichtige, unverteilte Nachlässe		
Auswärtige Steuerpflichtige	73	58 – 60
Unverteilte Nachlässe	76	61
Teil V Die natürlichen Personen nach Gemeinden		
77	77	62 – 63
Teil VI Juristische Personen		
Besonderheiten der Besteuerung	81	
Ergebnisse		
Allgemeines, Rechtsform, Zweck, Besteuerung	83	64 – 65
Reinertrag und Kapital	88	66 – 69
Staatssteuer	90	70 – 71
Tabellen	93	1 – 71
Sachregister	191	

TEIL I

ALLGEMEINES

Einleitung

Von der Möglichkeit, Steuerveranlagungs- und Steuerbezugsakten nach der statistischen Methode für andere als rein fiskalische Zwecke auszuwerten, wird seltener Gebrauch gemacht, als man im Interesse der ökonomischen und staatswissenschaftlichen Forschung wünschen möchte. Dabei ist in Betracht zu ziehen, daß sich in der Regel aus dem bei den Steuerbehörden angehäuften Quellenmaterial statistische Aufschlüsse gewinnen lassen, denen für manche Aufgabe von Staat und Wirtschaft unzweifelhaft auch praktische Bedeutung zukommt. Hingegen ist die Durchführung einer umfassenden Steuerstatistik im allgemeinen mit verhältnismäßig hohen Kosten verbunden. Sie erfordert zunächst, wenn es sich um eine erstmalige Statistik handelt, fachtechnische Vorstudien. Für die Auszählungen, die übrigens ohne maschinelle Einrichtungen innert nützlicher Frist kaum bewältigt werden können, muß Personal zur Verfügung stehen, das mit den statistischen Arbeitsmethoden einigermaßen vertraut ist. Selbst wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, nimmt die Bearbeitung meist ziemlich viel Zeit in Anspruch, wodurch unter Umständen die praktische Nutzenanwendung steuerstatistischer Ergebnisse in Frage gestellt wird. Dies lediglich einige Hinweise zur Erklärung dafür, warum das inhaltsreiche Aktenmaterial der Steuerbehörden von der amtlichen Statistik nicht in vermehrtem Maße bearbeitet wird.

Die Verhältnisse zeigen natürlicherweise von Land zu Land recht große Unterschiede. Die Schweiz ist bisher auf steuerstatistischem Gebiet nicht gerade intensiv beackert worden. Sie steht aber auch nicht an letzter Stelle. Ja sie kann sogar mit einigen Statistiken aufwarten, wie sie in gleicher Ausführlichkeit nur in wenigen anderen Staaten anzutreffen sind. Die Zahl der Untersuchungen ist allerdings eher klein. Außer den statistischen Arbeiten der Bundes-

verwaltung über die eidgenössische Kriegssteuer und Krisenabgabe¹⁾ haben bisher erst drei Kantone eine eingehende statistische Auswertung von Steuerakten vorgenommen, nämlich Bern²⁾, Basel-Stadt³⁾ und Aargau⁴⁾. Dabei handelt es sich um einmalige Erhebungen. Hingegen ist die „Zürcher Steuerstatistik“, als einzige eingehendere städtische Untersuchung, von der Stadt Zürich nun bereits zum vierten Male herausgegeben worden⁵⁾.

Die vorliegende Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der seit Inkrafttreten des Steuergesetzes von 1917 erstmals durchgeführten kantonalen Steuerstatistik. Eine gleichartige Statistik ist bisher im Kanton Zürich noch nie bearbeitet worden. Wir dürfen diese Publikation dennoch nicht als erste kantonale Steuerstatistik bezeichnen; denn schon vor dem Kriege wurden kantonale Steuerakten statistisch ausgewertet. Die in der Zeit von 1872 bis 1912 durchgeführten periodischen Erhebungen begnügten sich allerdings mit einem Minimum von Gliederungsmerkmalen und konnten daher eingehende Aufschlüsse nicht bieten.

- 1) „Statistik der I. eidgenössischen Kriegssteuer“, herausgegeben von der eidgenössischen Steuerverwaltung, Bern 1920.
„Statistik der neuen außerordentlichen eidgenössischen Kriegssteuer, I. Steuerperiode (1921—1924)“, herausgegeben von der eidgenössischen Steuerverwaltung, Bern 1926.
„Statistik der neuen außerordentlichen eidgenössischen Kriegssteuer, II. Steuerperiode (1925—1928)“, herausgegeben von der eidgenössischen Steuerverwaltung, Bern 1931.
„Statistik der neuen außerordentlichen eidgenössischen Kriegssteuer, III. Steuerperiode (1929—1932)“, herausgegeben von der eidgenössischen Steuerverwaltung, Bern 1935.
„Eidgenössische Krisenabgabe, Ergebnisse der I. Periode 1934—1935“, in Heft 77 der „Statistischen Quellenwerke der Schweiz“, herausgegeben vom Eidgenössischen Statistischen Amt, Bern 1937.
„Eidgenössische Krisenabgabe, Ergebnisse der II. Periode 1936—1937“, in Heft 88 der „Statistischen Quellenwerke der Schweiz“, herausgegeben vom Eidgenössischen Statistischen Amt, Bern 1939.
- 2) „Steuerstatistik des Kantons Bern für das Steuerjahr 1920“, herausgegeben im Auftrage des Großen Rates von der Kantonalen Zentralsteuerverwaltung, Bern 1925.
- 3) „Die Besteuerung der physischen Personen im Kanton Basel-Stadt nach Einkommen und Vermögen 1925“, in Nr. 51 der „Mitteilungen des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt“, Basel 1930.
- 4) „Steuerstatistik des Kantons Aargau für das Steuerjahr 1930“, herausgegeben im Auftrage des Regierungsrates des Kantons Aargau von der Finanzdirektion, Aarau 1935.
- 5) Ergebnisse der Jahre 1921, 1925, 1929 und 1934 veröffentlicht in „Statistik der Stadt Zürich“, Hefte 33, 40, 42, 48, herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Zürich.

In diesem Zusammenhang ist auch darauf hinzuweisen, daß der Kanton Zürich über eine jährliche Statistik der Gemeindesteuern verfügt. Sie erfaßt die Steuergrundlagen, Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen, Erträge und Kapitalien der juristischen Personen in gemeindeweisen Gesamtbeträgen. Da diese Statistik auf eine Gliederung der Pflichtigen nach der Größe des Einkommens, Vermögens usw. verzichten muß, kann sie nicht als Ersatz einer allgemeinen Steuerstatistik betrachtet werden. (Vgl. Statistische Mitteilungen des Kantons Zürich, Neue Folge, Bd. I, Heft 5, S. 157 ff; ferner Bd. I, Heft 7, S. 223 ff.)

Gegenüber dem früheren Steuerrecht brachte das neue zürcherische Steuergesetz von 1917 eine wesentlich verbesserte, vor allem eine vollständigere Erfassung der Steuergrundlagen. Der Stadtrat von Zürich hatte schon kurze Zeit nach Inkrafttreten des neuen Steuergesetzes eine statistische Bearbeitung des Gemeindesteuerregisters beschlossen. Ueber die Ergebnisse der ersten Untersuchung erschien unter dem Titel „Zürcher Steuerstatistik 1921“ eine ausführliche Veröffentlichung im Jahre 1928 und im Anschluß daran wurden gleichartige Arbeiten auch für die Jahre 1925 und 1929 durchgeführt. Die Veröffentlichungen sind mit ausführlichem Begleittext versehen und ermöglichen, dank übereinstimmender Bearbeitungsmethode, auch zeitliche Vergleiche. Die städtische Steuerstatistik 1934 bildet gleichzeitig einen Teil der kantonalen Steuerstatistik über das gleiche Erhebungsjahr.

Der Kanton hat mit der Durchführung einer Steuerstatistik für das Jahr 1934 dem Beispiel der Stadt Zürich verhältnismäßig spät Folge geleistet. An Bestrebungen zu einer Auswertung der Steuerregister auf kantonaler Grundlage fehlte es zwar schon früher nicht. Im Jahre 1929 hieß der Kantonsrat ein Postulat gut, das den Regierungsrat einlud, eine eingehendere kantonale Steuerstatistik zu bearbeiten. Auch innerhalb der kantonalen Verwaltung kam wiederholt das Bedürfnis nach zuverlässigen steuerstatistischen Nachweisen zum Ausdruck. In der Folge befaßten sich die Direktionen des Innern und der Finanzen mit dieser Frage. Aber erst im Jahre 1937 wurde die Durchführung einer kantonalen Steuerstatistik vom Regierungsrat beschlossen. Am 14. Juni 1937 bewilligte der Kantonsrat den erforderlichen Kredit. Ueber die Durchführung im einzelnen, die etwa anderthalb Jahre in Anspruch nahm, werden nachstehend im Abschnitt „Bearbeitung der Steuerstatistik“ nähere Angaben gemacht. Es sei hier lediglich vorweggenommen, daß als Unterlage der kantonalen Steuerstatistik 1934 die Gemeindesteuerregister⁶⁾ gewählt

wurden. Damit wurde es der Stadt Zürich ermöglicht, im Rahmen der kantonalen Bearbeitung ihre früheren Untersuchungen zu wiederholen. Die Ergebnisse der Stadt Zürich sind unter dem Titel „Steuerstatistik 1934“ vor einigen Monaten veröffentlicht worden. (Vgl. Statistik der Stadt Zürich, Heft 48.)

Der Tabellenteil dieser Veröffentlichung bietet eine Auswahl der im handschriftlichen Tabellenwerk enthaltenen Einzelausweise. Die Auswahl und die Anordnung richtete sich weitgehend nach der stadtzürcherischen Publikation. Damit wurde in verschiedenen Punkten, so z. B. in der Reihenfolge der Tabellen, eine gewisse Uebereinstimmung erzielt, die die Orientierung bei gleichzeitiger Benützung beider Veröffentlichungen wesentlich erleichtern dürfte. Auch der Text nimmt insoweit Rücksicht auf das stadtzürcherische Vorbild, als er den Stoff in ungefähr gleicher Reihenfolge behandelt. Die kantonale Steuerstatistik erhält allerdings dadurch ein besonderes Gepräge, als sie die Beobachtungsmasse weitgehend nach den drei Hauptgebieten Stadt Zürich, Stadt Winterthur und Landgemeinden aufteilt. (Vgl. hierüber die einleitende Bemerkung zum Tabellenteil, S. 93.) Sie enthält sodann eine Darstellung gemeindeweiser Ergebnisse. Im Sinne einer strengen Systematik sämtliche Nachweise in gleicher regionaler Gliederung zu veröffentlichen, war schon aus Raumgründen nicht möglich. Zudem hätte dadurch die Uebersicht der Darstellung kaum gewonnen. Wer etwa im Text besondere Ausführungen über diesen oder jenen Punkt vermißt, wird meistens im Tabellenteil den gewünschten Aufschluß finden.

⁶⁾ Es handelt sich um die Steuerbezugsregister der Gemeinden, nachfolgend der Kürze halber lediglich als Gemeindesteuerregister bezeichnet.

Grundzüge des Zürcher Steuergesetzes

Vorbemerkung

Das geltende zürcherische Gesetz betreffend die direkten Steuern datiert vom 25. November 1917 und steht seit dem 1. Januar 1919 in Kraft. Man darf wohl sagen, daß sich dieses Gesetz, das übrigens anderen Kantonen bei Steuerreformen wiederholt als Vorbild diente, bewährt hat. Wenn auch die Erfahrungen im Laufe der Zeit einzelne Gesetzesänderungen notwendig machten (Novellen von 1922 und 1928), so war doch u. W. von einem Bedürfnis nach einer umfassenden Revision nie ernsthaft die Rede. Seit zwei Dezennien bildet deshalb das Steuergesetz sowohl für den Staat wie für die Gemeinden die Haupteinnahmequelle und damit einen Grundpfeiler des öffentlichen Haushaltes.

Das Gesetz brachte seinerzeit ein von Grund auf umgestaltetes Steuersystem, das in der Praxis nicht von Anfang an voll befriedigte, wobei zu beachten ist, daß die Einführung des neuen Steuerrechtes zeitlich mit den Jahren der Nachkriegskrise zusammenfiel. „Die allmählich fortschreitende Ordnung der Wirtschaft, die in immer weitere Kreise dringende Vertrautheit mit den materiellen und Verfahrensbestimmungen des neuen Steuerrechtes im weitesten Sinne, sowie eine reiche, mannigfaltige Unklarheiten des Gesetzes beseitigende Rechtsprechung führten im Verein mit administrativen Weisungen zu immer besserer Uebereinstimmung von Steuerpflichtigen und Steuerbehörden“¹⁾.

Wenn wir im folgenden die wichtigsten steuerrechtlichen Bestimmungen darlegen, so können wir dabei nur soweit ausholen, als dies für das bessere Verständnis der vorliegenden steuerstatistischen Ergebnisse unbedingt notwendig scheint. Im übrigen wird sich bei den Texterläuterungen zu den Tabellen noch Gelegenheit bieten, auf einige für die Beurteilung von Einzelergebnissen besonders bedeutsame Vorschriften des Steuerrechtes hinzuweisen.

Der Kanton Zürich erhebt als Hauptsteuer („Staatssteuer“)

- a) von den natürlichen Personen eine allgemeine Einkommenssteuer vom Reineinkommen mit Ergänzungssteuer auf dem Reinvermögen,
- b) von den juristischen Personen eine Steuer vom Reinertrag und vom Kapital.

Dieselben Hauptsteuern erheben die Gemeinden von ihren Pflichtigen (ordentliche Gemeindesteuer) und zwar nach den gleichen Grund-

¹⁾ Lutz, K., Zürcher Steuergesetze, Zürich, 1932, S. 6.

lagen wie der Staat. Im Gegensatz zur Staatssteuer, deren Satz der Kantonsrat jeweils für eine dreijährige Periode festlegt, wird die Höhe der Gemeindesteuer von jeder einzelnen Gemeinde nach Maßgabe ihres Finanzbedarfes jährlich neu bestimmt. Die Gemeinden beziehen überdies von den natürlichen Personen eine feste Personalsteuer von 5 oder 10 Franken. (Vgl. auch Lutz a. a. O. Einleitung, Gemeindesteuern. — Ueber die unterschiedliche Höhe der Gemeindesteuern orientiert die jährliche Statistik der Gemeindesteuerverhältnisse in Statistische Mitteilungen).

Die Steuerpflichtigen

Steuerpflichtig sind im Kanton Zürich grundsätzlich alle hier wohnenden natürlichen Personen, sowie alle juristischen Personen, die hier ihren Sitz haben. Auswärts domizilierte natürliche und juristische Personen sind dann steuerpflichtig, wenn sie Grundeigentum oder Erwerbsunternehmungen im Kanton besitzen. Die mit ihrem Ehemann zusammenlebende Ehefrau sowie minderjährige im Haushalt der Eltern lebende Kinder sind selbst nicht steuerpflichtig. Ihr Einkommen und Vermögen ist mit demjenigen des Ehemannes von diesem als Ganzes zu versteuern. — Nicht steuerpflichtig sind die öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Bund, Staat und Gemeinde) für die öffentlichen Zwecken dienenden Güter. Von der Steuerpflicht befreit sind sodann Krankenvereine auf Gegenseitigkeit und staatlich unterstützte Versicherungsgesellschaften. Juristische Personen mit gemeinnützigen Zwecken können überdies auf besonderes Gesuch hin ganz oder teilweise befreit werden.

Natürliche Personen

Einkommen: Als Einkommen im Sinne der allgemeinen Einkommenssteuer ist die Summe an solchen Gütern zu verstehen, die einem Steuersubjekte zur Befriedigung seiner persönlichen Bedürfnisse, für die Zwecke seiner laufenden Wirtschaft während einer bestimmten Periode ohne Schmälerung seines Vermögens zur Verfügung steht. Im Kanton Zürich gelten als steuerpflichtiges Einkommen die gesamten Einkünfte eines Steuerpflichtigen aus Erwerbstätigkeit, Vermögensertrag oder anderen Einnahmequellen. In § 8 des Steuergesetzes sind beispielsweise als steuerpflichtige Einkünfte aufgezählt:

Der Arbeitslohn;

Einkünfte aus der Ausübung eines Berufes;

Einkünfte als Beamter oder Angestellter;

Einkünfte aus dem Betriebe eines Geschäftes oder Gewerbes und aus der Bewirtschaftung von Grundeigentum;
 Kapital-, Pacht- und Mietzinse;
 Dividenden von Aktien, Anteilscheinen und anderen Geschäftsanteilen;
 der realisierte Kapitalgewinn auf Vermögensobjekten, insbesondere Grundstücken und Wertpapieren, der auf Wertsteigerungen in den letzten zehn Jahren zurückzuführen ist;
 Nutznießungen, Pensionen, Renten, Tantiëmen, Gratifikationen;
 der Mietwert der Wohnung im eigenen Hause, einer Amtswohnung oder einer anderen freien Wohnung, der Wert selbstverwendeter Erzeugnisse und Waren des eigenen gewerblichen oder landwirtschaftlichen Betriebes, sowie andere Naturalleistungen.

Von der Summe der steuerpflichtigen Einkünfte (gesamtes Roh-einkommen) dürfen gemäß § 9 des Steuergesetzes zur Ermittlung des Reineinkommens abgerechnet werden: die notwendigen Berufs- und Geschäftsausgaben, bezahlte Löhne (nicht der Dienstboten), Schuldzinsen, die Kosten des Unterhalts von Vermögensgegenständen, ordentliche, geschäftsmäßig begründete Abschreibungen und — bei Einkommen unter 10 000 Franken — Versicherungsprämien bis zum Gesamtbetrag von 400 Franken.

Die Besteuerung des Einkommens der natürlichen Personen erfolgt nach einem progressiven Staffeltarif. Die Steuer steigt von 1 Franken vom Hundert für die ersten tausend Franken bis auf 8 Franken vom Hundert für Einkommensteile von 28 100—42 000 Franken.

Einkommenssteuerskala

	Staffel in Franken	Steuer vom Hundert	Einkommen in Franken	Brutto- Steuerbelastung Franken
erste	1 000	1	bis 1 000	bis 10
weitere	2 000	2	1 100— 3 000	12— 50
„	3 000	3	3 100— 6 000	53— 140
„	4 000	4	6 100—10 000	144— 300
„	5 000	5	10 100—15 000	305— 550
„	6 000	6	15 100—21 000	556— 910
„	7 000	7	21 100—28 000	917—1 400
„	14 000	8	28 100—42 000	1 408—2 520

Bei Einkommen über 42 000 Franken hört die Progression auf. Höhere Einkommen werden einheitlich mit 6 Prozent besteuert.

Vom Einkommen der im Kanton wohnenden Steuerpflichtigen sind die ersten 1000 Franken steuerfrei. Dazu kommen für Verheiratete und Pflichtige mit Kindern folgende weitere Abzüge: für den Haushalt: 600 Franken, für jedes unter 18 Jahre alte Kind und jede erwerbsunfähige Person: 400 Franken (§ 15). Diese Beträge werden nicht vom steuerpflichtigen Einkommen selbst in Abzug gebracht und

auf dem also verminderten Einkommen der nach der vorstehenden Skala geschuldete Steuerbetrag errechnet, sondern es wird der dem steuerpflichtigen Einkommen entsprechende Steuerbetrag festgestellt und dieser alsdann um den Steuerbetrag der Summe der Abzüge gekürzt. Ein Lediger mit 3000 Franken steuerpflichtigem Einkommen wird demnach die Steuer auf diesem Betrag, = 50 Franken, vermindert um die dem Abzug von 1000 Franken entsprechende Steuer, = 10 Franken, also 40 Franken Staatssteuer zu entrichten haben. Der jedem Pflichtigen zustehende Abzug bewirkt, daß alle Einkommen bis 1000 Franken tatsächlich steuerfrei sind.

Vermögen: Das Gesetz bezeichnet als steuerpflichtig das reine Vermögen nach dem Verkehrswert (§ 16). Nutznießungsgut ist vom Nutznießer zu versteuern. Bei land- und forstwirtschaftlich beworbenen Grundstücken werden nur drei Vierteile, bei Gartenanlagen, deren Bestand im öffentlichen Interesse liegt, wird nur die Hälfte des Verkehrswertes eingesetzt (§§ 17, 18). Nicht steuerpflichtig sind der notwendige Hausrat und die zur Ausübung des Gewerbes oder Berufes erforderlichen Instrumente, Geräte und Maschinen bis zum Gesamtwert von 10000 Franken, ferner Lebens- und Altersversicherungen, sofern der Rückkaufswert 5000 Franken nicht übersteigt. Ist der Rückkaufswert größer, so ist die Hälfte desselben steuerpflichtig. Erwerbsunfähigen Steuerpflichtigen kann im Falle von Bedürftigkeit das Reinvermögen bis zum Betrage von 10000 Franken für eine Person und bis zum Betrage von 30000 Franken für mehrere in einer Haushaltung lebende Personen als steuerfrei erklärt werden (§ 25).

Der Steuersatz der Vermögenssteuer beträgt:

für Vermögensteile bis 500 000 Franken	1,5 ‰
für Vermögensteile über 500 000 bis 1 Million Franken	2 ‰
für Vermögensteile über 1 Million Franken	2,5 ‰

Da der Ertrag des Vermögens der allgemeinen Einkommenssteuer untersteht, ist die zürcherische Vermögenssteuer in ihrer Art eine „Ergänzungssteuer“ und wird auch im Gesetz ausdrücklich als solche bezeichnet.

Juristische Personen

Von diesen werden an Stelle der Einkommens- und Ergänzungssteuern Ertrags- und Kapitalsteuern erhoben. Es gelten z. T. für die einzelnen Rechtsformen (Aktiengesellschaften, Genossenschaften, Vereine) besondere Bestimmungen, die im Abschnitt VI über die juristischen Personen (S. 81) kurz behandelt werden.

Uebrige Bestimmungen

Bis vor wenigen Jahren genügten die bei Inkrafttreten des Steuergesetzes geltenden (oben dargelegten) Steuersätze den fiskalischen Bedürfnissen des Kantons. Die durch die Krise verursachte Zunahme des Finanzbedarfs und der gleichzeitige Rückgang der Steuererträge führten dann aber mit Wirkung ab 1. Januar 1934 zu einer durchgehenden Erhöhung der Steuersätze um 10 %. Die Erhöhung mußte entsprechend der Bestimmung des § 37 St. G. gleichmäßig für alle Steuerarten stattfinden (Einkommens-, Vermögens-, Ertrags- und Kapitalsteuer). Die Berechnung der erhöhten Steuer erfolgt in der Weise, daß das für den einzelnen Pflichtigen nach den „einfachen“ Staatssteuersätzen errechnete Steuersoll um 10 Prozent vermehrt wird. Man spricht daher auch von einem 110prozentigen (Staats-) Steuerfuß. Dieser ist heute noch in Kraft.

Als Grundlage für die Besteuerung gilt im Regelfall das Einkommen und das Vermögen des Vorjahres (sogen. Vorjahresbesteuerung, § 41). Steuerpflichtig ist also jeweils das Einkommen des dem Steuerjahr vorangehenden Kalenderjahres. Als Grundlage für die Einschätzung des steuerpflichtigen Vermögens gilt dessen Bestand am Ende des vor dem Steuerjahr liegenden Kalenderjahres. Der Grundsatz der Besteuerung nach den Verhältnissen des Vorjahres wird in folgenden Fällen durchbrochen: Steuerpflichtige, die von auswärts kommend neu in die Steuerpflicht eintreten und daher kein zürcherisches Vorjahreseinkommen bezogen haben, werden im ersten Steuerjahr mit dem mutmaßlichen Einkommen dieses Jahres eingeschätzt; in Fällen von Vermehrung oder Verminderung des Einkommens oder Vermögens während des Steuerjahres infolge Erbgang, Schenkung oder Heirat, bzw. Teilung oder Scheidung gelten vom Zeitpunkt der Aenderung an für den Rest des Jahres für die der Veränderung unterworfenen Einkommens- und Vermögensteile die neuen Verhältnisse als Steuergrundlage; vermindert sich das Erwerbseinkommen im Verlauf des Jahres infolge Pensionierung, Berufs- oder Geschäftsaufgabe um mindestens ein Viertel, so ist für den Rest des Jahres das verminderte Einkommen steuerpflichtig.

Die im Laufe eines Steuerjahres neu in die Steuerpflicht eintretenden Personen sind nur für den Rest des Jahres steuerpflichtig. Ebenso gilt bei den Steuerpflichtigen, die infolge Einkommens- oder Vermögensvermehrung oder -verminderung oder infolge Geschäfts- oder Berufsaufgabe im Laufe des Steuerjahres neu eingeschätzt werden (Zwischeneinschätzung), die neue Taxation nur für den verbleibenden Teil des Jahres. In diesen Fällen wird bei der Einschät-

zung das jeweils maßgebende Teiljahreseinkommen auf ein volles Jahreseinkommen umgerechnet, dieses jedoch nur für den Rest des Jahres steuerpflichtig erklärt. „Dadurch wird erreicht, daß jeder Steuerpflichtige nur sein wirkliches Einkommen, aber dieses, wie ein Steuerpflichtiger, dessen Einschätzung für das ganze Jahr gilt, voll versteuern muß.“ (Lutz, a. a. O. pag. 31.) Bei den durch unsere Statistik ausgewiesenen Einkommen handelt es sich grundsätzlich um volle Jahreseinkommen.

Die Organisation der Steuereinschätzung wird, soweit sie für die Beurteilung der vorliegenden Statistik von Bedeutung ist, im folgenden Abschnitt noch kurz erläutert. An dieser Stelle sei über das Taxationsverfahren lediglich soviel gesagt, daß die im Kanton wohnhaften Pflichtigen in der Gemeinde eingeschätzt werden, in der sie zu Beginn des Jahres wohnen. Für Pflichtige, die im Laufe des Jahres in den Kanton einziehen, erfolgt die Einschätzung am ersten Wohnsitz und für außerhalb des Kantons wohnhafte Pflichtige in derjenigen Gemeinde, in welcher sich die steuerpflichtigen Objekte oder deren Hauptteile befinden (Liegenschaften) oder in welcher ihre Hauptvertreter wohnen.

Bearbeitung der Steuerstatistik

Bevor die Bearbeitung der kantonalen Steuerstatistik an die Hand genommen werden konnte, waren verschiedene methodische und technische Vorfragen abzuklären. In erster Linie war zu entscheiden, welche hauptsächlichlichen Quellen als Unterlage der Statistik verwendet werden sollten. Als solche kamen grundsätzlich in Betracht: das Staatssteuerregister, die Gemeindesteuerregister und die kantonalen Einschätzungsakten. In der letztgenannten Quelle findet sich das reichhaltigste Material. Dieses im Rahmen einer umfassenden Statistik auszuwerten, wäre jedoch wegen der damit zusammenhängenden technisch-organisatorischen Schwierigkeiten nicht möglich gewesen. Die Staatssteuerregister fielen außer Betracht, weil sie die für eine einigermaßen gründliche Untersuchung notwendigen Unterlagen nur zum Teil enthalten. Die Wahl fiel daher auf die Gemeindesteuerregister, von denen nach Durchführung einiger Probearbeiten angenommen werden konnte, daß sie für die Mehrzahl der zu gewinnenden Aufschlüsse als genügend detaillierte und vor allem auch als genügend genaue Quelle dienen würden. Da die Stadt Zürich bereits dreimal eine Steuerstatistik auf Grund ihres Gemeindesteuer-

registers erstellt hatte, war durch die Verwendung der gleichen Unterlagen in allen übrigen Gemeinden die Möglichkeit geschaffen, von Anfang an Anlage und Aufbau der kantonalen Steuerstatistik nach den Vorbildern der früheren städtischen Erhebungen auszurichten.

In den Gemeindesteuerregistern finden sich in der Hauptsache folgende, für die statistische Bearbeitung der natürlichen Personen in Betracht fallende Erhebungsmerkmale: Geschlecht, Geburtsjahr, Zivilstand, Konfession, Beruf (allgemeine Bezeichnung), Abzüge gemäß § 15 St. G., Einkommen, Vermögen, Staatssteuer¹⁾, Gemeindesteuer¹⁾, Personalsteuer. Einzelne dieser Angaben waren nur teilweise verwertbar, in welchen Fällen die notwendigen Aufschlüsse durch Rückfrage bei den Gemeindebehörden oder durch Verwendung geeigneter Hilfsmittel beschafft werden mußten. Insbesondere die genaue Erfassung des persönlichen Berufs der Steuerpflichtigen erforderte in dieser Hinsicht zeitraubende Ergänzungs- und Kontrollarbeiten.

Nicht ohne gründliche Ueberlegung konnte die Frage beantwortet werden, welches Steuerjahr der Erhebung zugrunde gelegt werden sollte. Der Entscheid darüber wäre leichter gefallen, wenn jährlich oder wenigstens in bestimmten Jahren sämtliche Pflichtigen des ganzen Kantons neu eingeschätzt würden. Dem ist aber nicht so. Das Gesetz verlangt nur von Aktiengesellschaften, Erwerbsgenossenschaften und Vereinen mit wirtschaftlichem Zweck die alljährliche Erneuerung der Einschätzung; die übrigen juristischen Personen sowie die natürlichen Personen mit über 6 000 Franken Einkommen werden ordentlicherweise nur jedes zweite Jahr, die natürlichen Personen mit 6 000 Franken oder weniger Einkommen (zwei Drittel aller Steuerpflichtigen) nur alle vier Jahre neu eingeschätzt (Haupttaxation). In der Zwischenzeit findet nur unter bestimmten Voraussetzungen eine außerordentliche Einschätzung statt (Zwischentaxation). Die sogenannten Haupttaxationen werden nun nicht in allen Bezirken des Kantons gleichzeitig, sondern abwechselungsweise in einem vierjährigen Turnus durchgeführt. Es stehen daher für eine Steuerstatistik, die auf ein Stichjahr abstellen soll, nie restlos „neueste“ Taxationsergebnisse aus allen Bezirken zugleich zur Verfügung; umgekehrt kann eine Steuerstatistik, die für sämtliche Bezirke zugleich restlos „neueste“ Taxationsergebnisse verarbeiten soll, nicht auf ein einheitliches Stich-

¹⁾ Maßgebend war der Nettosollbetrag, d. h. der Steuerbetrag, der aus den Gemeindesteuerregistern unter Berücksichtigung allfälliger Reduktionen errechnet werden konnte.

jahr abstellen, sondern muß Angaben aus vier aufeinanderfolgenden Jahren verwerten.

Nach sorgfältigem Abwägen des Für und Wider jeder der beiden Möglichkeiten wurde beschlossen, nicht auf Haupttaxationsjahre der einzelnen Bezirke, sondern auf ein für den ganzen Kanton einheitliches Stichjahr abzustellen. Dabei war vor allem die Ueberlegung entscheidend ins Gewicht gefallen, daß eine Statistik, die in ihrer Anlage gleichsam dem vierjährigen Turnus der Einschätzungen folgen würde, nicht die während eines bestimmten Zeitraumes im Gebiete des ganzen Kantons gleichzeitig steuerpflichtigen Personen erfassen könnte. Es darf übrigens angenommen werden, daß die zur Bearbeitung eines einheitlichen Stichjahres verfügbaren Registereintragungen tatsächlich nur in verhältnismäßig wenigen Fällen wesentlich andere Einkommens- und Vermögensbeträge aufweisen, als eine im Stichjahr in allen Bezirken des Kantons für alle Pflichtigen durchgeführte Taxation ergeben hätte. Dies vor allem deshalb, weil bei wesentlicher Vermehrung des Einkommens oder Vermögens die Pflicht zur Zwischentaxation besteht, und sodann, weil gerade während der Krisenjahre ein Großteil der Pflichtigen infolge des Rückganges ihres Einkommens oder Vermögens vom Recht zur Einreichung einer Zwischentaxation jährlich oder mindestens in weniger großen Abständen als das Gesetz es verlangt, Gebrauch macht.

Die vorliegende Statistik fußt auf den Registereintragungen des Jahres 1934. Für die Wahl dieses Steuerjahres war vor allem der Umstand maßgebend, daß im Zeitpunkt, als mit den Erhebungsarbeiten begonnen werden sollte (Sommer 1937) auf die Register eines neueren Jahres aus technischen Gründen nicht hätte abgestellt werden können. Die Register des Jahres 1936 wären im besten Fall von einer Anzahl kleinerer Gemeinden und jene des Jahres 1935 von sämtlichen Landgemeinden, nicht jedoch von den Städten Zürich und Winterthur, für eine statistische Bearbeitung verfügbar gewesen. Uebrigens hatte sich die Stadt Zürich ausdrücklich zugunsten einer Statistik des Steuerjahres 1934 ausgesprochen.

Es bestand von Anfang an die Absicht, die kantonale Steuerstatistik in Verbindung mit der Stadt Zürich durchzuführen. Nachdem sich diese ihrerseits bereit erklärt hatte, eine städtische Steuerstatistik 1934 im Rahmen einer gleichartigen kantonalen Steuerstatistik 1934 selbst zu bearbeiten, wurde durch die eingesetzte Kommission, in der die Stadt Zürich vertreten war, ein einheitlicher Arbeitsplan aufgestellt. Auf dieser Grundlage war es dem statistischen Amt der Stadt Zürich möglich, die neue städtische Steuerstatistik (als

Teil der kantonalen Statistik) in gleicher Weise wie die früheren Arbeiten auszuführen. Dem Statistischen Bureau des Kantons wurde die Bearbeitung der Stadt Winterthur sowie sämtlicher Landgemeinden übertragen. Das kantonale Bureau hatte sodann die von ihm selbst und die vom städtischen statistischen Amt ausgezählten Ergebnisse in kantonale Tabellen zusammenzuziehen, um die zur Veröffentlichung bestimmten sowie die für interne Zwecke der Verwaltung benötigten Einzelnachweise bereitstellen zu können.

Bei der Anlage des Tabellenteils zur kantonalen Veröffentlichung war das Bestreben maßgebend, soweit immer angängig, das städtische Vorbild zu benützen, um dem Leser die gleichzeitige Benützung der städtischen und der kantonalen Veröffentlichung zu erleichtern.

Was die Durchführung im einzelnen anbetrifft, so sollen im folgenden noch einige Angaben über die dem Statistischen Bureau des Kantons übertragenen Aufgaben hinzugefügt werden. Die erste grundlegende Arbeit bestand darin, anhand der Gemeindesteuerregister für jede in Winterthur oder einer der 169 Landgemeinden steuerpflichtige natürliche oder juristische Person ein Erhebungsblatt auszufüllen. Anschließend wurden die rund 170 000 Erhebungsblätter auf Grund anderer Quellen (Akten der Zivilstandsämter und der Einwohnerkontrollen) ergänzt und kontrolliert. Unmittelbar als Zählblätter für Handzählungen konnten nur die Erhebungsformulare der juristischen Personen benützt werden. Die Auszählung der natürlichen Personen erfolgte maschinell, d. h. mit Hilfe von Sortier- und Zählmaschinen (System Hollerith). Zu diesem Zweck mußten die auf den Erhebungsblättern chiffriert eingetragenen Angaben auf Lochkarten übertragen werden. Das Statistische Amt der Stadt Zürich, das auf das einheitlich gestaltete und leicht greifbare Steuerregister der Stadt Zürich abstellen konnte, übertrug die Angaben des Registers unmittelbar auf die Lochkarten.

Die Auszählungen selbst wurden, wie bereits erwähnt, nach einem einheitlichen Plan durchgeführt, der, von wenigen Aenderungen abgesehen, mit den früheren städtischen Vorbildern weitgehend übereinstimmte. Eine Weiterung grundsätzlicher Art stellen die Zählungen dar, die zur Beschaffung grundlegender Nachweise für jede der 169 Landgemeinden des Kantons notwendig schienen. Für die übrigen Zählungen war durch die Arbeitsteilung zwischen den beiden Statistischen Aemtern bereits eine Gliederung in die Teilmassen „Stadt Zürich“ und „übriges Kantonsgebiet“ gegeben. Das Urtabellenwerk enthält sodann sämtliche Nachweise über die Steuerpflichtigen der Stadt Winterthur in gleicher Ausführlichkeit, wie sie für die Gesamtheit der Landgemeinden gewonnen wurden.

Die umfangreichen Arbeiten, von deren Ausmaß die vorstehende knappe Skizze nur ein schwaches Bild vermittelt, bedingten einen entsprechenden Personalbedarf. Die Beschäftigtenzahl betrug denn auch beim Statistischen Bureau des Kantons durchschnittlich 10, maximal 30 Mann.

Natürliche und juristische Personen

(Tabelle 1)

Der Kanton Zürich zählte im Jahre 1934 insgesamt rund 363 000 Steuerpflichtige. Wie aus der nachstehenden Uebersicht hervorgeht, waren davon gegen 358 000 natürliche und nicht ganz 5 000 juristische Personen. Von den natürlichen Personen hatten die meisten ihren Wohnsitz im Kanton; sie werden gelegentlich, so auch in Tabelle 1 kurz als „Normalfälle“ bezeichnet. Rund 2 500 natürliche Personen wohnten außerhalb der Kantons Grenzen. Dazu kommen noch etwa 750 sogenannte unverteilte Nachlässe. „Auswärtige“ und unverteilte Nachlässe werden in Tabelle 1 unter dem Sammelbegriff „Sonderfälle“ zusammengefaßt.

Zahl, Einkommen, Vermögen und Staatssteuer der natürlichen und juristischen steuerpflichtigen Personen

Art der Steuerpflichtigen	Zahl der Pflichtigen	Einkommen in 1000 Fr.	Vermögen in 1000 Fr	Staatssteuer in Fr.
Natürliche Personen				
Im Kanton wohnhafte Pflichtige	354 638	1 093 682	4 270 065	32 101 555
Auswärts wohnhafte Pflichtige	2 432	5 066	94 459	358 072
Unverteilte Nachlässe	755	1 725	37 247	100 584
Zusammen	357 825	1 100 473	4 401 771	32 560 211
Juristische Personen	4 899	74 209	2 359 850	6 847 476
Zusammen	362 724	1 174 682	6 761 621	39 407 687

Grundlage der Besteuerung bilden die Einkommen der natürlichen und die Reinerträge der juristischen Personen, insgesamt 1175 Millionen Franken, sowie die Vermögen der natürlichen und die Kapitalien der juristischen Personen, insgesamt 6762 Millionen Franken. Das Gesamteinkommen der natürlichen Personen allein beträgt 1100 Millionen Franken, ihr Gesamtvermögen 4402 Millionen Franken. Weit-

aus die Hauptmasse dieser beiden Summen entfällt auf die Normalfälle; ihnen gilt daher in der vorliegenden Statistik das Hauptaugenmerk. Mit den Sonderfällen befaßt sich ausschließlich Teil IV des vorliegenden Textes. Die gesamten Reinerträge der juristischen Personen machen 74 Millionen, ihr gesamtes Kapital 2360 Millionen Franken aus.

Die Besteuerung der natürlichen und juristischen Personen trägt dem Staat $39\frac{1}{2}$ Millionen Franken ein. Fünf Sechstel davon haben die im Kanton wohnhaften natürlichen, ein Sechstel die juristischen Personen aufzubringen. Die gesamte Staatssteuer der ersten Gruppe beträgt gut 32 Millionen, die der zweiten gegen 7 Millionen Franken. Aus der Besteuerung der außerhalb des Kantons wohnhaften natürlichen Personen und der unverteiltten Nachlässe erwachsen dem Staat Steuereinnahmen von knapp einer halben Million Franken.

Die eben unterschiedenen drei Hauptgruppen von Steuerpflichtigen — Normalfälle, Sonderfälle und juristische Personen — eignen sich nicht für eine gemeinsame, eingehendere Untersuchung. So lassen sich z. B. die Fragen nach dem Geschlecht, der Heimat, dem Zivilstand und der Konfession der Steuerpflichtigen offenbar nur bei den natürlichen Personen stellen. Umgekehrt beziehen sich gewisse Fragen, wie die nach der Rechtsform, ausschließlich auf die juristischen Personen. Was die Auswärtigen betrifft, so figurieren sie nur mit dem im Kanton Zürich steuerpflichtigen Teil ihres Einkommens bzw. Vermögens in unserer Statistik; sie bilden daher eine Gruppe für sich. Die unverteiltten Nachlässe den natürlichen Personen gleichstellen zu wollen, wäre ebenfalls wenig sinnvoll. Daher ist im folgenden jeweils nur von je einer der drei Hauptgruppen die Rede, und zwar handeln die Teile II, III und V von den im Kanton wohnhaften natürlichen Pflichtigen (Normalfällen), Teil IV von den Sonderfällen und Teil VI von den juristischen Personen.

TEIL II

DIE NATÜRLICHEN PERSONEN NACH DER GRÖSSE DES EINKOMMENS UND DES VERMÖGENS

Gesamtübersicht

Die in Teil II gebotene Darstellung will ein Momentbild der Einkommens- und Vermögensverhältnisse der natürlichen, im Kanton wohnhaften steuerpflichtigen Personen vermitteln. Sie bezieht sich daher ausschließlich auf die 333 945 am 1. Januar 1934, d. h. die an einem bestimmten Zeitpunkt steuerpflichtigen natürlichen Personen, die zusammen mit 1 053 936 000 Franken Einkommen und 4 186 953 000 Franken Vermögen eingeschätzt waren und insgesamt 31 692 000 Franken Staatssteuern zu bezahlen hatten.

Diese Pflichtigen-, Einkommens- und Vermögensbestände, gelegentlich auch das Staatssteuertotal, werden in den genannten Tabellen nach den verschiedensten Gesichtspunkten aufgegliedert. Entsprechend dem Hauptziel, in erster Linie über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse Aufschluß zu bieten, kommt dabei den Unterscheidungsmerkmalen GröÙe des Einkommens (Einkommensstufen) und GröÙe des Vermögens (Vermögensstufen) zentrale Bedeutung zu. So findet sich denn auch entweder das erste oder dann das zweite Merkmal beinahe in jeder der Tabellen 2—49. Die Kombinationen der Einkommens- bzw. VermögensgröÙe mit den weiteren Gliederungsmerkmalen Beruf, Heimat, Konfession, Alter, Zivilstand und Kinderzahl, wie sie in den Tabellen 17 ff. der Reihe nach durchgeführt werden, versuchen in die Zusammenhänge zwischen Beruf und Einkommen, Beruf und Vermögen, Heimat und Einkommen usw.

hineinzuleuchten. Daneben findet sich die Zählmasse auch noch, auf der einen Tabelle mehr, auf der andern weniger weitgehend, aufgeteilt nach den Hauptgebieten des Kantons, nach dem Geschlecht der Pflichtigen und nach dem Kriterium des Vermögensbesitzes oder -Nichtbesitzes.

Der vorliegende Abschnitt bietet einen Gesamtüberblick und berücksichtigt daher überhaupt nur die drei zuletzt erwähnten Gliederungsmerkmale. Zuerst wird die Zählmasse allein nach den drei Hauptgebieten Stadt Zürich, Stadt Winterthur und Landgemeinden (= die 169 übrigen Gemeinden des Kantons zusammen) aufgeteilt:

Steuerpflichtige, Einkommen, Vermögen und Staatssteuer
nach Hauptgebieten

Hauptgebiete	Pflichtige	Einkommen in 1000 Fr.	Vermögen in 1000 Fr.	Staatssteuer in 1000 Fr.
Grundzahlen				
Zürich	175 384	638 916	2 437 287	20 841
Winterthur . .	27 902	83 392	316 979	2 394
Landgemeinden	<u>130 659</u>	<u>331 628</u>	<u>1 432 687</u>	<u>8 457</u>
Ganzer Kanton	333 945	1 053 936	4 186 953	31 692
Prozente				
Zürich	52,6	60,6	58,2	65,7
Winterthur . .	8,3	7,9	7,6	7,6
Landgemeinden	<u>39,1</u>	<u>31,5</u>	<u>34,2</u>	<u>26,7</u>
Ganzer Kanton	100,0	100,0	100,0	100,0

Die Einwohnerschaft der Stadt Zürich stellt 53 Prozent aller Steuerpflichtigen, verfügt über 61 Prozent des gesamten steuerbaren Einkommens und über 58 des gesamten steuerbaren Vermögens. Sie bringt 66 Prozent der gesamten Staatssteuer auf, also einen Prozentsatz, der ihren Anteil am gesamten Einkommen oder Vermögen übersteigt. Dies rührt von der Progression der Steuersätze her, die eine größere Belastung der in der Stadt verhältnismäßig stärker vertretenen hohen Einkommen und Vermögen mit sich bringt. In den Landgemeinden wohnen 39 Prozent der Pflichtigen; sie entrichten mit 32 Prozent des Einkommens und 34 Prozent des Vermögens insgesamt 27 Prozent der Staatssteuern. Der verhältnismäßig kleine Anteil am gesamten Staatssteueraufkommen erklärt sich aus der großen Zahl wenig belasteter kleiner Einkommen und Vermögen auf der Landschaft. Für Winterthur betragen die Anteile an der Pflichtigenzahl, am Gesamteinkommen, am Gesamtvermögen und an den Staatssteuern je rund 8 Prozent.

Aus der Unterscheidung der Steuerpflichtigen nach dem Geschlecht dürfen allgemeine Schlußfolgerungen nur mit Vorsicht abgeleitet werden. Denn nicht bloß fehlt auf Seiten der Frauen — im Gegensatz zu den Männern — die wichtige Kategorie der Verheirateten fast völlig, sondern im Einkommen und Vermögen der verheirateten Männer ist zudem das eventuelle Vermögen und Einkommen ihrer Gattinnen mitgezählt. Mit diesem Vorbehalt geben wir die folgenden Zahlen wieder:

Steuerpflichtige, Einkommen, Vermögen und Staatssteuer
nach dem Geschlecht — Ganzer Kanton

Geschlecht	Pflichtige	Einkommen in 1000 Fr.	Vermögen in 1000 Fr.	Staatssteuer in 1000 Fr.
Grundzahlen				
Männer	214 581	854 840	3 040 348	26 160
Frauen	119 364	199 096	1 146 605	5 532
Zusammen . . .	333 945	1 053 936	4 186 953	31 692
Prozente				
Männer	64,3	81,1	72,6	82,5
Frauen	35,7	18,9	27,4	17,5
Zusammen . . .	100,0	100,0	100,0	100,0

Darnach sind von sämtlichen Pflichtigen etwas mehr als ein Drittel weiblichen Geschlechts. Da sich die Frauen im allgemeinen mit kleineren Einkünften begnügen müssen als die Männer, partizipieren sie nur mit knapp einem Fünftel am Gesamteinkommen. Sie besitzen dagegen etwas mehr als ein Viertel der steuerbaren Vermögenswerte. Die im Vergleich zu den Einkommensverhältnissen eher günstige Vermögenslage findet ihre Erklärung — wie sich später noch zeigen wird (vgl. S. 59) — darin, daß es unter den pflichtigen Frauen eine verhältnismäßig große Zahl von Verwitweten in durchschnittlich günstigen Vermögensverhältnissen gibt. Da die Besteuerung des Vermögens einen weit geringeren Ertrag einbringt als die des Einkommens, und da ferner die überwiegend niedrigen Einkünfte der Frauen dank der Progression und der besonderen Begünstigung kleiner Einkommen (§ 15 St. G.) im ganzen überhaupt schwach belastet werden, darf es nicht verwundern, daß vom gesamten Staatssteuerbetrag nur rund der sechste Teil von den weiblichen Pflichtigen aufgebracht wird.

Die nachstehenden Zahlen zeigen, in wie ungleichem Maße die Frauen in den drei Hauptgebieten an der Pflichtigenzahl, am Einkommen und Vermögen, sowie am Steueraufkommen beteiligt sind.

Anteil der Frauen an der Pflichtigenzahl, am Einkommen, am Vermögen
und an den Staatssteuern in den drei Hauptgebieten des Kantons

Hauptgebiete	Pflichtige	Einkommen in 1030 Fr.	Vermögen in 1000 Fr.	Staatssteuer in 1000 Fr.
Männer und Frauen zusammen				
Zürich	175 384	638 916	2 437 287	20 841
Winterthur . .	27 902	83 392	316 979	2 394
Landgemeinden	130 659	331 628	1 432 687	8 457
Ganzer Kanton	333 945	1 053 936	4 186 953	31 692
Frauen allein: absolut				
Zürich	67 448	131 798	693 790	3 757
Winterthur . .	9 341	13 659	73 938	329
Landgemeinden	42 575	53 639	378 877	1 446
Ganzer Kanton	119 364	199 096	1 146 605	5 532
Frauen allein: in Prozent ¹⁾				
Zürich	38	21	28	18
Winterthur . .	33	16	23	14
Landgemeinden	33	16	27	17
Ganzer Kanton	36	19	27	17

¹⁾ Prozent der Männer und Frauen zusammen.

In der Stadt Zürich ist der Anteil der steuerpflichtigen Frauen größer als im übrigen Kanton; sie sind daselbst auch stärker am Einkommen, Vermögen und an den Staatssteuern beteiligt als dem Kantonsdurchschnitt entspricht. Dagegen stellen die Frauen der zweiten Stadt des Kantons genau gleich viel Prozent der Pflichtigen und verfügen über einen relativ ebensgroßen Anteil am Einkommen wie die Frauen der Landgemeinden. Doch weist das „Land“ gegenüber Winterthur relativ größeren weiblichen Vermögensbesitz auf und dementsprechend tragen die Frauen der Landgemeinden auch einen verhältnismäßig größeren Teil der Steuerlasten als die Bewohnerinnen der Eulachstadt.

So gute Dienste die Unterscheidung der Steuerpflichtigen in Vermögensbesitzer und Vermögenlose zu leisten vermag, eines darf dabei nie übersehen werden: Die Mehrzahl der „Pflichtigen mit Vermögen“ verfügt — wie dies im Abschnitt „Vermögensgröße“ noch näher ausgeführt wird — nur über kleine Besitztümer und ist daher durchaus nicht als vermöglich oder gar reich anzusprechen. — Hier soll das statistische Gewicht der beiden Pflichtigengruppen aufgezeichnet werden.

Steuerpflichtige, Einkommen, Vermögen und Staatssteuer
nach der allgemeinen Vermögenslage – Ganzer Kanton

	Pflichtige	Einkommen in 1000 Fr.	Vermögen in 1000 Fr.	Staatssteuer in 1000 Fr.
Grundzahlen				
Vermögensbesitzer	98 005	531 295	4 186 953	24 833
Vermögenslose	<u>235 940</u>	<u>522 641</u>	.	<u>6 859</u>
Zusammen	333 945	1 053 936	4 186 953	31 692
Prozente				
Vermögensbesitzer	29,3	50,4	100,0	78,4
Vermögenslose	<u>70,7</u>	<u>49,6</u>	.	<u>21,6</u>
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0

Trotzdem die Vermögensbesitzer nur drei Zehntel aller Steuerpflichtigen stellen, vereinnahmen sie die Hälfte des Gesamteinkommens und leisten rund vier Fünftel aller Staatssteuern. Diese ungleiche, geradezu umgekehrt proportionale Verteilung der Steuerlast ist z. T. wiederum auf die progressiven Einkommenssteuersätze, z. T. auf die zusätzliche Belastung der Vermögenssubstanz (Ergänzungssteuer) zurückzuführen.

Die Vermögensbesitzer in den drei Hauptgebieten

in	Von je 100	Von je 100 Franken	
	Pflichtigen sind Vermögensbesitzer	Einkommen entfallen auf	Staatssteuer Vermögensbesitzer
Zürich	22	46	76
Winterthur . .	32	54	81
Landgemeinden	<u>40</u>	<u>57</u>	<u>83</u>
Ganzer Kanton	29	50	78

Die Uebersicht zeigt, daß auf dem Land verhältnismäßig mehr Leute über Vermögen verfügen als in den beiden Städten; sie machen hier 40 Prozent aller Steuerpflichtigen aus, gegenüber 32 Prozent in Winterthur und nur 22 Prozent in der Stadt Zürich. Die Anteile der Vermögensbesitzer am Gesamteinkommen und auch am Staatssteuertotal weichen dagegen von Hauptgebiet zu Hauptgebiet viel weniger stark voneinander ab.

Einkommensgröße

(Tabellen 2—7)

Die Tabellen 2—7 gliedern die Steuerpflichtigen, sowie die Summen ihrer Einkommen, Vermögen und Staatssteuern nach Einkommensstufen, d. h. nach der Höhe des Einkommens jedes einzelnen Pflichtigen. Im Interesse der gegenseitigen Vergleichbarkeit lag es nahe, für die kantonale Steuerstatistik hier — und soweit als möglich auch sonst überall — die gleichen Stufen zu bilden, die sich bei den bisherigen städtischen steuerstatistischen Publikationen bewährt haben; so wurde es denn auch bei den Tabellen 3—7 gehalten. Immerhin schien es nicht abwegig, in Tabelle 2 zunächst die wichtigsten Bestände noch stärker nach dem Gesichtspunkt der Einkommensgröße aufzugliedern. Dabei haben wir uns vor allem eine stärkere Aufspaltung jener Schichten, die in den späteren Tabellen in weitgespannte Stufen zusammengefaßt sind, also der einkommenskräftigeren Schichten, angelegen sein lassen. Hingegen durften wir uns bei den einkommensschwachen Schichten, wo später noch stark genug aufgliedert wird, in Tabelle 2 Zusammenzüge erlauben.

Die folgenden zwei Texttabellen (Seite 22) vermitteln ein Bild über die Einkommenschichtung der Steuerpflichtigen, das sich wie folgt umschreiben läßt:

71 000 Steuerpflichtige — mehr als der fünfte Teil aller Pflichtigen — werden in der untersten Stufe, d. h. mit 0—1000 Franken Einkommen ausgewiesen. In den drei Teilgebieten beträgt der Anteil dieser Stufe an den regionalen Gesamtbeständen ebenfalls je rund ein Fünftel. Wieviele dieser Steuerpflichtigen vollständig einkommenslos und wie zahlreiche kleine Einkommen von 100—1000 Franken sind, war aus den Quellen der Steuerstatistik nicht zu ersehen. Denn die Praxis der Steuereinschätzung stellt Einkommen von 1000 oder weniger Franken, die laut § 15 des Steuergesetzes ohnehin steuerfrei sind (vgl. S. 63), nicht genau fest und die betreffenden Pflichtigen werden von vorneherein als einkommenslos in die Register eingetragen. Die Steuerstatistik versteht deshalb unter „Einkommenslose“ alle Pflichtigen, die nicht mindestens 1100 Franken Einkommen zu versteuern haben.

Knapp die Hälfte der Gesamtmasse ist in den beiden nächsten Stufen zusammengedrängt; ihr Einkommen beträgt also zwischen 1100 und 3000 Franken je Pflichtigen. Auf dem Lande beträgt der Anteil dieser Gruppe sogar 52 Prozent, wogegen er in Winterthur mit 44 und in der Hauptstadt mit 42 Prozent unter dem Kantonsdurchschnitt liegt. — Zählen wir die Pflichtigen der drei untersten Stufen

Steuerpflichtige nach Einkommensstufen und Hauptgebieten

Einkommens- stufen in Franken	Grundzahlen				Prozente			
	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Kanton	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Kanton
30 100 u. mehr	1 200	121	324	1 645	0,7	0,4	0,3	0,5
25 100—30 000	408	49	138	595	0,2	0,2	0,1	0,2
20 100—25 000	748	79	224	1 051	0,4	0,3	0,2	0,3
15 100—20 000	1 400	140	470	2 010	0,8	0,5	0,4	0,6
10 100—15 000	4 053	495	1 483	6 031	2,3	1,8	1,1	1,8
9 100—10 000	1 521	221	610	2 352	0,9	0,8	0,5	0,7
8 100—9 000	2 576	337	1 052	3 965	1,5	1,2	0,8	1,2
7 100—8 000	4 012	532	1 546	6 090	2,3	1,9	1,2	1,8
6 100—7 000	5 490	616	2 133	8 239	3,1	2,2	1,6	2,5
5 100—6 000	9 973	1 111	3 957	15 041	5,7	4,0	3,0	4,5
4 100—5 000	15 014	2 108	6 952	24 074	8,6	7,5	5,3	7,2
3 100—4 000	23 043	3 205	14 098	40 346	13,1	11,5	10,8	12,1
2 100—3 000	33 204	5 408	27 727	66 339	19,9	19,4	21,2	19,8
1 100—2 000	38 478	6 958	40 020	85 456	22,0	24,9	30,6	25,6
bis 1 000	34 264	6 522	29 925	70 711	19,5	23,4	22,9	21,2
Zusammen . . .	175 384	27 902	130 659	333 945	100,0	100,0	100,0	100,0

 Einkommen in 1000 Franken der Steuerpflichtigen
nach Einkommensstufen und Hauptgebieten

Einkommens- stufen in Franken	Grundzahlen				Prozente			
	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Kanton	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Kanton
30 100 u. mehr	82 384	7 247	20 759	110 390	12,9	8,7	6,3	10,5
25 100—30 000	11 236	1 337	3 764	16 337	1,8	1,6	1,1	1,6
20 100—25 000	16 780	1 748	5 000	23 528	2,6	2,1	1,5	2,2
15 100—20 000	24 216	2 417	8 155	34 788	3,8	2,9	2,5	3,3
10 100—15 000	48 914	5 899	17 891	72 704	7,7	7,1	5,4	6,9
9 100—10 000	14 463	2 104	5 802	22 369	2,8	2,5	1,7	2,1
8 100—9 000	21 959	2 878	8 977	33 814	3,4	3,5	2,7	3,2
7 100—8 000	30 207	4 013	11 664	45 884	4,7	4,8	3,5	4,4
6 100—7 000	35 870	4 034	13 940	53 844	5,6	4,8	4,2	5,1
5 100—6 000	55 314	6 106	21 856	83 276	8,7	7,3	6,6	7,9
4 100—5 000	67 992	9 536	31 395	108 923	10,6	11,4	9,5	10,3
3 100—4 000	81 293	11 303	49 431	142 027	12,7	13,6	14,9	13,5
2 100—3 000	84 687	13 646	70 075	168 408	13,3	16,4	21,1	16,0
1 100—2 000	63 596	11 124	62 849	137 569	9,9	13,3	19,0	13,0
bis 1 000	5	—	70	75	0,0	—	0,0	0,0
Zusammen . . .	638 916	83 392	331 628	1053 936	100,0	100,0	100,0	100,0

zusammen, so erkennen wir, daß 222 000 Personen, oder genau zwei Drittel sämtlicher Steuerpflichtigen mit einem Jahreseinkommen von 0 bis höchstens 3000 Franken eingeschätzt sind. In dieser großen Zahl sind allerdings alle Personen inbegriffen, die zwar als Steuerpflichtige in den Registern eingetragen sind, aber überhaupt kein volles Erwerbseinkommen haben: Studierende, erwerbstätige Jugendliche mit kleinem Anfangsgehalt, Arbeitslose, Kranke, nur gelegentlich Berufstätige (insbesondere unverheiratete Frauen), ältere nicht mehr erwerbstätige Personen ohne oder mit nur kleinem Vermögen, Armengenössige usw.

Rund ein Viertel (23,8 Prozent) der Gesamtzahl verfügt über Einkommen zwischen 3100 und 6000 Franken. In Zürich ist der Anteil größer, in den Landgemeinden bedeutend geringer. Die Stufen von 6100 Franken an sind weit schwächer besetzt als die unteren. Der Kanton zählt im ganzen 32 000 Pflichtige mit über 6000 Franken Einkommen; das sind rund 10 Prozent sämtlicher Pflichtigen. In der Stadt Zürich allein sind die oberen Stufen zusammen mit rund 12 Prozent, in Winterthur mit 9, auf der Landschaft mit nur 6 Prozent der Pflichtigen besetzt.

Die zweite Texttabelle zeigt die Verteilung des Einkommens auf die verschiedenen Einkommensstufen und bildet somit eine wesentliche Ergänzung zur ersten. Aus ihr ist zu entnehmen, daß die 1645 einkommenskräftigsten Steuerpflichtigen allein über 110 Millionen Franken Einkommen verfügen, also über 10 Prozent der rund eine Milliarde Franken betragenden Gesamtsumme. Von den 10 Prozent sämtlicher Pflichtigen, die es — wie oben dargelegt — zu einem Einkommen von über 6000 Franken bringen, können wir nun feststellen, daß sich fast 40 Prozent des gesamten Einkommens in ihren Händen befindet. In den Rest teilen sich zu ungefähr gleichen Hälften die Pflichtigen mit 3100 — 6000 und 1100 — 3000 Franken Einkommen. Ähnlich wie im ganzen Kanton zeigt sich die Einkommensverteilung in der Stadt Winterthur, während in der Stadt Zürich die oberen, in den Landgemeinden die unteren Einkommensstufen größere Anteile aufweisen. Bemerkenswert ist, daß auf dem Land 40 Prozent des Einkommens auf Pflichtige entfällt, von denen der Einzelne über höchstens 3000 Franken Jahreseinkommen verfügt. Umgekehrt fällt auf, daß in der Hauptstadt die Pflichtigen mit über 30 000 Franken Einkommen, also 0,7 Prozent der städtischen Steuerpflichtigen, beinahe 13 Prozent aller in der Stadt Zürich besteuerten Einkünfte vereinnahmen.

Unsere Kenntnisse vom Einkommensaufbau erfahren eine wertvolle Vertiefung, wenn wir die Steuerpflichtigen getrennt nach dem Geschlecht betrachten. Die beiden Tabellen auf S. 24 gliedern

Die steuerpflichtigen Männer und Frauen nach Einkommensstufen
Ganzer Kanton

Einkommen in Franken	Grundzahlen			Prozente		
	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen
30 100 u. mehr	1 427	218	1 645	0,7	0,2	0,5
25 100—30 000	532	63	595	0,2	0,0	0,2
20 100—25 000	939	112	1 051	0,4	0,1	0,3
15 100—20 000	1 811	199	2 010	0,3	0,2	0,6
10 100—15 000	5 484	547	6 031	2,6	0,5	1,8
9 100—10 000	2 103	249	2 352	1,0	0,2	0,7
8 100— 9 000	3 621	344	3 965	1,7	0,3	1,2
7 100— 8 000	5 529	561	6 090	2,6	0,5	1,8
6 100— 7 000	7 490	749	8 239	3,5	0,6	2,4
5 100— 6 000	13 518	1 523	15 041	6,3	1,3	4,5
4 100— 5 000	21 153	2 921	24 074	9,9	2,4	7,2
3 100— 4 000	34 536	5 810	40 346	16,1	4,8	12,1
2 100— 3 000	50 385	15 954	66 339	23,5	13,4	19,9
1 100— 2 000	38 191	47 265	85 456	17,8	39,6	25,6
bis 1 000	27 862	42 849	70 711	12,9	35,9	21,2
Zusammen	214 581	119 364	333 945	100,0	100,0	100,0

Einkommen in 1000 Franken der steuerpflichtigen Männer und Frauen
nach Einkommensstufen — Ganzer Kanton

Einkommens- stufen in Franken	Grundzahlen			Prozente		
	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen
30 100 u. mehr	96 270	14 120	110 390	11,3	7,1	10,5
25 100—30 000	14 597	1 740	16 337	1,7	0,9	1,6
20 100—25 000	21 026	2 502	23 528	2,5	1,2	2,2
15 100—20 000	31 326	3 462	34 788	3,7	1,7	3,3
10 100—15 000	66 057	6 647	72 704	7,7	3,3	6,9
9 100—10 000	19 995	2 374	22 369	2,3	1,2	2,1
8 100— 9 000	30 885	2 929	33 814	3,6	1,5	3,2
7 100— 8 000	41 658	4 226	45 884	4,9	2,1	4,4
6 100— 7 000	48 967	4 877	53 844	5,7	2,5	5,1
5 100— 6 000	74 857	8 419	83 276	8,8	4,2	7,9
4 100— 5 000	95 781	13 142	108 923	11,2	6,6	10,3
3 100— 4 000	121 763	20 264	142 027	14,2	10,2	13,5
2 100— 3 000	128 976	39 432	168 418	15,1	19,8	16,0
1 100— 2 000	62 633	74 936	137 569	7,3	37,7	13,0
bis 1 000	49	26	75	0,0	0,0	0,0
Zusammen	854 840	199 096	1 053 936	100,0	100,0	100,0

Anzahl und Einkommen der Männer und Frauen und der beiden Gruppen zusammen nach der gleichen Stufenfolge wie die Uebersichten auf Seite 22.

Die Unterschiede im Einkommensaufbau der Männer und Frauen sind recht bedeutend. Die Frauen sind viel stärker in den zwei untersten Stufen zusammengedrängt als die Männer; trotzdem im ganzen viel weniger Frauen als Männer der Steuerpflicht unterliegen, übertreffen sie hier an Zahl die Männer um ein Erkleckliches. Faßt man sämtliche Personen mit 3000 Franken oder weniger Einkommen zusammen, so stehen beinahe neun Zehnteln der weiblichen nur gut die Hälfte der männlichen Pflichtigen gegenüber. Selbst vom einkommenskräftigsten Zehntel der Frauen müssen sich demnach die letzten mit Einkommen von 3100 Franken begnügen. Im entsprechenden Zehntel der Männer liegt hingegen die unterste Einkommensgrenze bei 7100 Franken. Auch in der Tabelle auf Seite 24 unten, die über die Schichtung des Einkommens selber Auskunft gibt, stellen wir in den beiden Spalten über die Frauen ausgesprochene Häufung in den untersten Stufen fest. Bildet man die Summe des männlichen und weiblichen Einkommens der drei Stufen bis 3000 Franken, so wird damit noch kein Viertel des männlichen, aber über die Hälfte des weiblichen Einkommens erfaßt.

Die Auszählungen zur vorliegenden Statistik ermöglichen es, noch andere, vor allem auch viel ausführlichere Stufengliederungen zu bilden; die Tabellen des Tabellenteils geben dazu eine ganze Anzahl verschiedener Beispiele. Um ein Bedürfnis zu befriedigen, von dessen Vorhandensein nicht nur in der theoretischen Literatur, sondern auch in Kritiken über statistische Veröffentlichungen hin und wieder die Rede ist, geben wir ferner auf Seite 26 eine Tabelle wieder, auf der sämtliche Einkommensstufen die gleiche Spannweite besitzen (Gliederung nach gleichen Einkommensstufen).

Was darin deutlicher als in den übrigen Tabellen (mit wechselnder Stufengröße) zum Ausdruck kommt, ist die Häufigkeitsverteilung der höheren Einkommen. Ist auch die Zahl der Pflichtigen in den oberen Stufen relativ klein, so entfallen auf diese Personengruppen immerhin bedeutende Einkommens- und Vermögensbeträge. Damit im Zusammenhang steht die relativ stark nach oben verlagerte Verteilung des Steueraufkommens. Das fiskalische Gewicht der höheren Einkommensbezügler wird hier besonders gut sichtbar. Es soll dies an einem Beispiel kurz erläutert werden:

Einkommensstufen in Franken	Pflichtige	Staatssteuern	
		insgesamt in Franken	je Pflichtigen in Franken
140 000—145 000	10	143 422	14 342
20 000— 25 000	1 051	1 478 076	1 406

Die Steuerpflichtigen nach gleich großen Einkommensstufen von 5000 Franken
Einkommen, Vermögen und Staatssteuerbetrag

Einkommensstufen	Anzahl Pflichtige	Einkommen in 1000 Fr.	Vermögen in 1000 Fr.	Staatssteuer in Franken
¹⁾ über 200 100	(1)	(271)	(3 584)	(26 790)
195 100—200 000	6	1 190	23 837	129 003
190 100—195 000	1	193	3 751	22 204
185 100—190 000	3	569	15 792	78 645
180 100—185 000	5	912	10 142	84 213
175 100—180 000	5	883	9 676	80 774
170 100—175 000	2	346	2 967	29 306
165 100—170 000	8	1 333	13 470	122 506
160 100—165 000	5	811	14 096	88 644
155 100—160 000	7	1 104	18 869	102 890
150 100—155 000	4	611	10 017	64 417
145 100—150 000	8	1 184	16 861	108 643
140 100—145 000	10	1 425	20 742	143 422
135 100—140 000	12	1 646	20 648	160 311
130 100—135 000	6	795	7 728	69 734
125 100—130 000	9	1 157	14 463	105 423
120 100—125 000	10	1 217	18 567	126 331
115 100—120 000	13	1 524	19 231	147 195
110 100—115 000	14	1 583	18 043	142 013
105 100—110 000	15	1 613	20 869	151 094
100 100—105 000	14	1 439	25 125	153 192
95 100—100 000	18	1 757	19 430	159 414
90 100—95 000	14	1 296	12 030	99 139
85 100—90 000	25	2 190	30 654	193 260
80 100—85 000	35	2 881	37 824	264 700
75 100—80 000	37	2 874	43 746	271 836
70 100—75 000	45	3 263	41 098	282 952
65 100—70 000	51	3 435	42 109	303 953
60 100—65 000	57	3 571	39 806	305 607
55 100—60 000	73	4 190	63 670	399 627
50 100—55 000	102	5 348	62 812	451 964
45 100—50 000	162	7 705	89 170	650 137
40 100—45 000	195	8 264	102 309	728 166
35 100—40 000	229	8 593	88 216	679 820
30 100—35 000	379	12 270	115 590	906 534
25 100—30 000	595	16 337	157 237	1 120 570
20 100—25 000	1 051	23 527	203 942	1 478 076
15 100—20 000	2 010	34 789	260 771	1 879 171
10 100—15 000	6 031	72 703	398 615	3 122 826
5 100—10 000	35 687	239 188	681 906	6 654 210
a) 0—5 000	286 926	557 003	1 117 977	7 698 382
Zusammen	333 945	1 053 936	4 186 953	31 692 159
a) 0—1 000	70 711	75	267 608	448 617

¹⁾ Die Stufen über Fr. 200 100 sind hier, da sehr schwach besetzt, nicht aufgeführt. Es fehlt somit die Verteilung von 66 Höchsteinkommen. In Klammern ist dafür angegeben: von den 58 Pflichtigen mit einem Einkommen zwischen Fr. 200 100—500 000: der gerundete mittlere Wert je Stufe von Fr. 5 000. Ueber 500 000 Fr. Einkommen versteuern 8 Pflichtige mit zusammen 5,0 Millionen Fr. Einkommen, 65,2 Millionen Fr. Vermögen und einer Staatssteuerleistung von total Fr. 378 000.

Während also die 10 Pflchtigen mit einem Einkommen von je zwischen 140 000 und 145 000 Franken zusammen eine Staatssteuer von 143 000 Franken aufbringen, leisten die rund 1000 Pflchtigen mit einem Einkommen von je 20 000—25 000 Franken zusammen eine nur zehnmal größere Staatssteuer. Im ersten Fall beträgt die durchschnittliche Staatssteuer je Pflchtigen 14 342 Franken, im zweiten Fall dagegen nur 1 406 Franken. Daß es sich dabei nicht um reine Zufallswerte handelt, läßt sich auf unserer Tabelle durch andere Stufenvergleiche leicht feststellen.

Ganz allgemein bringt somit die Gliederung nach gleich großen Einkommensstufen zum Ausdruck, wie etwa von der Stufe 50 100—55 000 an die Steuerbeträge nach oben weit weniger rasch abnehmen als die Pflchtigenzahlen. Bis zur Grenze von 200 000 Franken Einzeleinkommen gehen die Steuersummen nur in neun Stufen auf unter 100 000 Franken zurück.

Ueber die Häufigkeitsverteilung der mittleren Einkommen vermittelt die Tabelle 2, welche die Pflchtigen mit weniger als 50 000 Franken Einkommen nach gleichen Stufen von 1000 Franken Spannweite gliedert, ein detaillierteres Bild als die Texttabelle Seite 26.

Die unterschiedliche Einkommenslage der Steuerpflchtigen und der ungleiche Einkommensaufbau in den drei Hauptgebieten des Kantons soll im folgenden noch nach einer andern Methode zum Ausdruck gebracht werden. Es handelt sich dabei um Nachweise, die anhand der im Tabellenteil veröffentlichten Angaben nicht mit derselben Genauigkeit ermittelt werden könnten, wie uns dies bei Benützung des Urmaterials möglich war. — Die Untersuchung erstreckt sich übrigens nicht auf die Zahl der Pflchtigen überhaupt, sondern lediglich der Einkommensbezüger, d. h. der Pflchtigen mit über 1000 Franken Einkommen. Von den einkommenskräftigsten $\frac{1}{10}$ Promille, 1, 10, 100 und 500 Promille dieser Masse wird zuerst ausgesagt, wie groß ihr unteres Grenzeinkommen (also das Mindesteinkommen der jeweiligen Teilmasse) ist:

Von den einkommens- stärksten ... Promille aller Einkommensbezüger	Mindesteinkommen			
	hat jeder ein Einkommen von mindestens Franken			
	in Zürich	in Winterthur	in den Landgemeinden	im ganzen Kanton
$\frac{1}{10}$	352 100	175 500	214 100	318 400
1	112 600	74 100	56 100	88 300
10	27 100	21 600	16 200	22 800
100	7 300	6 600	5 300	7 100
500	3 000	2 700	2 400	2 700

Wir bilden mit sämtlichen Steuerpflichtigen des Kantons, deren Einkommen 1000 Franken übersteigt, eine Reihe nach dem Gesichtspunkt der Einkommensgröße, teilen diese in zwei gleich große Hälften und stellen das Grenzeinkommen zwischen den beiden also gewonnenen Hauptgruppen fest. Es beträgt (für den ganzen Kanton) 2700 Franken. Mit andern Worten: Die Einkommen der unteren 500 Promille aller steuerpflichtigen Einkommensbezüger bewegen sich zwischen 1 100 und 2700 Franken, das der oberen 500 Promille beträgt 2700 Franken oder mehr. Teilen wir die Reihe nicht in gleiche Hälften, sondern in zwei ungleiche Teile, und zwar vorerst nach dem Verhältnis 900 : 100 ein, so erhalten wir als neues Grenzeinkommen 7100 Franken; mithin wissen wir, daß 900 Promille aller Einkommensbezüger mit ihrem Einkommen nicht über 7100 Franken hinauskommen, 100 Promille aber auch diese Grenze zu überschreiten vermögen. Auf gleiche Weise stellen wir das Mindesteinkommen der oberen 10 Promille fest: Es beträgt 22 800 Franken. Die Einkommen des oberen ein Promille, 88 300 Franken und darüber, erreichen schon Beträge, die in manchem Gemeindesteuerregister überhaupt nicht vorzufinden sind. Erst recht gilt dies natürlich für die 318 400 Franken, welcher Betrag die untere Einkommensgrenze der oberen $\frac{1}{10}$ Promille und damit der 26 einkommensstärksten Kantonseinwohner darstellt.

Der Winterthurer Einkommensaufbau weist, abgesehen von den obersten $\frac{1}{10}$ Promille, nur schwache Abweichungen vom kantonalen auf. Durchwegs besser, und zwar zum Teil erheblich besser, zeigt sich die Einkommenslage der hauptstädtischen Bevölkerung. Umgekehrt erweisen sich die Einkommensverhältnisse im restlichen Kantonsgebiet durchgehend als die schlechtesten des Kantons; mit einer Ausnahme: das Mindesteinkommen des obersten $\frac{1}{10}$ Promille beträgt 214 100 Franken, während für Winterthur diese Grenze schon bei 175 500 Franken liegt.

Eine willkommene Ergänzung zur eben besprochenen Uebersicht bieten die nachstehenden Zahlen über den auf die einzelnen Teilmassen entfallenden Anteil am Gesamteinkommen.

Anteil am Gesamteinkommen

Auf die einkommensstärksten ... Promille aller Einkommensbezüger	entfallen ... Promille des regionalen bzw. kantonalen Gesamteinkommens			
	in Zürich	in Winterthur	in den Landgemeinden	im ganzen Kanton
$\frac{1}{10}$	11	11	5	11
1	47	32	37	44
10	138	114	107	129
100	371	345	174	329
500	773	761	741	765

Die oberen 500 Promille aller Einkommensbezügler verfügen danach — im ganzen Kanton — über 765 Promille des Gesamteinkommens, die oberen 100 Promille über 329 Promille. Aehnliche Verhältnisse finden wir in den beiden Städten. Auf dem „Land“ hingegen beziehen die oberen 100 Promille (deren Minimaleinkommen mit 5300 Franken sehr tief liegt) nur 174 Promille des Gesamteinkommens. Wir sehen ferner, daß 129 Promille des kantonalen Gesamteinkommens (in den drei Hauptgebieten sind es 107 bis 138 Promille) bei den oberen 10 Promille aller Einkommensbezügler konzentriert sind. Für die Kenntnis des Einkommensaufbaus im Kanton Zürich ist diese Feststellung weit wichtiger als die beiden nun noch folgenden: Ein Promille aller Einkommensbezügler darf 44 Promille (Teilresultate: 32 — 47 Promille) des gesamten Einkommens für sich beanspruchen, ein zehntels Promille der Einkommensbezügler volle 11 (5—11) Promille des Einkommens.

Vermögensgröße

(Tabellen 8 — 10)

Daß nur knapp ein Drittel aller Steuerpflichtigen überhaupt steuerpflichtiges Vermögen besitzt, ist im Abschnitt „Gesamtübersicht“ bereits erwähnt worden. Betrachtet man nun diesen engeren Kreis der Vermögensbesitzer — vorerst im ganzen Kanton — etwas näher auf sein Vermögen hin, wie es die vier Tabellen auf Seite 31 und 32 gestatten, so zeigt sich, daß gut die Hälfte von ihnen (insgesamt 50 000 Pflichtige) höchstens 10 000 Franken Vermögen besitzt. Zusammengenommen stehen 238 Millionen (oder 6 Prozent des kantonalen Gesamtvermögens) in ihrer Verfügungsgewalt. Auf den einzelnen Pflichtigen dieser untersten Stufe entfallen demnach im Durchschnitt nur 4500 Franken. Wir haben es hier mit einer breiten Zwischenschicht von Inhabern bescheidener Ersparnisse zu tun, mit einer Schicht zwischen den vermögenslosen Steuerpflichtigen und den Besitzern von Vermögen im vollen Sinne des Wortes. Nach diesen kleinen Sparern fassen wir die rund 40 000 Besitzer von 11 000 — 100 000 Franken zusammen, das sind weitere zwei Fünftel aller Vermögensbesitzer, mit knapp einem Drittel des steuerbaren Gesamtvermögens. Fast ebensogroß ist der Vermögensanteil der 6000 Inhaber von 101 000 bis 500 000 Franken, obschon sie selbst nur

6 Prozent der Pflichtigen ausmachen. Die Stufe der Halb- bis Vollmillionäre ist mit 661 Pflichtigen und 456 Millionen Vermögen (11 Prozent des Gesamtvermögens) verhältnismäßig stark besetzt. Rund 450 noch reichere Personen verfügen, bei einem Vermögen von je mehr als einer Million, sogar über den vierten Teil aller steuerpflichtigen Vermögenswerte im Kanton, d. h. über rund eine Milliarde. Die sieben reichsten Vermögensbesitzer versteuern davon allein 82 Millionen Franken; ihr Durchschnittsvermögen übersteigt immerhin, wie sich leicht errechnen läßt, nur knapp die Zehn-Millionen-Grenze.

Die beiden nebenstehenden Tabellen ermöglichen den Vergleich des Vermögensaufbaus in den drei Hauptgebieten des Kantons. Der Anteil der Besitzer von Klein- und Kleinstvermögen (1000 bis 50 000 Franken) sowohl an der Gesamtzahl der Pflichtigen als auch am versteuerten Gesamtvermögen erweist sich dabei in den Landgemeinden bedeutend größer als in der Hauptstadt. Auf der Landschaft beträgt er 90 Prozent der Vermögensbesitzer und 38 Prozent des Gesamtvermögens, in der Stadt Zürich nur 79 bzw. 16 Prozent. Umgekehrt ballt sich in den Städten, vor allem in Zürich, ein verhältnismäßig größerer Anteil der Vermögen in den oberen Stufen zusammen.

Ein paar Worte noch über die Vermögensschichtung der Männer und Frauen. Zum Unterschied vom ungleichen Einkommensaufbau der beiden Geschlechter zeigt sich — man beachte die Prozentzahlen der Tabelle Seite 32 oben — eine verblüffende Uebereinstimmung in der Verteilung der männlichen und weiblichen Vermögensbesitzer auf die verschiedenen Vermögensstufen. Nur unwesentlich überwiegen die Frauen mit 54 gegen 50 Prozent in der untersten, die Männer mit 22 gegen 20 Prozent in der zweituntersten Stufe, und zudem findet der Ausgleich schon zum großen Teil innerhalb dieser zwei Stufen statt. Eher möchte man noch darauf hinweisen, daß unter den sieben Pflichtigen mit über 10 Millionen Vermögen sich keine einzige Frau befindet, und daß die Frauen auch von den 22 Besitzern eines Fünf- bis Zehnmillionen-Vermögens nur vier stellen. Ähnlich ausgeglichene Verhältnisse liegen, wie nun zu erwarten ist, auch bei der Vermögensverteilung vor, über welche die untere Tabelle der Seite 32 Auskunft gibt. Die schwächere Vertretung der Frauen unter den Multimillionären wirkt sich hier in einer im Vergleich zum Männervermögen etwas stärkeren prozentualen Besetzung der unteren Vermögensstufen auf der Frauenseite aus.

Steuerpflichtige nach Vermögensstufen
und Hauptgebieten

Vermögensstufen in Franken	Grundzahlen				Prozente			
	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Kanton	Zü- rich	Win- ter- thur	Land- gem- den	Kan- ton
10 001 000 und mehr	6	1	—	7	0,0	0,0	—	0,0
5 001 000—10 000 500	17	2	3	22	0,0	0,0	0,0	0,0
2 501 000—5 000 500	47	5	18	70	0,1	0,0	0,0	0,1
1 001 000—2 500 500	246	28	80	354	0,7	0,3	0,2	0,4
501 000—1 000 500	476	48	137	661	1,3	0,6	0,3	0,7
251 000—500 500	955	100	432	1 487	2,6	1,1	0,8	1,5
101 000—250 500	2 727	330	1 494	4 551	7,3	3,8	2,9	4,6
51 000—100 500	3 554	502	3 056	7 112	9,4	5,7	5,9	7,3
26 000—50 500	5 047	871	6 053	11 971	13,4	9,9	11,7	12,2
11 000—25 500	7 128	1 902	12 161	21 191	18,9	21,7	23,6	21,6
1 000—10 500	17 406	4 996	28 177	50 579	46,3	56,9	54,6	51,6
Vermögensbesitzer	37 609	8 785	51 611	98 005	100,0	100,0	100,0	100,0
Vermögenslose . . .	137 775	19 117	79 048	235 940	.	.	.	.
Zusammen . . .	175 384	27 902	130 659	333 945	.	.	.	.

Vermögen in 1000 Franken der Steuerpflichtigen
nach Vermögensstufen und Hauptgebieten

Vermögensstufen in Franken	Grundzahlen				Prozente			
	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Kanton	Zü- rich	Win- ter- thur	Land- gem- den	Kan- ton
10 001 000 und mehr	71 675	10 771	—	82 446	2,9	3,4	—	2,0
5 001 000—10 000 500	119 248	13 159	18 450	150 857	4,9	4,2	1,3	3,6
2 501 000—5 000 500	165 101	17 881	58 899	241 881	6,8	5,6	4,1	5,8
1 001 000—2 500 500	357 347	35 158	119 588	512 093	14,7	11,1	8,3	12,2
501 000—1 000 500	330 607	33 247	92 768	456 622	13,6	10,5	6,5	10,9
251 000—500 500	334 476	35 193	149 810	519 479	13,7	11,1	10,5	12,4
101 000—250 500	420 362	50 127	228 819	699 308	17,2	15,8	16,0	16,7
51 000—100 500	253 869	35 245	212 693	501 807	10,4	11,1	14,8	12,0
26 000—50 500	183 323	31 226	214 288	428 837	7,5	9,9	15,0	10,2
11 000—25 500	121 764	31 509	202 145	355 418	5,0	9,9	14,1	8,5
1 000—10 500	79 515	23 463	135 227	238 205	3,3	7,4	9,4	5,7
Vermögensbesitzer	2 437 287	316 979	1 432 687	4 186 953	100,0	100,0	100,0	100,0
Vermögenslose . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen . . .	2 437 287	316 979	1 432 687	4 186 953	.	.	.	.

Steuerpflichtige Männer und Frauen nach Vermögensstufen
Ganzer Kanton

Vermögensstufen in Franken	Grundzahlen			Prozente		
	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen
10 001 000 und mehr	7	—	7	0,0	—	0,0
5 001 000—10 000 500	18	4	22	0,0	0,0	0,0
2 501 000— 5 000 500	52	18	70	0,1	0,1	0,1
1 001 000— 2 500 500	267	87	354	0,4	0,3	0,4
501 000— 1 000 500	479	182	661	0,7	0,6	0,7
251 000— 500 500	1 094	393	1 487	1,6	1,3	1,5
101 000— 250 500	3 212	1 339	4 551	4,8	4,4	4,6
51 000— 100 500	5 017	2 095	7 112	7,4	6,9	7,3
26 000— 50 500	8 447	3 524	11 971	12,5	11,6	12,2
11 000— 25 500	14 994	6 197	21 191	22,2	20,4	21,6
1 000— 10 500	34 044	16 535	50 579	50,3	54,4	51,6
Vermögensbesitzer . .	67 631	30 374	98 005	100,0	100,0	100,0
Vermögenslose . . .	146 950	88 990	235 940	.	.	.
Zusammen	214 581	119 364	333 945	.	.	.

Vermögen in 1000 Franken der steuerpflichtigen Männer und Frauen
nach Vermögensstufen
Ganzer Kanton

Vermögensstufen in Franken	Grundzahlen			Prozente		
	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen
10 001 000 und mehr	82 446	—	82 446	2,7	—	2,0
5 001 000—10 000 500	118 871	31 986	150 857	3,9	2,8	3,6
2 501 000— 5 000 500	177 482	64 399	241 881	5,8	5,6	5,8
1 001 000— 2 500 500	384 205	127 888	512 093	12,6	11,2	12,2
501 000— 1 000 500	332 752	123 870	456 622	10,9	10,8	10,9
251 000— 500 500	382 297	137 182	519 479	12,6	12,0	12,4
101 000— 250 500	492 138	207 170	699 308	16,2	18,1	16,7
51 000— 100 500	353 740	148 067	501 807	11,6	12,9	12,0
26 000— 50 500	302 133	126 704	428 837	10,0	11,0	10,2
11 000— 25 500	251 649	103 769	355 418	8,3	9,0	8,5
1 000— 10 500	162 635	75 570	238 205	5,4	6,6	5,7
Vermögensbesitzer . .	3 040 348	1 146 605	4 186 953	100,0	100,0	100,0
Vermögenslose . . .	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 040 348	1 146 605	4 186 953	.	.	.

Einkommens- und Vermögensgröße

(Tabellen 11 – 16)

Es gehört mit zu den wichtigeren Aufgaben einer Steuerstatistik, die Zusammenhänge nach Möglichkeit aufzudecken, die zwischen Einkommen und Vermögen in verschiedener Hinsicht bestehen.

Einfluß des Vermögens auf die Einkommensgröße: Da ist vor allem daran zu erinnern, daß im Kanton Zürich der Vermögensertrag (mit dem Arbeitsertrag zusammen) als Einkommen zu versteuern ist. Pflichtige, die neben dem Erwerbseinkommen auch noch Vermögensertrag aufweisen, dürften daher meist einer höheren Einkommensstufe angehören als jene Personen, denen lediglich Arbeitseinkünfte zufließen. Wer ferner außer seiner Arbeitskraft auch Kapital im Erwerbskampf einzusetzen vermag, wird dabei in der Regel von vornherein schon besser abschneiden, als seine auf ihre persönlichen Geistes- und Körperkräfte allein angewiesenen Konkurrenten — obwohl dies durchaus nicht ausnahmslos zutrifft. Umgekehrt möchte man, wo große Einkünfte fließen, auch ohne weiteres auf mehr oder weniger großen Vermögensbesitz als Quelle und — mit mehr Berechtigung — als Frucht des Einkommens schließen.

Eine ganz summarische Orientierung über die „Verteilung“ des Gesamteinkommens und Gesamtvermögens bietet folgende Uebersicht:

Einschätzung	Pflichtige	Einkommen in 1000 Fr.	Vermögen in 1000 Fr.
Grundzahlen			
0 Einkommen, 0 Vermögen	54 396	.	.
0 Einkommen, mit Vermögen	16 315	.	267 608
mit Einkommen, 0 Vermögen	181 544	522 641	.
mit Einkommen, mit Vermögen	81 690	531 295	3 919 345
Zusammen	333 945	1 053 936	4 186 953
Prozente			
0 Einkommen, 0 Vermögen	16	.	.
0 Einkommen, mit Vermögen	5	.	6
mit Einkommen, 0 Vermögen	54	49	.
mit Einkommen, mit Vermögen	25	51	94
Zusammen	100	100	100

Von allen Pflichtigen haben 16 Prozent weder Einkommen noch Vermögen. Fünf Prozent beziehen trotz Vermögen kein Einkommen. Die vermögenslosen Einkommensbezüger sind 54 Prozent stark, und 25 Prozent der Pflichtigen versteuern sowohl Einkommen als auch Vermögen. Das Einkommen verteilt sich beinahe gleichhäftig auf

die vermögenslosen und die nur halb so zahlreichen Vermögen besitzenden Einkommensbezüger. Vom Vermögen aber entfallen nur 6 Prozent auf die Vermögensbesitzer ohne Einkommen und 94 Prozent auf die bloß fünfmal zahlreichere Masse der Vermögensbesitzer mit Einkommen.

In der nachstehenden Tabelle sind die Pflichtigen in Einkommens- und Vermögensstufen zugleich gegliedert. Da 70 Prozent der Steuerpflichtigen ohne Vermögen befunden wurden, ist es weiter nicht verwunderlich, daß die Hauptmasse der Pflichtigen in der vordersten Spalte (Vermögensstufe) ausgewiesen wird. Wohl aber verdient es Beachtung, wie stark daselbst die Bestände der drei untersten Zeilen (Einkommensstufen) sind. Immerhin gibt es auch 23 000 vermögenslose Bezüger von Einkommen zwischen 4100 und 6000 Franken; das sind 10 Prozent der insgesamt 236 000 Vermögenslosen. Weitere 8 000 Personen ohne Vermögensbesitz haben Einkommen von mehr als 6000 Franken. Schon in der zweiten Spalte, die über die Besitzer von Kleinvermögen bis 50 000 Franken Auskunft gibt, zeigt sich eine gewisse Besserung der Einkommensverhältnisse gegenüber der ersten: Die Einkommenslosen, zwar noch immer 16 000 Personen, und deutlicher noch die Pflichtigen mit 1100—2000 Franken Einkommen haben doch merklich an Gewicht eingebüßt; die Einkommensstufen zwischen 10 100 und 25 000 Franken weisen schon beachtliche Besetzung auf. Rückt man noch weiter nach rechts in

Pflichtige nach Einkommens- und Vermögensstufen
Ganzer Kanton

Einkommens- stufen in Franken	Vermögensstufen in Franken									Zusammen
	0	bis 50500	51000- 100500	101000- 150500	151000- 200500	201000- 250500	251000- 500500	501000- 1000500	1001000 u. mehr	
30 100 u. mehr	9	81	130	114	81	81	333	407	409	1 645
25 100—30 000	12	70	83	86	64	49	134	90	7	595
20 100—25 000	32	252	174	122	101	70	217	78	5	1 051
15 100—20 000	104	691	352	248	150	108	319	34	4	2 010
10 100—15 000	820	2 931	983	467	279	213	321	14	3	6 031
8 100—10 000	1 522	3 508	645	240	214	127	55	6	—	6 317
6 100—8 000	5 800	6 888	855	441	259	59	19	8	—	14 329
4 100—6 000	23 419	13 569	1 418	603	74	14	15	2	1	39 115
2 100—4 000	79 092	25 323	2 089	126	19	11	20	4	1	106 685
1 100—2 000	70 734	14 458	230	16	5	4	7	1	1	85 456
0—1 000	54 396	15 970	153	52	35	19	47	17	22	70 711
Zusammen . .	235 940	83 741	7 112	2 515	1 281	755	1 487	661	453	333 945

die Spalten mit höherem Einzelvermögen vor, so ändert sich das Bild zusehends. Die Bestände werden zwar fast ausnahmslos kleiner — was der bereits bekannten Vermögensschichtung der Pflichtigen entspricht —; aber die größeren dieser Bestände finden sich immer ausschließlicher in den oberen Einkommensstufen. Bis schließlich in den beiden Spalten der Halb- bis Multimillionäre die ausgesprochene Ueberzahl in der obersten Stufe mit 30 000 und mehr Franken Einkommen zusammentrifft.

Als Ausnahme befinden sich immerhin beträchtliche Einkommen bei Vermögenslosen und recht magere Einkünfte bei Vermögensbesitzern. Es sei hier nur auf ein paar absonderliche Fälle hingewiesen, die ohne nähere Erklärung vielleicht unwahrscheinlich aussehender möchten: 22 Millionäre und 17 Halbmillionäre ohne Einkommen; anderseits 9 Pflichtige mit je über 30 000 Franken und gar 44 mit 20 000 — 30 000 Franken Einkommen, aber ohne einen Rappen Vermögen: ist da nicht der Steuerverwaltung oder dem Statistiker ein Versehen unterlaufen? Solche Verhältnisse können indes durchaus der Wirklichkeit entsprechen. So dürfte für Besitzer großer Vermögen ohne Einkommen vielfach die folgende Erklärung zutreffen: Das Steuergesetz erlaubt bei Geschäftsbetrieben vom steuerpflichtigen Einkommen des Vorjahres einen in den vorangegangenen zwei Geschäftsjahren erlittenen Verlust abzuziehen. In Krisenjahren mögen nun sehr wohl beim einen oder andern hablichen, ja reichen Steuerpflichtigen die Verluste die Einnahmen übersteigen, sodaß tatsächlich kein steuerpflichtiges Reineinkommen übrig bleibt.

Beruf

(Tabellen 17–31)

Würde die Steuerstatistik nur die Einkommens- und Vermögensgröße, den Wohnort und das Geschlecht, nicht aber weitere persönliche Merkmale wie Beruf, Alter und Zivilstand der Steuerpflichtigen miterfassen, so könnte sie in praktischer Hinsicht andere als vorwiegend finanzwirtschaftliche Aufschlüsse nicht bieten. War bisher lediglich von pflichtigen Männern und Frauen, von ihrem Einkommen und Vermögen die Rede, so soll im folgenden gezeigt werden, welche Nachweise und Einblicke durch jene statistischen Untersuchungen gewonnen wurden, bei welchen der einzelne Pflichtige als Angehöriger eines bestimmten Berufes, einer Berufsgruppe oder Berufsklasse erfaßt und gezählt wurde.

In den meisten Fällen besteht zwischen der Art des Berufes und der Einkommensgröße des Pflichtigen eine direkte und kausale Abhängigkeit. Diese Abhängigkeit im Einzelfall läßt auf eine innere Beziehung zwischen der Einkommensschichtung und der beruflichen Gliederung der Beobachtungsmasse schließen. Ähnliches gilt, wenn auch mehr im Sinne einer mittelbaren Abhängigkeit, für das Vermögen.

Die Zahl der Personen, deren Einkommen (und Vermögen) in keinem inneren Zusammenhang zu ihrer Berufstätigkeit zu stehen scheint, ist zwar nicht unbedeutend. Doch findet sich unter diesen Fällen eine größere Gruppe, wahrscheinlich eine Mehrheit von Personen, deren besondere Einkommensverhältnisse bis zu einem gewissen Grade für die Art des Berufes, dem sie angehören, eben doch charakteristisch sind. So ist es z. B. für die Berufsgruppe der selbständigen Kaufleute typisch, daß sie einerseits Personen mit sehr großem, andererseits eine relativ große Zahl von Pflichtigen mit kleinem Einkommen umfaßt (vgl. Tabelle 24, sowie die Quartile des Einkommens, S. 44). In anderen Fällen freilich ist ein kausaler Zusammenhang zwischen Einkommensgröße und Beruf des Pflichtigen nicht zu erkennen. So wenn ein bestimmtes Jahreseinkommen durch einmalige Einkünfte, z. B. durch einen steuerpflichtigen Gewinn aus einem Grundstücksverkauf, stark erhöht wird. Aber auch die Tatsache, daß vielfach Ehefrauen von Pflichtigen erwerbstätig sind, trübt (in geringem Maße) das Bild der berufsstatistischen Ergebnisse. Erst recht kann die Größe des Vermögens im Einzelfall durch außerberufliche Faktoren, z. B. durch Erbgang, stark beeinflußt werden. Wenn die Masse der Steuerpflichtigen gesamthaft betrachtet wird, handelt es sich aber auch hier um eine Minderheit, die kaum in entscheidendem Sinne auf das Gesamtbild einzuwirken vermag.

Unsere Statistik gliedert die steuerpflichtigen Personen nicht nach den Wirtschaftszweigen, in denen sie arbeiten (Unternehmerberuf), sondern danach, welche Arbeit der Einzelne für diesen Wirtschaftszweig verrichtet (persönlicher Beruf). Der persönliche Beruf konnte in der Regel unmittelbar dem Steuerregister entnommen werden. Allerdings mußten auch die Registereintragungen auf ihre Richtigkeit geprüft und oftmals ergänzt werden. Durch Verwendung verschiedener Hilfsmittel, wie Telephon- und Berufsverzeichnisse, Rückfragen bei den Gemeindebehörden, mitunter auch bei Unternehmern, Einsicht in die Veranlagungsakten des kantonalen Steueramtes, dürfte es gelungen sein, mindestens die im allgemeinen bei umfassenderen berufsstatistischen Erhebungen erzielbare Genauigkeit zu erreichen.

Im folgenden soll ein Teil der wichtigsten berufsstatistischen Ergebnisse kurz erläutert werden. Dabei bietet sich auch Gelegenheit, einige Berechnungen anzustellen, zu denen aus Gründen der Raumökonomie nicht sämtliche Unterlagen veröffentlicht werden können.

Die Tabellen 17—20 enthalten Angaben für die einzelnen Berufe. Gegenüber der Zähltablette sind dabei lediglich 8 von den insgesamt 94 Berufsnummern je paarweise zusammengezogen worden. In den Tabellen 21—26, wo die berufliche Gliederung mit der Einkommenschichtung kombiniert zur Darstellung gelangt, mußten die Einzelberufe zu Berufsgruppen zusammengefaßt werden. (Es sind dieselben 19 Gruppen, die im Kopf der Tabellen 53—56 aufgeführt sind). Tabelle 24 bietet ausschließlich Verhältniszahlen: Einkommensgliederung in Promille der Steuerpflichtigen jeder Berufsgruppe und zwar getrennt für Männer und Frauen. In den Tabellen 27—31 sodann sind die grundlegenden Ergebnisse der Kombination Berufsgruppen/Vermögensstufen aufgeführt.

Im Sinne einer ersten Einführung in die Fülle des Gebotenen sind S. 38 die Summenzahlen und Prozentanteile für sechs Berufsklassen wiedergegeben. Die Klassierung erfolgt in der Weise, daß die Gesamtzahl der Pflichtigen in Selbständige, Unselbständige und Berufslose, die Zahl der Unselbständigen überdies in Arbeiter, Privatangestellte, öffentliche Beamte und Dienstpersonal aufgliedert wird.

Die Angaben dieser knappen Uebersicht sind bereits recht aufschlußreich. Die Verteilung der Pflichtigenzahl (Männer + Frauen) zeigt die Berufsklasse Arbeiter mit 42 Prozent an der Spitze. Es folgen mit 17 Prozent die Selbständigen, mit 14 Prozent die Privatangestellten, mit 13 Prozent die Pflichtigen ohne Beruf. Die Gruppen Dienstpersonal und öffentliche Dienste sind mit 9 bzw. 5 Prozent relativ schwach besetzt. Völlig voneinander abweichend ist die berufliche Gliederung der beiden Geschlechter: Bei den Männern machen die Arbeiter allein über die Hälfte, die Selbständigen beinahe ein Viertel aller Pflichtigen aus; von den Frauen gehört noch kein Viertel zu den Arbeiterinnen und nur etwa ein Zwanzigstel zu den Selbständigen. Dafür dominieren bei ihnen die beiden Klassen „ohne Beruf“ und Dienstpersonal, die bei den Männern völlig unbedeutend erscheinen. Für das typisch weibliche Tätigkeitsgebiet der Hausdienste wird man diese Sachlage ohne weiteres begreifen, zumal wir hinzufügen müssen (was auch bei der Lektüre des Tabellenteils wohl zu beachten ist), daß das weibliche Hilfspersonal der Landwirtschaft, im Gegensatz zu den männlichen Kollegen, aber mit Rücksicht auf die tatsächliche Hauptbeschäftigung, in unserer Statistik

Pflichtige, Einkommen, Vermögen und Staatssteuer nach Berufsklassen

Berufsklassen	Anzahl Steuerpflichtige			Einkomm. in 1000 Fr.	Vermögen in 1000 Fr.	Staatsst. in 1000 Fr.
	Männer	Frauen	zusammen			
Grundzahlen						
Selbständige . . .	50 996	6 615	57 611	320 005	2 204 002	14 857
Unselbständige: Oeffentl. Beamte und Angestellte	12 159	3 376	15 535	100 835	270 537	3 227
Privatbeamte und Angestellte . .	31 007	16 349	47 356	190 122	254 752	4 526
Arbeiter ¹⁾ . . .	114 377	27 206	141 583	333 155	169 343	4 045
Persönliche u.häus- liche Dienste .	697	28 394	29 091	43 543	28 085	411
Personen ohne Beruf ²⁾	5 345	37 424	42 769	66 276	1 260 234	4 626
Zusammen	214 581	119 364	333 945	1 053 936	4 186 953	31 692
Prozente						
Selbständige . . .	24	5	17	30	53	47
Unselbständige: Oeffentl. Beamte und Angestellte	6	3	5	10	6	10
Privatbeamte und Angestellte . .	15	14	14	18	6	14
Arbeiter ¹⁾ . . .	53	23	42	32	4	13
Persönliche u.häus- liche Dienste .	0	24	9	4	1	1
Personen ohne Beruf ²⁾	2	31	13	6	30	15
Zusammen	100	100	100	100	100	100
¹⁾ inkl. öffentliche Arbeiter sowie Hotel- und Wirtschaftspersonal. ²⁾ oder Beruf unbekannt.						

grundsätzlich nicht der Berufsart Arbeiter in Landwirtschaft, sondern den Hausangestellten zugeteilt wurde. Auffallen mag hingegen die Tatsache, daß rund ein Drittel der weiblichen Steuerpflichtigen keinen Beruf besitzt; aus Tabelle 18 läßt sich überdies errechnen, daß auf dieses Drittel ca. ein Viertel alles Frauen-Einkommens, drei Viertel alles Frauen-Vermögens und zwei Drittel der gesamten von Frauen

entrichteten Staatssteuern entfällt. Zur Erklärung haben wir vor allem darauf hinzuweisen, daß unter den „Personen ohne Beruf und Beruf unbekannt“ u. a. die Hausfrauen eingeteilt sind, deren Tätigkeit ja nicht den Erwerb bezweckt. Ueberdies spielen bei den steuerpflichtigen Frauen, unter denen die Verheirateten fast völlig fehlen, die Verwitweten und die aus Altersgründen nicht mehr Erwerbstätigen eine ganz andere Rolle als bei den Männern.

Ein weitgehend verändertes Bild ergibt, nach vorstehender Text-tabelle, die Verteilung des Einkommens auf die Berufsklassen. Zwar stehen auch jetzt noch die Arbeiter (Männer und Frauen zusammen) an der Spitze; doch beziehen sie, zwei Fünftel aller Pflichtigen, nur knapp ein Drittel des Einkommens. Fast ebensoviel Einkommen fließt den Selbständigen zu, die bloß ein Sechstel aller Pflichtigen stellen. Bei den Privatangestellten und öffentlichen Beamten ist der Einkommensanteil ebenfalls größer als der Anteil an der Pflichtigenzahl, und zwar schneiden die „Öffentlichen“ noch etwas besser ab als die „Privaten“; zusammen bilden sie schwach den fünften Teil der Pflichtigen, beziehen aber mehr als ein Viertel des Einkommens. Umgekehrt ist beim Dienstpersonal und bei den Berufslosen der Prozentanteil am Einkommen im Vergleich zur Zahl der Pflichtigen verhältnismäßig klein.

Beim Vermögen dominiert die Klasse der Selbständigen mit einem Anteil von über 50 Prozent. Es folgen mit 30 Prozent die Berufslosen. Bemerkenswert ist die Tatsache, daß die öffentlichen Beamten, obwohl sie nur ein Drittel des Personalbestands ihrer in der Privatwirtschaft tätigen Kollegen aufweisen, zusammen etwas mehr Vermögen besitzen als diese. Der Vermögensanteil der beiden Gruppen beträgt je rund 6 Prozent. Fast bedeutungslos ist der Vermögensbesitz der Arbeiter und des Dienstpersonals: Während sie zusammen doch 51 Prozent aller Steuerpflichtigen ausmachen, verfügen sie nur über 5 Prozent des Gesamtvermögens.

Vom steuerwirtschaftlichen und mehr noch vom steuersozialen Standpunkt aus stellt sich die Frage, in welchem Umfang die einzelnen Berufsklassen am gesamten Steueraufkommen aus der Einkommens- und Ergänzungssteuer teilhaben. Die letzte Spalte der vorstehenden Tabelle gibt auch hierauf eine erste Antwort. Am meisten Steuern, nämlich 47 Prozent des gesamten Steuerbetrages, bringen die Selbständigen auf; 15, 14 und 13 Prozent betragen die auf die Berufslosen, Privatangestellten und Arbeiter entfallenden Anteile. Die öffentlichen Beamten leisten 10, die Dienstboten 1 Prozent der Steuersumme. — Berechnet man das durchschnittliche

Staatssteuerbetreffnis für die Angehörigen der einzelnen Berufsklassen, so stehen der Selbständige mit 250 und der öffentliche Beamte mit 210 Franken weitaus an der Spitze; es folgen der Berufslose mit 110, der Privatangestellte mit 95 Franken und hierauf in größerem Abstand der Arbeiter mit 30 und schließlich der Dienstbote mit 15 Franken.

Was hier für die sechs Berufsklassen festgestellt wurde, braucht durchaus nicht immer maßgebend zu sein für die einzelnen ihnen zugeteilten Berufsgruppen, und was für eine Berufsgruppe als Ganzes gilt, trifft längst nicht auf alle ihr angehörenden Pflichtigen zu. Im folgenden soll zunächst auf die Unterschiede hingewiesen werden, die sich aus der Gliederung nach Berufsgruppen auf Seite 42/43 ergeben.

Von den rund 215 000 männlichen Pflichtigen entfallen 74 000 oder 34,5 Prozent auf die Gruppe „Arbeiter in Gewerbe und Industrie“. Die kaufmännischen Angestellten umfassen 10,5 und die selbständigen Landwirte 9,6 Prozent. Zur Gruppe „Ungelernte Berufe“ gehören 7,2, zu den selbständigen Gewerbetreibenden und Industriellen 6,7 Prozent der steuerpflichtigen Männer. Unter den rund 119 000 pflichtigen Frauen ist die Gruppe „Personen ohne Beruf“ mit einem Anteil von 31 Prozent besonders zahlreich. Es folgen die Dienstboten mit 24, die Arbeiterinnen in Gewerbe und Industrie mit 15, die kaufmännischen Angestellten mit 13 Prozent.

Das Gesamteinkommen der pflichtigen Männer beträgt 855 Millionen Franken. Davon beziehen die Arbeiter in Gewerbe und Industrie zusammen rund 21, die kaufmännischen Angestellten 13, die Selbständigen in Gewerbe und Industrie 12 und die selbständigen Kaufleute 10 Prozent. Aus unserer Tabelle ist ferner ersichtlich, daß die Einkommenssummen der zwei genannten „Selbständigen“-Gruppen wesentlich größer sind als die entsprechenden Anteile der Pflichtigenzahl. Dagegen partizipieren die selbständigen Landwirte (9,6 Prozent der Pflichtigen) nur mit 6,0 Prozent am Gesamteinkommen. Ein größerer Anteil am Gesamteinkommen, nämlich 7,8 Prozent, fließt den „Öffentlichen“ zu (Beamte, Angestellte, Lehrer und Geistliche, Professoren). Vom Einkommen der pflichtigen Frauen entfallen rund 25 Prozent auf die „Personen ohne Beruf“, 21 Prozent auf die Gruppe „Persönliche und häusliche Dienste“, 18 Prozent auf die kaufmännischen Angestellten. In größeren Abständen folgen die Arbeiterinnen in Gewerbe und Industrie mit 10 Prozent und die Angestellten des Wirtschaftsgewerbes mit 7 Prozent des Gesamteinkommens der Frauen.

Das Gesamtvermögen der pflichtigen Männer im Kanton Zürich beträgt rund 3 Milliarden Franken. Die Hauptanteile mit 733 Millionen (24 Prozent) versteuern die „Selbständigen“ in Gewerbe und Industrie und mit 640 Millionen Franken (21 Prozent) die selbständigen Kaufleute. Ein verhältnismäßig geringer Anteil entfällt mit 2,9 bzw. 5,0 Prozent auf die entsprechenden Arbeiter- bzw. Angestellten-Gruppen. Hingegen verfügen die Männer ohne Beruf über 10,8 Prozent, die selbständigen Landwirte über 10,1 die Selbständigen der freien und verwandten Berufe über 9,5 Prozent des Gesamtvermögens. Vom Vermögen der pflichtigen Frauen besitzen die „Personen ohne Beruf“ volle 81 Prozent. Der Anteil der übrigen Gruppen erscheint daneben geringfügig. Befinden sich doch nur 3,5 Prozent des Gesamtvermögens im Besitze der in Gewerbe und Industrie selbständig erwerbenden Frauen.

Von den 26 Millionen Staatssteuer der pflichtigen Männern werden je rund 19 Prozent von den Selbständigen in Gewerbe/Industrie und von den selbständigen Kaufleuten aufgebracht. Auf die kaufmännischen Angestellten entfallen 11, auf die Arbeiter in Industrie und Gewerbe 8 Prozent des Steuerertrages. Die Gruppe „Öffentliche Beamte, Angestellte, Lehrer, Geistliche“ entrichten 9, die Selbständigen in freien und verwandten Berufen gleichfalls 9 Prozent der ganzen Summe. Am Steueraufkommen der Frauen von insgesamt 5 1/2 Millionen Franken sind die „Berufslosen“ mit 3,3 Millionen, gleich 60 Prozent, beteiligt, die weiblichen kaufmännischen Angestellten mit 10, die Dienstboten mit rund 7 Prozent.

Wenn schon, wie oben erwähnt, die Darstellung der Einkommenschichtung jedes einzelnen Berufes nicht möglich ist, so bieten die auf S. 44–47 wiedergegebenen Tabellen über die Quartile des Einkommens nach dem Beruf dafür einen recht brauchbaren Ersatz. Darüber hinaus lassen diese Berechnungen deutlich die Einkommenslage der einzelnen Berufe erkennen. Das Wesen der Quartile (oder Viertelswerte) macht man sich vielleicht am besten anhand der folgenden Ueberlegung klar: Man denkt sich sämtliche Steuerpflichtigen eines bestimmten Berufes nach Größe ihres Einkommens in eine Reihe geordnet. Diese Reihe wird mit drei Schnitten in gleich starke Vierteile zerlegt. Das Einkommen desjenigen Pflichtigen, der auf den unteren Viertelsschnitt zu stehen kommt, stellt das untere Quartil dar; das Einkommen des Pflichtigen auf dem oberen Viertelsschnitt ist das obere Quartil. Die Einkommen der Pflichtigen der beiden mittleren Viertel liegen ausnahmslos zwischen dem oberen und dem unteren Quartil. Man kann wohl sagen, daß

(Fortsetzung des Textes S. 48)

Die steuerpflichtigen Männer und Frauen,

Nr.	Berufsgruppen	Zahl der Pflichtigen		
		Männer	Frauen	
Grund-				
I	Landwirtschaft und übrige Urproduktion	{ Selbständige Arbeiter	20 546 8 893	864 254
II	Gewerbe, Industrie	{ Selbständige Arbeiter	14 367 74 073	2 535 17 646
III	Kaufleute	{ Selbständige Angestellte	9 141 22 408	1 428 15 249
IV	Wirtschaftsgewerbe	{ Selbständige Angestellte	2 110 1 980	1 132 6 839
V	Privates Verkehrsgewerbe . . .	{ Selbständige Arbeiter	529 4 385	19 6
VI	Oeffentliche Verkehrsanstalten .	{ Beamte, Ang. Arbeiter	3 231 9 640	793 84
VII	Oeffentliche Beamte, Angestellte, Lehrer, Geistliche		8 928	2 583
VIII	Freie und verwandte Berufe .	{ Selbständige Angestellte	2 282 8 599	88 1 100
IX	Kunst und andere nicht genannte Berufe		2 021	549
X	Persönliche und häusliche Dienste		697	28 394
XI	Ungelernte Berufe		15 406	2 377
XII	Personen ohne Beruf		5 345	37 424
	Zusammen		214 581	119 364
Prozent-				
I	Landwirtschaft und übrige Urproduktion	{ Selbständige Arbeiter	9,6 4,1	0,7 0,2
II	Gewerbe, Industrie	{ Selbständige Arbeiter	6,7 34,5	2,1 14,8
III	Kaufleute	{ Selbständige Angestellte	4,3 10,5	1,2 12,8
IV	Wirtschaftsgewerbe	{ Selbständige Angestellte	1,0 0,9	0,9 5,7
V	Privates Verkehrsgewerbe . . .	{ Selbständige Arbeiter	0,2 2,0	0,0 0,0
VI	Oeffentliche Verkehrsanstalten .	{ Beamte, Ang. Arbeiter	1,5 4,5	0,7 0,1
VII	Oeffentliche Beamte, Angestellte, Lehrer, Geistliche		4,2	2,2
VIII	Freie und verwandte Berufe .	{ Selbständige Angestellte	1,1 4,0	0,1 0,9
IX	Kunst und andere nicht genannte Berufe		0,9	0,5
X	Persönliche und häusliche Dienste		0,3	23,8
XI	Ungelernte Berufe		7,2	2,0
XII	Personen ohne Beruf		2,5	31,3
	Zusammen		100,0	100,0

Einkommen, Vermögen und Staatssteuer nach Berufsgruppen

Einkommen in 1000 Fr.		Vermögen in 1000 Fr.		Staatssteuer in 1000 Fr.		Berufs- gruppen Nr.
Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
z a h l e n						
51 328	1 530	305 740	728	1 043	47	Selbst. } I
16 358	289	13 718	19 239	176	4	Arb. } I
101 676	5 944	733 784	40 108	5 043	219	Selbst. } II
178 146	20 375	87 201	14 496	2 018	178	Arb. } II
87 132	4 089	639 601	27 166	4 959	154	Selbst. } III
107 863	36 837	152 109	21 933	2 775	569	Angest. } III
12 221	3 113	60 189	15 574	423	79	Selbst. } IV
5 196	13 687	2 382	2 001	73	142	Angest. } IV
3 378	53	17 098	503	128	1	Selbst. } V
13 558	9	3 829	0	180	0	Arb. } V
21 278	2 632	28 377	2 990	560	48	Beamte } VI
42 594	199	23 122	199	742	1	Arb. } VI
66 451	10 471	212 361	26 809	2 346	274	. . . . VII
37 074	832	288 724	4 699	2 319	38	Selbst. } VIII
42 101	3 320	74 340	6 370	1 114	69	Angest. } VIII
10 404	1 226	47 060	4 517	380	27	. . . . IX
1 906	41 640	1 113	26 972	27	384	. . . . X
39 581	3 169	20 633	1 034	500	26	. . . . XI
16 595	49 681	328 967	931 267	1 354	3 272	. . . . XII
854 840	199 096	3 040 348	1 146 605	26 160	5 532	Zusammen
a n t e i l e						
6,0	0,8	10,1	1,7	4,0	0,8	Selbst. } I
1,9	0,1	0,5	0,1	0,7	0,1	Arb. } I
11,9	3,0	24,1	3,5	19,3	4,0	Selbst. } II
20,9	10,2	2,9	1,3	7,7	3,2	Arb. } II
10,2	2,1	21,0	2,4	18,9	2,8	Selbst. } III
12,7	18,5	5,0	1,9	10,6	10,3	Angest. } III
1,4	1,6	2,0	1,3	1,6	1,4	Selbst. } IV
0,6	6,9	0,1	0,2	0,3	2,6	Angest. } IV
0,4	0,0	0,6	0,0	0,5	0,0	Selbst. } V
1,6	0,0	0,1	0,0	0,7	0,0	Arb. } V
2,5	1,3	0,9	0,3	2,1	0,9	Beamte } VI
5,0	0,1	0,8	0,0	2,8	0,0	Arb. } VI
7,8	5,3	7,0	2,3	9,0	5,0	. . . . VII
4,3	0,4	9,5	0,4	8,9	0,7	Selbst. } VIII
4,9	1,7	2,4	0,6	4,3	1,2	Angest. } VIII
1,2	0,6	1,5	0,4	1,4	0,5	. . . . IX
0,2	20,9	0,0	2,3	0,1	6,9	. . . . X
4,6	1,6	0,7	0,1	1,9	0,5	. . . . XI
1,9	24,9	10,8	81,2	5,2	59,1	. . . . XII
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	Zusammen

Quartile des Einkommens der steuer-
Einkommensbeträge

Berufe	Stadt Zürich		Landgemeinden und Winterthur		Ganzer Kanton		Anzahl Pflichtige im Kanton
	unteres Quartil	oberes Quartil	unteres Quartil	oberes Quartil	unteres Quartil	oberes Quartil	
<i>Selbständige, ohne freie Berufe</i>							
Landwirte	1 970	4 720	1 630	3 050	1 630	3 070	19 603
Gärtner	2 880	5 780	2 370	4 700	2 550	5 010	803
Uebrige Urproduktion	1 220	3 090	1 590	3 610	1 550	3 550	140
Bäcker, Konditoren	3 350	8 590	3 260	6 740	3 300	7 550	1 236
Metzger, Wurster	4 670	12 140	3 680	9 900	3 890	10 590	583
Uebriges Lebensmittelgewerbe	4 740	25 100	3 150	8 670	3 450	10 570	348
Schneider	2 970	6 630	1 670	3 380	2 230	4 910	1 066
Wäschefabrikation	5 480	18 020	4 750	9 550	5 350	16 770	80
Schuhmacher	2 300	3 940	1 560	3 080	1 780	3 510	1 122
Coiffeure	3 060	5 480	2 600	4 480	2 920	4 950	837
Wäscherei, Glätterei	3 020	6 600	×	×	3 010	6 600	38
Uebr. Bekleidung, Reinigung .	3 612	9 350	2 130	8 020	3 080	9 220	126
Maurer, Steinhauer	3 140	6 910	2 260	4 440	2 550	5 220	349
Zimmerleute, Dachdecker . .	3 320	7 770	2 190	4 840	2 400	5 320	499
Maler, Gipser	3 600	6 980	2 920	5 810	3 130	6 060	976
Uebriges Baugewerbe	3 900	12 780	2 950	8 650	3 160	9 980	773
Schreiner, Glaser	2 890	6 440	2 190	4 580	2 420	5 360	1 098
Maschinenbau, Metalle	3 740	8 930	2 710	5 690	3 050	7 070	2 238
Uhren, Optik, Gold	3 020	7 050	2 400	5 540	2 600	6 490	408
Textilgewerbe	3 520	22 140	1 920	16 970	2 200	18 600	396
Graphisches Gewerbe	3 610	8 810	2 870	7 080	3 350	8 050	579
Sattler, Tapezierer	3 020	5 880	2 580	4 760	2 810	5 360	566
Uebrige gewerbliche Berufe . .	3 450	12 090	1 930	4 760	2 250	6 700	1 049
Privates Verkehrsgewerbe . . .	3 400	8 030	3 100	5 940	3 260	6 920	529
Kaufleute	5 980	22 720	4 760	19 470	5 590	21 630	1 967
Vertreter, Agenten	2 910	7 490	2 290	6 050	2 790	7 260	3 088
Ladeninhaber	3 060	6 880	2 550	5 620	2 880	6 320	2 280
Händler, Hausierer	0	3 040	0	2 580	0	2 880	1 453
Bank, Versicherung	18 900	62 780	18 400	33 100	16 920	53 620	353
Gastwirte, Hoteliers	3 760	8 080	3 050	5 820	3 230	6 870	2 013
Pensionsinhaber	2 280	4 180	2 400	5 800	2 310	4 570	97
<i>Freie Berufe, Selbständige</i>							
Rechtsanwälte, Juristen	7 960	23 460	6 660	22 290	7 670	23 250	362
Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte .	8 920	23 740	7 310	18 540	8 060	21 890	909
Apotheker, Chemiker	7 600	21 350	6 270	15 410	7 040	19 920	146
Architekten, Ingenieure	4 740	15 120	3 630	12 450	4 370	14 210	865
<i>Kunst, übrige Selbständige</i>							
Maler, Bildhauer u. ähnl. Berufe	1 880	4 840	1 870	4 850	1 880	4 850	491
Musik, Theater, Schaustellung	2 610	5 700	2 200	5 610	2 510	5 680	939
Uebrige freie Berufe	2 190	7 510	3 100	10 520	2 470	8 610	451
Uebrige Selbständige	2 450	7 220	1 820	4 750	2 070	6 160	140
<i>Verwaltung, Schule, Kirche</i>							
Oeffentlicher Verkehr	5 540	7 820	4 710	7 300	5 240	7 650	3 231
Oeffentliche Verwaltung	4 390	7 790	3 910	7 640	4 240	7 730	5 613
Lehrer an öffentl. Schulen . . .	7 300	9 940	5 580	8 530	6 710	9 020	1 903
Uebrig. Lehrpersonal	2 100	7 600	1 550	5 870	2 020	6 970	381
Professoren	10 010	19 280	9 600	15 990	9 820	18 690	492
Geistliche, Prediger	2 640	12 390	4 030	9 310	3 690	10 010	539

pflichtigen Männer nach dem Beruf
in Franken

Berufe	Stadt Zürich		Landgemeinden und Winterthur		Ganzer Kanton		Anzahl Pfligh- tige im Kanton
	unteres Quartil	oberes Quartil	unteres Quartil	oberes Quartil	unteres Quartil	oberes Quartil	
<i>Arbeiter</i>							
Landwirte	1 590	2 520	1 240	2 070	1 260	2 020	5 697
Gärtner	1 770	3 550	1 790	3 200	1 760	3 380	2 734
Uebrige Urproduktion	1 450	3 140	1 590	2 720	1 580	2 770	462
Bäcker, Konditoren	2 010	3 030	1 610	2 640	1 830	2 900	2 186
Metzger, Wurster	2 600	4 250	1 890	3 170	2 240	3 900	1 601
Uebrigcs Lebensmittelgewerbe	2 560	4 420	2 290	3 750	2 390	4 010	1 424
Schneider	2 030	3 600	1 460	2 900	1 870	3 500	1 661
Wäschefabrikation	×	×	×	×	1 290	3 640	15
Schuhmacher	1 300	2 720	1 510	2 610	1 450	2 640	957
Coiffeure	1 580	3 220	0	2 490	1 430	3 060	1 100
Wäscherei, Glätterei	2 100	3 400	1 250	2 670	1 870	3 080	58
Uebr. Bekleidung, Reinigung	2 060	3 950	1 570	3 350	1 870	3 770	227
Maurer, Steinhauer	2 110	3 310	2 030	3 060	2 070	3 200	4 888
Zimmerleute, Dachdecker	1 760	3 380	1 730	3 020	1 740	3 160	1 718
Malcr, Gipscr	2 040	3 380	1 870	3 060	1 990	3 280	3 680
Uebrigcs Baugewerbe	1 550	2 760	1 580	2 510	1 570	2 620	8 022
Schreiner, Glaser	1 620	3 600	1 690	3 100	1 660	3 360	5 108
Maschinenbau, Metalle	1 720	3 600	1 500	3 030	1 570	3 300	27 509
Uhren, Optik, Gold	1 520	4 060	0	3 470	1 350	3 890	1 050
Textilgewerbe	1 450	3 230	1 390	2 990	1 400	3 020	5 462
Graphisches Gewerbe	2 420	4 990	1 960	4 580	2 240	4 880	3 215
Sattler, Tapezierer	1 580	3 420	1 490	3 020	1 550	3 290	1 265
Uebrige gewerbliche Berufe	2 070	3 950	1 840	3 070	1 860	3 300	2 927
Fabrikarbeiter ohne näh. Bez.	1 690	3 320	0	2 410	1 580	3 240	336
Privates Verkehrsgewerbe	2 420	4 170	2 260	3 820	2 370	4 060	4 304
Oeffentlicher Verkehr	3 770	5 490	3 190	4 740	3 600	5 260	9 640
Magaziner, Ausläufer	1 900	3 750	1 890	3 610	1 900	3 700	5 299
Hotel- u. Wirtschaftspersonal	1 980	3 450	1 360	2 660	1 890	3 380	1 980
Tagelöhner, Erdarbeiter	1 610	3 330	1 200	2 630	1 430	3 090	8 025
Abwärts, Weibel, Portier	3 040	5 510	2 390	4 540	2 750	5 270	1 746
Dienstmänner	1 440	2 810	×	×	1 510	2 780	81
<i>Freie Berufe, Angestellte</i>							
Rechtsanwälte, Juristen	0	5 910	0	10 410	0	6 160	111
Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte	3 040	9 040	2 570	9 180	2 800	9 140	132
Apotheker, Chemiker	2 720	8 010	3 970	9 850	3 180	8 560	298
Architekten, Ingenieure	2 900	8 030	3 910	9 940	3 070	8 580	1 610
<i>Privatbeamte, -Angestellte</i>							
Techniker, Zeichner	2 480	5 770	2 650	5 510	2 550	5 650	5 398
Ladenpersonal	2 380	5 520	2 250	5 390	2 320	5 480	634
Bureau- und Reisepersonal	2 250	5 750	2 250	5 860	2 250	5 790	17 032
Bank, Versicherung	4 140	8 250	3 690	8 230	4 030	8 250	4 742
Uebrige Privatangestellte	3 190	7 560	2 620	6 380	2 970	7 070	1 050
<i>Persönliche und häusl. Dienste</i>							
Krankenpflegepersonal	2 200	4 460	2 190	4 160	2 200	4 270	447
Dienstboten, Hausangestellte	1 990	3 010	1 380	2 290	1 490	2 760	241
Putzer, Spetter	×	×	×	×	×	×	9
<i>Personen ohne Beruf</i>	0	2 315	0	0	0	1 460	5 345

Quartile des Einkommens der steuer-
Einkommensbeträge

Berufe	Stadt Zürich		Landgemeinden und Winterthur		Ganzer Kanton		Anzahl Pfligh- tige in Kanton
	unteres Quartil	oberes Quartil	unteres Quartil	oberes Quartil	unteres Quartil	oberes Quartil	
<i>Selbständige, ohne freie Berufe</i>							
Landwirte	0	3 350	0	2 390	0	2 400	809
Gärtner	1 850	5 100	1 240	3 225	1 440	3 910	51
Uebrige Urproduktion	—	—	×	×	×	×	4
Bäcker, Konditoren	1 180	7 520	3 220	5 020	2 010	6 040	53
Metzger, Wurster	×	×	2 850	7 350	2 850	6 930	22
Uebrig. Lebensmittelgewerbe	×	×	2 580	31 350	2 300	20 100	20
Schneider	1 610	3 040	0	1 570	0	2 000	1 421
Wäschefabrikation	1 750	3 220	0	1 540	0	1 920	320
Schuhmacher	×	×	×	×	0	3 720	11
Coiffeure	2 210	3 590	1 580	3 020	2 060	3 490	127
Wäscherei, Glätterei	1 550	2 850	0	1 760	0	2 230	262
Uebr. Bekleidung, Reinigung .	×	×	0	2 400	0	4 600	20
Maurer, Steinhauer	—	—	×	×	×	×	1
Zimmerleute, Dachdecker . .	×	×	×	×	1 780	6 350	11
Maler, Gipser	×	×	×	×	1 520	5 040	17
Uebrig. Baugewerbe	×	×	1 180	10 260	2 650	10 350	26
Schreiner, Glaser	×	×	×	×	1 550	5 350	10
Maschinenbau, Metalle	3 010	5 540	1 550	8 600	1 780	7 350	35
Uhren, Optik, Gold	×	×	×	×	×	×	6
Textilgewerbe	1 600	3 980	0	2 490	0	3 390	81
Graphisches Gewerbe	2 050	3 850	2 320	4 980	2 140	4 720	27
Sattler, Tapezierer	×	×	×	×	2 050	4 520	14
Uebrige gewerbliche Berufe . .	2 420	8 850	1 550	4 850	1 880	6 850	51
Privates Verkehrsgewerbe . . .	2 180	4 720	×	×	1 780	3 980	19
Kaufleute	4 510	18 540	3 850	25 100	4 220	18 540	41
Vertreter, Agenten	1 490	3 520	1 250	2 580	1 480	3 270	116
Ladeninhaber	1 330	3 760	1 460	3 130	1 380	3 470	963
Händler, Hausierer	0	1 740	0	1 410	0	1 590	308
Bank, Versicherung	—	—	—	—	—	—	—
Gastwirte, Hoteliers	2 350	5 990	1 910	4 020	2 080	4 860	551
Pensionsinhaber	0	2 490	0	2 290	0	2 470	581
<i>Freie Berufe, Selbständige</i>							
Rechtsanwälte, Juristen	×	×	—	—	×	×	6
Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte .	5 290	11 980	5 160	11 980	5 220	11 980	64
Apotheker, Chemiker	5 100	10 100	×	×	4 480	9 850	18
Architekten, Ingenieure	—	—	—	—	—	—	—
<i>Kunst, übrige Selbständige</i>							
Maler, Bildhauer u. ähnl. Berufe	0	2 720	0	2 520	0	2 680	138
Musik, Theater, Schaustellung	0	3 270	0	1 780	0	3 090	259
Uebrige freie Berufe	0	3 850	2 650	4 220	0	3 950	62
Uebrige Selbständige	1 460	3 040	1 140	5 220	1 320	3 050	90
<i>Verwaltung, Schule, Kirche</i>							
Oeffentlicher Verkehr	2 590	4 260	2 180	4 140	2 480	4 240	793
Oeffentliche Verwaltung	3 540	5 730	2 800	4 190	3 290	5 560	663
Lehrer an öffentl. Schulen . . .	3 890	7 530	3 050	5 790	3 350	6 660	1 163
Uebrig. Lehrpersonal	0	3 100	0	2 690	0	2 980	703
Professoren	6 600	11 820	×	×	6 850	11 700	33
Geistliche, Prediger	1 220	3 080	×	×	1 240	3 090	21

pflichtigen Frauen nach dem Beruf
in Franken

Berufe	Stadt Zürich		Landgemeinden und Winterthur		Ganzer Kanton		Anzahl Pfl- ichtige im Kanton
	unteres Quartil	oberes Quartil	unteres Quartil	oberes Quartil	unteres Quartil	oberes Quartil	
<i>Arbeiter</i>							
Landwirte	×	×	0	1 250	0	1 270	94
Gärtner	0	2 190	0	2 100	0	2 180	152
Uebrige Urproduktion	—	—	×	×	×	×	8
Bäcker, Konditoren	×	×	×	×	×	×	6
Metzger, Wurster	—	—	×	×	×	×	2
Uebrigcs Lebensmittelgewerbe	1 400	1 820	1 280	1 970	1 290	1 960	403
Schneider	1 110	2 010	0	1 590	0	1 920	4 525
Wäschefabrikation	0	1 750	0	1 630	0	1 720	2 177
Schuhmacher	1 110	2 240	1 130	1 550	1 130	1 570	203
Coiffeure	1 130	2 450	0	2 080	0	2 390	652
Wäscherei, Glätterei	0	1 890	0	1 780	0	1 870	1 285
Uebr. Bekleidung, Reinigung .	1 400	2 280	0	1 570	1 180	2 040	213
Maurer, Steinhauer	×	×	×	×	×	×	6
Zimmerleute, Dachdecker . . .	×	×	×	×	×	×	4
Maler, Gipser	×	×	×	×	×	×	4
Uebrigcs Baugewerbe	×	×	1 300	2 100	1 250	2 320	18
Schreiner, Glaser	×	×	×	×	×	×	8
Maschinenbau, Metalle	1 140	1 660	1 140	1 780	1 140	1 750	193
Uhren, Optik, Gold	×	×	0	1 350	0	1 910	19
Textilgewerbe	0	1 810	0	1 550	0	1 560	6 799
Graphisches Gewerbe	1 420	2 200	1 180	1 820	1 290	2 120	635
Sattler, Tapezierer	0	2 440	1 210	1 620	1 120	2 130	172
Uebrige gewerbliche Berufe . . .	1 310	2 090	1 130	1 590	1 140	1 680	322
Fabrikarbeiter ohne näh. Bez.	0	1 840	0	1 410	0	1 810	625
Privates Verkehrsgewerbe . . .	×	×	×	×	×	×	5
Oeffentlicher Verkehr	2 620	3 910	1 350	2 340	1 530	3 280	84
Magaziner, Ausläufer	1 190	2 060	1 210	1 920	1 200	2 030	551
Hotel- und Wirtschaftspersonal	1 760	2 610	1 460	2 020	1 650	2 480	6 839
Tagelöhner, Erdarbeiter	1 130	1 810	0	1 610	0	1 810	1 001
Abwärts, Weibel, Portier . . .	1 560	3 020	0	2 000	1 320	2 800	200
Dienstmänner	×	×	—	—	×	×	1
<i>Freie Berufe, Angestellte</i>							
Rechtsanwälte, Juristen	×	×	×	×	×	×	5
Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte . .	1 810	5 940	×	×	1 850	6 600	34
Apotheker, Chemiker	3 720	5 820	×	×	3 100	6 000	36
Architekten, Ingenieure	×	×	×	×	×	×	8
<i>Privatbeamte, -Angestellte</i>							
Techniker, Zeichner	1 240	3 340	1 340	3 060	1 270	3 280	108
Ladenpersonal	1 550	2 710	1 340	2 330	1 470	2 580	5 434
Bureau- und Reisepersonal . . .	1 860	3 520	1 610	3 040	1 800	3 410	8 963
Bank, Versicherung	2 460	4 890	2 180	4 030	2 330	4 530	852
Uebrige Privatangestellte	1 970	4 100	1 400	3 440	1 850	3 960	909
<i>Persönliche und häusl. Dienste</i>							
Krankenpflegepersonal	0	2 450	0	2 380	0	2 430	3 368
Dienstboten, Hausangestellte . .	1 590	1 950	1 280	1 790	1 440	1 900	22 989
Putzer, Spetter	0	1 560	0	1 380	0	1 530	2 037
<i>Personen ohne Beruf</i>	0	1 590	0	0	0	1 200	37 424

das obere und untere Quartil die normaleren Einkommensfälle eines bestimmten Berufes nach oben und unten abgrenzen. Daher vermag ein berufsweiser Vergleich der Quartile, wie ihn die vorstehenden Uebersichten ermöglichen, Aufschluß zu geben über die unterschiedliche Einkommenslage der einzelnen Berufe. Auch diese Nachweise sind mit Vorsicht zu verwenden. Vor allem darf man nicht außer Acht lassen, daß sich einige der Angaben auf eine verhältnismäßig kleine Zahl von Pflichtigen beziehen. Wo die Zahl der Pflichtigen eines Berufes 10 nicht übersteigt, haben wir zum vornherein auf Quartilberechnung verzichtet und in der Tabelle an Stelle der Quartilangaben ein \times eingesetzt. (Die Zahl der Pflichtigen für den ganzen Kanton ist jeweils in der letzten Spalte angeführt; für die Teilgebiete können sie aus Tabellen 19 und 20 gewonnen werden.) Die Ziffer 0 als Quartilangabe bedeutet ein Einkommen zwischen 0 und 1000 Franken. Aus dem mannigfaltigen Inhalt der Tabellen sollen nachfolgend einige besonders auffallende Tatsachen hervorgehoben werden, wobei wir uns der Kürze halber auf die Spalten „ganzer Kanton“ beschränken müssen.

Wenn wir zunächst die Quartile der Männer ins Auge fassen, so erkennen wir, daß die unter „Selbständige“ aufgeführten Berufsgruppen stark von einander abweichende Einkommenslagen aufweisen. Da sind z. B. die Landwirte, aber auch die Schuhmacher, die Händler und Hausierer mit unteren Quartilen von weniger als 2000 und oberen Quartilen von nur rund 3000 Franken. Daneben aber finden sich — als Gegenstück — die Kaufleute, Juristen, Aerzte, Apotheker und Chemiker, oder gar die Bank- und Versicherungsdirektoren mit schon recht ansehnlichen unteren und sehr hohen oberen Quartilen. Die Einkommensverhältnisse der öffentlichen Funktionäre (Verwaltungs-, Verkehrs- und Lehrpersonal) sind durch ihre mittlere Lage gekennzeichnet. Die vergleichsweise günstigen Quartilzahlen der Lehrer an öffentlichen Schulen erklären sich durch das Fehlen kleiner Einkommen in dieser Berufsgruppe. Das untere Quartil der privaten Lehrkräfte ist dagegen wieder sehr bescheiden und das obere überschreitet nur um wenig das untere Quartil der staatlich besoldeten Kollegen. Ausgeglichen möchte man die Einkommensverhältnisse der Arbeiter nennen. Nicht nur ist die Spanne zwischen unterem und oberem Quartil bei den meisten Gruppen verhältnismäßig klein, auch unter sich zeigen die unteren bzw. oberen Quartile der einzelnen Berufe nur geringfügige Abweichungen. Relativ hohe Einkommen beziehen die Arbeiter öffentlicher Verkehrsanstalten. Im graphischen Gewerbe und ebenso in der Gruppe Abwärts-Weibel-Portiers

erheben sich die unteren Quartile wohl nur unwesentlich, die oberen aber ziemlich deutlich über die entsprechenden Quartile der übrigen Arbeiterberufe. Die Angestelltenberufe weisen durchwegs größere Abstände zwischen oberem und unterem Quartil und im großen und ganzen auch schon höhere untere Quartile auf als die Arbeiterberufe. Wie die oberen Quartile zeigen, erfreuen sich die Angestellten der freien Berufe und auch das Bank- und Versicherungspersonal z. T. recht guter Einkommensverhältnisse. Der vierte Teil der 111 unselbständigen Juristen bezieht überhaupt kein Einkommen.

Auf der Frauenseite fallen vor allem die vielen 0-Werte der unteren Quartile und, bei näherem Zusehen, die ganz allgemein ungünstigeren Einkommensverhältnisse der meisten Frauenberufe auf. Einige Berufsarten mit höheren Quartilswerten sind bezeichnenderweise nur schwach besetzt. Hingegen ist hervorzuheben, daß in folgenden Berufen auch weibliche Arbeitskräfte mit vergleichsweise höheren Einkünften nicht selten sind: Gastwirtinnen und Hotelières, öffentliche Verwaltung, Lehrerinnen an öffentlichen Schulen, Bank- und Versicherungspersonal. Das obere Quartil dieser stärker besetzten Berufsgruppen bewegt sich zwischen 4530 und 6660 Franken.

Heimat

(Tabellen 32 — 38)

Die Gliederung der Steuerpflichtigen nach ihrer Heimatzugehörigkeit bietet wertvolle Aufschlüsse für bestimmte Aufgaben der Sozialpolitik wie auch für einzelne Fragen der Ueberfremdung. Für den Kanton Zürich sind vom Gesichtspunkt seiner Zugehörigkeit zum interkantonalen Konkordat über die wohnörtliche Unterstützung vor allem nähere Angaben über die Heimatzugehörigkeit der schweizerischen Steuerpflichtigen von Interesse.

Die ausführlichste Gliederung nach der Heimat der Pflichtigen ist in Tabelle 38 wiedergegeben. Es ist dort unterschieden in Angehörige jedes der 25 Schweizerkantone und Halbkantone, jedes der im Jahre 1934 noch bestehenden 5 Nachbarländer der Schweiz und des übrigen Auslandes. Die Tabellen 32—37 stellen einheitlich nur Zürcher, übrige Schweizer, Deutsche, Italiener, und übrige Ausländer einander gegenüber. Dafür bieten sie eine Untergliederung nach Einkommens- und Vermögensstufen. — Die Zuteilung von Doppel-

bürgern erfolgte in der Weise, daß grundsätzlich der zürcherische Bürgerbrief gegenüber einem anderen schweizerischen, der schweizerische gegenüber einem ausländischen im Rang vorangestellt wurde.

Einige Hauptergebnisse, durch Prozentzahlen verdeutlicht, nimmt die folgende knappe Uebersicht vorweg:

Steuerpflichtige, Einkommen, Vermögen und Staatssteuern
nach der Heimat – Ganzer Kanton

Heimat	Pflichtige			Ein- kommen in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr.	Staats- steuer in Fr.
	Männer	Frauen	Zusam- men			
	Grundzahlen					
Zürcher	113 627	57 567	171 194	578 655	3 031 885	20 005 753
übrige Schweizer . .	84 362	41 840	126 202	384 815	959 491	9 744 820
Ausländer	16 592	19 957	36 549	90 466	195 577	1 941 586
Zusammen	214 581	119 364	333 945	1 053 936	4 186 953	31 692 159
	Prozente					
Zürcher	53,0	48,2	51,2	54,9	72,2	63,1
übrige Schweizer . .	39,3	35,1	37,8	36,5	23,0	30,8
Ausländer	7,7	16,7	11,0	8,6	4,8	6,1
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Das Resultat ist bemerkenswert: Die Zürcher, gut die Hälfte der Steuerpflichtigen, beziehen 55 Prozent des gesamten Einkommens und besitzen 72 Prozent, also mehr als sieben Zehntel des Vermögens aller Pflichtigen. Bei den übrigen Schweizern fällt der verhältnismäßig kleine Anteil am Vermögen auf (23 Prozent). Die große Zahl von Frauen unter den Ausländern bringt es zum Teil mit sich, daß auf die Ausländergruppe knapp ein Zehntel der Pflichtigen, nur ein Zwölftel des Einkommens und gar nur ein Zwanzigstel des Vermögens entfällt. Bei den übrigen Schweizern und den Ausländern ist die durchschnittliche Einkommens- und Vermögenslage offensichtlich ungünstiger als bei den Zürichern. Aber wie steht es diesbezüglich mit dem gegenseitigen Verhältnis zwischen übrigen Schweizern und Ausländern? Einige Durchschnittswerte, anhand der obigen Grundzahlen errechnet, geben auch hierüber Aufschluß:

	Zürcher	übrige Schweizer	Ausländer
Durchschnittseinkommen in Franken	3 380	3 050	2 475
Durchschnittsvermögen in Franken	17 710	7 605	5 350

Die Ausländer sind demnach sowohl punkto Einkommen als auch punkto Vermögen durchschnittlich schlechter gestellt als die „übrigen Schweizer“. Am gesamten Steueraufkommen sind die Zürcher mit 63, die übrigen Schweizer mit 31 und die Ausländer mit 6 Prozent beteiligt.

Aufschlußreicher als solche Gesamtanteils- und Durchschnittszahlen sind auch hier die nach Stufen gegliederten Bestände. Dies selbst dann noch, wenn man sich dabei — wie in untenstehender Tabelle — auf wenige Einkommensstufen beschränkt. Vergleicht man, von Stufe zu Stufe aufsteigend, an Hand der Prozentzahlen die Gliederung innerhalb der einzelnen Spalten (Nationalitäten) miteinander, so stößt man schon zuunterst auf eine merkwürdige Tatsache: Unter den Zürchern gibt es mehr als 23 Prozent Einkommenslose, unter den übrigen Schweizern und den „Ausländern

Steuerpflichtige nach Heimat und Einkommensstufen
Ganzer Kanton

Einkommen in Franken	Zürcher	Uebrig Schwei- zer	Schwei- zer im ganzen	Deut- sche	Ita- liener	Ueb- rige Aus- länder	Aus- länder im ganzen	Pflich- tige ins- gesamt
Grundzahlen								
30 100 u. mehr	1 064	482	1 546	58	8	33	99	1 645
20 100—30 000	1 008	523	1 531	68	9	38	115	1 646
15 100—20 000	1 229	653	1 882	76	13	39	128	2 010
10 100—15 000	3 752	1 948	5 700	188	27	116	331	6 031
6 100—10 000	12 489	7 021	19 510	654	156	326	1 136	20 646
3 100— 6 000	42 362	30 722	73 084	3 384	1 627	1 366	6 377	79 461
1 100— 3 000	69 233	61 047	130 280	13 490	4 294	3 731	21 515	151 795
0— 1 000	40 057	23 806	63 863	3 827	1 555	1 466	6 848	70 711
Zusammen . .	171 194	126 202	297 396	21 745	7 689	7 115	36 549	333 945
Prozente								
30 100 u. mehr	0,6	0,4	0,5	0,3	0,1	0,5	0,3	0,5
20 100—30 000	0,6	0,4	0,5	0,3	0,1	0,5	0,3	0,5
15 100—20 000	0,7	0,5	0,6	0,3	0,2	0,5	0,4	0,6
10 100—15 000	2,2	1,5	1,9	0,9	0,4	1,6	0,9	1,8
6 100—10 000	7,3	5,6	6,6	3,0	2,0	4,6	3,1	6,2
3 100— 6 000	24,3	24,3	24,6	15,6	21,2	19,2	17,4	23,8
1 100— 3 000	40,4	48,4	43,8	62,0	55,8	52,5	58,9	45,4
0— 1 000	23,4	18,9	21,5	17,6	20,2	20,6	18,7	21,2
Zusammen . .	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

insgesamt“ je noch nicht 19 Prozent; von den Deutschen sind weniger als 18, von den Italienern und den übrigen Ausländern je über 20 Prozent einkommenslos. Diese auf den ersten Blick etwas eigentümliche Sachlage ist wie folgt zu erklären: Jugendliche, die noch nichts verdienen (Haustöchter!), alte Leute, die nicht mehr erwerbsfähig sind, z. T. auch Arbeitslose, die in der Fremde ihr Brot gesucht hatten, sind noch bezw. wieder „zu-hause“. Dadurch erhöht sich der Anteil der Einkommenslosen unter den Einheimischen, ohne daß man deswegen sagen dürfte, es gehe gerade den Zürchern in Zürich besonders schlecht. Dem würden ja auch die Verhältnisse in allen anderen Einkommensstufen widersprechen. Denn bereits die nächst höhere Stufe von 1100 bis 3000 Franken Einkommen ist mit 40 Prozent aller Zürcher verhältnismäßig schwach besetzt; von den übrigen Schweizern müssen sich 48 Prozent, von den Ausländern gar 59 Prozent mit Jahreseinkünften in dieser Höhe begnügen. Unter den letzteren bilden die Frauen, insbesondere solche deutscher Nationalität (Dienstboten), das Hauptkontingent, und zwar sind hier die Einkommen zwischen 1700 und 2000 Franken besonders häufig. Nähere Einzelheiten können den Tabellen 32 und 33 entnommen werden.

Der vierte Teil aller Zürcher bezieht ein Einkommen zwischen 3000 und 6000 Franken; ebensoviel bezieht ein Viertel der übrigen Schweizer, jedoch nur ein Sechstel der Ausländer lebt in den gleichen Einkommensverhältnissen; bei den Deutschen sind es 16, bei den Italienern 21, bei den übrigen Ausländern 19 Prozent. Den absolut und relativ weit stärksten Anteil an den Einkommensstufen von 6000 Franken und darüber haben die Zürcher, also vermutlich die am längsten Ansässigen. An zweiter Stelle folgen die übrigen Schweizer. Von den Ausländern insgesamt sind nur 5, von den Italienern sogar nur knapp 3 Prozent mit einem Einkommen von über 6000 Franken eingeschätzt.

Konfession

(Tabellen 39—41)

Die kantonale Steuerstatistik unterscheidet vier Konfessionen, besser gesagt Konfessionsgruppen: Protestanten, Katholiken, Israeliten und „Uebrige“. Unter dem Titel Protestanten sind nicht nur die Angehörigen der Landeskirche, sondern auch alle jene Steuerpflichtigen zusammengefaßt, die in den Steuerregistern ausdrücklich als einer bestimmten protestantischen Sekte zugehörig ausgewiesen

sind. Von den Katholiken gehört weitaus die Mehrzahl der römisch-katholischen Kirche an; es sind aber auch die Altkatholiken, die wenigen Orthodoxen usw. in dieser Gruppe inbegriffen. Wer nicht in einer der beiden eben genannten großen Konfessionsgruppen und auch nicht der kleinen, aber einheitlichen Gruppe der Israeliten zugezählt werden konnte, wurde unter die „Uebrigen“ eingeteilt. In dieser aus heterogensten Elementen zusammengesetzten vierten Gruppe, sind nebst den Angehörigen „anderer“ Konfessionen, den Konfessionslosen und den Pflichtigen unbekannter Konfession, auch die Dissidenten mitenthalteten.

Steuerpflichtige, Einkommen und Vermögen
nach Konfession und Hauptgebieten

Konfession	Anzahl Pflichtige				Ein- kommen in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr.
	Zürich	Winter- thur	Land- gemeinden	Kanton		
	Grundzahlen					
Protestanten	109 406	21 917	109 575	240 898	765 608	3 458 045
Katholiken	54 427	5 045	20 298	79 770	219 836	375 092
Israeliten	3 459	67	88	3 614	25 384	177 741
Uebrige	8 092	873	698	9 663	43 108	176 075
Zusammen	175 384	27 902	130 659	333 945	1 053 936	4 186 953
	Prozente					
Protestanten	62,4	78,5	83,9	72,1	72,6	82,6
Katholiken	31,0	18,1	15,5	23,9	20,9	9,0
Israeliten	2,0	0,2	0,1	1,1	2,4	4,2
Uebrige	4,6	3,2	0,5	2,9	4,1	4,2
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Die Steuerpflichtigen des ganzen Kantons verteilen sich wie folgt auf die vier Konfessionsgruppen: 72 Prozent sind protestantisch, 24 katholisch, 1 Prozent israelitisch; 3 Prozent bleiben für die vierte Gruppe übrig. Die vorliegende Tabelle gibt auch Auskunft über die Verteilung des Einkommens und Vermögens auf die vier Konfessionsgruppen. Man sieht daraus, daß den Protestanten ein ungefähr ihrer zahlenmäßigen Stärke entsprechender Teil, nämlich 73 Prozent des Einkommens zufließt. Der Einkommensteil der Katholiken entspricht hingegen mit 21 Prozent noch nicht deren prozentualen Vertretung. Dafür sind die Israeliten und die „Uebrigen“ mit 2, bzw. 4 Prozent überproportional am Einkommen beteiligt.

Die Stadt Zürich ist konfessionell stärker gemischt als die beiden andern Teilgebiete: nur 62 Prozent der Pflchtigen sind protestantisch, 31 katholisch, 2 Prozent sind Israeliten und gegen 5 Prozent stark ist die Restgruppe der „Uebrigen“. In Winterthur hingegen bekennen sich 79, in den Landgemeinden gar 84 Prozent zur protestantischen und nur 18 bzw. 16 Prozent zur katholischen Konfession. Israeliten gibt es in Winterthur und auf dem Land nur eine verschwindende Zahl. In Winterthur sind die „Uebrigen“ drei, in den Landgemeinden nur ein halbes Prozent stark. — Ueber die Einkommens- und Vermögenslage der vier Konfessionsgruppen in den drei Teilgebieten geben die nachstehenden Durchschnittswerte Aufschluß.

Durchschnittseinkommen in Franken
nach Konfession und Hauptgebieten

	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton
Protestanten . . .	3 810	3 085	2 565	3 180
Katholiken	2 935	2 520	2 330	2 760
Israeliten	7 085	5 850	5 490	7 020
Uebrige	4 680	3 070	3 635	4 460
Pflichtige überhaupt	3 645	2 990	2 540	3 160

Nach der Höhe des Durchschnittseinkommens geordnet, stehen die Israeliten aller drei Teilgebiete an der Spitze. Es folgen die Gruppen „Uebrige“ und Protestanten; am schlechtesten stellen sich die Katholiken, die nirgends die 3000er Grenze erreichen. Auf der Landschaft ist zwar der Einkommensunterschied zwischen Protestanten und Katholiken weit ausgeglichener als in Winterthur oder gar in Zürich.

Durchschnittsvermögen in Franken
nach Konfession und Hauptgebieten

	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton
Protestanten . . .	16 710	13 250	12 225	14 350
Katholiken	5 095	3 730	3 890	4 700
Israeliten	49 395	55 270	36 205	49 180
Uebrige	19 870	4 605	16 155	18 220
Pflichtige überhaupt	13 895	11 360	10 965	12 540

Viel ausgeprägter noch als beim Einkommen ist die Spitzenstellung der Israeliten beim Vermögen mit Durchschnittswerten von rund 36 000 bis 55 000 Franken in den drei Hauptgebieten. Erst mit großem Abstand folgen die Protestanten und die „Uebrigen“, letztere mit Ausnahme von Winterthur. Die Durchschnittsvermögen halten

sich hier zwischen 12 000 und 20 000 Franken. Die letzte Gruppe bilden die „Uebrigen“ in Winterthur und die Katholiken aller drei Teilgebiete.

Die absolute Steuerkraft der vier Konfessionsgruppen geht aus folgender Darstellung hervor.

Pflichtige und Staatssteuern nach der Konfession
Ganzer Kanton

	Pflichtige	Staatssteuern insgesamt	
		in Franken	in Prozent
Protestanten	240 898	24 715 891	78,0
Katholiken	79 770	4 632 550	14,6
Israeliten	3 614	1 365 054	4,3
Uebrige	9 663	978 664	3,1
Zusammen	333 945	31 692 159	100,0

Der Hauptanteil der Staatssteuersumme wird selbstverständlich von den Protestanten aufgebracht. Mit knapp 25 Millionen Franken leisten sie gut das Fünffache der Katholiken. Verhältnismäßig hoch ist die Steuersumme der Israeliten, unter denen eine größere Zahl bedeutender Steuerzahler anzutreffen ist. Sie müssen zusammen einen höheren Betrag an den Fiskus abliefern als die Restgruppe der „Uebrigen“, die eine weit größere Zahl von Pflichtigen umfaßt.

Alter

(Tabellen 43—48)

Von den verschiedenen Zählergebnissen der vorliegenden Statistik dürfte nicht zuletzt die Gliederung nach dem Alter einige für praktische Zwecke besonders nützliche Aufschlüsse bieten. Man denke etwa an die Vorarbeiten zu einer obligatorischen Altersversicherung. In den Tabellen 45—48 wird je für die Männer und Frauen getrennt die Einkommens- und Vermögensschichtung für sechs Altersstufen ausgewiesen. Tabelle 43 bringt als Ergänzung nach Hauptgebieten gegliederte Angaben der auf die einzelnen Altersgruppen entfallenden Einkommens- und Vermögensbeträge. Tabelle 44 unterscheidet wiederum die Pflichtigen allein nach Hauptgebieten und nach dem Kriterium des Vermögensbesitzes oder -Nichtbesitzes. Hier im Text sollen die wichtigsten Grund- und Prozentzahlen der Altersgliederung kurz besprochen werden.

Steuerpflichtige, Einkommen und Vermögen
nach Altersgruppen – Ganzer Kanton

Alter in vollendeten Jahren	Männer			Frauen		
	Pflichtige	Einkommen in 1000 Fr.	Vermögen in 1000 Fr.	Pflichtige	Einkommen in 1000 Fr.	Vermögen in 1000 Fr.
	Grundzahlen					
70 u. m.	10 175	36 528	478 350	11 914	17 516	329 709
60—69	21 039	97 874	745 927	13 956	22 111	339 262
50—59	33 439	182 511	894 862	14 634	27 464	245 830
40—49	39 382	205 851	597 304	14 439	30 143	134 878
30—39	54 271	212 088	261 003	20 766	39 759	63 086
bis 29	56 275	119 988	62 902	43 655	62 103	33 840
Zusammen	214 581	854 840	3 040 348	119 364	199 096	1 146 605
	Prozente					
70 u. m.	5	4	16	10	9	29
60—69	10	11	24	12	11	30
50—59	16	22	29	12	14	21
40—49	18	24	20	12	15	12
30—39	25	25	9	17	20	5
bis 29	26	14	2	37	31	3
Zusammen	100	100	100	100	100	100

Die Grundzahlen zeigen, wenn wir Männer und Frauen miteinander vergleichen, die Männer bezüglich Anzahl, Einkommen und Vermögen in allen Altersgruppen den Frauen überlegen — mit einer einzigen Ausnahme: Die Zahl der pflichtigen Männer im Alter von 70 und mehr Jahren ist kleiner als die der gleichaltrigen Frauen.

Die Prozentzahlen lassen vor allem den ungleichen Altersaufbau der pflichtigen Männer und Frauen erkennen, wobei die höhere Sterblichkeit der Männer allerdings eine weit geringere Rolle spielt als jene mehrfach erwähnte Tatsache, daß unter den Frauen nur die ledigen, verwitweten und geschiedenen steuerpflichtig sind. 26 Prozent der pflichtigen Männer stehen im Alter unter 30 Jahren. 74 Prozent gehören somit höheren Altersklassen an und zwar zu immer kleineren Teilen, je höher hinauf die Altersskala steigt. Bei den Frauen hingegen sind 37 Prozent noch nicht 30 Jahre alt, nur 17 Prozent stehen im nächst höheren Altersdezennium: der Austritt aus der Steuerpflicht infolge Heirat macht sich geltend. In den oberen Altersgruppen zeigt sich eine bemerkenswerte Gleichheit der Pflichtigenzahlen — ganz im Gegensatz zur steten Abnahme bei den Männern. Der Austritt aus der Steuerpflicht, z. T. noch infolge Heirat, zum größeren Teil wohl schon infolge Ableben, wird dadurch wett-

gemacht, daß Frauen mittleren und höheren Alters infolge Hinschied ihres Ehegatten oder infolge Ehescheidung wieder steuerpflichtig werden. Dies bewirkt eine gleichmäßige Besetzung der oberen Altersstufen. Selbst auf die oberste Altersgruppe der Frauen mit 70 und mehr Jahren entfällt immer noch ein Anteil von 10 Prozent. Von den pflichtigen Männern sind dagegen nur 5 Prozent 70 oder mehr Jahre alt. Ueber die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der verschiedenen Altersgruppen geben in knapper Form folgende Durchschnittswerte Aufschluß.

Durchschnittseinkommen und Durchschnittsvermögen
nach Geschlecht und Alter – Beträge in Franken

Alter in vollendeten Jahren	Einkommen		Vermögen	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
70 u. mehr	3 590	1 470	47 012	27 674
60—69	4 652	1 584	35 454	24 309
50—59	5 458	1 877	26 761	16 798
40—49	5 227	2 088	15 167	9 341
30—39	3 908	1 915	4 809	3 038
bis 29	2 132	1 422	1 118	775
Pflichtige überhaupt	3 984	1 668	14 169	9 606

Das durchschnittliche Männereinkommen steigt von 2132 Franken der jüngsten Altersklasse auf 5458 Franken der 50—59jährigen, um dann bis zur obersten Altersklasse auf 3590 Franken zu sinken. Bei den Frauen beträgt das niedrigste Durchschnittseinkommen 1422, das höchste nur 2088 Franken, also nicht einmal soviel als das niedrigste männliche Durchschnittseinkommen. Der Tiefpunkt liegt bei den Fraueneinkommen ebenfalls in der jüngsten Altersgruppe, der Höchstpunkt hingegen wird ein Jahrzehnt früher als bei den Männern erreicht; in den Jahren über 50 verschlechtern sich die Einkommensverhältnisse der Frauen schon wieder und mit 70 und mehr Jahren beziehen sie im Durchschnitt kaum 50 Franken mehr als die noch nicht 30jährigen. Das Durchschnittsvermögen ist bei den Männern und Frauen erwartungsgemäß im Alter von „bis 29 Jahren“ am kleinsten; es beträgt 1118 bzw. 775 Franken. Von hier steigt es bei beiden Geschlechtern von Stufe zu Stufe und erreicht mit 47 012 und 27 674 Franken den Höchststand bei den 70 und mehr Jahre alten Männern und Frauen.

Zivilstand

(Tabelle 42)

Unstreitig bestehen zwischen Zivilstand und Einkommen, sowie zwischen Zivilstand und Vermögen gewisse Zusammenhänge. So dürfte z. B. der Eintritt in den Ehestand bei den Männern, außer vom Alter und von psychologischen Momenten, auch von den Einkommensverhältnissen abhängig sein. Verwitwete Frauen, um ein anderes Beispiel zu nennen, verfügen nicht selten über ansehnlichen, vom verstorbenen Gatten ererbten Besitz; doch üben sie vielfach keine oder nur eine wenig einträgliche Erwerbstätigkeit aus, sodaß ihre Einkünfte sich im allgemeinen in bescheidenem Rahmen bewegen. Jedenfalls bietet die Gliederung der Steuerpflichtigen nach dem Zivilstand besonders vom sozialpolitischen Gesichtspunkt wertvolle Aufschlüsse.

In diesem Sinne gibt Tabelle 42 Auskunft über die Zahl der Steuerpflichtigen und die Summe ihres Einkommens und Vermögens in der Aufgliederung nach Geschlecht, Zivilstand und Hauptgebieten, wobei die Pflichtigen mit und ohne Einkommen, bzw. mit und ohne Vermögen getrennt aufgeführt sind. Die wichtigsten der darin enthaltenen Angaben sind in der nachstehenden Tabelle zusammengestellt; zur Erleichterung von Vergleichen sind die entsprechenden Prozentzahlen beigelegt.

Steuerpflichtige Männer und Frauen, ihr Einkommen und Vermögen
nach dem Zivilstand — Ganzer Kanton

	Pflichtige		Einkommen		Vermögen	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	absolut		in 1000 Franken			
Ledige	68 113	82 534	154 555	136 332	318 509	348 449
Verheiratete	135 648	2 770	665 438	3 985	2 497 715	17 033
Verwitwete	7 118	26 923	23 559	49 030	195 790	744 028
Geschiedene	3 702	7 137	11 287	9 750	28 334	37 095
Zusammen	214 581	119 364	854 839	199 097	3 040 348	1 146 605
	Prozente					
Ledige	31,7	69,1	18,2	68,5	10,5	30,4
Verheiratete	63,3	2,3	77,9	2,0	82,2	1,5
Verwitwete	3,3	22,6	2,8	24,6	6,4	64,9
Geschiedene	1,7	6,0	1,1	4,9	0,9	3,2
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Die beiden Geschlechter sind ganz verschieden gegliedert. Von den Männern sind nahezu zwei Drittel verheiratet, von den Frauen dagegen nur zwei Prozent. Wir stoßen hier auf die statistische Aus-

wirkung der bereits mehrfach erwähnten Gesetzesbestimmung, derzufolge das allfällige Einkommen und Vermögen verheirateter Frauen in der Regel — d. h. mit Ausnahme der Fälle getrennt lebender Eheleute — mit dem Einkommen und Vermögen des Gatten zusammen erfaßt und besteuert werden; verheiratete Frauen sind daher nur ausnahmsweise in den Steuerregistern aufgeführt. Dementsprechend sind natürlicherweise unter den steuerpflichtigen Frauen die Prozentanteile der Ledigen und Verwitweten recht hoch. Die obere Hälfte unserer Texttabelle zeigt übrigens, daß die Frauen unter den Nichtverheirateten auch absolut stärker vertreten sind als die Männer. Am ausgeprägtesten ist die weibliche Uebersahl unter den Verwitweten, von denen beinahe viermal mehr weiblichen als männlichen Geschlechts sind. Aber auch unter den Geschiedenen erreichen die Männer nur etwa die Hälfte des weiblichen Pflichtigenstandes.

Die nachstehenden Durchschnittszahlen lassen die ungleichen Einkommens- und Vermögensverhältnisse der verschiedenen Zivilstandsgruppen erkennen.

Durchschnittseinkommen und Durchschnittsvermögen in Franken der Männer und Frauen nach dem Zivilstand — Canzer Kanton

	Durchschnittseinkommen		Durchschnittsvermögen	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Ledige	2 270	1 650	4 675	4 220
Verheiratete	4 905	1 440	18 415	6 150
Verwitwete	3 310	1 820	27 505	27 635
Geschiedene	3 050	1 365	7 655	5 200
Steuerpflichtige überhaupt . . .	3 985	1 670	14 170	9 605

Darnach erfreuen sich die verheirateten Männer mit durchschnittlich 4 900 Franken der günstigsten Einkommensverhältnisse; dabei ist allerdings zu beachten, daß im Einkommen dieser Pflichtigen auch das eventuelle Einkommen ihrer Ehefrauen mitenthalten ist. Die verwitweten Männer haben im Durchschnitt 3 300, die geschiedenen 3 050 und die ledigen 2 300 Franken Einkommen zu versteuern. Das durchschnittliche Fraueneinkommen jeder Zivilstandsgruppe liegt unter 2 000 Franken und zwar für Witwen bei 1 800, für Ledige bei 1 650, für Verheiratete bei 1 450 und für Geschiedene bei 1 350 Franken. — Die günstigsten Vermögensverhältnisse finden sich bei den verwitweten Frauen und Männern, die beide im Durchschnitt rund 27 500 Franken besitzen. Erst mit weitem Abstand folgen die verheirateten Männer, deren Durchschnittsvermögen 18 400 Franken beträgt. Für sämtliche übrigen Gruppen liegt der Vermögensdurchschnitt zwischen 7 700 und 4 200 Franken.

Nachstehend ist noch eine Tabelle wiedergegeben, die die Pflichten und ihr Einkommen nicht nur nach Geschlecht und Zivilstand, sondern auch nach der Höhe ihres Einkommens (Einkommensstufen) gliedert.

Steuerpflichtige Männer und Frauen
nach Zivilstand und Einkommensstufen – Ganzer Kanton

Einkommens- stufen in Franken	Männer				Frauen			
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
	P f l i c h t i g e							
30 100 u. mehr	110	1 230	69	18	46	4	165	3
25 100—30 000	42	469	15	6	14	1	46	2
20 100—25 000	75	818	37	9	28	3	72	9
15 100—20 000	141	1 573	72	25	57	6	129	7
10 100—15 000	434	4 825	161	64	190	18	299	40
9 100—10 000	208	1 807	66	22	96	11	135	7
8 100—9 000	316	3 156	109	40	162	12	155	15
7 100—8 000	445	4 883	147	54	303	10	217	31
6 100—7 000	692	6 556	176	66	412	16	288	33
5 100—6 000	1 346	11 732	291	149	965	40	440	78
4 100—5 000	2 804	17 618	445	286	2 022	58	681	160
3 100—4 000	7 412	25 907	718	499	4 222	134	1 120	334
2 100—3 000	17 701	30 781	1 059	844	12 255	315	2 442	942
1 100—2 000	21 239	14 937	1 285	730	39 185	763	5 092	2 225
bis 1 000	15 148	9 356	2 468	890	22 577	1 379	15 642	3 251
Zusammen . .	68 113	135 648	7 118	3 702	82 534	2 770	26 923	7 137
	E i n k o m m e n i n 1 0 0 0 F r a n k e n							
30 100 u. mehr	6 679	84 117	4 421	1 053	2 967	222	10 800	130
25 100—30 000	1 150	12 869	413	164	398	26	1 265	52
20 100—25 000	1 674	18 299	824	229	621	68	1 611	202
15 100—20 000	2 463	27 187	1 240	437	972	107	2 264	119
10 100—15 000	5 229	58 074	1 973	782	2 262	217	3 669	498
9 100—10 000	1 985	17 172	630	210	915	105	1 284	68
8 100—9 000	2 687	26 927	931	340	1 373	104	1 324	128
7 100—8 000	3 353	36 791	1 109	405	2 282	77	1 635	232
6 100—7 000	4 520	42 861	1 156	430	2 678	104	1 879	216
5 100—6 000	7 459	64 953	1 623	823	5 328	223	2 435	433
4 100—5 000	12 618	79 853	2 012	1 296	9 072	265	3 087	719
3 100—4 000	25 780	91 715	2 512	1 756	14 717	468	3 916	1 163
2 100—3 000	44 542	79 573	2 700	2 161	30 173	797	6 121	2 342
1 100—2 000	34 406	25 014	2 010	1 201	62 560	1 201	7 728	3 448
bis 1 000	10	33	5	—	14	1	12	—
Zusammen . .	154 555	665 438	23 559	11 287	136 332	3 985	49 030	9 750

Kinderzahl

(Tabelle 49)

Von rund 183 000 verheirateten, verwitweten und geschiedenen Pflichtigen des Kantons Zürich können nur 80 000, d. h. rund 44 Prozent, Kinderabzüge gemäß § 15 des Steuergesetzes für sich beanspruchen. Dabei setzen sich diese 44 Prozent, wie der zweituntersten Zeile der untenstehenden Tabelle zu entnehmen ist, wie folgt

Verheiratete, verwitwete und geschiedene Pflichtige
nach Kinderzahl und Einkommensstufen - Ganzer Kanton

Einkommensstufen in Franken	Verheiratete	Verw. u. geschied.	Verheiratete, verwitwete und geschiedene							Pflichtige m. 1 und mehr Kindern	Kinder im ganzen
			Pflichtige mit ... Kindern								
			0	1	2	3	4	5	6 und mehr		
Grundzahlen											
30 100 u. mehr	652	219	223	224	120	35	13	3	618	1 255	
20 100—30 000	609	164	303	256	115	29	5	6	714	1 342	
15 100—20 000	735	195	423	282	120	41	12	4	882	1 598	
10 100—15 000	2 339	473	1 160	961	332	95	30	17	2 595	4 724	
6 100—10 000	7 585	1 287	4 365	3 183	1 065	367	98	62	9 140	16 301	
3 100—6 000	24 106	3 971	15 509	9 933	4 145	1 766	729	531	32 613	62 099	
1 100—3 000	21 594	11 447	13 623	8 195	3 812	1 569	652	523	28 374	54 489	
bis 1 000	7 543	20 543	2 624	1 301	540	243	102	90	4 900	8 950	
Pflichtige .	65 163	38 299	38 230	24 335	10 249	4 145	1 641	1 236	79 836	.	
Kinder . .	.	.	38 230	48 670	30 747	16 580	8 205	8 326	.	150 758
Prozente											
30 100 u. mehr	1,0	0,6	0,6	0,9	1,2	0,8	0,8	0,2	0,8	0,8	
20 100—30 000	0,9	0,4	0,8	1,1	1,1	0,7	0,3	0,5	0,9	0,9	
15 100—20 000	1,1	0,5	1,1	1,2	1,2	1,0	0,7	0,3	1,1	1,1	
10 100—15 000	3,6	1,2	3,0	3,9	3,2	2,3	1,8	1,4	3,3	3,1	
6 100—10 000	11,7	3,4	11,4	13,1	10,4	8,8	6,0	5,0	11,4	10,8	
3 100—6 000	37,0	10,4	40,6	40,8	40,4	42,6	44,4	43,0	40,8	41,2	
1 100—3 000	33,1	29,9	35,6	33,7	37,2	37,9	39,8	42,3	35,6	36,2	
bis 1 000	11,6	53,6	6,9	5,3	5,3	5,9	6,2	7,3	6,1	5,9	
Pflichtige (a)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	
(b)	35,5	20,9	20,8	13,3	5,6	2,3	0,9	0,7	43,6	.	
Kinder . .	.	.	25,4	32,3	20,4	11,0	5,4	5,5	.	100,0

a) Summe der Stufenanteile jeder Spalte.

b) in Prozent aller 183 298 verheirateten, verwitweten und geschiedenen Pflichtigen.

Wir ersehen daraus, daß die im Vergleich zur Stadt Zürich viel kleinere Zahl von Pflichtigen der Landgemeinden für eine nicht nur relativ, sondern absolut größere Zahl von Kindern sorgen muß. Hierin zeigt sich ein auffallender Unterschied zwischen den beiden großen Hauptgebieten.

Die Abzüge nach § 15 des Steuergesetzes

Nach § 15 des Steuergesetzes sind bestimmte Einkommensbeträge der natürlichen im Kanton wohnhaften steuerpflichtigen Personen steuerfrei ¹⁾. Nachfolgend sei dargestellt, welche Bedeutung dieser Bestimmung für den Fiskus und den Steuerpflichtigen zukommt.

Ziff. 1 des genannten Paragraphen bestimmt, daß vom Einkommen jedes Steuerpflichtigen die ersten 1000 Franken steuerfrei sind (Individualabzug). Damit sind rund 71 000 Pflichtige, 28 000 Männer und 43 000 Frauen, die überhaupt nicht mehr als 1000 Franken Einkommen beziehen, von vornherein der Pflicht enthoben, Einkommenssteuern zu entrichten ²⁾. Der daraus entstehende Staatssteuerausfall läßt sich nur abschätzen, da die genauen Einkommensverhältnisse dieser von uns bisher kurzerhand als „Einkommenslose“ bezeichneten Pflichtigen nicht bekannt sind. Gestützt auf Schätzungen glauben wir annehmen zu dürfen, daß sich ihr durchschnittliches Einkommen auf 300 Franken stellt. Ohne die Bestimmung des § 15, Ziff. 1, St. G. hätten demnach diese Pflichtigen durchschnittlich je den auf 300 Franken Einkommen entfallenden Steuerbetrag, d. h. je Fr. 3.30, insgesamt also 234 000 Franken Einkommenssteuer zu bezahlen gehabt.

¹⁾ Die gänzliche oder teilweise Befreiung von der Einkommenssteuer gemäß § 15 wird nicht durch Verminderung des steuerpflichtigen Einkommens durchgeführt. Vielmehr wird die dem steuerfreien Einkommen entsprechende Steuer vom Steuerbetrag, der auf dem gesamten steuerpflichtigen Einkommen errechnet worden ist, in Abzug gebracht.

Beispiel: Einfache Staatssteuer von Fr. 6000.—	Fr. 140.—
vermindert um die dem abzugberechtigten Betrag,	
nämlich: Individualabzug	Fr. 1000.—
Haushaltungsabzug	„ 600.—
Abzug für 1 Kind	„ 400.—
total	Fr. 2000.—
entsprechende Staatssteuer	Fr. 30.—
ergibt die einfache Staatssteuerschuld	Fr. 110.—

²⁾ In diesen Zahlen sind allerdings 35 — 40 000 Pflichtige inbegriffen, die gar kein Einkommen aufweisen. Der Bestand dieser Pflichtigen ließ sich deshalb nicht ausscheiden, da gleich ihnen auch alle Pflichtigen mit 1000 Franken oder weniger Einkommen als mit 0 Franken pflichtig eingeschätzt werden.

Ein weit größerer Steuerausfall entsteht für den Kanton bei der Besteuerung der 263 000 Pflichtigen mit mehr als 1000 Franken Einkommen („Einkommensbezügern“). Der dem Abzug entsprechende Steuerbetrag stellt sich hier für jeden Pflichtigen auf 11 Franken, was insgesamt 2 893 000 Franken ausmacht. Zusammen mit dem erstgenannten Betrag ergibt dies aus der Gesamtzahl aller Steuerpflichtigen³⁾ einen Steuerausfall infolge Individualabzug von 3 127 000 Franken.

Vom Einkommen verheirateter Haushaltsvorstände, sowie verwitweter oder geschiedener Haushaltsvorstände, in deren Haushalt Kinder aus der früheren Ehe leben, sind nach § 15, Ziff. 2, St. G. weitere 600 Franken steuerfrei (Haushaltungsabzug). Dieser Abzug kommt praktisch nur für diejenigen der insgesamt 147 000 steuerpflichtigen Haushaltsvorstände zur Anwendung, die mehr als 1000 Franken Einkommen aufweisen. Dabei werden durch den Abzug die Haushaltsvorstände mit über 1000, aber nicht mehr als 1600 Franken Einkommen, insgesamt 8400 Pflichtige, von der Einkommenssteuer vollständig befreit. Der Steuerausfall aus dem Haushaltsabzug stellt sich für die den vollen Abzug in Anspruch nehmenden 128 250 Haushaltsvorstände mit 1600 Franken und mehr Einkommen auf 1 692 900 Franken. Dazu kommt noch der Ausfall bei den 6400 Pflichtigen mit weniger als 1600, aber mehr als 1000 Franken Einkommen, der 46 300 Franken ausmacht. Der gesamte Steuerbetrag, auf den der Staat durch Begünstigung der Haushaltungen verzichtet, beträgt demnach 1 739 000 Franken.

Je weitere 400 Franken des Einkommens sind nach § 15, Ziff. 3, St. G. steuerfrei für jedes höchstens 18 Jahre alte, eheliche, adoptierte und außereheliche Kind des Steuerpflichtigen oder seiner Ehefrau; für außereheliche Kinder jedoch nur dann, wenn der Steuerpflichtige oder seine Ehefrau für deren Unterhalt aufkommt (Kinderabzug). Ziff. 4 des § 15 sieht schließlich vor, daß für erwerbsunfähige Personen, die vom Steuerpflichtigen unterhalten werden, diesem die gleichen Befreiungen wie für Kinder einzuräumen sind (Erwerbsunfähigenabzug). Durch die beiden Abzugsbestimmungen werden insgesamt rund 92 000 Pflichtige begünstigt, davon schätzungsweise 4000 durch Abzüge für Kinder und Erwerbsunfähige, 78 000 nur für Kinder allein und 10 000 nur für Erwerbsunfähige. Die Zahl der Kinder beträgt rund 153 000, die der Erwerbsunfähigen rund

³⁾ Es handelt sich hier und im folgenden, gleich wie in den vorstehenden Ausführungen, um die am 1. Januar steuerpflichtigen und im Kanton wohnhaften Personen (Normalfälle).

15 000. Von den genannten 92 000 abzugsberechtigten Pflichtigen werden nach unseren Berechnungen 13 300 Personen völlig einkommenssteuerfrei. Der gesamte Steuerausfall, der dem Staat durch Anwendung der Ziffern 3 und 4 des § 15 St. G. entsteht, beträgt 1 241 000 Franken, wovon schätzungsweise 1 116 000 Franken auf Kinderabzüge und 125 000 Franken auf Erwerbsunfähigenabzüge zurückzuführen sind.

Abschließend die wichtigsten Zahlen im Ueberblick:

Befreiung von der Einkommenssteuer und Steuer-Ausfall
infolge Anwendung von § 15 St. G. (Steuer-Abzüge)

§ 15 St. G.	Abzugsberechtigte im Kanton wohnende Steuerpflichtige		Einkommenssteuer- Ausfall
	überhaupt	davon Pflichtige, die infolge Abzug ein- kommenssteuerfrei	in Franken
Ziff. 1: Individualabzug	334 000	70 700	3 127 000
Ziff. 2: Haushaltsabzug	147 000	8 400	1 739 000
Ziff. 3 und 4: Kinderabzug und Abzug für Unterstüt- zung Erwerbsunfähiger .	<u>92 000</u>	<u>13 300</u>	<u>1 241 000</u>
Zusammen . . . . .	.	92 400	6 107 000

Es entsteht also für den Fiskus ein Ausfall von insgesamt 6 Millionen Franken. Dem Individualabzug kommt dabei die gleiche Bedeutung zu wie den übrigen Abzügen zusammen.

TEIL III

DIE NATÜRLICHEN PERSONEN NACH DAUER DER STEUERPFLICHT UND HOHE DER STAATSSTEUER

Während wir uns in Teil II ausschließlich mit den am 1. Januar 1934 steuerpflichtigen natürlichen Personen befaßt haben, müssen nun in der Darstellung über die Dauer der Steuerpflicht und über die Höhe der Staatssteuer auch die erst im Laufe des Jahres in die Steuerpflicht eingetretenen Personen mitberücksichtigt werden. Die folgenden Erläuterungen handeln daher von sämtlichen natürlichen steuerpflichtigen Personen mit Wohnsitz im Kanton Zürich. Es 223 642 Männer und 130 996 Frauen, also zusammen 354 638 Pflichtige.

Dauer der Steuerpflicht

(Tabellen 50 u. 51)

In den Tabellen 50 und 51 werden die am 1. Januar Pflichtigen und die erst später Pflichtigen getrennt aufgeführt. Im übrigen unterscheidet diese Darstellung folgende drei Gruppen: „0 Monate“, „1—11 Monate“ und „12 Monate“ Pflichtige. In der Gruppe der „0 Monate Pflichtigen“ sind alle jene Steuerpflichtigen zusammengefaßt, die weder Einkommen noch Vermögen besitzen und daher auch keine Staatssteuer leisten müssen¹⁾.

Die am 1. Januar im Register eingetragenen, jedoch nicht während des ganzen Jahres steuerpflichtigen Männer sind entweder im Verlauf des Steuerjahres aus dem Kanton weggezogen oder verstorben. Die erst nach dem 1. Januar steuerpflichtigen Männer sind im Verlauf des Steuerjahres von auswärts zugezogen. Bei den Frauen der entsprechenden ersten Gruppe sind außer den Weggezogenen und Verstorbenen auch noch jene mitenthaltene, die infolge Eheschließung aus der Steuerpflicht ausgeschieden sind. Die zweite Gruppe umfaßt neben den Zuzüglern solche Frauen, die infolge Auflösung der Ehe (Tod des Mannes, Scheidung) wieder steuerpflichtig ge-

¹⁾ Diese Gruppe ist kleiner als die Gruppe der Steuerpflichtigen mit einem Staatssteuersoll von 0 Franken (vgl. Tab. 52), weil außer den Einkommens- und Vermögenslosen auch alle jene Pflichtigen staatssteuerfrei sind, deren Einkommen und Vermögen die laut §§ 15 und 25 des Steuergesetzes abzugsberechtigten Quoten nicht übersteigt.

worden sind. Daraus erklärt sich der relativ höhere Anteil der nicht 12 Monate Pflichtigen beim weiblichen Geschlecht:

Dauer der Steuerpflicht in Monaten	Grundzahlen			Promille		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Zusammen
	0	24 372	34 306	58 678	110	260
1—11	15 698	19 552	35 250	70	150	100
12	183 572	77 138	260 710	820	590	740
Zusammen	223 642	130 996	354 638	1000	1000	1000

Es zeigt sich, daß die 12 Monate Pflichtigen bei den Männern weit überwiegen. Sie machen drei Viertel sämtlicher Pflichtigen aus. Das Ueberwiegen dieser Pflichtigen ist noch viel ausgeprägter, wenn man dem Vergleich die bezahlten Steuerbeträge zu Grunde legt.

Höhe der Staatssteuer

(Tabellen 52—57)

Aufschlüsse von ausgesprochen steuerwirtschaftlicher Bedeutung bieten die Tabellen 52—57. Pflichtige und Staatssteuern werden hier nach „Höhe der Staatssteuer“, d. h. nach der Größe des Staatssteuer-Nettosoll der einzelnen Pflichtigen gegliedert. Die erste dieser sechs Tabellen unterscheidet außer den Staatssteuerstufen noch die drei Hauptgebiete. Die vier folgenden Uebersichten zeigen wieder die bereits bei Tabellen 21 ff. angewandte Unterteilung nach Geschlecht und Berufsgruppen. In der Tabelle 57 werden sodann noch die entsprechenden Summenzahlen je für Männer bezw. Frauen insgesamt ausgewiesen.

Die Darstellung Seite 68 ist ein Auszug der Tabelle 52, nebst zugehörigen Verhältniszahlen. Sie zeigt links die Verteilung der Steuerpflichtigen auf acht Hauptstufen; ein sehr bemerkenswertes Bild: 79 000 Männer und Frauen, beinahe der vierte Teil aller Pflichtigen, sind staatssteuerfrei²⁾. Genau die Hälfte der Gesamtmasse bezahlt bescheidene Beträge von 1—50 Franken. Eine Staatssteuer zwischen 51 und 100 Franken wird von einem Achtel der Gesamtzahl aufgebracht, und beinahe ebenso stark besetzt ist die

²⁾ Es handelt sich hier um Pflichtige, die entweder kein Einkommen und zugleich kein Vermögen haben, oder um solche, deren Einkommen und eventuelles Vermögen die Beträge nicht übersteigen, welche nach §§ 15 und 25 des Steuergesetzes steuerfrei sind.

nächst höhere Stufe, in der die Pflichtigen mit 101—500 Franken Staatssteuern zusammengefaßt sind. Daß die ganz großen Steuerzahler wenig zahlreich sind, war zu erwarten; aber daß sämtliche mit über 500 Franken belasteten Personen zusammen nur 25 Promille aller Pflichtigen ausmachen, dürfte überraschen. Der Steuerzahler, der diese Zahlen liest, darf allerdings die in der Vorspalte genannten Steuerbeträge nicht mit der Schlußzahl seines eigenen Steuerzettels vergleichen; dieser enthält neben der Staatssteuer auch die Gemeinde- (einschließlich Personal-) Steuerforderung, die Nachweise unserer Tabellen beziehen sich hingegen ausschließlich auf die Staatssteuern.

Die Steuerpflichtigen und ihre Staatssteuern nach Hauptgebieten und Staatssteuerstufen

Staatssteuerstufen in Franken	Pflichtige				Staatssteuer in 1000 Franken			
	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Ganzer Kanton	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Ganzer Kanton
Grundzahlen								
10 001 u. mehr	149	12	41	202	3 010	216	769	3 995
5 001—10 000	272	41	72	385	1 886	261	489	2 636
1 001—5 000	2 360	248	817	3 425	4 877	492	1 568	6 937
501—1 000	3 068	319	1 242	4 629	2 117	215	856	3 188
101—500	27 275	3 480	13 060	43 815	5 417	708	2 553	8 678
51—100	27 521	3 685	14 083	45 289	1 972	263	1 002	3 237
1—50	87 186	14 190	76 181	177 557	1 830	267	1 333	3 430
0	39 289	7 707	32 340	79 336	.	.	.	.
Zusammen . .	187 120	29 682	137 836	354 638	21 109	2 422	8 570	32 101
Promille								
10 001 u. mehr	1	0	0	1	143	89	90	125
5 001—10 000	1	2	1	1	89	108	57	82
1 001—5 000	13	8	6	10	231	203	183	216
501—1 000	16	11	9	13	100	89	100	99
101—500	146	117	95	123	257	292	298	270
51—100	147	124	102	128	93	109	117	101
1—50	466	478	553	500	87	110	155	107
0	210	260	234	224	.	.	.	.
Zusammen . .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Die rechte Tabellenhälfte gibt Auskunft über die (Soll-) Leistungen der einzelnen Gruppen. Dabei zeigt sich nun, daß die wenigen Pflichtigen mit einer Einzelleistung von mehr als 500 Franken zu-

sammen für über die Hälfte aller Staatssteuern aufkommen. Auf die am stärksten besetzte Stufe „1—50“ entfällt dagegen nur ein Zehntel des Gesamtsteuerertrages. Man sieht immerhin, daß auch die kleinen Steuerbeträge dieser Gruppe für den Fiskus von Bedeutung sind; denn zusammen machen sie $3\frac{1}{2}$ Millionen Franken aus, eine Summe, die sich mit den Steuersummen der Stufen „501—1000“, „5001—10 000“ und „10 001 und mehr“ messen darf. Die beiden beinahe gleich stark besetzten Stufen „51—100“ und „101—500“ (je ungefähr 125 Promille aller Pflichtigen) weisen recht ungleiche Steuerleistungen auf: ein Zehntel des Gesamtbetrages die niedrigere, ein starkes Viertel die höhere Stufe. Beachtenswert ist sodann die Feststellung, daß 202 Steuerpflichtige mit Einzelsteuerbeträgen von über 10 000 Franken zusammen beinahe 4 Millionen Franken, d. h. ein Achtel des ganzen Staatssteuerbetrages von 32 Millionen Franken aufbringen.

Ein Vergleich der drei Hauptgebiete zeigt die größere Leistungsfähigkeit der Pflichtigen in der Stadt Zürich gegenüber den Pflichtigen im übrigen Kantonsgebiet: verhältnismäßig schwächere Besetzung der unteren Stufen, verhältnismäßig stärkere der oberen. Die Steuerfreien z. B. machen hier nur 210 Promille aus, gegenüber 234 Promille in den Landgemeinden und gar 260 Promille in Winterthur. Die nächste Stufe, Pflichtige mit 1—50 Franken Staatssteuern, ist in den Landgemeinden mit 553 Promille der Pflichtigen und 155 Promille des Steueraufkommens verhältnismäßig am stärksten besetzt, am schwächsten wiederum in Zürich, mit 466 bzw. 87 Promille. Auch in den Stufen „51—100“ und „101—500“ schwingen die Landgemeinden obenauf, wenn wir auf die bezüglichen Anteile des Gesamtsteuerbetrages abstellen. Besehen wir uns aber die linke Tabellenhälfte, so finden wir die Hauptstadt mit 146 und 147 Promille der Pflichtigen in beiden Stufen schon an der Spitze. Eindeutig überlegen zeigt sich die Limmatstadt in sämtlichen Stufen über 500 Franken (ausgenommen Stufe 5001—10 000, wo Winterthur am besten abschneidet). Fassen wir die Pflichtigen mit über 500 Franken Staatssteuer zusammen, so kommen wir zu der in mehr als einer Hinsicht beachtlichen Feststellung, daß

in Zürich	30 ⁰ / ₀₀	der Pflichtigen	560 ⁰ / ₀₀	der Staatssteuern
in Winterthur	20 ⁰ / ₀₀	„	490 ⁰ / ₀₀	„
in Landgemeinden	15 ⁰ / ₀₀	„	430 ⁰ / ₀₀	„

aufbringen. Die Ueberlegenheit der Stadt Zürich dokumentiert sich auch schon darin, daß die Kategorie der Steuerkräftigsten, als die wir die Pflichtigen mit über 10 000 Franken Staatssteuern ansprechen

wollen, hier mit 149 Personen oder 0,8 Promille besetzt ist, während in Winterthur nur 12 Personen oder 0,4 Promille und in den Landgemeinden 41 Personen oder 0,3 Promille dieser Kategorie angehören.

Ueber die Zusammenhänge zwischen Beruf und Staatsteuern bei den Männern läßt sich anhand untenstehender Tabelle folgendes feststellen. Zunächst fällt auf, daß unter den pflichtigen Männern ohne Beruf (unterste Zeile) mehr als 600 Promille überhaupt steuerfrei sind. Bei einer Reihe von Berufsgruppen zahlt über die Hälfte der Pflichtigen nur geringfügige Staatssteuerbeträge von 1—50 Franken. So entfallen auf diese Stufe Anteile von 543—720 Promille in folgenden Berufsgruppen: selbständige Landwirte, Arbeiter in allen Berufsgruppen mit Ausnahme der Arbeiter von öffentlichen Verkehrsanstalten, Hotel und Wirtschaftspersonal, persönliche und häusliche Dienstkräfte. In sämtlichen oben genannten Berufen

Gliederung der steuerpflichtigen Männer jeder Berufsgruppe nach der Höhe der Staatssteuer in Promille

Berufsgruppen		Steuerbetrag in Franken							Zusammen
		0	1-50	51-100	101-150	151-250	251-500	501 und mehr	
Landwirtschaft und übr. Urproduktion	{ Selbständige	130	613	146	51	35	17	8	1000
	{ Arbeiter	202	721	58	14	4	1	0	1000
Gewerbe, Industrie	{ Selbständige	78	318	192	106	108	91	107	1000
	{ Arbeiter	241	594	130	26	7	2	0	1000
Kaufleute	{ Selbständige	121	240	156	89	107	101	186	1000
	{ Angestellte	119	310	210	123	122	84	32	1000
Wirtschaftsgewerbe	{ Selbständige	54	244	217	142	162	107	74	1000
	{ Angestellte	163	665	109	38	18	5	2	1000
Privates Verkehrsgewerbe	{ Selbständige	59	242	237	115	147	110	90	1000
	{ Arbeiter	134	560	259	34	10	2	1	1000
Oeffentliche Verkehrsanstalten	{ Beamte, Ang.	5	102	168	268	324	110	23	1000
	{ Arbeiter	13	294	466	165	53	8	1	1000
Oeffentliche Beamte, Lehrer, Geistliche	Angestellte,	25	124	191	173	221	180	86	1000
Freie und verwandte Berufe	{ Selbständige	22	69	61	66	124	201	457	1000
	{ Angestellte	127	285	222	133	121	76	36	1000
Kunst u. andere nicht genannte Berufe		126	392	189	92	82	73	46	1000
Persönliche und häusliche Dienste		145	565	249	29	4	7	1	1000
Ungelernte Berufe		236	543	163	42	13	3	0	1000
Personen ohne Beruf		627	152	41	25	34	41	80	1000
Zusammen		174	460	167	70	58	39	32	1000

übersteigt der Bestand der drei untersten Stufen (0—100 Franken Staatssteuer) zusammen 800 Promille, ja, abgesehen von den Selbständigen der Urproduktion und den Berufslosen, sogar 900 Promille aller pflichtigen Berufsgenossen. In den Gruppen Selbständige in Industrie und Gewerbe, Angestellte der freien Berufe, kaufmännische Angestellte, Kunst, sowie Arbeiter in öffentlichen Verkehrsanstalten muß man schon zur Stufe 1—50 noch die nächsthöhere Stufe 51—100 hinzuzählen, um von einer Mehrheit (über 500 Promille) der kleinen Steuerzahler sprechen zu können. Von den Selbständigen im Verkehrsgewerbe verteilt sich die Hälfte des Gesamtbestandes auf die drei Stufen von 1—150 Franken. Die selbständigen Kaufleute sind von allen Berufsgruppen am gleichmäßigsten über die sieben Stufen der Tabelle verteilt, was durch die stark von einander abweichenden Einkommensverhältnisse in diesem Berufsstand leicht erklärt werden

Gliederung der steuerpflichtigen Frauen jeder Berufsgruppe
nach der Höhe der Staatssteuer in Promille

Berufsgruppen	Steuerbetrag in Franken							Zusammen	
	0	1-50	51-100	101-150	151-250	251-500	501 und mehr		
Landwirtschaft und übr. Urproduktion	{ Selbständige	129	612	142	56	31	20	10	1000
	{ Arbeiter	317	641	35	—	—	7	—	1000
Gewerbe, Industrie	{ Selbständige	210	590	93	36	20	25	26	1000
	{ Arbeiter	337	645	15	2	1	0	0	1000
Kaufleute	{ Selbständige	211	471	149	63	55	29	22	1000
	{ Angestellte	111	668	156	45	16	3	1	1000
Wirtschaftsgewerbe	{ Selbständige	170	476	156	79	75	30	14	1000
	{ Angestellte	76	868	53	3	0	0	0	1000
Privates Verkehrsgewerbe	{ Selbständige	42	417	250	125	83	83	—	1000
	{ Arbeiter	167	833	—	—	—	—	—	1000
Oeffentliche Verkehrsanstalten	{ Beamte, Ang.	12	490	393	66	27	11	1	1000
	{ Arbeiter	176	612	176	24	—	12	—	1000
Oeffentliche Beamte, Lehrer, Geistliche	Angestellte,	97	284	232	164	141	70	12	1000
Freie und verwandte Berufe	{ Selbständige	34	68	103	136	136	284	239	1000
	{ Angestellte	123	512	199	91	43	25	7	1000
Kunst u. andere nicht genannte Berufe		251	548	102	41	22	29	7	1000
Persönliche und häusliche Dienste .		157	825	15	2	1	0	0	1000
Ungelernte Berufe		294	682	21	3	—	—	—	1000
Personen ohne Beruf		598	244	52	28	26	24	28	1000
Zusammen		309	571	60	23	16	11	10	1000

kann. Die drei stärksten Kontingente zeigen die Stufen 1—50 (240 Promille), 51—100 (156 Promille) und 501 und mehr (186 Promille). Das Schwergewicht der Gruppe öffentliche Verwaltung liegt mit zusammen 585 Promille in den drei Stufen zwischen 51 und 250 Franken, und von den Funktionären der öffentlichen Verkehrsanstalten konzentrieren sich allein in den beiden Stufen 101—150 und 151—250 beinahe 600 Promille aller Pflichtigen. Weitaus am steuerkräftigsten sind die Selbständigen der freien Berufe, von denen rund 450 Promille über 500 Franken und weitere 200 Promille zwischen 251 und 500 Franken Steuern an die Staatskasse abliefern.

Die weiblichen Steuerpflichtigen der meisten Berufsgruppen sind zu über 500 Promille in der Stufe 1—50 zusammengedrängt; beim Wirtschaftspersonal und den Dienstboten beträgt der Anteil dieser Stufe gar über 800 Promille. Knapp 600 Promille der beruflosen steuerpflichtigen Frauen sind überhaupt steuerfrei, rund 250 Promille sind mit 1—50 Franken belastet; der Rest verteilt sich ziemlich gleichmäßig auf die übrigen Stufen. Unter den weiblichen Selbständigen des Kaufmannsstandes, des Verkehrsgewerbes und des Wirtschaftsgewerbes, ebenso unter den weiblichen Beamten und Angestellten öffentlicher Verkehrsanstalten erhalten mehr als 400, aber weniger als 500 Promille einen Steuerzettel, der auf 1—50 Franken Staatssteuern lautet; sobald wir aber noch die Pflichtigen der nächstfolgenden Stufe (51—100 Franken) hinzuzählen, steigen auch hier die Bestände auf über 600 Promille. Bei den Beamtinnen der öffentlichen Verwaltung und den Angehörigen verwandter Berufe machen dagegen die Pflichtigen mit Staatssteuern von 1—100 Franken nur wenig mehr als die Hälfte aus. Ausgesprochen steuerkräftig sind auf der Frauenseite auch die Selbständigen in freien Berufen. Hier bezahlt über die Hälfte Staatssteuern von über 250 Franken.

Die vorstehenden Ausführungen geben Aufschluß über die Gliederung der Pflichtigen nach der Höhe des Staatssteuerbetrages. Wie an anderer Stelle bereits ausgeführt wurde, werden die ordentlichen Gemeindesteuern nach den gleichen Grundlagen erhoben wie die Staatssteuer. Wollte man ein Bild von den Leistungen der Pflichtigen an Staats- und Gemeindesteuern gewinnen, so wäre zu berücksichtigen, daß die letzteren wegen der verschieden hohen Gemeindesteuersätze die Pflichtigen recht ungleich belasten. Da die verschiedenen Berufe keineswegs in jeder Gemeinde gleich stark vertreten sind — man denke nur an die bedeutenden Unterschiede zwischen Industrie- und Bauerngemeinden — würde sich bei Einbezug der Gemeindesteuern auch das in den Tabellen auf S. 70 u. 71 wieder-gegebene Bild verändern.

TEIL IV

AUSWÄRTIGE STEUERPF LICHTIGE, UNVERTEILTE NACHLÄSSE

Das Steuergesetz sieht vor, daß außer den im Kanton wohnhaften Pflichtigen in gewissen Fällen auch auswärts domizilierte natürliche und juristische Personen zur Steuer heranzuziehen sind. Von den juristischen Personen mit Sitz außerhalb des Kantons Zürich wird im Teil VI die Rede sein. Die Tabellen 58—60 handeln nur von den natürlichen steuerpflichtigen Personen mit Wohnsitz außerhalb der Kantonsgrenzen. Tabelle 61 gibt Auskunft über die unverteilten Nachlässe.

Auswärtige Steuerpflichtige

Die Steuerpflicht auswärts wohnender natürlicher Personen ist im Kanton Zürich an das Vorliegen folgender Voraussetzungen gebunden: 1. Beteiligung an einer im Kanton bestehenden Erwerbsunternehmung und zwar als Inhaber, Teilhaber oder Kommanditär; 2. Eigentum oder Nutznießung an im Kanton gelegenem Grundeigentum; 3. Eigentum oder Nutznießung an im Kanton von Behörden verwaltetem Vermögen (d. h. Vermögen von Verschollenen, Versorgten, Internierten, Bevormundeten).

Der Zürcher Fiskus kann das Einkommen und Vermögen dieser auswärts wohnenden Steuerpflichtigen naturgemäß nur teilweise besteuern. Der Umfang der hiesigen Steuerpflicht wird berechnet nach der Bedeutung, die gemäß bundesgerichtlicher Praxis über das Verbot der Doppelbesteuerung gewissen im Kanton Zürich wurzelnden und für die hier bestehende wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Pflichtigen als maßgebend erachteten Faktoren im Verhältnis zu den dem Gesamteinkommen und dem Gesamtvermögen des betreffenden Pflichtigen entsprechenden Faktoren gleicher Art zukommt. Der zürcherische Anteil an diesen Faktoren ist direkt oder indirekt ausschlaggebend für die Berechnung des zürcherischen Anteils am Gesamteinkommen (bezw. -ertrag) und am Gesamtvermögen (bezw. -kapital) des Pflichtigen.

Das im Kanton Zürich steuerpflichtige Einkommen der am 1. Januar 1934 gezählten 2222 Auswärtigen (= 7 Promille aller natürlichen am Jahresanfang steuerpflichtigen Personen) beträgt rund

4 $\frac{1}{2}$ Millionen Franken. Für sich betrachtet ist dies eine ansehnliche Summe, verglichen mit dem gesamten Einkommen aller natürlichen Personen stellt sie aber nur den verschwindenden Anteil von vier Promille dar. Durchschnittlich entfällt auf jeden Auswärtigen ein im Kanton Zürich steuerpflichtiges Einkommen von rund 2000 Franken. Den 440 auswärts wohnenden Geschäftsinhabern fließen aus dem Kanton Zürich 1 098 000 Franken Einkommen zu. Die 1702 auswärtigen Grundbesitzer beziehen aus ihrem Zürcher Grundbesitz steuerpflichtige Einkünfte von insgesamt 3 273 000 Franken. Ganz bescheiden ist der Anteil der 80 Bevormundeten etc. mit bloß 58 000 Franken.

Auswärts wohnhafte steuerpflichtige natürliche Personen,
Einkommen, Vermögen und Staatssteuer

Steuerpflichtige	Anzahl	Einkommen in 1000 Fr.	Vermögen in 1000 Fr.	Staatssteuer in Franken
am 1. Januar Steuerpflichtige				
Geschäftsinhaber ¹⁾	440	1 314	16 572	99 336
Grundbesitzer ²⁾	1 702	3 057	65 384	231 163
Uebrige	80	58	1 338	2 969
Zusammen	2 222	4 429	83 294	333 468
erst nach dem 1. Januar Steuerpflichtige				
Geschäftsinhaber ¹⁾	37	32	361	821
Grundbesitzer ²⁾	169	600	10 664	23 593
Uebrige	4	5	140	190
Zusammen	210	637	11 165	24 604
alle Steuerpflichtigen				
Geschäftsinhaber ¹⁾	477	1 346	16 933	100 157
Grundbesitzer ²⁾	1 871	3 657	76 048	254 756
Uebrige	84	63	1 478	3 159
Zusammen	2 432	5 066	94 459	358 072
¹⁾ Einschließlich Geschäftsinhaber mit Grundbesitz im Kanton Zürich ²⁾ Ohne Geschäftsinhaber mit Grundbesitz im Kanton Zürich				

Ziemlich genau die Hälfte der Geschäftsinhaber, drei Zehntel der Grundeigentümer und knapp zwei Drittel der übrigen Auswärtigen versteuern in unserem Kanton — wie aus nachstehender Uebersicht hervorgeht — überhaupt kein Einkommen. Da die Auswärtigen keine Steuerbefreiung für die ersten tausend Franken genießen (§ 15 St. G. findet nur auf die im Kanton domizilierten natürlichen Personen Anwendung), handelt es sich dabei wirklich um Personen ohne jegliches im Kanton Zürich steuerbares Einkommen.

Die auswärtigen Steuerpflichtigen mit und ohne steuerpflichtiges
Einkommen in Prozenten

	Geschäfts- inhaber	Grund- besitzer	Uebrige	Zusammen
ohne Einkommen . .	50	30	65	35
mit Einkommen . . .	50	70	35	65
zusammen	100	100	100	100

Die gleichen 2222 Auswärtigen versteuern zusammen ein Vermögen von 83 294 000 Franken, oder 19 Promille des gesamten steuerbaren Vermögens aller am 1. Januar steuerpflichtigen natürlichen Personen. Davon entfallen bezeichnenderweise 68 Millionen Franken allein auf Grundbesitzer, 14 Millionen auf Geschäftsleute und etwas über eine Million auf die übrigen Auswärtigen. Von den Grundbesitzern haben nur 263 (15 Prozent) kein Reinvermögen im Kanton Zürich, von den Geschäftsleuten 147 (33 Prozent), von den Uebrigen 4 (5 Prozent).

Die auswärtigen Steuerpflichtigen mit und ohne steuerpflichtiges
Vermögen in Prozenten

	Geschäfts- inhaber	Grund- besitzer	Uebrige	Zusammen
ohne Vermögen . . .	33	15	(5)	19
mit Vermögen . . .	67	85	(95)	81
zusammen	100	100	100	100

Daß bei den Auswärtigen die Vermögenslosen weniger zahlreich sind als die Einkommenslosen, rührt von der Zusammensetzung dieser Kategorie von Steuerpflichtigen her: Grundbesitzer und „Uebrige“ fallen überhaupt nur wegen ihres (Roh-) Vermögensbesitzes unter das Zürcher Steuergesetz.

Außer den 2222 am 1. Januar steuerpflichtigen Auswärtigen hat der Zürcher Fiskus im Jahre 1934 noch 210 weitere außerhalb der Kantons Grenzen wohnhafte Personen, die erst nach dem 1. Januar pflichtig wurden, zur Steuer herangezogen: 37 Geschäftsinhaber, 169 Grundbesitzer und 4 Angehörige der dritten Gruppe. Bei Beantwortung der Frage, wie hoch die Gesamt- und die Einzelsteuerleistungen der Auswärtigen waren, müssen wir auch diese 210 später Pflichten in die Untersuchung einbeziehen.

Der gesamte Staatssteuerbetrag aller 2432 Auswärtigen stellt sich auf 358 000 Franken; das sind 11 Promille der von den natürlichen Personen überhaupt angeforderten Steuerleistung. Die Größe der Einzelleistungen erhellt aus der nachfolgenden Uebersicht.

Die auswärtigen Steuerpflichtigen nach Staatssteuerstufen

Staatssteuerstufen in Franken	Geschäfts- inhaber	Grund- besitzer	Uebrige	Zusammen
5001 und mehr . .	1	2	—	3
1001—5000	18	39	—	57
501—1000	28	59	2	89
101— 500	101	469	3	573
51— 100	60	253	4	317
1— 50	139	863	69	1071
0	130	186	6	322
Zusammen	477	1871	84	2432

Darnach gibt es auch auswärts wohnende Pflichtige, 322 an der Zahl, die keine Steuern zu bezahlen haben. 1071 Personen haben nur bescheidene Beträge von 1 bis 50 Franken zu entrichten. Staatssteuerbeträge von 51 bis 500 Franken werden für nicht weniger als 890, solche von 501 bis 5000 Franken für 146 Auswärtige nachgewiesen.

Unverteilte Nachlässe

Während die Besteuerung der auswärts wohnhaften Pflichtigen im Gesetz ausdrücklich vorgesehen ist, beruht die der unverteilten Nachlässe lediglich auf der Praxis der Steuerbehörden. Meist handelt es sich hier um Liegenschaften, die verstorbene Pflichtige den Erben hinterlassen, und deren Verteilung unter die Erben gewöhnlich längere Zeit beansprucht als die des beweglichen Vermögens.

Unverteilte Nachlässe, Einkommen, Vermögen und Staatssteuer

	Unverteilte Nachlässe	Einkommen 1000 Fr.	Vermögen 1000 Fr.	Staatssteuer Franken
Am 1. Januar:				
pflichtig . .	710	1 472	32 986	92 150
nicht pflichtig	45	253	4 261	8 434
Zusammen	755	1 725	37 247	100 584

Darnach zählte man im ganzen Kanton 755 unverteilte Nachlässe mit rund 1,7 Millionen Franken Einkommen und rund 37 Millionen Franken Vermögen. Der Gesamtsteuerertrag wird mit rund 101 000 Franken ausgewiesen, wobei in 25 Fällen überhaupt keine Steuern und in 380 Fällen nicht mehr als 50 Franken Staatssteuern erhoben wurden. 154 Nachlässe brachten der Staatskasse Einnahmen von je 51 bis 100 Franken. Bei 183 unverteilten Nachlässen betrug der staatliche Steueranspruch zwischen 101 und 1000 Franken und nur in 13 Fällen überstieg er 1000 Franken.

TEIL V

DIE NATURLICHEN PERSONEN NACH GEMEINDEN

Dem Bedürfnis nach regionaler Aufgliederung der Ergebnisse wurde bisher durch die Unterscheidung der drei Hauptgebiete — Stadt Zürich, Stadt Winterthur und Landgemeinden — weitgehend Rechnung getragen. Darüber hinaus dürfte indes auch eine besondere gemeindeweise Darstellung erwünscht sein. Mit Rücksicht auf den verfügbaren Raum muß sich allerdings die vorliegende Veröffentlichung auf eine Auswahl wichtiger Nachweise beschränken.

In Tabelle 62 sind aufgeführt: Zahl, Einkommen, Vermögen¹⁾, Staats- und Gemeindesteuern der in den einzelnen Gemeinden wohnhaften, am 1. Januar steuerpflichtigen natürlichen Personen. Tabelle 63 gibt Aufschluß darüber, wie sich die in den einzelnen Gemeinden wohnhaften natürlichen Personen auf 10 Staatssteuerstufen verteilen; sie beschränkt sich aber nicht wie Tabelle 62 auf die am 1. Januar Steuerpflichtigen, sondern umfaßt auch die erst nach dem 1. Januar Pflichtigen, gleich wie die andern Tabellen mit Gliederung nach Staatssteuerstufen (vgl. Tabellen 52–57, 60–61, 70–71).

Aus Tabelle 62 ist u. a. ersichtlich, welche Beträge die Pflichtigen jeder Gemeinde nebst der Staatssteuer als Gemeindesteuer zu entrichten haben. Es handelt sich dabei lediglich um die Gemeindesteuern vom Einkommen und Vermögen der am Ort wohnhaften natürlichen Personen, ohne die Kirchensteuer. Gleich wie bei der Staatssteuer ist auch hier unter Steuerbetrag das Steuersoll, genauer das Nettosteuersoll zu verstehen. Die Gemeinden erheben diese Steuern nach denselben progressiven Einkommens- und Vermögensteuertarifen wie der Staat. Wenn dennoch die Gemeinde-

¹⁾ Die entsprechenden Nachweise der Jahresstatistik, veröffentlicht in Heft 188, Seite 34 ff. der „Statistischen Mitteilungen“, sind in der Regel etwas größer, weil sie auch die Bestände der nach dem 1. Januar Steuerpflichtigen mitenthalten. Die jährliche Statistik der „Gemeindesteuerverhältnisse“ würde eine Unterscheidung nach Beginn der Steuerpflicht nicht erlauben.

steuersummen von Gemeinde zu Gemeinde verschieden stark von den Staatssteuersummen abweichen, so erklärt sich das aus der Ungleichheit der Gemeinde-Steueransätze. Ueber die Steueransätze der einzelnen Gemeinden gibt die jährliche Statistik der Gemeindesteuerverhältnisse Aufschluß (vgl. für das Jahr 1934: „Statistische Mitteilungen“ Nr. 177, Seite 11 ff.)

Die absoluten Zahlen der Tabelle 63 lassen erkennen, wie die großen, mittleren und kleinen Steuerzahler auf die einzelnen Gemeinden des Kantons verteilt sind. Für die Darstellung der Promillezahlen auf der rechten Tabellenhälfte wird vorerst in üblicher Weise die gleiche Stufeneinteilung gewählt, wie bei den absoluten Werten auf der linken Hälfte. Wer kleine Gemeinden mit wenigen Steuerpflichtigen unter sich oder mit größeren Gemeinden vergleichen will, dürfte die in den drei letzten Spalten rechts gebotene zusätzliche Promilleeinteilung nach nur drei Steuerstufen sehr brauchbar finden. Wir haben sie benützt, um eine erste Klassierung der Gemeinden nach der Einzelsteuerleistung ihrer Pflichtigen durchzuführen, und sind dabei zu folgenden Ergebnissen gelangt:

Rund drei Viertel, genau 725 Promille, aller Steuerpflichtigen des Kantons sind kleine Steuerzahler mit höchstens 50 Franken Staatssteuer, oder gar völlig staatssteuerfrei. In der Stadt Zürich sind es nur 676, in Winterthur hingegen bereits 737 und in den Landgemeinden zusammen sogar 788 Promille. Gemeinden, in denen diese kleinen Steuerzahler weniger als 600 Promille der Pflichtigen ausmachen würden, gibt es nicht. Wohl aber sind sie in vier am See gelegenen Vorortsgemeinden der Kantonshauptstadt, Kilchberg, Zollikon, Rüslikon und Küssnacht mit nur zwischen 617 (Kilchberg) und 646 Promille vertreten.

Eine Staatssteuer von 0—50 Franken haben zu bezahlen:

... Promille aller Pflichtigen	in ... Gemeinden
951 und mehr	4
901—950	15
851—900	44
801—850	57
751—800	28
701—750	16
651—700	3
601—650	4
600 und weniger	—
Zusammen	171

In 19 Gemeinden haben somit über 900 Promille der Pflchtigen höchstens 50 Franken Staatssteuern aufzubringen. In den vier Landgemeinden Dättlikon, Geroldswil, Wasterkingen und Volken ist die Gruppe der „kleinen Steuerzahler“ über 950 Promille stark, wobei Volken nur zwei Pflchtige mit über 50 Franken Staatssteuer aufweist. In rund 100 Gemeinden, die wir hier nicht namentlich auführen können, leisten 801–900 Promille der Pflchtigen eine Staatssteuer von höchstens 50 Franken.

Die Personen mit 51–200 Franken Staatssteuern — im ganzen Kanton 206 Promille aller Pflchtigen — stellen in 21 Gemeinden sehr verschiedener Größe und unterschiedlicher Wirtschaftsstruktur 201–266 Promille der Pflchtigen. In weiteren 125 Gemeinden machen diese „mittleren Steuerzahler“ 101–200 Promille und in den 25 übrigen, ausnahmslos kleinen und überwiegend landwirtschaftlichen Gemeinden 18–100 Promille der Steuerpflchtigen aus. Dabei ist diese Pflchtigengruppe in der Stadt Zürich mit 240, in der Stadt Winterthur mit 195 und in den Landgemeinden zusammen mit 163 Promille vertreten.

Zur Leistung von mehr als 200 Franken Staatssteuern ist in den 9 kleineren, vorwiegend landwirtschaftlichen Gemeinden Geroldswil, Dägerlen, Dachsen, Volken, Hochfelden, Höri, Wasterkingen, Dänikon und Schleinikon überhaupt niemand verpflichtet. Im übrigen entfällt bei den meisten Gemeinden nur eine relativ kleine Zahl von Pflchtigen auf diese obere Steuerstufe, wie aus folgender Uebersicht hervorgeht.

Eine Staatssteuer von über 200 Franken haben zu bezahlen:

... Promille der Pflchtigen der Gemeinde	in ... Gemeinden
über 200	—
151–200	3
101–150	2
51–100	23
26– 50	43
11– 25	66
1– 10	25
0	9
Zusammen	171

Verhältnismäßig am meisten Pflchtige mit über 200 Franken Staatssteuern finden sich in den folgenden fünf Vororts- und Seegemeinden: in Zollikon, wo sie 186 Promille aller Pflchtigen stellen, in Kilchberg mit 163 Promille, in Küsnacht mit 156 Promille, in

TEIL VI

JURISTISCHE PERSONEN

Besonderheiten der Besteuerung

Die Verpflichtung, direkte Steuern zu entrichten, besteht im Kanton Zürich auch für juristische Personen, und zwar analog den natürlichen Personen auch für auswärts domizilierte, sofern sie im Kanton ein Erwerbsunternehmen betreiben, bzw. daran beteiligt sind oder Eigentum bzw. Nutznießung an Grundbesitz haben, der im Kanton gelegen ist. Nach ihrer unterschiedlichen Behandlung durch das Steuergesetz lassen sie sich in vier Gruppen einteilen:

1. Aktiengesellschaften ohne Beteiligungsgesellschaften (Holdinggesellschaften), sowie nicht auf Selbsthilfe beruhende sog. Erwerbsgenossenschaften: Besteuerung nach St. G. § 29.
2. Beteiligungsgesellschaften (Trustgesellschaften, Holdinggesellschaften usw.): Besteuerung nach St. G. § 35.
3. Auf Selbsthilfe beruhende Genossenschaften, hiernach als „Selbsthilfegenossenschaften“ bezeichnet, sowie Vereine mit wirtschaftlichen Zwecken: Besteuerung nach St. G. § 28.
4. Uebrige juristische Personen: Besteuerung nach St. G. § 36.

Anstelle einer Einkommens- und Ergänzungssteuer haben die juristischen Personen der ersten und dritten Gruppe eine Ertrags- und eine Kapitalsteuer zu leisten, die Gesellschaften der zweiten Gruppe nur eine Kapitalsteuer. Die juristischen Personen der vierten Gruppe werden nach den Bestimmungen über die natürlichen Personen besteuert.

Als steuerpflichtiger Reinertrag gelten der Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung, abzüglich des Gewinn- oder zuzüglich des Verlustvortrages der letzten Rechnung. Zu dem von der steuerpflichtigen juristischen Person errechneten Saldo müssen alle nicht geschäftsmäßig begründeten Betriebsausgaben, wie z. B. Aufwendungen für Anschaffung und Verbesserung von Vermögensobjekten, Einzahlungen auf das Gesellschaftskapital, freiwillige Zuwendungen an Dritte, Staats- und Gemeindesteuern sowie eidgenössische Krisenabgabe, ferner die nicht geschäftsmäßig begründeten Abschreibungen hinzugerechnet werden. Das Ergebnis ergibt den steuerpflichtigen Ertrag.

Als steuerpflichtiges Kapital werden betrachtet bei der Aktiengesellschaft das einbezahlte Aktienkapital (auch im Falle der offensichtlichen Beeinträchtigung desselben durch Verluste), bei Versicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit das Garantiekapital, bei den übrigen Genossenschaften das einbezahlte Anteilkapital und bei Vereinen mit wirtschaftlichen Zwecken das Vereinsvermögen; überdies sind bei allen soeben erwähnten Steuerpflichtigen die Eigenkapital darstellenden Reserven der Besteuerung unterworfen. Von der Kapitalsteuer befreit sind die dauernd für gemeinnützige oder soziale Zwecke bestimmten Fonds, die durch Errichtung einer besonderen Stiftung, eines Vereins oder einer Genossenschaft rechtlich so festgelegt sind, daß weder das Fondsvermögen noch dessen Erträge von irgendwelcher Seite zweckwidrig in Anspruch genommen werden können.

Für die ersten beiden Gruppen der juristischen Personen gelten besondere Steuersätze, und zwar beträgt für die erste Gruppe der Aktiengesellschaften ohne Beteiligungsgesellschaften und der Erwerbigenossenschaften die Ertragssteuer halb so viele Prozente des Reinertrages, als dieser Prozente des steuerpflichtigen Kapitals ausmacht, aber höchstens 10 % des Reinertrages. Die Reinertragssteuer ist also nach der Ertragsintensität der einzelnen steuerpflichtigen Person abgestuft. Die Kapitalsteuer beträgt einheitlich $1\frac{1}{2}\%$ des steuerpflichtigen Kapitals. Den Aktiengesellschaften und Erwerbigenossenschaften gleichgestellt sind die Gesellschaften mit beschränkter Haftung und zwar im Ausland domizilierte bereits durch das Steuergesetz selbst (§ 33), inländische durch Beschluß des Regierungsrates über die steuerrechtliche Behandlung der Gesellschaften mit beschränkter Haftung vom 27. Mai 1937.

Ein Steuerprivileg hat das Gesetz für diejenigen Gesellschaften (zweite Gruppe) geschaffen, die ein Erwerbsunternehmen nicht unmittelbar betreiben, sondern in der Hauptsache den Zweck verfolgen, Beteiligungen an anderen Unternehmungen dauernd zu verwalten, also Trust- und Holdinggesellschaften, letztere im weiteren Sinn verstanden unter Einschluß von Finanzierungs- und Kapitalanlage-Gesellschaften: ihr Ertrag ist steuerfrei, die Kapitalsteuer ist auf $\frac{1}{2}\%$ ermäßigt.

Bei der dritten der obgenannten Gruppen, den Selbsthilfegenossenschaften, wird die Ertragssteuer nach den für das Einkommen natürlicher Personen festgesetzten Steuereinheiten, die Kapitalsteuer gleich wie die Ergänzungssteuer für die natürlichen Personen berechnet.

Die vierte Gruppe der juristischen Personen wird nach den Bestimmungen über die natürlichen Personen besteuert, d. h. sie entrichtet Einkommens- und Ergänzungssteuer wie die natürlichen Personen. Diese Gruppe umfaßt Körperschaften sowohl des privaten, als auch des öffentlichen Rechts, z. B. nicht öffentlichen Zwecken dienende Gemeindegüter, sodann aber vor allem Vereine mit anderen als wirtschaftlichen Zwecken, sonstige Korporationen und Stiftungen. Die Mitgliederbeiträge der genannten Vereine und Korporationen gelten jedoch nicht als steuerpflichtige Einkünfte; außerdem werden Vereine, deren (an sich steuerpflichtige) Reineinkünfte 1500 Franken oder deren Reinvermögen 10000 Franken nicht übersteigen, mangels finanziellen Interesses nicht besteuert. Die große Masse der politischen, religiösen, wissenschaftlichen, künstlerischen, wohltätigen und geselligen Vereine, denen das Steuergesetz Arbeitgeber-, Arbeitnehmer-, Berufs- und Fachvereine ausdrücklich gleichstellt, werden deshalb in der Praxis nicht besteuert. Von der Steuerpflicht ausgenommen sind ferner Güter und Stiftungen, die für Kirchen-, Schul- und Armenzwecke bestimmt sind und zwar auch wenn sie privatrechtlichen Körperschaften gehören.

Ergebnisse

Allgemeines, Rechtsform, Zweck, Art der Besteuerung (Tabellen 64 und 65)

Zu Anfang 1934 waren im Kanton Zürich nebst den 337000 natürlichen nur etwa 5000 juristische Personen steuerpflichtig. Dieser zweiten Gruppe fällt, wenn wir allein die Zahl der Pflichtigen ins Auge fassen, eine recht bescheidene Rolle zu. Die folgende Uebersicht zeigt indessen, daß die juristischen Personen volks- und finanzwirtschaftlich einen ganz bedeutenden Platz einnehmen.

Am 1. Januar steuerpflichtige natürliche und juristische Personen

	Pflichtige	Einkommen bezw. Reinertrag in 1000 Fr.	Vermögen bezw. Kapital in 1000 Fr.	Staats- steuer in 1000 Fr.
Natürliche Personen	336 877	1 059 837	4 303 233	32 118
Juristische Personen	4 879	74 164	2 358 275	6 843
Zusammen	341 756	1 134 001	6 661 508	38 961

Darnach verhält sich der Reinertrag der juristischen zum Einkommen der natürlichen Personen wie 1:14, das Kapital der juri-

stischen zum Vermögen der natürlichen Personen wie 1:2 und der Anteil der beiden Gruppen am gesamten Staatssteuerbetrag wie 1:4,7. Ein gutes Sechstel des Steueraufkommens entfiel 1934 auf die juristischen Personen.

In Tabelle 64 werden außer den am 1. Januar pflichtigen auch die erst später pflichtigen juristischen Personen aufgeführt. Die Gruppe der letzteren umfaßt lediglich die wenigen Fälle, in denen entweder der Hauptsitz oder eine Zweigniederlassung in den Kanton Zürich verlegt und demgemäß keine volle Jahressteuer geleistet wurde. Diese Pflichtigen werden in den folgenden Darstellungen über Zweck, Reinertrag und Kapital (Tabellen 65—69) außer Betracht gelassen, dagegen in den Tabellen 70 und 71 über die Verteilung der juristischen Personen nach der Höhe des Steuerbetrages in die Zählmasse einbezogen. Die im Laufe des Jahres im Kanton Zürich neu gegründeten Aktiengesellschaften und Erwerbs-Genossenschaften haben eine volle Jahressteuer zu entrichten und werden in unserer Statistik daher behandelt, als ob sie bereits am 1. Januar steuerpflichtig gewesen wären.

Anzahl, Reinertrag, Kapital und Staatssteuer
der juristischen Personen nach der Rechtsform

Rechtsform	Anzahl	Reinertrag 1000 Fr.	Kapital 1000 Fr.	Staatssteuer Franken
Aktiengesellschaften . .	2 384	64 529	2 101 898	5 954 938
Genossenschaften	1 963	8 878	197 896	773 567
Vereine	259	123	27 594	53 289
Stiftungen	111	426	14 282	40 783
Korporationen	113	47	1 657	4 016
G. m. b. H.	9	11	110	1 402
öff.-rechtl. Körperschaften	40	150	14 838	15 414
Zusammen	4 879	74 164	2 358 275	6 843 409

Die vorstehenden, der Tabelle 64 entnommenen Zahlen zeigen ein sehr starkes Uebergewicht der Aktiengesellschaften. Machen diese für sich allein schon die Hälfte aller steuerpflichtigen juristischen Personen aus, so wird ihre ganz überragende wirtschaftliche Bedeutung noch mehr durch ihren Anteil von je sieben Achteln am Reinertrag und an der Staatssteuerleistung und von sogar neun Zehnteln am Kapital gekennzeichnet. In diesem Zusammenhange ist darauf hinzuweisen, daß sich unter den Aktiengesellschaften die Gruppe der Holdinggesellschaften befindet, deren Reinertrag nicht steuerpflichtig ist und demgemäß gar nicht festgestellt wird.

Anzahl, Reinertrag, Kapital und Staatssteuer
 der Aktiengesellschaften, Genossenschaften und übrigen
 juristischen Personen in Prozent

Rechtsform	Anzahl	Reinertrag	Kapital	Staatssteuer
Aktiengesellschaften . .	48,9	87,0	89,1	87,0
Genossenschaften	40,2	12,0	8,4	11,3
übrige juristische Personen	10,9	1,0	2,5	1,7
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0

Der Zahl nach werden die Aktiengesellschaften von den Genossenschaften nahezu erreicht. Diese bleiben jedoch hinsichtlich Anteil am Reinertrag, am Kapital und am Staatssteueraufkommen weit hinter den Aktiengesellschaften zurück. Sie sind am Steueraufkommen der juristischen Personen immerhin noch mit 10,9 Prozent beteiligt, wogegen die übrigen juristischen Personen mit dem geringfügigen Anteil von 1,6 Prozent zusammen nur 115 000 Franken Staatssteuern aufbringen. Vom Staatssteuerbetrag der juristischen und natürlichen Personen zusammen tragen die Genossenschaften einen Anteil von nur 2 Prozent, wogegen die Aktiengesellschaften immerhin eine Quote von 15 Prozent leisten.

Die folgende Uebersicht zeigt, wie sich die Aktiengesellschaften, Genossenschaften und übrigen juristischen Personen auf die beiden Städte und die Landschaft verteilen.

Zahl und Staatssteuer der juristischen Personen
 nach der Rechtsform und nach Hauptgebieten

Rechtsform	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton
Juristische Personen				
Aktiengesellschaften . .	2 085	58	241	2 384
Genossenschaften	1 147	69	747	1 963
Uebrige	259	41	232	532
Zusammen	3 491	168	1 220	4 879
Staatssteuer in Franken				
Aktiengesellschaften . .	4 511 599	645 596	797 743	5 954 938
Genossenschaften	601 423	78 558	93 586	773 567
Uebrige	88 767	8 719	17 418	114 904
Zusammen	5 201 789	732 873	908 747	6 843 409

Die Aktiengesellschaft bevorzugt ganz ausgesprochen die großstädtische Siedelung als Domizil. Sie ist, gemessen an der Zahl der Steuerpflichtigen, auf der Landschaft nur mit einem Anteil von rund ein Zehntel vertreten, wogegen von den Genossenschaften über ein Drittel außerhalb der Städte Zürich und Winterthur steuerpflichtig

ist. Wenn die in den Landgemeinden besteuerten Genossenschaften nur einen geringfügigen Steuerbetrag aufbringen, so hängt dies damit zusammen, daß von den größeren genossenschaftlichen Unternehmungen die Mehrzahl in der Kantonshauptstadt domiziliert ist. Darunter befindet sich als kapitalkräftigste Genossenschaft die Filiale einer Bank mit einer Staatssteuerleistung von 78 000 Franken.

Wie auf Seite 81 einleitend ausgeführt wurde, lassen sich die juristischen Personen je nach der Art der Besteuerung in vier Gruppen einteilen. Die folgenden Nachweise geben Aufschluß über die steuerwirtschaftliche Bedeutung dieser Gruppen.

Juristische Personen, Reinertrag, Kapital und Staatssteuer
nach der Art der Besteuerung

Gruppen der Besteuerung	§ des St.G.	Pflichtige	Reinertrag in 1000 Fr.	Kapital in 1000 Fr.	Staatssteuer in Franken
1. Aktiengesellschaften ohne Beteiligungsgesellschaften sowie Erwerbsgenossenschaften	29	3 119	69 466	1 426 331	5 958 681
2. Beteiligungsgesellschaften (Trust-, Holdinggesellschaften usw.)	35	288	.	815 755	446 917
3. Selbsthilfegenossenschaften und Vereine mit wirtschaftlichen Zwecken	28	1 050	3 988	64 676	337 271
4. Uebrige juristische Personen:					
a) Staats- und Gemeindesteuerpflichtige	36	407	710	40 078	100 540
b) nur Gemeindesteuerpflichtige	99	15	.	11 435	.
Zusammen . . . . .	.	4 879	74 164	2 358 275	6 843 409

Daß die erste der vier Gruppen, in der die nach Paragraph 29 besteuerten Aktiengesellschaften und Erwerbs-Genossenschaften zusammengefaßt sind, die übrigen Pflichtigen an Bedeutung weit übertrifft, war nach den bereits gemachten Hinweisen auf das steuerwirtschaftliche Gewicht der Aktiengesellschaften zu erwarten. Die Gruppe I zählt insgesamt 3 119 juristische Personen und ihr Staatssteuerbetrag wird mit rund 6 Millionen Franken ausgewiesen. Die 1 760 Pflichtigen der übrigen Gruppen bringen zusammen hingegen nur rund 900 000 Franken auf.

Nach der Zahl der Pflichtigen steht die Gruppe der Selbsthilfegenossenschaften und Vereine mit wirtschaftlichen Zwecken im zweiten Rang. Ihr Steuerertrag ist demgegenüber jedoch geringfügig und wird sogar von der Staatssteuersumme der Beteiligungsgesellschaften um rund 110 000 Franken übertroffen.

Tabelle 64 zeigt auch die Gliederung der juristischen Personen nach dem Hauptsitz. Darnach haben 281 juristische Personen ihren Hauptsitz in der übrigen Schweiz oder im Ausland. Sie sind sowohl am gesamten im Kanton Zürich versteuerten Reinertrag und Kapital als auch am Staatssteueraufkommen aller juristischen Personen mit je rund einem Zehntel beteiligt. Zur Vermeidung von Mißverständnissen sei darauf hingewiesen, daß damit über die Beteiligung ausländischen Kapitals am Wirtschaftsleben unseres Kantons nichts ausgesagt ist. Zürcher Niederlassungen von juristischen Personen, die ihren Hauptsitz im Ausland haben, können vorwiegend oder ausschließlich mit schweizerischem Kapital arbeiten, ebensogut wie im Kanton Zürich domizilierte juristische Personen mit ausländischem.

In Tabelle 65 erscheinen die steuerpflichtigen juristischen Personen nach den Zwecken unterschieden, die sie verfolgen. Eine Zusammenfassung zu Hauptgruppen vermittelt folgende Aufschlüsse.

Juristische Personen, Reinertrag, Kapital und Staatssteuer nach dem Zweck

Zweck	Anzahl	Reinertrag in 1000 Fr.	Kapital in 1000 Fr.	Staatssteuer in Franken
Grundzahlen				
Urproduktion . . .	685	1 917	37 428	133 756
Industrie	859	18 179	416 338	1 873 486
Handel	2 725	51 975	1 820 250	4 599 269
Uebrige	610	2 093	84 259	236 898
Zusammen	4 879	74 164	2 358 275	6 843 409
Prozente				
Urproduktion	14,0	2,6	1,6	2,0
Industrie	17,6	24,5	17,6	27,4
Handel	55,9	70,1	77,2	67,2
Uebrige	12,5	2,8	3,6	3,4
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0

Danach bilden das weitaus ergiebigste Betätigungsfeld für die juristischen Personen in unserem Kanton die verschiedenen Zweige des Handels unter Einschluß des Bank- und Versicherungsgeschäfts, in denen der imponierende Betrag von 1,8 Milliarden Franken investiert ist. Hinsichtlich der fiskalischen Bedeutung steht die Gruppe der Banken mit einer Staatssteuerleistung von rund zwei Millionen Franken obenan; ihr folgen die Versicherungen mit nahezu einer ganzen und die Finanzierungsgesellschaften mit einer halben Million. Die 500 Gesellschaften dieser drei Untergruppen des Handels brachten mithin für sich allein mehr als die Hälfte, die ganze Gruppe Handel sogar gut zwei Drittel der Staatssteuer aller juristischen Personen auf.

Die Industrie steht in jeder Spalte an zweiter Stelle. Sie ist am gesamten steuerpflichtigen Kapital mit dem verhältnismäßig kleinen Anteil von gut einem Sechstel beteiligt, bringt jedoch, dank einer relativ hohen Reinertragssumme, gut ein Viertel der Staatssteuer auf. Wie aus Tabelle 65 ersichtlich ist, werden in der Gruppe Industrie für die Maschinen-, Metall- und Elektroindustrie die größten Steuerleistungen nachgewiesen.

Die hohe Zahl von fast 700 Pflichtigen in der Gruppe Urproduktion mag zunächst überraschen. Indessen handelt es sich zum größten Teil um kleinere landwirtschaftliche Selbsthilfegenossenschaften, deren steuerwirtschaftliche Bedeutung hinter ihrer zahlenmäßigen Verbreitung weit zurückbleibt. Bemerkenswert erscheint schließlich, daß die Gruppe Interessenwahrung und Berufsverbände bei Kapital und Steuerertrag mit höheren Zahlen aufzuwarten vermag als die Gruppen Transportwesen und Hotellerie.

Reinertrag und Kapital

(Tabellen 66–69)

Das Gegenstück zur Darstellung über den Einkommensaufbau der natürlichen Pflichtigen bildet bei den juristischen Personen die Gliederung nach der Höhe des Reinertrages. In der nachfolgenden Tabelle wird eine solche Gliederung für die einzelnen Rechtsformen gegeben. Dabei zeigt sich, daß von sämtlichen juristischen Personen mehr als die Hälfte überhaupt keinen steuerbaren Reinertrag aufweist. Die Gruppe Aktiengesellschaften verzeichnet 64 Prozent, die Gruppe Genossenschaften 52 Prozent ertraglose Firmen¹⁾. In Zeiten günstiger Konjunktur hätte bestimmt ein Teil dieser Unternehmungen einen steuerpflichtigen Reinertrag abgeworfen. Jedenfalls waren in der Stadt Zürich 1934 nahezu zwei Drittel, 1929 dagegen nur knapp die Hälfte der juristischen Personen ertraglos. (Zürcher Steuerstatistik 1934, S. 84.)

Entsprechend dem Einkommensaufbau der natürlichen Personen nimmt auch die Besetzung der Reinertragsstufen mit wenigen Ausnahmen von unten nach oben ab, wie dies deutlicher noch als in unserer Textübersicht in der ausführlicheren Stufengliederung der Tabelle 66 sichtbar wird. Ganz allgemein gibt es nur bei den Aktiengesellschaften und Genossenschaften eine größere Zahl von Pflichtigen mit hohem Reinertrag. Vereine, Stiftungen, Korporationen

¹⁾ Bei den Aktiengesellschaften ohne Reinertrag sind die 288 Beteiligungsgesellschaften mitgezählt, deren Ertrag nach § 35 St. G. nicht steuerpflichtig ist.

Anzahl der juristischen Personen und steuerpflichtiger Reinertrag
nach Rechtsform und Reinertragsstufen

Reinertrag in Fr.	Aktien- gesell- schaften	Genos- sen- schaften	Vereine	Stif- tungen	Kor- pora- tionen	Andere	Zusammen
	A n z a h l						
25 100 u. mehr	216	66	—	2	—	2	286
20 100—25 000	41	19	—	2	—	—	62
15 100—20 000	52	30	1	8	—	—	91
10 100—15 000	65	30	—	1	1	1	98
5 100—10 000	103	87	8	9	3	2	212
bis 5 000	381	716	46	58	29	15	1 245
0	1 526	1 015	204	31	80	29	2 885
Zusammen . .	2 384	1 963	259	111	113	49	4 879
	Reinertrag in 1000 Franken						
25 100 u. mehr	60 476	6 066	—	84	—	119	66 745
20 100—25 000	921	431	—	48	—	—	1 400
15 100—20 000	899	520	17	131	—	—	1 567
10 100—15 000	810	370	—	10	14	11	1 215
5 100—10 000	743	597	56	58	20	12	1 486
bis 5 000	680	894	50	95	13	19	1 751
0	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen . .	64 529	8 878	123	426	47	161	74 164

und „Andere“ mit einem Reinertrag von über 5 000 Franken sind nur vereinzelt anzutreffen. Die verhältnismäßig große Zahl von Aktiengesellschaften mit Reinerträgen von über 25 000 Franken kennzeichnet die wirtschaftliche Bedeutung dieser Unternehmungsform im Kanton Zürich, eine Tatsache, die übrigens in den Reinertragssummen der vorstehenden Texttafel noch besser zum Ausdruck kommt.

Die wirtschaftliche Bedeutung der großen Aktiengesellschaften spiegelt sich auch in der Darstellung nach Kapitalstufen wider. Gut ein Viertel der Aktiengesellschaften versteuert ein Kapital von über 250 000 Franken. Dieses eine Viertel besitzt 95 Prozent des gesamten steuerpflichtigen Aktienkapitals und nahezu 85 Prozent des Kapitals sämtlicher juristischer Personen überhaupt. Unter den Aktiengesellschaften mit den größten Kapitalien finden wir außer den Großbanken auch einzelne Holdinggesellschaften.

Demgegenüber tritt selbst die Gruppe der großen Genossenschaften in den Hintergrund. Für sich allein betrachtet, aber auch im Vergleich zu den übrigen juristischen Personen, ist zwar das wirtschaftliche Gewicht der 112 größten Genossenschaften mit einer Kapitalsumme von 152 Millionen Franken keineswegs geringfügig.

Anzahl der juristischen Personen und steuerpflichtiges Kapital
nach Rechtsform und Kapitalstufen

Kapital in Fr.	Aktiengesellschaften	Genossenschaften	Ve-reine	Stiftungen	Korporationen	Andere	Zusammen
	A n z a h l						
250 100 und mehr	601	112	28	18	2	7	768
200 100—250 000	71	25	7	1	—	—	104
150 100—200 000	116	35	6	7	—	1	165
100 100—150 000	171	70	19	17	—	5	282
50 100—100 000	316	142	27	13	1	2	501
25 100— 50 000	283	193	45	24	6	9	560
bis 25 000	826	1 386	127	31	104	25	2 499
Zusammen . .	2 384	1 963	259	111	113	49	4 879
	Kapital in 1000 Franken						
250 100 und mehr	1 996 902	152 035	17 932	8 424	896	13 449	2 189 638
200 100—250 000	16 327	5 708	1 562	248	—	—	23 845
150 100—200 000	21 319	6 159	1 058	1 261	—	180	29 977
100 100—150 000	21 294	8 553	2 380	2 073	—	620	34 920
50 100—100 000	25 926	9 961	1 936	1 017	64	142	39 046
25 100— 50 000	11 440	7 047	1 567	905	193	333	21 485
bis 25 000	8 690	8 433	1 159	354	504	224	19 364
Zusammen . .	2 101 898	197 896	27 594	14 282	1 657	14 948	2 358 275

Hievon entfällt über ein Viertel (47,5 Millionen Franken) auf den bereits erwähnten Filialsitz einer Bank. Die größte Kapitalsumme einer landwirtschaftlichen Genossenschaft beträgt dagegen nur etwas über 5 Millionen Franken.

Staatssteuer

(Tabellen 70 u. 71)

Es wurde bereits erwähnt, daß vom Gesamtsteuerbetrag der juristischen Personen rund 87 Prozent von den Aktiengesellschaften aufgebracht wird. Der Restbetrag stammt fast ausschließlich von den Genossenschaften. Die Gliederung der juristischen Personen nach ihrem Zweck zeigt dann im weiteren, daß die Gruppe Handel (einschließlich Banken und Versicherung) einen Zwei-Drittel-Anteil des Steuerbetrages leistet. Gut ein Viertel der Abgabesumme entfällt auf die industriellen Unternehmungen.

In Ergänzung zu den Steuersummen lassen wir hier noch einige Angaben folgen, wie sie durch die Gliederung nach der Höhe der Einzelsteuerleistung ermittelt werden. Die Zahlen sind den beiden Tabellen 70 und 71 entnommen, wobei hier, wie einleitend bemerkt, auch die nach dem 1. Januar Pflichtigen miteinbezogen sind.

Juristische Personen nach Rechtsform und nach Höhe der Staatssteuer

Höhe der Staatssteuer in Franken	Aktien- gesellschaften	Genossen- schaften	übrige jurist. Personen	Zusammen
20 001 u. mehr	43	6	—	49
10 001—20 000	32	8	—	40
5 001—10 000	61	8	3	72
2 501— 5 000	107	32	5	144
1 001— 2 500	227	70	20	317
501— 1 000	196	56	21	273
251— 500	286	126	39	451
1— 250	1 370	1 444	378	3 192
0	75	217	69	361
Zusammen . .	2 397	1 967	535	4 899
0—50	831	1 275	317	2 423

Die Hälfte der juristischen Personen zahlt eine Staatssteuer von höchstens 50 Franken. Vergleichsweise sei daran erinnert, daß von den natürlichen Personen knapp drei Viertel in dieser untersten Leistungsstufe zusammengeballt sind. Im übrigen zeigen die vorliegenden Nachweise, daß es unter den juristischen Personen eine beträchtliche Zahl mittlerer und eine fiskalisch noch wichtigere Gruppe großer Steuerzahler gibt. Die mittleren Leistungen sind zur Hauptsache und die ganz großen fast ausschließlich unter den Aktiengesellschaften anzutreffen.

Steuerbeträge von über 20 000 Franken haben wir bei 43 Aktiengesellschaften und bei 6 Genossenschaften festgestellt. Die Mehrzahl unter ihnen ist in der Stadt Zürich steuerpflichtig. Die größte Steuerleistung beträgt 716 000 Franken und wird von einer Bank aufgebracht. Ihr folgt in weitem Abstand eine Versicherungsgesellschaft mit einer Staatssteuer von 306 000 Franken.

Die Bearbeiter des vorliegenden Textes haben sich zum Ziele gesetzt, die Ergebnisse der kantonalen Steuerstatistik in möglichst lesbarer Form darzustellen. Sie konnten es hingegen nicht als ihre Aufgabe betrachten, die Tatsachen, die die Untersuchung aufdeckt, auf breiter Basis zu erklären, sozusagen den Hintergründen der statistischen Ergebnisse nachzuspüren. Nur ganz ausnahmsweise wurde versucht, wichtige Zusammenhänge aufzuzeichnen und mit einigen Hinweisen zu erläutern. Was darüber hinaus durch weitere Auswertung untersucht werden kann, muß wissenschaftlicher Forschungsarbeit vorbehalten bleiben.

TABELLEN

Die Tabellen 2—49, 58, 59, 62 und 65—69 beziehen sich auf die am 1. Januar 1934 Steuerpflichtigen, die Tabellen 52—57, 60, 61, 63, 70 und 71 dagegen auf alle Pflichtigen. Tabellen 1, 50, 51 und 64 enthalten die Angaben für die am 1. Januar pflichtigen und die erst später pflichtigen Personen getrennt.

Da vom Einkommen nur die vollen hundert und vom Vermögen nur die vollen fünfhundert Franken steuerpflichtig sind, wurden die Einkommens- und Vermögensstufen entsprechend abgegrenzt.

Soweit die Tabellen keine Gliederung nach Gebieten enthalten, beziehen sich die Nachweise auf den ganzen Kanton Zürich.

Bei der Untergliederung nach Hauptgebieten bedeutet:

- Zürich: Stadt Zürich, Gebietsstand vom Jahre 1934 (nach Eingemeindung von 8 Vororten);
 Winterthur: Stadt Winterthur; -
 Landgemeinden: Kanton Zürich ohne Städte Zürich und Winterthur. Insgesamt 169 politische Gemeinden. (Ueber die Bevölkerung und den wirtschaftlichen Charakter sämtlicher Gemeinden vgl. „Bevölkerung, Ortschaften und Gemeindeeinteilung des Kantons Zürich“, Zürich 1934);
 Kanton: ganzer Kanton Zürich.

Umfang der drei Hauptgebiete:

Hauptgebiete	Geschätzte mittlere Wohnbevölkerung 1934	Am 1. Jan. 1934 steuerpflichtige natürliche Personen
Zürich	315 000	175 384
Winterthur	55 550	27 902
Landgemeinden	274 800	130 659
Kanton	645 350	333 945

Zahl der natürlichen und juristischen steuerpflichtigen

1 Beginn der Steuerpflicht	Pflichtige				Einkommen in 1000 Fr.			
	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Kanton	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Kanton
	Natürliche Personen:							
am 1. Januar	175 384	27 902	130 659	333 945	638 916	83 392	331 628	1 053 936
später	11 736	1 780	7 177	20 693	23 945	3 127	12 674	39 746
zusammen	187 120	29 682	137 836	354 638	662 861	86 519	344 302	1 093 682
	Natürliche Personen:							
am 1. Januar	1 534	243	1 155	2 932	4 513	318	1 070	5 901
später	187	15	53	255	689	15	186	890
zusammen	1 721	258	1 208	3 187	5 202	333	1 256	6 791
	Natürliche Personen:							
am 1. Januar	176 918	28 145	131 814	336 877	643 429	83 710	332 698	1 059 837
später	11 923	1 795	7 230	20 948	24 634	3 142	12 860	40 636
zusammen	188 841	29 940	139 044	357 825	668 063	86 852	345 558	1 100 473
	Juristische							
am 1. Januar	3 491	168	1 220	4 879	57 412	7 479	9 273	74 164
später	19	—	1	20	45	—	—	45
zusammen	3 510	168	1 221	4 899	57 457	7 479	9 273	74 209
	Natürliche und juristische							
am 1. Januar	180 409	28 313	133 034	341 756	700 841	91 189	341 971	1 134 001
später	11 942	1 795	7 231	20 968	24 679	3 142	12 860	40 681
zusammen	192 351	30 108	140 265	362 724	725 520	94 331	354 831	1 174 682

1) Normalfälle = im Kanton wohnhafte Pflichtige; Sonderfälle = außerhalb des Kantons wohnhafte

Personen; Einkommen, Vermögen und Staatssteuer

Vermögen in 1000 Fr.				Staatssteuer in Franken			
Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton

A. Normalfälle ¹⁾

2 437 287	316 979	1 432 687	4 186 953	20 840 688	2 393 986	8 457 485	31 692 159
50 153	5 434	27 525	83 112	268 407	28 346	112 643	409 396
2 487 440	322 413	1 460 212	4 270 065	21 109 095	2 422 332	8 570 128	32 101 555

B. Sonderfälle ¹⁾

85 733	6 498	24 049	116 280	329 414	20 983	75 221	425 618
12 372	246	2 808	15 426	29 015	405	3 618	33 038
98 105	6 744	26 857	131 706	358 429	21 388	78 839	458 656

C. Normal- und Sonderfälle

2 523 020	323 477	1 456 736	4 303 233	21 170 102	2 414 969	8 532 706	32 117 777
62 525	5 680	30 333	98 538	297 422	28 751	116 261	442 434
2 585 545	329 157	1 487 069	4 401 771	21 467 524	2 443 720	8 648 967	32 560 211

Personen

1 839 916	228 792	289 567	2 358 275	5 201 789	732 873	908 747	6 843 409
1 574	—	1	1 575	4 066	—	1	4 067
1 841 490	228 792	289 568	2 359 850	5 205 855	732 873	908 748	6 847 476

Personen zusammen

4 362 936	552 269	1 746 303	6 661 508	26 371 891	3 147 842	9 441 453	38 961 186
64 099	5 680	30 334	100 113	301 488	28 751	116 262	446 501
4 427 035	557 949	1 776 637	6 761 621	26 673 379	3 176 593	9 557 715	39 407 687

Pflichtige und unverteilte Nachlässe.

Steuerpflichtige natürliche Personen

2 Einkommensstufen in Franken	Pflichtige				Ein- kommen in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr.	Staats- steuer in Fr.
	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Kanton			
500 100 und mehr	7	—	1	8	4 960	65 277	378 023
450 100—500 000	1	—	1	2	948	15 921	104 686
400 100—450 000	3	—	—	3	1 223	25 261	147 652
350 100—400 000	3	—	1	4	1 521	17 888	142 679
300 100—350 000	8	—	1	9	2 968	35 250	285 200
250 100—300 000	11	—	4	15	4 124	56 811	402 673
200 100—250 000	19	1	5	25	5 472	56 739	470 942
190 100—200 000	6	—	1	7	1 383	27 588	151 207
180 100—190 000	6	—	2	8	1 482	25 934	162 858
170 100—180 000	4	2	1	7	1 229	12 643	110 080
160 100—170 000	8	4	1	13	2 144	27 566	211 150
150 100—160 000	7	2	2	11	1 716	28 886	167 307
140 100—150 000	16	—	2	18	2 609	37 603	252 065
130 100—140 000	13	1	4	18	2 441	28 376	230 045
120 100—130 000	12	1	6	19	2 374	33 030	231 754
110 100—120 000	24	—	3	27	3 107	37 274	289 208
100 100—110 000	22	1	6	29	3 052	45 994	304 286
95 100—100 000	14	1	3	18	1 757	19 430	159 414
90 100— 95 000	13	—	1	14	1 296	12 030	99 139
85 100— 90 000	21	1	3	25	2 190	30 654	193 260
80 100— 85 000	25	2	8	35	2 881	37 824	264 700
75 100— 80 000	27	2	8	37	2 874	43 746	271 836
70 100— 75 000	34	6	5	45	3 263	41 098	282 952
65 100— 70 000	35	10	6	51	3 435	42 109	303 953
60 100— 65 000	42	4	11	57	3 571	39 806	305 607
58 100— 60 000	17	4	7	28	1 651	33 801	178 297
56 100— 58 000	18	—	9	27	1 538	16 826	131 957
54 100— 56 000	29	7	4	40	2 201	25 668	188 128
52 100— 54 000	26	3	6	35	1 854	21 592	156 546
50 100— 52 000	36	4	5	45	2 293	28 595	196 663
49 100— 50 000	24	—	6	30	1 489	14 524	114 383
48 100— 49 000	22	2	5	29	1 407	18 525	124 854
47 100— 48 000	28	2	6	36	1 714	19 981	145 092
46 100— 47 000	33	4	5	42	1 956	23 315	171 534
45 100— 46 000	19	3	3	25	1 139	12 825	94 274
44 100— 45 000	23	—	10	33	1 470	19 521	133 683
43 100— 44 000	34	10	2	46	1 989	21 862	170 934
42 100— 43 000	17	2	11	30	1 275	20 093	122 201
41 100— 42 000	32	1	8	41	1 705	21 235	149 916
40 100— 41 000	34	3	8	45	1 825	19 598	151 432

nach Einkommensstufen

Einkommensstufen in Franken	Pflichtige				Ein- kommen in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr.	Staats- steuer in Fr.
	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Kanton			
39 100—40 000	30	—	9	39	1 549	17 443	121 494
38 100—39 000	35	1	11	47	1 811	18 318	146 042
37 100—38 000	37	1	11	49	1 841	17 901	147 020
36 100—37 000	38	2	9	49	1 794	18 940	140 568
35 100—36 000	29	6	10	45	1 598	15 614	124 696
34 100—35 000	51	2	16	69	2 385	17 516	167 230
33 100—34 000	41	7	18	66	2 211	22 804	172 260
32 100—33 000	37	7	17	61	1 985	20 242	146 694
31 100—32 000	64	8	17	89	2 815	27 210	208 777
30 100—31 000	65	4	25	94	2 874	27 818	211 573
29 100—30 000	82	8	23	113	3 346	34 460	234 462
28 100—29 000	80	8	24	112	3 202	33 903	225 288
27 100—28 000	70	10	22	102	2 813	25 473	193 371
26 100—27 000	87	9	29	125	3 320	30 651	224 836
25 100—26 000	89	14	40	143	3 656	32 750	242 613
24 100—25 000	152	13	42	207	5 088	47 194	336 958
23 100—24 000	127	6	31	164	3 867	33 931	245 156
22 100—23 000	123	18	44	185	4 174	40 418	268 714
21 100—22 000	152	18	48	218	4 706	37 416	287 321
20 100—21 000	194	24	59	277	5 692	44 983	339 927
19 100—20 000	199	21	81	301	5 894	43 357	327 869
18 100—19 000	251	25	80	356	6 606	56 145	384 381
17 100—18 000	292	26	84	402	7 066	53 963	394 587
16 100—17 000	299	26	107	432	7 150	54 904	374 216
15 100—16 000	359	42	118	519	8 073	52 402	398 118
14 100—15 000	475	43	179	697	10 161	63 119	479 917
13 100—14 000	588	68	218	874	11 841	71 059	546 115
12 100—13 000	724	89	266	1 079	13 526	75 547	595 834
11 100—12 000	1 030	122	355	1 507	17 433	96 993	740 154
10 100—11 000	1 236	173	465	1 874	19 742	91 897	760 806
9 100—10 000	1 521	221	610	2 352	22 369	106 722	827 437
8 100— 9 000	2 576	337	1 052	3 965	33 814	114 543	1 109 861
7 100— 8 000	4 012	532	1 546	6 090	45 884	139 738	1 377 129
6 100— 7 000	5 490	616	2 133	8 239	53 844	144 336	1 433 955
5 100— 6 000	9 973	1 111	3 957	15 041	83 277	176 567	1 905 828
4 100— 5 000	15 014	2 108	6 952	24 074	108 922	192 504	2 122 106
3 100— 4 000	23 043	3 205	14 098	40 346	142 028	226 157	2 152 759
2 100— 3 000	33 204	5 408	27 727	66 339	168 409	238 606	1 831 759
1 100— 2 000	38 478	6 958	40 020	85 456	137 569	193 102	1 143 141
bis 1 000	34 264	6 522	29 925	70 711	75	267 608	448 617
Zusammen . .	175 384	27 902	130 659	333 945	1 053 936	4 186 958	31 692 159

Steuerpflichtige, Einkommen, Vermögen und Staatssteuer.

3 Nr.	Einkommensstufen in Franken	Pflichtige				Einkommen in 1000 Franken			
		Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Kanton	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Kanton
1	500 100 und mehr	7	—	1	8	4 223	—	737	4 960
2	400 100—500 000	4	—	1	5	1 675	—	496	2 171
3	300 100—400 000	11	—	2	13	3 745	—	744	4 489
4	200 100—300 000	30	1	9	40	7 182	247	2 168	9 597
5	150 100—200 000	31	8	7	46	5 418	1 314	1 221	7 953
6	100 100—150 000	87	3	21	111	10 662	374	2 548	13 584
7	90 100—100 000	27	1	4	32	2 569	97	387	3 053
8	80 100— 90 000	46	3	11	60	3 901	249	921	5 071
9	70 100— 80 000	61	8	13	82	4 550	603	984	6 137
10	60 100— 70 000	77	14	17	108	4 992	921	1 093	7 006
11	50 100— 60 000	126	18	31	175	6 834	984	1 720	9 538
12	40 100— 50 000	266	27	64	357	11 934	1 185	2 849	15 968
13	30 100— 40 000	427	38	143	608	14 699	1 273	4 891	20 863
14	25 100— 30 000	408	49	138	595	11 236	1 337	3 764	16 337
15	20 100— 25 000	748	79	224	1 051	16 780	1 748	5 000	23 528
16	15 100— 20 000	1 400	140	470	2 010	24 216	2 417	8 155	34 788
17	12 600— 15 000	1 412	146	519	2 077	19 361	1 997	7 118	28 476
18	10 100— 12 500	2 641	349	964	3 954	29 553	3 902	10 773	44 228
19	9 100— 10 000	1 521	221	610	2 352	14 463	2 104	5 802	22 369
20	8 100— 9 000	2 576	337	1 052	3 965	21 959	2 878	8 977	33 814
21	7 100— 8 000	4 012	532	1 546	6 090	30 207	4 013	11 664	45 884
22	6 100— 7 000	5 490	616	2 133	8 239	35 870	4 034	13 940	53 844
23	5 600— 6 000	4 998	465	1 785	7 248	28 943	2 685	10 352	41 980
24	5 100— 5 500	4 975	646	2 172	7 793	26 371	3 421	11 504	41 296
25	4 600— 5 000	6 832	961	3 034	10 827	32 803	4 603	14 551	51 957
26	4 100— 4 500	8 182	1 147	3 918	13 247	35 189	4 933	16 844	56 966
27	3 600— 4 000	10 875	1 491	6 061	18 427	41 208	5 656	22 960	69 824
28	3 100— 3 500	12 168	1 714	8 037	21 919	40 085	5 647	26 471	72 203
29	2 900— 3 000	6 838	901	4 868	12 607	20 263	2 667	14 414	37 344
30	2 700— 2 800	6 118	994	4 918	12 030	16 842	2 735	13 535	33 112
31	1) 2 500— 2 600	6 335	1 055	5 728	13 118	16 139	2 689	14 593	33 421
32	2 300— 2 400	7 360	1 281	6 103	14 744	17 362	3 024	14 376	34 762
33	2 100— 2 200	6 553	1 177	6 110	13 840	14 081	2 531	13 157	29 769
34	1 900— 2 000	10 109	1 418	7 343	18 870	19 776	2 770	14 380	36 926
35	1 700— 1 800	11 219	1 852	8 906	21 977	19 735	3 249	15 658	38 642
36	2) 1 500— 1 600	8 079	1 539	9 453	19 071	12 506	2 380	14 680	29 566
37	1 300— 1 400	5 072	1 161	7 412	13 645	6 906	1 575	10 059	18 540
38	1 100— 1 200	3 999	988	6 906	11 893	4 673	1 150	8 072	13 895
39	bis 1 000	34 264	6 522	29 925	70 711	5	—	70	75
	Zusammen . . .	175 384	27 902	130 659	333 945	638 916	83 392	331 628	1 053 936
	1) 2 500	3 324	538	2 997	6 859	8 310	1 345	7 492	17 147
	2) 1 500	4 199	829	4 451	9 479	6 298	1 244	6 676	14 218

nach Hauptgebieten und Einkommensstufen

Vermögen in 1000 Franken				Staatssteuer in Franken				Nr.
Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton	
60 803	—	4 474	65 277	317 925	—	60 098	378 023	1
37 973	—	3 209	41 182	211 619	—	40 719	252 338	2
44 760	—	8 378	53 138	357 337	—	70 542	427 879	3
90 787	5 402	17 361	113 550	658 825	30 601	184 189	873 615	4
81 919	18 015	22 683	122 617	551 993	113 336	137 273	802 602	5
141 592	2 497	38 188	182 277	1 018 880	29 394	260 594	1 308 868	6
25 369	148	5 943	31 460	215 020	6 611	35 412	257 043	7
49 272	3 952	15 254	68 478	345 359	24 789	87 812	457 960	8
63 857	6 921	14 066	84 844	412 715	53 605	88 468	554 788	9
54 682	12 210	15 023	81 915	421 956	84 624	102 980	609 560	10
82 733	19 469	24 280	126 482	586 639	111 048	153 904	851 591	11
141 395	13 436	36 648	191 479	1 025 201	101 043	252 059	1 378 303	12
137 314	14 026	52 466	203 806	1 109 506	98 410	378 438	1 586 354	13
112 034	11 511	33 692	157 237	778 047	86 632	255 891	1 120 570	14
139 694	14 920	49 328	203 942	1 041 447	109 461	327 168	1 478 076	15
176 012	18 015	66 744	260 771	1 300 387	129 452	449 332	1 879 171	16
108 409	10 481	53 275	172 165	878 377	89 794	349 695	1 317 866	17
135 833	16 003	74 614	226 450	1 186 924	151 197	466 839	1 804 960	18
66 060	7 980	32 682	106 722	533 627	74 511	219 299	827 437	19
64 544	8 901	41 098	114 543	707 547	93 565	308 749	1 109 861	20
84 476	9 863	45 399	139 738	896 003	118 474	362 652	1 377 129	21
78 446	10 859	55 031	144 336	931 211	107 396	395 348	1 433 955	22
44 790	6 467	40 532	91 789	653 683	64 115	273 813	991 611	23
38 203	6 949	39 626	84 778	564 934	73 681	275 602	914 217	24
42 589	8 287	46 415	97 291	655 165	92 246	318 807	1 066 218	25
37 423	7 449	50 341	95 213	634 842	88 787	332 259	1 055 888	26
38 498	9 328	64 474	112 300	657 236	95 708	395 463	1 148 407	27
34 010	8 521	71 326	113 857	546 500	77 527	380 325	1 004 352	28
16 519	3 178	32 349	52 046	244 131	29 878	164 472	438 481	29
12 712	3 160	29 733	45 605	193 958	27 773	149 215	370 946	30
13 805	3 644	32 643	50 092	179 636	26 775	153 447	359 858	31
12 510	3 411	31 405	47 326	185 075	28 195	148 238	361 508	32
12 177	3 464	27 896	43 537	143 269	23 934	133 763	300 966	33
13 070	3 459	30 788	47 317	185 794	24 698	141 639	352 131	34
10 712	3 376	25 980	40 068	164 909	26 438	145 650	336 997	35
11 799	3 415	25 315	40 529	91 239	16 885	122 128	230 252	36
9 075	2 613	22 039	33 727	45 686	9 729	83 752	139 167	37
8 826	2 224	20 411	31 461	23 944	5 495	55 155	84 594	38
102 605	33 425	131 578	267 608	184 142	68 179	196 296	448 617	39
2 437 287	316 979	1 432 687	4 186 953	20 840 688	2 393 986	8 457 485	31 692 159	
7 388	2 099	16 789	26 276	91 991	13 663	76 813	182 467	
5 747	2 126	12 226	20 099	44 235	9 163	56 242	109 640	

Steuerpflichtige Männer nach Einkommensstufen

4 Einkommensstufen in Franken	Zahl der Steuerpflichtigen			Ein- kommen in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr.	Staats- steuer in Franken
	ohne Ver- mögen	mit Ver- mögen	zu- sammen			
500 100 und mehr	—	8	8	4 960	65 277	378 023
400 100—500 000	—	4	4	1 768	32 152	201 736
300 100—400 000	—	11	11	3 762	42 283	351 575
200 100—300 000	—	37	37	8 803	95 772	788 303
150 100—200 000	—	41	41	7 028	102 925	691 647
100 100—150 000	—	92	92	11 234	129 488	1 019 515
90 100—100 000	—	30	30	2 863	27 898	236 358
80 100— 90 000	—	50	50	4 222	49 955	370 010
70 100— 80 000	—	73	73	5 464	70 556	483 244
60 100— 70 000	—	92	92	5 966	60 612	495 322
50 100— 60 000	1	149	150	8 161	97 634	711 887
40 100— 50 000	—	309	309	13 853	151 019	1 167 994
30 100— 40 000	7	523	530	18 186	156 447	1 345 245
25 100— 30 000	11	521	532	14 597	127 292	978 401
20 100— 25 000	30	909	939	21 026	157 674	1 279 374
15 100— 20 000	103	1 708	1 811	31 327	199 055	1 634 382
12 600— 15 000	214	1 659	1 873	25 662	126 237	1 140 630
10 100— 12 500	589	3 022	3 611	40 394	172 297	1 592 814
9 100— 10 000	462	1 641	2 103	19 995	76 168	706 785
8 100— 9 000	1 014	2 607	3 621	30 885	83 296	976 776
7 100— 8 000	2 122	3 407	5 529	41 658	100 373	1 201 098
6 100— 7 000	3 485	4 005	7 490	48 968	103 575	1 249 450
5 600— 6 000	3 716	2 822	6 538	37 862	66 014	859 256
5 100— 5 500	4 096	2 884	6 980	36 995	60 481	781 982
4 600— 5 000	6 045	3 561	9 606	46 093	67 352	900 055
4 100— 4 500	7 788	3 759	11 547	49 687	65 383	871 306
3 600— 4 000	11 401	4 652	16 053	60 851	80 129	942 890
3 100— 3 500	13 448	5 035	18 483	60 912	78 070	782 361
2 900— 3 000	7 795	2 555	10 350	30 667	34 497	326 468
2 700— 2 800	7 461	2 221	9 682	26 662	28 662	266 265
1) 2 500— 2 600	7 835	2 447	10 282	26 196	31 685	246 100
2 300— 2 400	8 477	2 276	10 753	25 372	27 707	227 205
2 100— 2 200	7 355	1 963	9 318	20 080	24 671	173 038
1 900— 2 000	7 991	2 059	10 050	19 739	26 044	162 325
1 700— 1 800	7 780	1 698	9 478	16 713	19 436	132 174
2) 1 500— 1 600	7 124	1 562	8 686	13 480	19 080	96 306
1 300— 1 400	4 376	1 124	5 500	7 473	15 242	56 816
1 100— 1 200	3 519	958	4 477	5 227	11 831	31 867
bis 1 000	22 705	5 157	27 862	49	156 079	303 489
Zusammen . . .	146 950	67 631	214 581	854 840	3 040 348	26 160 472
1) 2 500	4 035	1 340	5 375	13 437	16 774	125 514
2) 1 500	3 435	743	4 178	6 267	9 204	45 694

Steuerpflichtige Frauen nach Einkommensstufen

5 Einkommensstufen in Franken	Zahl der Steuerpflichtigen			Ein- kommen in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr.	Staats- steuer in Franken
	ohne Ver- mögen	mit Ver- mögen	zu- sam- men			
500 100 und mehr	—	—	—	—	—	—
400 100—500 000	—	1	1	403	9 030	50 602
300 100—400 000	—	2	2	728	10 855	76 304
200 100—300 000	—	3	3	793	17 778	85 312
150 100—200 000	—	5	5	925	19 692	110 955
100 100—150 000	—	19	19	2 349	52 789	289 353
90 100—100 000	—	2	2	190	3 562	20 685
80 100—90 000	—	10	10	850	18 523	87 950
70 100—80 000	—	9	9	673	14 288	71 544
60 100—70 000	—	16	16	1 040	21 303	114 238
50 100—60 000	—	25	25	1 376	28 848	139 704
40 100—50 000	1	47	48	2 115	40 460	210 309
30 100—40 000	—	78	78	2 678	47 359	241 109
25 100—30 000	1	62	63	1 740	29 945	142 169
20 100—25 000	2	110	112	2 502	46 268	198 702
15 100—20 000	1	198	199	3 462	61 716	244 789
12 600—15 000	7	197	204	2 813	45 928	177 236
10 100—12 500	10	333	343	3 833	54 153	212 146
9 100—10 000	15	234	249	2 374	30 554	120 652
8 100—9 000	31	313	344	2 929	31 247	133 085
7 100—8 000	78	483	561	4 226	39 365	176 031
6 100—7 000	115	634	749	4 877	40 761	184 505
5 600—6 000	179	531	710	4 118	25 775	132 355
5 100—5 500	251	562	813	4 301	24 297	132 235
4 600—5 000	475	746	1 221	5 864	29 939	166 163
4 100—4 500	869	831	1 700	7 278	29 830	184 582
3 600—4 000	1 347	1 027	2 374	8 973	32 171	205 517
3 100—3 500	2 168	1 268	3 436	11 291	35 787	221 991
2 900—3 000	1 571	686	2 257	6 677	17 549	112 013
2 700—2 800	1 655	693	2 348	6 451	16 943	104 681
1) 2 500—2 600	2 022	814	2 836	7 225	18 407	113 758
2 300—2 400	3 034	957	3 991	9 391	19 619	134 303
2 100—2 200	3 523	999	4 522	9 689	18 866	127 928
1 900—2 000	7 467	1 353	8 820	17 187	21 273	189 806
1 700—1 800	11 087	1 412	12 499	21 928	20 632	204 823
2) 1 500—1 600	8 857	1 528	10 385	16 086	21 449	133 946
1 300—1 400	6 693	1 452	8 145	11 066	18 485	82 351
1 100—1 200	5 840	1 576	7 416	8 669	19 630	52 727
bis 1 000	31 691	11 158	42 849	26	111 529	145 128
Zusammen . . .	88 990	30 374	119 364	199 096	1 146 605	5 531 687
1) 2 500	1 057	427	1 484	3 710	9 502	56 953
2) 1 500	4 506	795	5 301	7 951	10 895	63 946

Steuerpflichtige Männer und Frauen
nach Hauptgebieten und Einkommensstufen

6 Einkommensstufen in Franken	Männer				Frauen			
	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton
500 100 und mehr	7	—	1	8	—	—	—	—
400 100—500 000	3	—	1	4	1	—	—	1
300 100—400 000	10	—	1	11	1	—	1	2
200 100—300 000	27	1	9	37	3	—	—	3
150 100—200 000	27	8	6	41	4	—	1	5
100 100—150 000	73	3	16	92	14	—	5	19
90 100—100 000	25	1	4	30	2	—	—	2
80 100— 90 000	39	2	9	50	7	1	2	10
70 100— 80 000	53	8	12	73	8	—	1	9
60 100— 70 000	69	13	10	92	8	1	7	16
50 100— 60 000	109	18	23	150	17	—	8	25
40 100— 50 000	228	24	57	309	38	3	7	48
30 100— 40 000	377	33	120	530	50	5	23	78
25 100— 30 000	359	47	126	532	49	2	12	63
20 100— 25 000	669	71	199	939	79	8	25	112
15 100— 20 000	1 258	125	428	1 811	142	15	42	199
12 600— 15 000	1 264	140	469	1 873	148	6	50	204
10 100— 12 500	2 394	326	891	3 611	247	23	73	343
9 100— 10 000	1 332	200	571	2 103	189	21	39	249
8 100— 9 000	2 322	312	987	3 621	254	25	65	344
7 100— 8 000	3 590	501	1 438	5 529	422	31	108	561
6 100— 7 000	4 941	561	1 988	7 490	549	55	145	749
5 600— 6 000	4 494	417	1 627	6 538	504	48	158	710
5 100— 5 500	4 388	583	2 009	6 980	587	63	163	813
4 600— 5 000	5 952	865	2 789	9 606	880	96	245	1 221
4 100— 4 500	6 912	1 032	3 603	11 547	1 270	115	315	1 700
3 600— 4 000	9 178	1 313	5 562	16 053	1 697	178	499	2 374
3 100— 3 500	9 722	1 486	7 275	18 483	2 446	228	762	3 436
2 900— 3 000	5 180	759	4 411	10 350	1 658	142	457	2 257
2 700— 2 800	4 471	845	4 366	9 682	1 647	149	552	2 348
1) 2 500— 2 600	4 377	876	5 029	10 282	1 958	179	699	2 836
2 300— 2 400	4 590	981	5 182	10 753	2 770	300	921	3 991
2 100— 2 200	3 534	852	4 932	9 318	3 019	325	1 178	4 522
1 900— 2 000	3 768	847	5 435	10 050	6 341	571	1 908	8 820
1 700— 1 800	2 961	811	5 706	9 478	8 258	1 041	3 200	12 499
2) 1 500— 1 600	2 630	691	5 365	8 686	5 449	848	4 088	10 385
1 300— 1 400	1 685	533	3 282	5 500	3 387	628	4 130	8 145
1 100— 1 200	1 460	467	2 550	4 477	2 539	521	4 356	7 416
bis 1 000	13 458	2 809	11 595	27 862	20 806	3 713	18 330	42 849
Zusammen . . .	107 936	18 561	88 084	214 581	67 448	9 341	42 575	119 364
1) 2 500	2 272	453	2 650	5 375	1 052	85	347	1 484
2) 1 500	1 380	344	2 454	4 178	2 819	485	1 997	5 301

Einkommen der Männer und Frauen
nach Hauptgebieten und Einkommensstufen

7 Ein- kommensstufen in Franken	Männer				Frauen			
	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Kanton	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Kanton
Beträge in 1000 Franken								
500 100 u. mehr	4 223	—	737	4 960	—	—	—	—
400 100—500 000	1 272	—	496	1 768	403	—	—	403
300 100—400 000	3 414	—	348	3 762	332	—	396	728
200 100—300 000	6 388	247	2 168	8 803	793	—	—	793
150 100—200 000	4 678	1 314	1 037	7 029	741	—	184	925
100 100—150 000	8 930	373	1 931	11 234	1 732	—	617	2 349
90 100—100 000	2 379	97	387	2 863	190	—	—	190
80 100— 90 000	3 298	169	755	4 222	604	80	165	849
70 100— 80 000	3 955	603	906	5 464	595	—	78	673
60 100— 70 000	4 461	854	651	5 966	531	67	442	1 040
50 100— 60 000	5 896	983	1 282	8 161	938	—	438	1 376
40 100— 50 000	10 263	1 052	2 538	13 853	1 672	132	311	2 115
30 100— 40 000	12 995	1 099	4 092	18 186	1 705	174	799	2 678
25 100— 30 000	9 876	1 284	3 437	14 597	1 359	54	327	1 740
20 100— 25 000	15 006	1 580	4 440	21 026	1 774	168	560	2 502
15 100— 20 000	21 760	2 155	7 412	31 327	2 457	262	743	3 462
12 600— 15 000	17 318	1 913	6 431	25 662	2 042	85	687	2 814
10 100— 12 500	26 784	3 648	9 962	40 394	2 769	254	810	3 833
9 100— 10 000	12 658	1 904	5 433	19 995	1 805	200	369	2 374
8 100— 9 000	19 799	2 664	8 422	30 885	2 161	214	554	2 929
7 100— 8 000	27 031	3 779	10 848	41 658	3 177	234	815	4 226
6 100— 7 000	32 297	3 676	12 994	48 967	3 573	358	946	4 877
5 600— 6 000	26 015	2 408	9 439	37 862	2 927	277	914	4 118
5 100— 5 500	23 266	3 088	10 641	36 995	3 105	332	864	4 301
4 600— 5 000	28 576	4 141	13 376	46 093	4 227	462	1 175	5 864
4 100— 4 500	29 751	4 442	15 494	49 687	5 436	492	1 350	7 278
3 600— 4 000	34 796	4 982	21 073	60 851	6 411	674	1 888	8 973
3 100— 3 500	32 044	4 898	23 970	60 912	8 041	750	2 500	11 291
2 900— 3 000	15 360	2 246	13 061	30 667	4 903	421	1 353	6 677
2 700— 2 800	12 317	2 327	12 018	26 662	4 525	409	1 517	6 451
1) 2 500— 2 600	11 153	2 232	12 811	26 196	4 985	457	1 783	7 225
2 300— 2 400	10 844	2 317	12 211	25 372	6 519	707	2 165	9 391
2 100— 2 200	7 617	1 835	10 628	20 080	6 463	697	2 529	9 689
1 900— 2 000	7 410	1 660	10 669	19 739	12 366	1 110	3 711	17 187
1 700— 1 800	5 224	1 428	10 061	16 713	14 509	1 821	5 598	21 928
2) 1 500— 1 600	4 070	1 071	8 339	13 480	8 437	1 308	6 341	16 086
1 300— 1 400	2 289	721	4 463	7 473	4 617	853	5 596	11 066
1 100— 1 200	1 704	543	2 980	5 227	2 970	607	5 092	8 669
bis 1 000	1	—	48	49	4	—	22	26
Zusammen	507 118	69 733	277 989	854 840	131 798	13 659	53 639	199 096
1) 2 500	5 680	1 132	6 625	13 437	2 630	212	868	3 710
2) 1 500	2 070	516	3 681	6 267	4 228	727	2 996	7 951

Steuerpflichtige, Einkommen, Vermögen und Staatssteuer

8 Nr.	Vermögensstufen in Franken	Pflichtige				Einkommen in 1000 Franken			
		Zürich	Win- ter- thur	Land- gemein- den	Kanton	Zürich	Win- ter- thur	Land- gemein- den	Kanton
1	10 001 000 und mehr	6	1	—	7	2 787	—	—	2 787
2	7 501 000—10 000 500	8	1	—	9	3 058	60	—	3 118
3	5 001 000—7 500 500	9	1	3	13	2 348	247	538	3 133
4	4 001 000—5 000 500	15	—	2	17	3 047	—	935	3 982
5	3 001 000—4 000 500	14	5	9	28	2 667	487	1 826	4 980
6	2 501 000—3 000 500	18	—	7	25	2 389	—	831	3 220
7	2 001 000—2 500 500	23	—	8	31	2 791	—	928	3 719
8	1 501 000—2 000 500	67	4	24	95	6 772	475	1 855	9 102
9	1 001 000—1 500 500	156	24	48	228	11 966	1 786	3 393	17 145
10	901 000—1 000 500	54	7	12	73	2 547	362	548	3 457
11	801 000—900 500	55	5	19	79	3 242	205	833	4 280
12	1) 701 000—800 500	82	10	19	111	3 820	487	830	5 137
13	601 000—700 500	126	11	36	173	5 555	438	1 308	7 301
14	501 000—600 500	159	15	51	225	5 245	584	1 236	7 065
15	451 000—500 500	118	12	44	174	3 747	335	1 202	5 284
16	401 000—450 500	125	12	57	194	3 649	325	1 202	5 176
17	351 000—400 500	192	24	89	305	5 281	653	1 859	7 793
18	301 000—350 500	195	20	96	311	4 651	568	1 748	6 967
19	251 000—300 500	325	32	146	503	6 788	669	2 746	10 203
20	201 000—250 500	450	59	246	755	8 357	1 064	3 502	12 923
21	176 000—200 500	353	35	183	571	5 422	593	2 183	8 198
22	151 000—175 500	430	46	234	710	6 295	625	2 783	9 703
23	126 000—150 500	627	73	309	1 009	8 485	1 032	3 184	12 701
24	101 000—125 500	867	117	522	1 506	10 323	1 183	4 488	15 994
25	91 000—100 500	488	51	348	887	4 969	523	2 640	8 132
26	81 000—90 500	554	73	376	1 003	5 900	586	2 710	9 196
27	2) 71 000—80 500	626	92	550	1 268	6 073	669	3 580	10 322
28	61 000—70 500	797	124	723	1 644	6 820	1 023	4 354	12 197
29	51 000—60 500	1 089	162	1 059	2 310	8 765	1 097	5 614	15 476
30	41 000—50 500	1 513	252	1 551	3 316	11 369	1 533	7 395	20 297
31	31 000—40 500	2 045	335	2 474	4 854	13 983	1 977	10 402	26 362
32	26 000—30 500	1 489	284	2 028	3 801	9 113	1 401	7 541	18 055
33	21 000—25 500	1 652	378	2 570	4 600	9 504	1 913	8 710	20 127
34	16 000—20 500	2 410	621	3 811	6 842	13 485	2 665	12 042	28 192
35	11 000—15 500	3 066	903	5 780	9 749	15 622	3 689	16 090	35 401
36	6 000—10 500	5 854	1 789	10 653	18 296	26 327	6 111	27 688	60 126
37	1 000—5 500	11 552	3 207	17 524	32 283	44 467	9 852	39 725	94 044
38	0	137 775	19 117	79 048	235 940	341 287	38 175	143 179	522 641
	Zusammen . .	175 384	27 902	130 659	333 945	638 916	83 392	331 628	1 053 936
	1) 701 000—750 500	34	5	9	48	1 718	287	383	2 388
	2) 71 000—75 500	348	43	287	678	3 404	317	1 639	5 360

nach Hauptgebieten und Vermögensstufen

Vermögen in 1000 Franken				Staatssteuer in Franken				Nr.
Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton	
71 675	10 771	—	82 446	290 429	29 303	—	319 732	1
68 568	7 757	—	76 325	347 312	25 059	—	372 371	2
50 680	5 402	18 450	74 532	283 116	30 601	83 909	397 626	3
67 444	—	8 644	76 088	350 888	—	83 734	434 622	4
49 969	17 881	31 295	99 145	302 014	61 482	201 886	565 382	5
47 688	—	18 960	66 648	259 298	—	101 349	360 647	6
52 062	—	16 841	68 903	291 698	—	100 219	391 917	7
116 364	6 560	42 921	165 845	715 788	46 117	217 361	979 266	8
188 921	28 598	59 826	277 345	1 127 434	176 408	333 809	1 637 651	9
51 858	6 544	11 443	69 845	258 207	36 227	55 908	350 342	10
46 472	4 166	16 099	66 737	288 891	18 357	84 750	391 998	11
61 803	7 471	14 212	83 486	347 382	44 561	70 617	462 560	12
82 055	7 000	23 187	112 242	469 493	39 355	122 247	631 095	13
88 419	8 066	27 827	124 312	450 956	49 268	114 975	615 199	14
56 593	5 743	20 949	83 285	299 304	28 056	105 346	432 706	15
53 021	5 092	24 169	82 282	300 714	26 446	102 336	429 496	16
72 252	8 924	33 149	114 325	408 945	53 617	149 477	612 039	17
63 242	6 608	31 210	101 060	342 434	43 548	143 570	529 552	18
89 368	8 826	40 333	138 527	490 664	48 030	200 092	738 786	19
100 575	13 055	55 025	168 655	559 020	73 910	235 233	868 163	20
66 271	6 555	34 464	107 290	346 143	36 494	147 041	529 678	21
69 792	7 398	38 152	115 342	386 830	38 070	168 938	593 838	22
86 568	9 975	42 547	139 090	508 251	60 871	188 002	757 124	23
97 156	13 144	58 631	168 931	569 236	63 503	247 033	879 772	24
46 639	4 871	33 129	84 639	269 072	28 169	136 915	434 156	25
47 409	6 218	32 038	85 665	303 576	28 347	136 199	468 122	26
47 117	6 963	41 502	95 582	297 304	32 412	175 699	505 415	27
52 215	8 186	47 331	107 732	321 341	48 180	199 185	568 706	28
60 489	9 007	58 693	128 189	392 055	46 785	239 139	677 979	29
68 995	11 404	70 358	150 757	482 760	62 120	292 550	837 430	30
72 394	11 889	87 159	171 442	547 371	73 609	365 546	986 526	31
41 934	7 933	56 771	106 638	329 992	46 387	233 353	609 732	32
38 084	8 731	59 073	105 888	323 606	59 415	259 450	642 471	33
43 644	11 150	68 363	123 157	443 704	78 431	318 686	840 821	34
40 036	11 628	74 709	126 373	468 328	100 404	362 670	931 402	35
46 435	13 985	83 719	144 139	697 510	134 155	517 731	1 349 396	36
33 080	9 478	51 508	94 066	973 960	177 402	548 433	1 699 795	37
				4 995 662	448 887	1 414 097	6 858 646	38
2 437 287	316 979	1 432 687	4 186 953	20 840 688	2 393 986	8 457 485	31 692 159	
24 721	3 589	6 491	34 801	152 057	24 808	29 755	206 620	
25 387	3 134	20 971	49 492	164 722	15 721	77 438	257 881	

Steuerpflichtige Männer und Frauen nach Vermögensstufen

9 Vermögensstufen in Franken	Pflichtige			Ein- kommen in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr.	Staats- steuer in Franken
	mit Ein- kommen	ohne Ein- kommen	zu- sammen			
M ä n n e r						
2 001 000 und mehr	89	11	100	20 048	429 184	2 249 839
1 001 000—2 000 500	237	7	244	21 522	333 820	2 083 426
751 000—1 000 500	158	3	161	8 528	139 288	793 975
501 000— 750 500	308	10	318	13 191	193 464	1 122 085
251 000— 500 500	1 053	41	1 094	29 001	382 297	2 242 956
201 000— 250 500	510	16	526	10 298	117 305	694 019
176 000— 200 500	370	17	387	6 337	72 763	411 394
151 000— 175 500	479	12	491	7 867	79 951	483 552
126 000— 150 500	720	15	735	10 694	101 571	640 471
101 000— 125 500	1 043	30	1 073	13 267	120 548	731 523
76 000— 100 500	1 716	37	1 753	18 447	152 821	954 359
51 000— 75 500	3 188	76	3 264	27 631	200 919	1 260 204
41 000— 50 500	2 262	59	2 321	17 074	105 524	706 454
31 000— 40 500	3 332	98	3 430	22 373	120 993	838 730
21 000— 30 500	5 608	374	5 982	33 074	151 239	1 074 289
11 000— 20 500	10 612	1 096	11 708	55 780	176 026	1 539 233
1 000— 10 500	30 789	3 255	34 044	132 412	162 635	2 648 533
0	124 245	22 705	146 950	407 296	.	5 685 430
Zusammen . . .	186 719	27 862	214 581	854 840	3 040 348	26 160 472
F r a u e n						
2 001 000 und mehr	29	1	30	4 890	114 903	592 458
1 001 000—2 000 500	76	3	79	4 725	109 370	533 491
751 000—1 000 500	52	2	54	1 958	45 979	204 305
501 000— 750 500	126	2	128	3 564	77 891	330 829
251 000— 500 500	387	6	393	6 422	137 182	499 623
201 000— 250 500	226	3	229	2 625	51 350	174 144
176 000— 200 500	182	2	184	1 861	34 527	118 284
151 000— 175 500	215	4	219	1 836	35 391	110 286
126 000— 150 500	270	4	274	2 007	37 519	116 653
101 000— 125 500	430	3	433	2 727	48 383	148 249
76 000— 100 500	719	8	727	3 841	63 573	195 453
51 000— 75 500	1 336	32	1 368	5 404	84 494	244 362
41 000— 50 500	965	30	995	3 224	45 233	130 976
31 000— 40 500	1 339	85	1 424	3 989	50 449	147 796
21 000— 30 500	1 738	681	2 419	5 108	61 287	177 914
11 000— 20 500	2 552	2 331	4 883	7 812	73 504	232 990
1 000— 10 500	8 574	7 961	16 535	21 758	75 570	400 658
0	57 299	31 691	88 990	115 345	.	1 173 216
Zusammen. . .	76 515	42 849	119 364	199 096	1 146 605	5 531 687

Steuerpflichtige Männer und Frauen nach Vermögensstufen und Hauptgebieten

10 Vermögensstufen in Franken	Pflichtige				Vermögen in 1000 Franken			
	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Kanton	Zürich	Winter- thur	Land- gemeinden	Kanton
M ä n n e r								
2 001 000 und mehr	67	8	25	100	303 973	41 811	83 400	429 184
1 001 000—2 000 500	172	23	49	244	234 807	29 476	69 537	333 820
751 000—1 000 500	119	14	28	161	102 751	12 121	24 416	139 288
501 000— 750 500	228	26	64	318	139 267	15 379	38 818	193 464
251 000— 500 500	693	74	327	1 094	243 633	25 763	112 901	382 297
201 000— 250 500	313	39	174	526	69 876	8 589	38 840	117 305
176 000— 200 500	227	29	131	387	42 588	5 452	24 723	72 763
151 000— 175 500	291	32	168	491	47 368	5 159	27 424	79 951
126 000— 150 500	445	51	239	735	61 579	6 981	33 011	101 571
101 000— 125 500	593	87	393	1 073	66 551	9 752	44 245	120 548
76 000— 100 500	899	115	739	1 753	78 672	9 939	64 210	152 821
51 000— 75 500	1 525	224	1 515	3 264	94 114	13 849	92 956	200 919
41 000— 50 500	1 038	148	1 135	2 321	47 322	6 662	51 540	105 524
31 000— 40 500	1 388	228	1 814	3 430	49 130	8 051	63 812	120 993
21 000— 30 500	2 134	453	3 395	5 982	54 259	11 390	85 590	151 239
11 000— 20 500	3 729	1 061	6 918	11 708	56 924	15 892	103 210	176 026
1 000— 10 500	10 936	3 532	19 576	34 044	50 683	16 775	95 177	162 635
0	83 139	12 417	51 394	146 950	.	.	.	.
Zusammen	107 936	18 561	88 084	214 581	1 743 497	243 041	1 053 810	3 040 348
F r a u e n								
2 001 000 und mehr	26	—	4	30	104 113	—	10 790	114 903
1 001 000—2 000 500	51	5	23	79	70 478	5 682	33 210	109 370
751 000—1 000 500	38	3	13	54	32 661	2 471	10 847	45 979
501 000— 750 500	91	5	32	128	55 928	3 276	18 687	77 891
251 000— 500 500	262	26	105	393	90 843	9 430	36 909	137 182
201 000— 250 500	137	20	72	229	30 699	4 466	16 185	51 350
176 000— 200 500	126	6	52	184	23 683	1 103	9 741	34 527
151 000— 175 500	139	14	66	219	22 424	2 239	10 728	35 391
126 000— 150 500	182	22	70	274	24 989	2 994	9 536	37 519
101 000— 125 500	274	30	129	433	30 605	3 392	14 386	48 383
76 000— 100 500	421	58	248	727	37 106	4 979	21 488	63 573
51 000— 75 500	709	105	554	1 368	43 977	6 478	34 039	84 494
41 000— 50 500	475	104	416	995	21 673	4 742	18 818	45 233
31 000— 40 500	657	107	660	1 424	23 264	3 838	23 347	50 449
21 000— 30 500	1 007	209	1 203	2 419	25 759	5 274	30 254	61 287
11 000— 20 500	1 747	463	2 673	4 883	26 756	6 886	39 862	73 504
1 000— 10 500	6 470	1 464	8 601	16 535	28 832	6 688	40 050	75 570
0	54 636	6 700	27 654	88 990	.	.	.	.
Zusammen	67 448	9 341	42 575	119 364	693 790	73 938	378 877	1 146 605

Steuerpflichtige nach Einkommens- und Vermögensstufen
sowie nach Hauptgebieten

12 Einkommens- stufen in Franken	Vermögensstufen in Franken									
	0	bis 50500	51000- 100500	101000- 150500	151000- 200500	201000- 250500	251000- 500500	501000- 1000500	1001000 u.mehr	zusam- men
Stadt Zürich										
30100 u. mehr	8	66	95	87	61	57	238	297	291	1 200
25100—30000	11	48	55	61	40	29	86	71	7	408
20100—25000	28	197	124	82	64	46	150	54	3	748
15100—20000	83	515	230	160	97	73	215	23	4	1 400
10100—15000	684	1 950	617	309	182	124	175	11	1	4 053
8100—10000	1 224	2 102	375	156	145	60	31	4	—	4 097
6100—8000	4 571	3 958	513	280	132	32	11	5	—	9 502
4100—6000	17 831	6 196	639	271	29	10	10	1	—	24 987
2100—4000	48 827	6 583	760	50	11	7	9	—	—	56 247
1100—2000	34 859	3 536	67	7	3	3	3	—	—	38 478
0—1000	29 649	4 430	79	31	19	9	27	10	10	34 264
Zusammen	137 775	29 581	3 554	1 494	783	450	955	476	316	175 384
Stadt Winterthur										
30100 u. mehr	—	3	6	6	2	9	28	36	31	121
25100—30000	1	6	6	6	9	7	9	5	—	49
20100—25000	—	13	11	16	12	5	21	1	—	79
15100—20000	7	47	25	19	13	7	18	4	—	140
10100—15000	42	293	80	37	13	13	17	—	—	495
8100—10000	79	377	63	17	12	8	2	—	—	558
6100—8000	367	674	54	33	14	5	1	—	—	1 148
4100—6000	1 547	1 532	91	44	5	—	—	—	—	3 219
2100—4000	6 237	2 225	139	8	—	1	—	2	1	8 613
1100—2000	5 694	1 248	14	1	1	—	—	—	—	6 958
0—1000	5 143	1 351	13	3	—	4	4	—	4	6 522
Zusammen	19 117	7 769	502	190	81	59	100	48	36	27 902
Landgemeinden										
30100 u. mehr	1	12	29	21	18	15	67	74	87	324
25100—30000	—	16	22	19	15	13	39	14	—	138
20100—25000	4	42	39	24	25	19	46	23	2	224
15100—20000	14	129	97	69	40	28	86	7	—	470
10100—15000	94	688	286	121	84	76	129	3	2	1 483
8100—10000	219	1 029	207	67	57	59	22	2	—	1 662
6100—8000	862	2 256	288	128	113	22	7	3	—	3 679
4100—6000	4 041	5 841	688	288	40	4	5	1	1	10 909
2100—4000	24 028	16 515	1 190	68	8	3	11	2	—	41 825
1100—2000	30 181	9 674	149	8	1	1	4	1	1	40 020
0—1000	19 604	10 189	61	18	16	6	16	7	8	29 925
Zusammen	79 048	46 391	3 056	831	417	246	432	137	101	130 659

Steuerpflichtige Männer nach Einkommens- und Vermögensstufen

13 Einkommensstufen in Franken	Vermögensstufen in Franken											zusam- men
	0	bis 25500	26000- 50500	51000- 75500	76000- 100500	101000- 150500	151000- 200500	201000- 250500	251000- 500500	501000- 750500	751000- 1000500		1001000 u. mehr
200 100 u. mehr	—	—	—	—	—	—	1	2	4	1	52	60
150 100—200 000	—	—	—	—	—	—	2	1	2	4	34	41
100 100—150 000	—	1	—	—	—	2	2	10	10	8	56	92
80 100—100 000	—	—	1	—	3	2	1	12	10	8	39	80
60 100—80 000	—	4	4	5	4	7	5	37	18	18	62	165
50 100—60 000	1	3	2	2	4	10	9	39	26	23	27	150
40 100—50 000	—	4	11	12	18	22	21	82	47	47	31	309
30 100—40 000	7	16	37	42	36	71	49	134	67	24	9	530
25 100—30 000	11	23	46	38	44	85	59	46	113	49	13	5
20 100—25 000	30	123	122	87	83	121	97	63	168	36	5	939
17 600—20 000	38	145	131	77	58	102	66	45	106	13	2	783
15 100—17 500	65	233	169	122	86	138	71	45	89	9	—	1 028
12 600—15 000	214	556	321	223	137	182	100	50	88	1	—	1 873
10 100—12 500	589	1 318	657	346	206	228	97	72	92	3	—	3 611
9 100—10 000	462	852	351	176	74	72	53	31	28	3	—	2 103
8 100—9 000	1 014	1 674	463	198	97	88	48	25	13	1	—	3 621
7 100—8 000	2 122	2 304	556	231	97	122	70	16	6	4	—	5 529
6 100—7 000	3 485	2 907	550	200	139	129	53	19	7	1	—	7 490
5 100—6 000	7 812	4 253	820	266	158	165	28	7	7	1	—	13 518
4 100—5 000	13 833	5 799	879	310	183	130	11	4	3	—	—	21 153
3 100—4 000	24 849	7 915	1 124	376	197	55	8	4	5	2	—	34 536
2 100—3 000	38 923	9 963	1 016	377	66	23	5	4	7	1	—	50 385
1 100—2 000	30 790	6 339	915	99	25	11	4	2	4	1	—	38 191
bis 1 000	22 705	4 611	271	76	37	45	29	16	41	10	—	27 862
Zusammen . .	146 950	49 038	8 447	3 264	1 753	1 808	878	526	1 094	318	161	214 581

Steuerpflichtige Frauen nach Einkommens- und Vermögensstufen

Einkommensstufen in Franken	Vermögensstufen in Franken											zusammen	
	0	bis 25500	26000- 50500	51000- 75500	76000- 100500	101000- 150500	151000- 200500	201000- 250500	251000- 500500	501000- 750500	751000- 1000500		1001000 u. mehr
200 100 u. mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
150 100—200 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5
100 100—150 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	19
80 100—100 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12
60 100—80 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	25
50 100—60 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	25
40 100—50 000	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	14	48
30 100—40 000	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	78
25 100—30 000	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	63
20 100—25 000	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	112
17 600—20 000	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	93
15 100—17 500	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106
12 600—15 000	7	10	13	8	9	21	24	29	76	4	1	2	204
10 100—12 500	10	29	27	28	26	36	58	62	65	2	—	—	343
9 100—10 000	15	27	25	18	23	39	52	39	10	1	—	—	249
8 100—9 000	31	81	35	28	31	41	61	32	4	—	—	—	344
7 100—8 000	78	159	70	37	43	71	81	15	5	2	—	—	561
6 100—7 000	115	236	106	60	48	119	55	9	1	—	—	—	749
5 100—6 000	430	549	174	94	74	173	26	—	3	—	—	—	1 523
4 100—5 000	1 344	871	224	169	164	135	9	3	2	—	—	—	2 921
3 100—4 000	3 515	1 392	370	281	210	32	4	2	3	—	—	—	5 810
2 100—3 000	11 805	2 831	712	514	68	16	2	1	5	—	—	—	15 954
1 100—2 000	39 944	5 748	1 456	92	14	5	1	2	3	—	—	—	47 265
bis 1 000	31 691	10 789	299	32	8	7	6	3	6	2	—	—	42 849
Zusammen . .	88 990	22 732	3 524	1 368	727	707	403	229	393	128	54	109	119 364

Einkommen in 1000 Franken nach Einkommens- und Vermögensstufen

15 Einkommensstufen in Franken	Vermögensstufen in Franken											zusam- men	
	0	bis 25500	26000- 50500	51000- 75500	76000- 100500	101000- 150500	151000- 200500	201000- 250500	251000- 500500	501000- 750500	751000- 1000500		1001000 u. mehr
200 100 u. mehr	—	—	—	—	—	—	—	237	412	955	211	19 402	21 217
150 100—200 000	—	—	—	—	—	—	—	—	180	334	671	6 768	7 953
100 100—150 000	—	110	—	117	—	226	260	273	1246	1257	967	9 127	13 583
80 100—100 000	—	—	86	—	340	276	168	95	1 071	884	677	4 527	8 124
60 100—80 000	—	69	250	343	284	251	479	356	2 331	1 335	1 354	5 892	13 144
50 100—60 000	57	50	164	107	207	546	270	487	2 331	1 452	1 312	2 651	9 537
40 100—50 000	49	180	496	545	845	977	675	918	3 728	2 565	2 950	2 040	15 968
30 100—40 000	235	571	1 265	1 456	1 227	2 511	1 708	1 425	5 031	3 447	1 644	343	20 863
25 100—30 000	318	633	1 272	1 031	1 234	2 351	1 755	1 353	3 689	2 060	446	195	16 337
20 100—25 000	715	2 772	2 834	1 991	1 871	2 710	2 272	1 581	4 882	1 648	138	114	23 528
17 600—20 000	733	2 751	2 482	1 501	1 146	1 989	1 347	1 007	2 971	399	18	56	16 400
15 100—17 500	1 042	3 819	2 818	1 984	1 446	2 298	1 273	890	2 605	180	17	17	18 389
12 600—15 000	3 025	7 750	4 561	3 169	2 004	2 780	1 707	1 093	2 259	71	15	42	28 476
10 100—12 500	6 637	15 009	7 675	4 163	2 622	2 985	1 738	1 511	1 794	59	35	—	44 228
9 100—10 000	4 529	8 334	3 577	1 851	928	1 062	672	365	39	9	—	—	22 369
8 100—9 000	8 909	14 959	4 256	1 928	1 091	1 099	931	489	143	9	—	—	33 814
7 100—8 000	16 513	18 583	4 730	2 025	1 062	1 458	1 140	236	84	46	7	—	45 884
6 100—7 000	23 480	20 558	4 314	1 697	1 224	1 619	709	185	52	—	6	—	53 844
5 100—6 000	45 534	26 642	5 510	1 999	1 295	1 887	305	39	55	5	—	6	83 277
4 100—5 000	68 499	30 291	5 009	2 187	1 561	1 223	91	33	24	—	4	—	108 922
3 100—4 000	99 626	32 898	5 300	2 310	1 466	320	43	22	28	7	4	—	142 027
2 100—3 000	128 506	32 669	4 409	2 232	368	103	18	14	28	2	—	—	168 409
1 100—2 000	114 209	19 208	3 700	333	66	24	7	7	11	1	—	—	137 568
bis 1 000	25	34	7	6	1	1	—	—	—	—	—	—	75
Zusammen . . .	522 641	237 890	64 715	33 035	22 288	28 696	17 900	12 923	35 423	16 755	10 485	51 185	1 053 936

Vermögen in 1000 Franken nach Einkommens- und Vermögensstufen

Einkommensstufen in Franken		Vermögensstufen in Franken												zusammen			
		0	bis 25500	26000- 50500	51000- 75500	76000- 100500	101000- 150500	151000- 200500	201000- 250500	251000- 500500	501000- 750500	751000- 1000500	1001000 u. mehr				
200	100 u. mehr	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	240	553	2 598	812	268 944	273 147
150	100—200 000	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	390	1 178	3 221	117 828	122 617
100	100—150 000	.	17	—	67	—	263	—	368	423	—	423	3 258	6 348	6 760	164 773	182 277
80	100—100 000	.	—	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	100—60 000	.	23	168	306	373	396	342	342	230	396	230	4 615	6 459	6 858	80 618	99 938
50	100—50 000	.	8	126	124	363	503	1 245	1 245	1 081	1 245	1 081	14 244	12 470	17 356	119 000	166 759
40	100—40 000	.	51	417	777	358	1 258	914	914	2 032	1 258	2 032	15 179	17 225	21 042	68 216	126 482
30	100—30 000	.	271	1 474	2 712	1 646	2 741	2 578	2 578	4 776	2 741	4 776	31 303	35 589	58 661	52 940	191 479
25	100—25 000	.	292	1 846	3 390	3 129	9 412	8 656	8 656	9 475	9 412	9 475	54 711	62 668	39 197	12 101	203 806
20	100—20 000	.	1 940	4 869	5 687	3 927	10 687	11 097	11 097	10 907	10 687	10 907	50 298	44 277	12 832	8 684	157 237
17	100—17 000	.	1 950	4 910	4 947	7 335	15 145	17 678	17 678	15 790	15 145	15 790	80 598	41 855	5 216	7 829	203 942
15	100—15 000	.	3 195	6 561	7 772	5 323	13 278	12 732	12 732	12 152	13 278	12 152	56 340	12 405	753	4 272	129 062
12	100—12 500	.	7 056	12 490	14 348	7 819	17 467	13 554	13 554	11 863	17 467	11 863	54 866	6 140	809	1 663	131 709
10	100—10 000	.	15 635	24 999	23 045	12 763	25 054	21 715	21 715	17 760	25 054	17 760	52 669	2 909	779	4 622	172 165
9	100—9 000	.	9 710	13 773	11 893	8 441	13 734	18 744	18 744	15 403	13 734	15 403	11 757	2 426	841	—	106 722
8	100—8 000	.	18 150	17 991	13 803	11 169	15 953	19 240	19 240	12 501	15 953	12 501	5 158	578	—	—	114 543
7	100—7 000	.	23 546	22 669	16 623	12 285	24 359	25 909	25 909	6 668	24 359	6 668	3 513	3 404	—	—	139 738
6	100—6 000	.	29 358	23 616	16 074	16 331	30 909	18 058	18 058	6 238	30 909	6 238	2 846	—	—	—	144 336
5	100—5 000	.	41 958	35 674	22 437	20 433	40 950	8 951	8 951	1 571	40 950	1 571	3 056	507	—	1 030	176 567
4	100—4 000	.	54 534	39 351	29 765	30 710	30 600	3 390	3 390	1 577	30 600	1 577	1 700	—	1 706	—	193 333
3	100—3 000	.	77 594	53 190	41 238	34 970	10 045	2 080	2 080	1 299	10 045	1 299	2 510	1 133	—	1 269	225 328
2	100—2 000	.	98 931	62 230	53 714	11 319	4 684	1 260	1 260	1 089	4 684	1 089	4 850	529	—	—	238 606
1	100—1 000	.	87 355	83 764	10 992	3 399	1 897	876	876	884	1 897	884	2 393	510	—	1 032	193 102
	bis 1 000	.	122 049	18 672	6 639	3 973	6 306	6 166	6 166	4 257	6 306	4 257	15 856	7 056	4 118	72 456	267 608
Zusammen . . .		.	593 623	428 837	285 413	216 394	308 021	222 632	222 632	168 655	308 021	168 655	519 479	271 355	185 267	987 277	4 186 953

Steuerpflichtige Männer, Einkommen,

17 Berufe	Zahl der Pflichtigen			Einkom. d. Pflichtigen			Ver- mögen in 1000 Franken	Staats- steuer in Franken
	ohne Ver- mög.	mit Ver- mögen	im ganzen	ohne Verm.	mitVer- mögen	über- haupt		
	in 1000 Franken							
<i>Selbständige ohne Freie Berufe</i>								
Landwirte	6681	12922	19603	11078	36253	47331	288029	927383
Gärtner	243	560	803	697	2878	3575	15134	104207
Uebrige Urproduktion	37	103	140	69	353	422	2577	11580
Bäcker, Konditoren	307	929	1236	1101	6785	7886	41169	289469
Metzger, Wurster	117	466	583	514	4570	5084	33008	249043
Uebriges Lebensmittelgewerbe	68	280	348	273	6133	6406	49657	382655
Schneider	498	568	1066	1454	4642	6096	30078	264982
Wäschefabrikation	13	67	80	48	1662	1710	8432	105532
Schuhmacher	624	498	1122	1477	1772	3249	10443	68949
Coiffeure	526	311	837	1833	1695	3528	4731	73005
Wäscherei, Glättereie	21	17	38	63	128	191	722	6189
Uebr. Bekleidung, Reinigung	38	88	126	135	867	1002	7578	51905
Maurer, Steinhauer	124	225	349	360	1099	1459	4474	35170
Zimmerleute, Dachdecker	134	365	499	376	1736	2112	9701	56826
Maler, Gipser	369	607	976	1268	4066	5334	18370	164910
Uebriges Baugewerbe	188	585	773	661	6833	7494	63361	431085
Schreiner, Glaser	356	742	1098	1040	4121	5161	29163	175105
Maschinenbau, Metalle	622	1616	2238	2228	14975	17203	111852	850498
Uhren, Optik, Gold	142	266	408	460	1880	2340	15588	93756
Textilgewerbe	61	335	396	203	8627	8830	183841	904537
Graphisches Gewerbe	188	391	579	703	5069	5772	32559	304235
Sattler, Tapezierer	219	347	566	691	1971	2662	10503	78323
Uebrige gewerbliche Berufe	284	765	1049	833	7324	8157	68554	456147
Privates Verkehrsgewerbe	174	355	529	643	2735	3378	17098	128229
Kaufleute	234	1733	1967	1552	34591	36143	381910	2536187
Vertreter, Agenten	1724	1364	3088	6638	12535	19173	79977	732738
Ladeninhaber	665	1615	2280	2262	9787	12049	62901	400735
Händler, Hausierer	1140	313	1453	1888	900	2788	3366	32761
Bank, Versicherung	31	322	353	392	16587	16979	111447	1256193
Gastwirte, Hoteliers	453	1560	2013	1676	10192	11868	59232	414548
Pensionsinhaber	51	46	97	149	204	353	957	7982
<i>Freie Berufe, Selbständige</i>								
Rechtsanwälte, Juristen	71	291	362	510	6993	7503	49255	478443
Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte	193	716	909	1754	14179	15933	107431	960058
Apotheker, Chemiker	27	119	146	209	2176	2385	19784	155344
Architekten, Ingenieure	189	676	865	931	10322	11253	112254	724229
<i>Kunst, übrige Selbständige</i>								
Maler, Bildhauer u. ähnl. Ber.	313	178	491	862	978	1840	7197	51919
Musik, Theater, Schaustellung	755	184	939	2928	1505	4433	10094	122372
Uebrige freie Berufe	247	204	451	1005	2417	3422	27502	184378
Uebrige Selbständige	70	70	140	239	470	709	2267	21966
<i>Verwaltung, Schule, Kirche</i>								
Oeffentlicher Verkehr	1789	1442	3231	10355	10923	21278	28377	559221
Oeffentliche Verwaltung	3319	2294	5613	17001	20173	37174	92868	1152123
Lehrer an öffentlichen Schulen	612	1291	1903	3712	10863	14575	32810	446723
Uebriges Lehrpersonal	217	164	381	729	1149	1878	4779	56076
Professoren	109	383	492	979	7680	8659	62326	525900
Geistliche, Prediger	223	316	539	1008	3157	4165	19578	163726

Vermögen und Staatssteuer nach Berufen

Berufe	Zahl der Pflichtigen			Einkom. d. Pflichtigen			Vermögen in 1000 Franken	Staatssteuer in Franken
	ohne Vermögen	mit Vermög.	im ganzen	ohne Verm.	mit Vermögen	überhaupt		
				in 1000 Franken				
<i>Arbeiter</i>								
Landwirte	4675	1022	5697	7086	1524	8610	9241	82240
Gärtner	2364	370	2734	5506	1269	6775	3643	85787
Uebrige Urproduktion	346	116	462	690	283	973	834	8580
Bäcker, Konditoren	2062	124	2186	4539	382	4921	1408	57885
Metzger, Wurster	1464	137	1601	4172	547	4719	1261	64154
Uebrigcs Lebensmittelgewerbe	1133	291	1424	3389	1069	4458	2396	59281
Schneider	1494	167	1661	3840	686	4526	1395	61879
Wäschefabrikation	12	3	15	31	3	34	38	467
Schuhmacher	880	77	957	1656	168	1824	631	16545
Coiffeure	1065	35	1100	2229	102	2331	248	28043
Wäscherei, Glätterei	56	2	58	134	5	139	3	1315
Uebr. Bekleidung, Reinigung	201	26	227	545	92	637	166	8240
Maurer, Steinhauer	4454	434	4888	11063	1214	12277	2941	113976
Zimmerleute, Dachdecker	1425	293	1718	3268	763	4031	1903	39158
Maler, Gipser	3416	264	3680	8377	824	9201	1790	100253
Uebrigcs Baugewerbe	7395	627	8022	14431	1453	15884	3964	124877
Schreiner, Glaser	4227	881	5108	9720	2466	12186	7146	139967
Maschinenbau, Metalle	22851	4658	27509	51477	13575	65052	37215	735310
Uhren, Optik, Gold	931	119	1050	2280	469	2749	1044	41292
Textilgewerbe	4114	1348	5462	8643	2968	11611	11331	117752
Graphisches Gewerbe	2611	604	3215	8630	2627	11257	6486	193754
Sattler, Tapezierer	1143	122	1265	2529	432	2961	854	35721
Uebrige gewerbliche Berufe	2263	664	2927	5389	1959	7348	4981	77924
Fabrikarbeiter ohne näh. Bez.	294	42	336	650	115	765	392	8455
Privates Verkehrsgewerbe	3841	463	4304	11568	1827	13395	3675	179211
Oeffentlicher Verkehr	7403	2237	9640	31633	10961	42594	23122	743067
Magaziner, Ausläufer	4418	881	5299	11358	3042	14400	8579	187510
Hotel- u. Wirtschaftspersonal	1822	158	1980	4477	719	5196	2382	74483
Tagelöhner, Erdarbeiter	7191	834	8025	15290	2206	17496	6475	181014
Abwärts, Weibel, Portier	1243	503	1746	4682	2238	6920	5187	123165
Dienstmänner	65	16	81	118	45	163	154	1496
<i>Freie Berufe, Angestellte</i>								
Rechtsanwälte, Juristen	71	40	111	214	324	538	1743	20172
Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte	85	47	132	439	339	778	1818	23882
Apotheker, Chemiker	193	105	298	896	1026	1922	5769	67643
Architekten, Ingenieure	905	705	1610	3844	6614	10458	29697	357600
<i>Privatbeamte, -Angestellte</i>								
Techniker, Zeichner	3812	1586	5398	13219	9157	22376	25601	472209
Ladenpersonal	429	205	634	1485	1088	2573	3739	55887
Bureau- und Reisepersonal	12585	4447	17032	42431	31797	74228	110214	1826210
Bank, Versicherung	3007	1735	4742	15602	15460	31062	38156	892186
Uebrige Privatangestellte	690	360	1050	2934	3095	6029	9712	172624
<i>Persönliche u. häusl. Dienste</i>								
Krankenpflegepersonal	364	83	447	1059	330	1389	844	21123
Dienstboten, Hausangestellte	213	28	241	429	78	507	244	6075
Putzer, Spetter	5	4	9	4	6	10	25	122
<i>Personen ohne Beruf</i>	3266	2079	5345	352	16243	16595	328967	1354596

Steuerpflichtige Frauen, Einkommen,

18	Berufe	Zahl der Pflichtigen			Einkom. d. Pflichtigen			Ver- mögen in 1000 Franken	Staats- steuer in Franken
		ohne Ver- mög.	mit Ver- mög.	im ganzen	ohne	mitVer-	über-		
					in 1000 Franken				
<i>Selbständige ohne Freie Berufe</i>									
	Landwirte	93	716	809	87	1 281	1 368	17 532	41 173
	Gärtner	11	40	51	18	129	147	1 673	5 108
	Uebrige Urproduktion	2	2	4	3	11	14	34	338
	Bäcker, Konditoren	9	44	53	15	225	240	1 956	8 652
	Metzger, Wurster	1	21	22	4	111	115	950	4 224
	Uebriges Lebensmittelgewerbe	2	18	20	6	417	423	4 258	32 271
	Schneider	913	508	1 421	1 196	948	2 144	6 371	41 965
	Wäschefabrikation	159	161	320	150	266	416	1 914	8 392
	Schuhmacher	6	5	11	12	20	32	182	923
	Coiffeure	93	34	127	222	131	353	406	5 991
	Wäscherei, Glätterei	106	156	262	126	294	420	1 959	8 159
	Uebr. Bekleidung, Reinigung	10	10	20	17	51	68	650	3 076
	Maurer, Steinhauer	1	—	1	4	—	4	—	44
	Zimmerleute, Dachdecker	2	9	11	7	45	52	622	2 228
	Maler, Gipser	1	16	17	3	114	117	1 133	6 656
	Uebriges Baugewerbe	3	23	26	11	164	175	2 338	9 295
	Schreiner, Glaser	1	9	10	1	44	45	281	1 584
	Maschinenbau, Metalle	6	29	35	11	277	288	2 802	17 300
	Uhren, Optik, Gold	—	6	6	—	103	103	1 270	7 340
	Textilgewerbe	35	46	81	39	465	504	10 054	41 050
	Graphisches Gewerbe	4	23	27	8	141	149	1 211	7 289
	Sattler, Tapezierer	3	11	14	5	40	45	206	1 030
	Uebrige gewerbliche Berufe	10	41	51	27	224	251	1 545	9 701
	Privates Verkehrsgewerbe	4	15	19	11	43	54	503	1 546
	Kaufleute	4	37	41	16	917	933	8 384	67 461
	Vertreter, Agenten	79	37	116	154	180	334	1 249	8 577
	Ladeninhaber	277	686	963	475	2 088	2 563	16 975	73 873
	Händler, Hausierer	248	60	308	187	75	262	558	2 896
	Bank, Versicherung	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gastwirte, Hoteliers	139	412	551	298	1 823	2 121	12 106	61 831
	Pensionsinhaber	367	214	581	548	445	993	3 468	17 361
<i>Freie Berufe, Selbständige</i>									
	Rechtsanwälte, Juristen	—	6	6	—	57	57	142	2 402
	Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte	17	47	64	88	512	600	3 914	28 805
	Apotheker, Chemiker	4	14	18	20	155	175	643	8 035
	Architekten, Ingenieure	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Kunst, übrige Selbständige</i>									
	Maler, Bildhauer u. ähnl. Ber.	91	47	138	126	127	253	1 826	7 142
	Musik, Theater, Schaustellung	210	49	259	420	167	587	1 245	10 415
	Uebrige freie Berufe	35	27	62	64	85	149	863	4 233
	Uebrige Selbständige	66	24	90	130	108	238	583	5 355
<i>Verwaltung, Schule, Kirche</i>									
	Oeffentlicher Verkehr	626	167	793	1 936	697	2 633	2 990	49 194
	Oeffentliche Verwaltung	423	240	663	1 619	1 299	2 918	3 921	67 276
	Lehrer an öffentlichen Schulen	461	702	1 163	1 748	4 044	5 792	14 968	160 328
	Uebriges Lehrpersonal	423	280	703	594	807	1 401	6 179	32 068
	Professoren	10	23	33	69	235	304	1 399	12 449
	Geistliche, Prediger	16	5	21	27	31	58	342	1 707

Vermögen und Staatssteuer nach Berufen

Berufe	Zahl der Pflichtigen			Einkom. d. Pflichtigen			Vermögen in 1000 Franken	Staats- steuer in Franken
	ohne Ver- mög.	mit Ver- mög.	im ganzen	ohne	mit Ver-	über-		
				Ver- m.	mögen	haupt		
				in 1000 Franken				
<i>Arbeiter</i>								
Landwirte	43	51	94	30	25	55	396	922
Gärtner	121	31	152	163	54	217	329	2656
Uebrige Urproduktion . .	7	1	8	16	1	17	3	174
Bäcker, Konditoren	5	1	6	4	1	5	47	99
Metzger, Wurster	1	1	2	2	1	3	3	25
Uebr. Lebensmittelgewerbe	342	61	403	484	117	601	323	5021
Schneider	4139	386	4525	5348	579	5927	2621	58356
Wäschefabrikation	1949	228	2177	2050	246	2296	1487	19451
Schuhmacher	183	20	203	205	26	231	70	1337
Coiffeure	624	28	652	963	66	1029	209	10974
Wäscherei, Glättereie . . .	1106	179	1285	1281	242	1523	918	13464
Uebr. Bekleidung, Reinigung	186	27	213	259	47	306	130	2745
Maurer, Steinhauer	5	1	6	12	1	13	3	80
Zimmerleute, Dachdecker . .	3	1	4	4	—	4	2	29
Maler, Gipser	3	1	4	2	2	4	10	56
Uebriges Baugewerbe	16	2	18	26	15	41	145	848
Schreiner, Glaser	5	3	8	13	6	19	12	282
Maschinenbau, Metalle . . .	168	25	193	212	39	251	114	1785
Uhren, Optik, Gold	17	2	19	11	8	19	58	345
Textilgewerbe	5474	1325	6799	5292	1160	6452	7725	47771
Graphisches Gewerbe	594	41	635	916	82	998	254	9384
Sattler, Tapezierer	157	15	172	229	24	253	116	2595
Uebrige gewerbliche Berufe	292	30	322	349	48	397	249	2966
Fabrikarbeiter ohne näh. Bez.	583	42	625	683	48	731	233	5505
Privates Verkehrsgewerbe . .	5	—	5	10	—	10	—	100
Oeffentlicher Verkehr	60	24	84	143	56	199	199	2594
Magaziner, Ausläufer	507	44	551	731	75	806	252	7016
Hotel- u. Wirtschaftspersonal	6576	263	6839	13082	603	13685	2001	141495
Tagelöhner, Erdarbeiter . . .	975	26	1001	1204	43	1247	217	9627
Abwärts, Weibel, Portier . .	149	51	200	274	109	383	332	4460
Dienstmänner	1	—	1	—	—	—	—	—
<i>Freie Berufe, Angestellte</i>								
Rechtsanwälte, Juristen . . .	3	2	5	4	22	26	206	1154
Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte	21	13	34	67	87	154	382	3501
Apotheker, Chemiker	26	10	36	113	57	170	297	4188
Architekten, Ingenieure . . .	6	2	8	6	4	10	19	109
<i>Privatbeamte, -Angestellte</i>								
Techniker, Zeichner	98	10	108	214	35	249	171	3951
Ladenpersonal	4766	668	5434	8854	1798	10652	6192	136994
Bureau- und Reisepersonal . .	7647	1316	8963	18063	5182	23245	14078	375658
Bank, Versicherung	660	192	852	2017	923	2940	1663	55716
Uebrige Privatangestellte . .	645	264	909	1544	1168	2712	5295	56778
<i>Persönl. u. häusl. Dienste</i>								
Krankenpflegepersonal	2639	729	3368	3232	1393	4625	8477	68467
Dienstboten, Hausangestellte	20562	2427	22989	31531	3932	35463	17188	304767
Putzer, Spetter	1805	232	2037	1340	209	1549	1307	10069
<i>Personen ohne Beruf</i>	20845	16579	37424	3860	45821	49681	931267	3271430

Steuerpflichtige Männer und Einkommen

19 Berufe	Zahl der Pflichtigen				Einkommen in 1000 Franken			
	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton
<i>Selbständige ohne Freie Berufe</i>								
Landwirte	387	500	18 716	19 603	1 824	1 289	44 218	47 331
Gärtner	268	43	492	803	1 525	187	1 863	3 575
Uebrige Urproduktion	17	8	115	140	39	25	357	421
Bäcker, Konditoren	563	109	564	1 236	4 229	756	2 901	7 886
Metzger, Wurstler	210	42	331	583	2 314	442	2 328	5 084
Uebriges Lebensmittelgewerbe	92	21	235	348	3 001	686	2 719	6 406
Schneider	617	51	398	1 066	4 959	165	972	6 096
Wäschefabrikation	70	—	10	80	1 634	—	76	1 710
Schuhmacher	440	86	596	1 122	1 627	213	1 409	3 249
Coiffeure	477	71	289	837	2 193	347	988	3 528
Wäscherei, Glätterei	34	1	3	38	176	8	7	191
Uebr. Bekleidung, Reinigung	85	9	32	126	727	45	231	1 003
Maurer, Steinhauer	98	19	232	349	546	72	840	1 458
Zimmerleute, Dachdecker	104	30	365	499	609	168	1 335	2 112
Maler, Gipser	491	79	406	976	3 213	419	1 703	5 335
Uebriges Baugewerbe	295	74	404	773	3 909	725	2 860	7 494
Schreiner, Glaser	501	61	536	1 098	2 906	303	1 953	5 162
Maschinenbau, Metalle	959	152	1 127	2 238	9 426	1 889	5 887	17 202
Uhren, Optik, Gold	260	35	113	408	1 675	189	477	2 341
Textilgewerbe	154	25	217	396	4 636	734	3 460	8 330
Graphisches Gewerbe	358	42	179	579	3 644	321	1 807	5 772
Sattler, Tapezierer	289	39	238	566	1 441	198	1 023	2 662
Uebrige gewerbliche Berufe	337	50	662	1 049	3 917	353	3 888	8 158
Privates Verkehrsgewerbe	284	42	203	529	2 067	248	1 063	3 378
Kaufleute	1 268	204	495	1 967	25 080	3 557	7 506	36 143
Vertreter, Agenten	2 489	129	470	3 088	16 108	568	2 497	19 173
Ladeninhaber	1 375	212	693	2 280	7 979	977	3 094	12 050
Händler, Hausierer	917	90	446	1 453	1 890	160	738	2 788
Bank, Versicherung	245	28	80	353	13 512	1 082	2 385	16 979
Gastwirte, Hoteliers	977	185	851	2 013	6 847	986	4 035	11 868
Pensionsinhaber	70	1	26	97	255	—	98	353
<i>Freie Berufe, Selbständige</i>								
Rechtsanwälte, Juristen	285	14	63	362	6 266	288	949	7 503
Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte	559	58	292	909	10 722	1 043	4 168	15 933
Apotheker, Chemiker	96	11	39	146	1 566	258	562	2 386
Architekten, Ingenieure	579	57	229	865	8 211	640	2 401	11 252
<i>Kunst, übrige Selbständige</i>								
Maler, Bildhauer u. ähnl. Ber.	353	27	111	491	1 324	138	378	1 840
Musik, Theater, Schausstellung	787	70	82	939	3 742	307	383	4 432
Uebrige freie Berufe	355	17	79	451	2 418	390	614	3 422
Uebrige Selbständige	98	10	32	140	545	52	112	709
<i>Verwaltung, Schule, Kirche</i>								
Oeffentlicher Verkehr	2 026	260	945	3 231	13 993	1 636	5 649	21 278
Oeffentliche Verwaltung	3 724	459	1 430	5 613	25 129	3 007	9 038	37 174
Lehrer an öffentlichen Schulen	760	193	950	1 903	6 586	1 564	6 425	14 575
Uebriges Lehrpersonal	276	37	68	381	1 440	167	271	1 878
Professoren	326	78	88	492	6 167	988	1 504	8 659
Geistliche, Prediger	205	40	294	539	1 694	324	2 146	4 164

nach Berufen und Hauptgebieten

Berufe	Zahl der Pflichtigen				Einkommen in 1000 Franken			
	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton
<i>Arbeiter</i>								
Landwirte	541	163	4 993	5 697	1 127	246	7 237	8 610
Gärtner	1 407	236	1 091	2 734	3 628	611	2 536	6 775
Uebrige Urproduktion	42	44	376	462	90	100	783	973
Bäcker, Konditoren	1 407	167	612	2 186	3 325	368	1 228	4 921
Metzger, Wurster	976	123	502	1 601	3 202	323	1 194	4 719
Uebrigcs Lebensmittelgewerbe	408	199	817	1 424	1 439	651	2 368	4 458
Schneider	1 313	77	271	1 661	3 754	186	586	4 526
Wäschefabrikation	8	—	7	15	22	—	12	34
Schuhmacher	427	83	447	957	798	136	890	1 824
Coiffeure	783	98	219	1 100	1 792	205	333	2 330
Wäscherei, Glätterei	36	2	20	58	96	4	39	139
Uebr. Bekleidung, Reinigung	155	5	67	227	472	3	162	637
Maurer, Steinhauer	2 650	386	1 852	4 888	6 812	978	4 487	12 277
Zimmerleute, Dachdecker . .	767	157	794	1 718	1 875	353	1 803	4 031
Maler, Gipser	2 446	261	973	3 680	6 334	600	2 267	9 201
Uebrigcs Baugewerbe	3 971	476	3 575	8 022	8 098	972	6 814	15 884
Schreiner, Glaser	2 532	423	2 153	5 108	6 283	933	4 970	12 186
Maschinenbau, Metalle	11 567	4 906	11 036	27 509	29 962	9 778	25 313	65 053
Uhren, Optik, Gold	789	43	218	1 050	2 172	107	470	2 749
Textilgewerbe	639	341	4 482	5 462	1 446	778	9 386	11 610
Graphisches Gewerbe	2 140	246	829	3 215	7 785	805	2 667	11 257
Sattler, Tapezierer	865	75	325	1 265	2 099	158	704	2 961
Uebrige gewerbliche Berufe . .	704	188	2 035	2 927	2 014	471	4 863	7 348
Fabrikarbeiter ohne näh. Bez.	295	4	37	336	711	9	45	765
Privates Verkehrsgewerbe . . .	2 896	367	1 041	4 304	9 213	1 148	3 034	13 395
Oeffentlicher Verkehr	6 721	885	2 034	9 640	30 973	3 933	7 688	42 594
Magaziner, Ausläufer	3 464	510	1 325	5 299	9 491	1 320	3 589	14 400
Hotel- u. Wirtschaftspersonal	1 752	71	157	1 980	4 693	142	361	5 196
Tagelöhner, Erdarbeiter	5 263	627	2 135	8 025	12 406	1 102	3 988	17 496
Abwärts, Weibel, Portier . . .	1 192	133	421	1 746	5 013	493	1 414	6 920
Dienstmänner	75	5	1	81	151	11	2	164
<i>Freie Berufe, Angestellte</i>								
Rechtsanwälte, Juristen	84	6	21	111	368	30	140	538
Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte	89	11	32	132	528	69	181	778
Apotheker, Chemiker	205	28	65	298	1 167	213	541	1 921
Architekten, Ingenieure	1 157	208	245	1 610	6 905	1 707	1 846	10 458
<i>Privatbeamte, -Angestellte</i>								
Techniker, Zeichner	2 975	814	1 609	5 398	12 444	3 248	6 684	22 376
Ladenpersonal	417	29	188	634	1 720	127	726	2 573
Bureau- und Reisepersonal . . .	11 970	1 521	3 541	17 032	51 655	6 706	15 866	74 227
Bank, Versicherung	3 409	324	1 009	4 742	22 762	2 106	6 194	31 062
Uebrige Privatangestellte	704	80	266	1 050	4 243	380	1 406	6 029
<i>Persönliche u. häusl. Dienste</i>								
Krankenpflegepersonal	216	42	189	447	687	114	589	1 390
Dienstboten, Hausangestellte . .	95	23	123	241	233	55	220	508
Putzer, Spetter	4	—	5	9	4	—	6	10
<i>Personen ohne Beruf</i>	3 220	405	1 720	5 345	13 415	140	3 039	16 594

Steuerpflichtige Frauen und Einkommen

20 Berufe	Zahl der Pflichtigen				Einkommen in 1000 Franken			
	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton
<i>Selbständige ohne Freie Berufe</i>								
Landwirte	28	16	765	809	82	30	1 257	1 369
Gärtner	24	6	21	51	86	18	43	147
Uebrige Urproduktion	—	—	4	4	—	—	14	14
Bäcker, Konditoren	27	6	20	53	126	26	88	240
Metzger, Wurster	8	3	11	22	40	14	62	116
Uebriges Lebensmittelgewerbe	5	2	13	20	20	8	395	423
Schneider	388	150	883	1 421	1 077	206	862	2 145
Wäschefabrikation	78	38	204	320	218	34	164	416
Schuhmacher	6	2	3	11	28	—	4	32
Coiffeure	89	11	27	127	265	26	61	352
Wäscherei, Glätterei	88	25	149	262	201	54	164	419
Uebr. Bekleidung, Reinigung	8	5	7	20	50	10	8	68
Maurer, Steinhauer	—	—	1	1	—	—	4	4
Zimmerleute, Dachdecker	6	—	5	11	40	—	12	52
Maler, Gipser	11	3	3	17	99	6	12	117
Uebriges Baugewerbe	7	4	15	26	54	18	103	175
Schreiner, Glaser	5	1	4	10	24	14	7	45
Maschinenbau, Metalle	21	2	12	35	153	1	133	287
Uhren, Optik, Gold	5	—	1	6	79	—	24	103
Textilgewerbe	24	6	51	81	112	121	271	504
Graphisches Gewerbe	14	4	9	27	52	7	91	150
Sattler, Tapezierer	8	3	3	14	25	12	8	45
Uebrige gewerbliche Berufe	21	9	21	51	128	38	85	251
Privates Verkehrsgewerbe	15	1	3	19	47	—	6	53
Kaufleute	29	5	7	41	433	46	452	931
Vertreter, Agenten	102	6	8	116	302	12	20	334
Ladeninhaber	561	102	300	963	1 583	269	710	2 562
Händler, Hausierer	223	12	73	308	212	6	44	262
Bank, Versicherung	—	—	—	—	—	—	—	—
Gastwirte, Hoteliers	258	58	235	551	1 240	179	702	2 121
Pensionsinhaber	496	26	59	581	848	56	88	992
<i>Freie Berufe, Selbständige</i>								
Rechtsanwälte, Juristen	6	—	—	6	57	—	—	57
Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte	51	6	7	64	480	63	57	600
Apotheker, Chemiker	12	1	5	18	131	7	37	175
Architekten, Ingenieure	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Kunst, übrige Selbständige</i>								
Maler, Bildhauer u. ähnl. Ber.	111	11	16	138	203	9	40	252
Musik, Theater, Schaustellung	229	12	18	259	544	13	30	587
Uebrige freie Berufe	52	2	8	62	118	6	25	149
Uebrige Selbständige	79	2	9	90	208	1	29	238
<i>Verwaltung, Schule, Kirche</i>								
Oeffentlicher Verkehr	565	76	152	793	1 913	227	492	2 632
Oeffentliche Verwaltung	482	51	130	663	2 239	209	470	2 918
Lehrer an öffentlichen Schulen	582	128	453	1 163	3 264	635	1 892	5 791
Uebriges Lehrpersonal	473	68	162	703	1 021	107	273	1 401
Professoren	30	2	1	33	276	18	9	303
Geistliche, Prediger	18	1	2	21	51	2	5	58

nach Berufen und Hauptgebieten

Berufe	Zahl der Pflchtigen				Einkommen in 1000 Franken			
	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton	Zürich	Winterthur	Landgemeinden	Kanton
<i>Arbeiter</i>								
Landwirte	7	4	83	94	8	4	43	55
Gärtner	84	11	57	152	121	14	82	217
Uebrige Urproduktion	—	1	7	8	—	4	13	17
Bäcker, Konditoren	3	—	3	6	2	—	3	5
Metzger, Wurster	—	1	1	2	—	2	1	3
Uebrigcs Lebensmittelgewerbe	45	96	262	403	67	128	406	601
Schneider	3 568	182	775	4 525	5 066	145	716	5 927
Wäschefabrikation	1 694	106	377	2 177	1 807	94	395	2 296
Schuhmacher	17	18	168	203	24	25	182	231
Coiffeure	505	32	115	652	829	54	146	1 029
Wäscherei, Glätterei	909	114	262	1 285	1 114	111	299	1 524
Uebr. Bekleidung, Reinigung	121	7	85	213	207	12	88	307
Maurer, Steinhauer	2	—	4	6	5	—	8	13
Zimmerleute, Dachdecker	1	—	3	4	1	—	3	4
Maler, Gipser	1	—	3	4	2	—	2	4
Uebrigcs Baugewerbe	6	1	11	18	22	1	17	40
Schreiner, Glaser	4	1	3	8	13	1	5	19
Maschinenbau, Metalle	33	14	146	193	45	20	186	251
Uhren, Optik, Gold	9	—	10	19	11	—	9	20
Textilgewerbe	679	558	5 562	6 799	680	545	5 227	6 452
Graphisches Gewerbe	443	66	126	635	745	77	176	998
Sattler, Tapezierer	116	7	49	172	178	5	70	253
Uebrige gewerbliche Berufe	65	66	191	322	98	73	227	398
Fabrikarbeiter ohne näh. Bez.	563	10	52	625	685	4	43	732
Privates Verkehrsgewerbe	4	—	1	5	7	—	2	9
Oeffentlicher Verkehr	30	13	41	84	99	27	73	199
Magaziner, Ausläufer	411	35	105	551	602	45	159	806
Hotel- u. Wirtschafspersonal	5 134	415	1 290	6 839	10 829	757	2 101	13 687
Tagelöhner, Erdarbeiter	942	8	51	1 001	1 195	9	44	1 248
Abwärts, Weibel, Portier	152	16	32	200	321	24	38	383
Dienstmänner	1	—	—	1	—	—	—	—
<i>Freie Berufe, Angestellte</i>								
Rechtsanwälte, Juristen	4	—	1	5	12	—	14	26
Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte	29	—	5	34	122	—	32	154
Apotheker, Chemiker	29	4	3	36	136	19	16	171
Architekten, Ingenieure	7	—	1	8	10	—	—	10
<i>Privatbeamte, -Angestellte</i>								
Techniker, Zeichner	89	1	18	108	207	2	40	249
Ladenpersonal	3 823	503	1 108	5 434	7 825	858	1 968	10 651
Bureau- und Reispersonal	6 684	618	1 661	8 963	18 008	1 432	3 806	23 246
Bank, Versicherung	501	119	232	852	1 853	376	711	2 940
Uebrige Privatangestellte	675	61	173	909	2 098	160	452	2 710
<i>Persönliche u. häusl. Dienste</i>								
Krankenpflegepersonal	2 102	240	1 026	3 368	2 922	351	1 353	4 626
Dienstboten, Hausangestellte	12 849	1 695	8 445	22 989	20 979	2 549	11 937	35 465
Putzer, Spetter	1 743	73	221	2 037	1 377	36	136	1 549
<i>Personen ohne Beruf</i>	18 119	3 379	15 926	37 424	33 337	3 187	13 157	49 681

Steuerverpflichtete Männer

21 Nr.	Einkommens- stufen in Franken	Ohne Beruf oder Beruf unbe- kannt	Urproduktion, Landwirt- schaft		Gewerbe, Industrie		Kaufleute		Wirtschafts- gewerbe	
			Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ange- stellte	Selb- ständige	Ange- stellte
1	500100 u. mehr	1	—	—	4	—	3	—	—	—
2	400100—500000	1	—	—	1	—	1	—	—	—
3	300100—400000	—	—	—	7	—	4	—	—	—
4	200100—300000	2	—	—	17	—	13	—	—	—
5	150100—200000	5	—	—	16	—	11	—	1	—
6	100100—150000	3	—	—	24	—	47	—	—	—
7	90100—100000	1	1	—	9	—	12	—	—	—
8	80100—90000	6	1	—	9	—	20	—	—	—
9	70100—80000	9	—	—	22	—	25	1	—	—
10	60100—70000	4	1	—	24	—	34	—	2	—
11	50100—60000	11	2	—	38	—	59	6	—	—
12	40100—50000	29	4	—	66	—	103	7	5	1
13	30100—40000	41	11	1	111	—	170	18	11	—
14	25100—30000	38	6	—	113	1	159	30	7	—
15	20100—25000	37	12	—	215	—	253	77	20	—
16	15100—20000	72	27	—	362	1	392	257	36	1
17	12600—15000	57	31	1	307	6	254	421	58	2
18	10100—12500	75	48	—	487	37	427	867	77	2
19	9100—10000	39	42	1	297	29	189	539	51	1
20	8100—9000	46	63	2	416	84	289	950	80	11
21	7100—8000	61	96	9	616	213	401	1 331	127	15
22	6100—7000	70	185	32	797	526	505	1 695	165	35
23	5600—6000	51	184	50	616	778	384	1 187	140	33
24	5100—5500	38	270	88	668	1 220	316	1 117	123	48
25	4600—5000	50	429	97	871	2 029	488	1 435	189	61
26	4100—4500	54	674	176	935	3 130	451	1 462	153	75
27	3600—4000	76	1 228	315	1 298	5 416	615	1 669	203	125
28	3100—3500	75	1 902	387	1 179	7 947	451	1 573	154	191
29	2900—3000	41	1 215	216	713	4 690	338	838	87	116
30	2700—2800	35	1 138	278	418	4 923	204	685	45	109
31	1) 2500—2600	27	1 418	357	487	5 206	230	618	49	147
32	2300—2400	44	1 337	488	469	5 380	244	728	42	175
33	2100—2200	39	1 224	572	344	4 719	148	543	26	186
34	1900—2000	47	1 343	907	431	4 709	243	581	43	147
35	1700—1800	51	1 895	1 161	286	4 001	189	535	22	81
36	2) 1500—1600	86	1 912	1 089	285	3 497	180	441	20	71
37	1300—1400	72	1 009	640	152	2 482	109	274	9	46
38	1100—1200	77	708	410	176	2 023	108	298	7	29
39	bis 1000	3 874	2 130	1 616	1 081	11 026	1 072	2 225	158	272
	Zusammen	5 345	20 546	8 893	14 367	74 073	9 141	22 408	2 110	1 980
	1) 2500	15	791	174	284	2 673	146	322	22	70
	2) 1500	47	809	452	152	1 765	99	225	12	41

nach Berufsgruppen und Einkommensstufen

Nr.	Öffentliche Verkehrsanstalten		Privates Verkehrsgewerbe		Öffentl. Beamte, Angestellte, Lehrer, Geistliche	Freie und verwandte Berufe		Kunst und andere nicht genannte Berufe	Persönliche und häusliche Dienste	Ungelehrte Berufe	Nr.
	Beamte, Angestellte	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter		Selbstständige	Angestellte				
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
4	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	4
5	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	5
6	—	—	—	—	6	12	—	—	—	—	6
7	—	—	—	—	2	4	1	—	—	—	7
8	1	—	—	—	3	10	—	—	—	—	8
9	—	—	—	—	3	10	2	1	—	—	9
10	—	—	1	—	9	15	2	—	—	—	10
11	—	—	2	—	4	26	1	1	—	—	11
12	2	—	2	—	19	63	3	5	—	—	12
13	2	1	3	1	35	106	13	5	—	1	13
14	—	2	4	—	40	109	15	8	—	—	14
15	6	1	11	—	82	175	35	15	—	—	15
16	24	—	13	1	228	268	97	31	—	1	16
17	46	3	8	1	304	178	160	34	—	2	17
18	124	17	21	2	761	278	300	79	1	8	18
19	99	15	17	4	435	105	192	36	—	12	19
20	271	56	17	5	790	121	318	59	1	42	20
21	516	277	26	16	1 013	136	503	89	5	79	21
22	807	335	41	51	1 138	111	680	112	9	196	22
23	310	1 036	36	61	708	86	542	102	6	228	23
24	295	972	31	104	519	36	520	121	8	486	24
25	208	1 552	31	280	498	60	626	131	48	523	25
26	131	1 501	56	499	494	51	624	116	68	897	26
27	123	1 466	51	655	482	54	691	168	75	1 343	27
28	102	1 029	38	603	463	44	586	142	78	1 539	28
29	42	392	23	299	104	31	282	113	38	772	29
30	32	364	11	240	96	17	241	36	17	793	30
31	18	201	12	240	77	13	193	58	29	902	31
32	16	134	10	271	80	10	185	49	34	1 057	32
33	9	74	8	184	72	11	164	38	38	919	33
34	4	61	8	187	73	13	156	74	43	980	34
35	10	47	5	129	58	4	146	43	31	784	35
36	2	28	5	98	60	11	120	53	40	688	36
37	8	13	3	50	34	6	87	26	30	450	37
38	8	9	1	56	37	5	88	29	13	395	38
39	15	54	34	348	199	93	1 026	245	85	2 309	39
	3 231	9 640	529	4 385	8 928	2 282	8 599	2 021	697	15 406	
	11	92	6	111	37	6	96	32	14	473	
	2	9	4	47	36	6	68	31	17	356	

Steuerpflichtige Frauen

22 Nr.	Einkommens- stufen in Franken	Ohne Beruf oder Beruf unbe- kannt	Urproduktion, Landwirt- schaft		Gewerbe, Industrie		Kaufleute		Wirtschafts- gewerbe	
			Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ange- stellte	Selb- ständige	Ange- stellte
1	500100 u. mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	400100—500000	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3	300100—400000	1	—	—	—	—	1	—	—	—
4	200100—300000	3	—	—	—	—	—	—	—	—
5	150100—200000	4	—	—	1	—	—	—	—	—
6	100100—150000	19	—	—	—	—	—	—	—	—
7	90100—100000	2	—	—	—	—	—	—	—	—
8	80100— 90000	10	—	—	—	—	—	—	—	—
9	70100— 80000	7	—	—	1	—	—	—	1	—
10	60100— 70000	13	—	—	2	—	1	—	—	—
11	50100— 60000	21	—	—	4	—	—	—	—	—
12	40100— 50000	41	—	—	2	—	4	—	—	—
13	30100— 40000	66	—	—	7	—	1	1	1	—
14	25100— 30000	52	—	—	4	—	3	2	1	—
15	20100— 25000	90	1	—	9	—	3	—	2	—
16	15100— 20000	163	—	—	7	—	9	5	1	1
17	12600— 15000	154	3	—	11	—	7	3	5	—
18	10100— 12500	223	2	—	24	3	2	16	11	—
19	9100— 10000	155	1	—	9	—	9	14	6	2
20	8100— 9000	174	4	—	15	2	8	23	8	—
21	7100— 8000	246	7	—	18	1	23	69	14	1
22	6100— 7000	286	3	—	22	7	19	129	32	1
23	5600— 6000	217	4	—	17	7	25	176	19	6
24	5100— 5500	220	7	—	31	13	24	252	28	6
25	4600— 5000	305	10	2	36	18	44	419	53	31
26	4100— 4500	330	12	—	45	33	50	609	40	100
27	3600— 4000	409	25	5	71	78	59	887	72	191
28	3100— 3500	560	45	3	81	160	72	1 372	66	341
29	2900— 3000	341	24	3	73	161	55	827	61	274
30	2700— 2800	362	26	5	51	223	44	821	37	288
31	1) 2500— 2600	380	41	3	76	312	62	839	52	410
32	2300— 2400	473	46	19	91	512	72	1 227	48	479
33	2100— 2200	480	49	13	99	678	59	1 144	37	509
34	1900— 2000	569	56	17	127	1 113	83	1 224	85	1 114
35	1700— 1800	733	49	13	148	1 652	82	1 242	64	1 166
36	2) 1500— 1600	880	65	21	202	2 296	99	976	80	798
37	1300— 1400	812	59	15	210	2 434	63	733	34	386
38	1100— 1200	965	77	34	331	2 292	89	583	45	259
39	bis 1000	27 657	248	101	710	5 651	356	1 656	229	476
	Zusammen	37 424	864	254	2 535	17 646	1 428	15 249	1 132	6 839
	1) 2500	214	28	2	43	163	29	404	33	228
	2) 1500	443	28	11	122	1 230	67	481	40	401

nach Berufsgruppen und Einkommensstufen

Nr.	Oeffentliche Verkehrs-anstalten		Privates Verkehrs-gewerbe		Oeffentl. Beamte, Angestellte, Lehrer, Geistliche	Freie und verwandte Berufe		Kunst und andere nicht genannte Berufe	Persönliche und häusliche Dienste	Ungelehrte Berufe	Nr.
	Beamte, Angestellte	Arbeiter	Selbständige	Arbeiter		Selbständige	Angestellte				
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
12	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	12
13	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	13
14	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	14
15	—	—	—	—	1	4	—	2	—	—	15
16	—	—	—	—	3	7	1	2	—	—	16
17	—	—	—	—	10	4	5	—	2	—	17
18	1	—	—	—	42	10	6	2	1	—	18
19	—	—	—	—	35	8	6	3	1	—	19
20	3	—	—	—	79	3	15	8	2	—	20
21	4	—	—	—	139	11	14	10	4	—	21
22	6	1	—	—	201	6	24	10	2	—	22
23	10	2	1	—	172	5	29	11	9	—	23
24	14	—	2	—	149	4	43	6	12	2	24
25	48	1	1	—	167	4	49	8	20	5	25
26	157	4	—	—	197	3	74	14	25	7	26
27	82	6	3	—	231	2	86	28	125	14	27
28	103	11	—	—	217	3	106	25	224	47	28
29	45	1	—	—	83	1	68	25	190	25	29
30	57	2	3	—	73	2	50	15	247	42	30
31	57	6	—	1	79	—	45	19	409	45	31
32	75	8	1	1	84	—	66	26	698	65	32
33	53	8	2	—	52	—	57	18	1 129	135	33
34	30	2	1	—	71	1	49	33	4 054	191	34
35	19	5	1	2	68	—	64	33	6 859	299	35
36	9	7	—	1	52	2	31	30	4 502	334	36
37	6	7	1	—	42	—	38	31	2 940	334	37
38	4	7	1	—	50	1	35	24	2 377	242	38
39	10	6	2	1	286	4	138	166	4 562	590	39
	793	84	19	6	2 583	88	1 100	549	28 394	2 377	
	30	2	—	1	40	—	22	12	216	17	
	5	3	—	1	30	2	13	18	2 231	175	

Steuerpflichtige überhaupt in der Stadt Zürich und im übrigen

23 Nr.	Einkommens- stufen in Franken	Ohne Beruf oder Beruf unbe- kannt	Urproduktion, Landwirt- schaft		Gewerbe, Industrie		Kaufleute		Wirtschafts- gewerbe	
			Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ange- stellte	Selb- ständige	Ange- stellte
Stadt										
1	100100 u. mehr	34	—	—	43	—	67	—	1	—
2	50100—100000	62	4	—	74	—	115	5	2	—
3	25100— 50000	215	12	1	194	1	311	39	21	—
4	20100— 25000	92	10	—	141	—	186	60	18	—
5	15100— 20000	172	10	—	234	—	270	207	31	2
6	12600— 15000	155	7	—	205	1	190	287	52	2
7	10100— 12500	203	12	—	273	31	317	620	58	2
8	9100— 10000	146	6	—	166	18	154	368	36	2
9	8100— 9000	154	16	1	253	65	213	681	59	11
10	7100— 8000	236	23	6	352	148	329	1 010	83	15
11	6100— 7000	253	30	19	478	370	394	1 320	113	35
12	5100— 6000	351	47	100	655	1 268	534	1 963	172	86
13	4100— 5000	492	92	139	900	3 174	731	2 865	200	254
14	3100— 4000	658	135	311	1 169	7 633	787	4 078	207	788
15	2100— 3000	1 240	145	602	1 013	12 373	913	6 004	225	2 323
16	1100— 2000	2 038	87	589	606	10 226	761	4 550	255	2 790
17	bis 1000	14 838	88	313	497	7 496	937	2 747	268	576
	Zusammen	21 339	724	2 081	7 253	42 804	7 209	26 804	1 801	6 886
Stadt Winterthur										
1	100100 u. mehr	6	—	—	27	—	13	—	—	—
2	50100—100000	22	1	—	35	—	36	2	1	—
3	25100— 50000	52	9	—	109	—	129	19	4	1
4	20100— 25000	35	3	—	83	—	70	17	4	—
5	15100— 20000	63	17	—	135	1	131	55	6	—
6	12600— 15000	56	27	1	113	5	71	137	11	—
7	10100— 12500	95	38	—	238	9	112	263	30	—
8	9100— 10000	48	37	1	140	11	44	185	21	1
9	8100— 9000	66	51	1	178	21	84	292	29	—
10	7100— 8000	71	80	3	282	66	95	390	58	1
11	6100— 7000	103	158	13	341	163	130	504	84	1
12	5100— 6000	175	418	38	677	750	215	769	138	7
13	4100— 5000	247	1 033	136	987	2 036	302	1 060	235	13
14	3100— 4000	462	3 065	399	1 460	5 968	410	1 423	288	60
15	2100— 3000	982	6 373	1 352	1 808	14 431	543	2 266	259	370
16	1100— 2000	2 254	7 086	3 718	1 742	16 273	484	2 337	154	1 307
17	bis 1000	16 693	2 290	1 404	1 294	9 181	491	1 134	119	172
	Zusammen	21 430	20 686	7 066	9 649	48 915	3 360	10 853	1 441	1 933

Kantonsgebiet nach Berufsgruppen und Einkommensstufen

Nr.	Öffentliche Verkehrs-anstalten		Privates Verkehrs-gewerbe		Öffentl. Beamte, Ange-stellte, Lehrer, Geist-liche	Freie und ver-wandte Berufe		Kunst und andere nicht ge-nannte Berufe	Persön-liche und häus-liche Dienste	Unge-lern-te Berufe	Nr.
	Beamte, Ange-stellte	Ar-beiter	Selb-ständige	Ar-beiter		Selb-ständige	Ange-stellte				
Z ü r i c h											
1	—	—	—	—	7	17	—	1	—	—	1
2	1	—	2	—	13	56	1	2	—	—	2
3	3	1	8	1	64	199	20	11	—	—	3
4	5	1	8	—	59	137	18	13	—	—	4
5	18	—	9	1	169	178	68	30	—	1	5
6	36	3	6	1	215	121	101	27	1	2	6
7	92	13	13	1	530	208	197	62	1	8	7
8	73	13	13	1	280	75	135	24	1	10	8
9	182	41	11	4	497	79	215	54	2	38	9
10	348	213	15	13	635	99	340	77	3	67	10
11	533	280	26	37	822	77	446	102	6	149	11
12	414	1 727	32	127	949	72	687	192	21	576	12
13	338	2 134	43	595	813	68	827	227	89	1 033	13
14	259	1 599	46	859	841	66	892	306	305	2 104	14
15	251	659	37	752	404	46	854	305	1 825	3 233	15
16	32	54	9	313	315	30	507	303	11 869	3 144	16
17	6	13	21	271	263	60	739	328	2 886	1 917	17
	2 591	6 751	299	2 976	6 876	1 588	6 047	2 064	17 009	12 282	
u n d L a n d g e m e i n d e n											
1	—	—	—	—	1	5	—	1	—	—	1
2	—	—	1	—	8	9	5	—	—	—	2
3	1	2	1	—	30	82	12	7	—	1	3
4	1	—	3	—	24	42	17	4	—	—	4
5	6	—	4	—	62	97	30	3	—	—	5
6	10	—	2	—	99	61	64	7	1	—	6
7	33	4	8	1	273	80	109	19	1	—	7
8	26	2	4	3	190	38	63	15	—	2	8
9	92	15	6	1	372	45	118	13	1	4	9
10	172	64	11	3	517	48	177	22	6	12	10
11	280	56	15	14	517	40	258	20	5	47	11
12	215	283	38	38	599	59	447	48	14	140	12
13	206	924	45	184	543	50	546	42	72	399	13
14	151	913	46	399	552	37	577	57	197	839	14
15	153	531	33	484	396	39	497	92	1 004	1 522	15
16	68	132	17	210	230	13	307	73	9 020	1 553	16
17	19	47	15	78	222	37	425	83	1 761	982	17
	1 433	2 973	249	1 415	4 635	782	3 652	506	12 082	5 501	

Einkommensgliederung in Promille

24 Nr.	Einkommens- stufen in Franken	Ohne Beruf oder Beruf unbe- kannt	Urproduktion, Landwirt- schaft		Gewerbe, Industrie		Kaufleute		Wirtschafts- gewerbe	
			Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ange- stellte	Selb- ständige	Ange- stellte
Steuerpflichtige										
1	50100 u. mehr	8	0	—	12	—	25	0	1	—
2	20100—50000	27	2	0	35	0	75	6	20	0
3	17600—20000	8	1	—	11	0	21	4	7	0
4	15100—17500	6	1	—	14	—	22	7	10	—
5	12600—15000	11	1	0	21	0	28	19	28	1
6	10100—12500	14	2	—	34	0	47	39	37	1
7	9100—10000	7	2	0	21	0	21	24	24	0
8	8100— 9000	9	3	0	29	1	32	42	38	6
9	7100— 8000	11	5	1	43	3	44	59	60	8
10	6100— 7000	13	9	4	56	7	55	76	78	18
11	5100— 6000	17	22	15	89	27	76	103	125	41
12	4100— 5000	19	54	31	126	70	103	129	162	69
13	3100— 4000	28	152	79	172	180	116	145	169	160
14	2100— 3000	35	308	215	169	337	127	153	118	370
15	1100— 2000	62	334	473	93	226	91	95	48	189
16	bis 1000	725	104	182	75	149	117	99	75	137
	Zusammen	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
Steuerpflichtige										
1	50100 u. mehr	2	—	—	3	—	1	—	1	—
2	20100—50000	7	1	—	9	—	8	0	4	—
3	17600—20000	2	—	—	2	—	3	0	—	—
4	15100—17500	2	—	—	1	—	4	0	1	0
5	12600—15000	4	3	—	4	—	5	0	4	—
6	10100—12500	6	2	—	9	0	1	1	10	—
7	9100—10000	4	1	—	3	—	6	1	5	0
8	8100— 9000	5	5	—	6	0	6	2	7	—
9	7100— 8000	7	8	—	7	0	16	5	12	0
10	6100— 7000	8	3	—	9	0	13	8	28	0
11	5100— 6000	12	13	—	19	1	34	28	42	2
12	4100— 5000	17	25	8	32	3	66	67	82	19
13	3100— 4000	26	81	31	60	13	92	148	122	78
14	2100— 3000	54	216	169	154	107	205	319	208	287
15	1100— 2000	105	354	394	402	555	291	312	272	544
16	bis 1000	739	288	398	280	321	249	109	202	70
	Zusammen	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

der Steuerpflichtigen jeder Berufsgruppe

Nr.	Öffentliche Verkehrsanstalten		Privates Verkehrsgewerbe		Öffentl. Beamte, Angestellte, Lehrer, Geistliche	Freie und verwandte Berufe		Kunst und andere nicht genannte Berufe	Persönliche und häusliche Dienste	Ungelehrte Berufe	Nr.
	Beamte, Angestellte	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter		Selbstständige	Angestellte				
M ä n n e r											
1	0	—	6	—	3	38	1	2	—	—	1
2	3	0	38	0	20	198	8	16	—	0	2
3	2	—	9	—	11	51	3	9	—	0	3
4	5	—	15	0	15	66	8	6	—	—	4
5	14	0	15	0	34	78	19	17	—	0	5
6	38	2	40	0	85	122	35	39	1	1	6
7	31	1	32	1	49	46	22	18	—	1	7
8	84	6	32	1	88	53	37	29	1	3	8
9	160	29	49	4	113	60	58	44	7	5	9
10	250	35	78	12	128	49	79	56	13	13	10
11	187	208	127	38	138	53	124	110	20	46	11
12	105	317	164	178	111	49	145	122	167	92	12
13	70	259	168	287	106	43	149	154	220	187	13
14	36	121	121	281	48	36	124	146	224	288	14
15	10	16	42	119	29	17	69	111	225	214	15
16	5	6	64	79	22	41	119	121	122	150	16
	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	
F r a u e n											
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2	—	—	—	—	0	80	1	4	—	—	2
3	—	—	—	—	—	57	—	—	—	—	3
4	—	—	—	—	1	23	1	4	—	—	4
5	—	—	—	—	4	45	5	—	0	—	5
6	1	—	—	—	16	114	5	4	0	—	6
7	—	—	—	—	14	91	5	5	0	—	7
8	4	—	—	—	31	34	14	15	0	—	8
9	5	—	—	—	54	125	13	18	0	—	9
10	8	12	—	—	78	68	22	18	0	—	10
11	30	24	158	—	124	102	65	31	1	1	11
12	258	60	53	—	141	80	112	40	2	5	12
13	233	202	158	—	173	57	175	96	12	26	13
14	362	298	316	333	144	34	260	188	94	131	14
15	86	333	210	500	109	45	197	275	730	589	15
16	13	71	105	167	111	45	125	302	161	248	16
	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	

Einkommen der Männer und der Frauen
Beträge in

25 Nr.	Einkommens- stufen in Franken	Ohne Beruf oder Beruf unbe- kannt	Urproduktion, Landwirt- schaft		Gewerbe, Industrie		Kaufleute		Wirtschafts- gewerbe	
			Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ange- stellte	Selb- ständige	Ange- stellte
S t e u e r p f l i c h t i g e										
1	100100 u. mehr	2 692	—	—	15 125	—	14 262	—	181	—
2	50100—100000	2 152	354	—	6 909	—	10 106	399	132	—
3	25100— 50000	3 806	714	38	9 818	29	14 852	1 743	795	47
4	20100— 25000	849	262	—	4 827	—	5 690	1 698	448	—
5	15100— 20000	1 277	469	—	6 273	19	6 840	4 379	621	19
6	12600— 15000	789	426	13	4 196	79	3 505	5 736	796	27
7	10100— 12500	855	530	—	5 477	404	4 783	9 687	860	24
8	9100— 10000	375	402	9	2 833	276	1 804	5 120	489	9
9	8100— 9000	391	537	18	3 557	716	2 474	8 101	684	95
10	7100— 8000	462	724	66	4 633	1 600	3 021	10 041	961	113
11	6100— 7000	461	1 206	206	5 215	3 386	3 317	11 107	1 083	228
12	5100— 6000	500	2 502	754	7 135	10 937	3 925	12 816	1 471	446
13	4100— 5000	472	4 953	1 218	8 240	23 139	4 301	13 201	1 571	616
14	3100— 4000	535	10 923	2 463	8 856	46 572	3 830	11 499	1 289	1 103
15	2100— 3000	476	16 126	4 700	6 364	63 557	3 053	8 840	664	1 831
16	1100— 2000	502	11 186	6 872	2 208	27 416	1 368	3 491	176	638
17	bis 1000	1	14	1	10	16	1	5	—	—
	Zusammen	16 595	51 328	16 358	101676	178146	87 132	107863	12 221	5 196
S t e u e r p f l i c h t i g e										
1	100100 u. mehr	4 617	—	—	184	—	396	—	—	—
2	50100—100000	3 563	—	—	424	—	69	—	73	—
3	25100— 50000	5 513	—	—	454	—	283	89	59	—
4	20100— 25000	2 007	21	—	203	—	66	—	43	—
5	15100— 20000	2 843	—	—	126	—	155	83	17	17
6	12600— 15000	2 127	43	—	148	—	100	41	66	—
7	10100— 12500	2 508	22	—	270	36	22	175	120	—
8	9100— 10000	1 481	9	—	86	—	85	133	57	19
9	8100— 9000	1 490	33	—	129	17	69	194	68	—
10	7100— 8000	1 855	52	—	138	7	173	512	106	8
11	6100— 7000	1 869	20	—	144	47	124	836	209	6
12	5100— 6000	2 423	60	—	264	110	272	2 350	260	67
13	4100— 5000	2 882	99	10	368	226	427	4 615	428	575
14	3100— 4000	3 394	242	28	532	817	457	7 854	494	1 841
15	2100— 3000	5 117	459	102	978	4 545	740	12 186	608	4 862
16	1100— 2000	5 980	467	149	1 494	14 570	650	7 767	505	6 292
17	bis 1000	12	3	—	2	—	1	2	—	—
	Zusammen	49 681	1 530	289	5 944	20 375	4 089	36 837	3 113	13 687

nach Berufsgruppen und Einkommensstufen
1000 Franken

Nr.	Öffentliche Verkehrs-anstalten		Privates Verkehrs-gewerbe		Öffentl. Beamte, Ange-stellte, Lehrer, Geist-liche	Freie und ver-wandte Berufe		Kunst und andere nicht ge-nannte Berufe	Persön-liche und häus-liche Dienste	Unge-lernte Berufe	Nr.
	Beamte, Ange-stellte	Ar-beiter	Selb-ständige	Ar-beiter		Selb-ständige	Ange-stellte				
1	—	—	—	—	1 197	3 571	—	528	—	—	1
2	83	—	180	—	1 459	4 337	432	133	—	—	2
3	151	90	311	38	3 162	9 376	1 015	612	—	37	3
4	129	24	249	—	1 806	3 917	787	339	—	—	4
5	408	—	226	16	3 943	4 631	1 641	547	—	19	5
6	620	41	110	14	4 160	2 463	2 192	471	—	25	6
7	1 373	183	235	21	8 479	3 147	3 354	887	11	85	7
8	928	141	163	38	4 127	1 008	1 817	342	—	112	8
9	2 303	475	146	43	6 735	1 027	2 714	504	8	356	9
10	3 870	2 091	196	119	7 651	1 032	3 779	668	38	595	10
11	5 310	2 172	267	330	7 435	731	4 460	735	58	1 261	11
12	3 362	11 067	376	902	6 877	694	5 893	1 240	77	3 886	12
13	1 570	13 873	390	3 479	4 517	507	5 714	1 130	520	6 367	13
14	809	9 013	321	4 478	3 364	350	4 553	1 112	542	10 152	14
15	314	3 150	171	3 198	1 113	220	2 782	781	395	11 242	15
16	48	274	37	882	426	63	968	375	257	5 444	16
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
	21 278	42 594	3 378	13 558	66 451	37 074	42 101	10 404	1 906	39 581	

Frauen											
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
3	—	—	—	—	—	108	28	—	—	—	3
4	—	—	—	—	24	90	—	48	—	—	4
5	—	—	—	—	49	125	16	31	—	—	5
6	—	—	—	—	136	58	68	—	26	—	6
7	11	—	—	—	461	113	62	23	10	—	7
8	—	—	—	—	333	76	58	28	9	—	8
9	25	—	—	—	668	26	126	68	17	—	9
10	29	—	—	—	1 051	82	107	75	30	—	10
11	39	6	—	—	1 305	40	155	65	13	—	11
12	130	12	17	—	1 786	50	396	95	115	10	12
13	898	22	5	—	1 650	31	551	100	201	53	13
14	655	59	11	—	1 595	18	672	187	1 200	207	14
15	726	60	14	4	958	9	731	264	6 321	748	15
16	119	40	6	5	455	6	350	241	33 692	2 151	16
17	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	17
	2 632	199	53	9	10 471	832	3 320	1 226	41 640	3 169	

Einkommen der Steuerpflichtigen überhaupt in der Stadt Zürich und Beträge in

26 Nr.	Einkommens- stufen in Franken	Ohne Beruf oder Beruf unbe- kannt	Urproduktion, Landwirt- schaft		Gewerbe, Industrie		Kaufleute		Wirtschafts- gewerbe	
			Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ange- stellte	Selb- ständige	Ange- stellte
Stadt										
1	100100 u. mehr	6 538	—	—	9 691	—	12 173	—	181	—
2	50100—100000	4 250	289	—	4 982	—	7 793	286	139	—
3	25100— 50000	7 524	393	38	6 689	29	10 875	1 235	722	—
4	20100— 25000	2 087	217	—	3 171	—	4 188	1 326	403	—
5	15100— 20000	3 012	175	—	4 034	—	4 725	3 519	528	36
6	12600— 15000	2 146	95	—	2 799	13	2 624	3 909	712	27
7	10100— 12500	2 289	132	—	3 079	340	3 550	6 922	648	24
8	9100— 10000	1 399	57	—	1 584	171	1 471	3 495	346	19
9	8100— 9000	1 314	137	9	2 162	554	1 827	5 802	505	95
10	7100— 8000	1 776	174	44	2 645	1 110	2 476	7 608	630	114
11	6100— 7000	1 659	196	122	3 132	2 386	2 587	8 637	739	227
12	5100— 6000	1 948	264	548	3 643	6 963	2 999	10 916	964	475
13	4100— 5000	2 238	422	622	4 106	14 249	3 346	13 007	915	1 133
14	3100— 4000	2 309	481	1 099	4 195	26 657	2 831	14 352	752	2 737
15	2100— 3000	3 134	382	1 504	2 660	31 725	2 398	15 328	580	5 796
16	1100— 2000	3 126	142	988	1 001	16 498	1 236	7 481	426	4 839
17	bis 1000	3	—	—	—	1	0	—	—	—
	Zusammen	46 752	3 556	4 974	59 573	100 696	67 099	103 823	9 190	15 522
Stadt Winterthur										
1	100100 u. mehr	771	—	—	5 618	—	2 485	—	—	—
2	50100—100000	1 465	65	—	2 351	—	2 382	113	66	—
3	25100— 50000	1 795	321	—	3 583	—	4 260	597	132	47
4	20100— 25000	769	66	—	1 859	—	1 568	372	88	—
5	15100— 20000	1 108	294	—	2 365	19	2 270	943	110	—
6	12600— 15000	770	374	13	1 545	66	981	1 868	150	—
7	10100— 12500	1 074	420	—	2 668	100	1 255	2 940	332	—
8	9100— 10000	457	354	9	1 335	105	418	1 758	200	9
9	8100— 9000	567	433	9	1 524	179	716	2 493	247	—
10	7100— 8000	541	602	22	2 126	497	718	2 945	437	7
11	6100— 7000	671	1 030	84	2 227	1 047	854	3 306	553	7
12	5100— 6000	975	2 298	206	3 756	4 084	1 198	4 250	767	38
13	4100— 5000	1 116	4 630	606	4 502	9 116	1 382	4 809	1 084	58
14	3100— 4000	1 620	10 684	1 392	5 193	20 732	1 456	5 001	1 031	207
15	2100— 3000	2 459	16 203	3 298	4 682	36 377	1 395	5 698	692	897
16	1100— 2000	3 356	11 511	6 033	2 701	25 488	782	3 777	255	2 091
17	bis 1000	10	17	1	12	15	2	7	—	—
	Zusammen	19 524	49 302	11 673	48 047	97 825	24 122	40 877	6 144	3 361

im übrigen Kantonsgebiet nach Berufsgruppen und Einkommensstufen
1000 Franken

Nr.	Oeffentliche Verkehrsanstalten		Privates Verkehrsgewerbe		Oeffentl. Beamte, Angestellte, Lehrer, Geistliche	Freie und verwandte Berufe		Kunst und andere nicht genannte Berufe	Persönliche und häusliche Dienste	Ungelehrte Berufe	Nr.
	Beamte, Angestellte	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter		Selbstständige	Angestellte				
Zürich											
1	—	—	—	—	1 096	2 945	—	281	—	—	1
2	83	—	115	—	933	3 767	77	133	—	—	2
3	110	38	277	38	2 143	6 752	645	361	—	—	3
4	109	24	184	—	1 292	3 079	404	296	—	—	4
5	308	—	155	16	2 932	3 082	1 149	527	—	19	5
6	483	41	83	14	2 942	1 679	1 382	373	13	25	6
7	1 014	139	146	11	5 916	2 354	2 196	698	10	85	7
8	684	122	125	9	2 659	718	1 275	226	9	93	8
9	1 548	351	95	35	4 227	671	1 828	460	16	323	9
10	2 609	1 611	112	97	4 791	750	2 556	579	23	503	10
11	3 511	1 811	171	238	5 358	506	2 923	668	39	960	11
12	2 303	9 534	180	698	5 336	411	3 812	1 069	116	3 135	12
13	1 521	9 728	195	2 662	3 692	309	3 778	1 039	400	4 629	13
14	920	5 778	164	3 067	2 998	236	3 170	1 092	1 053	7 402	14
15	647	1 804	98	1 957	1 050	125	2 213	800	4 316	8 169	15
16	56	91	14	529	502	49	832	499	20 207	5 081	16
17	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	17
	15 906	31 072	2 114	9 371	47 867	27 433	28 240	9 102	26 202	30 424	
und Landgemeinden											
1	—	—	—	—	101	626	—	247	—	—	1
2	—	—	65	—	526	570	355	—	—	—	2
3	41	52	34	—	1 019	2 732	398	251	—	37	3
4	20	—	65	—	538	928	383	91	—	—	4
5	100	—	71	—	1 060	1 674	508	51	—	—	5
6	137	—	27	—	1 354	842	878	98	13	—	6
7	370	44	89	10	3 024	906	1 220	212	11	—	7
8	244	19	38	29	1 801	366	600	144	—	19	8
9	780	124	51	8	3 176	382	1 012	112	9	33	9
10	1 290	480	84	22	3 911	364	1 330	164	45	92	10
11	1 838	367	96	92	3 382	265	1 692	132	32	301	11
12	1 189	1 545	213	204	3 327	333	2 477	266	76	761	12
13	947	4 167	200	817	2 475	229	2 487	191	321	1 791	13
14	544	3 294	168	1 411	1 961	132	2 055	207	689	2 957	14
15	393	1 406	87	1 245	1 021	104	1 300	245	2 400	3 821	15
16	111	223	29	358	379	20	486	117	13 742	2 514	16
17	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	17
	8 004	11 721	1 317	4 196	29 055	10 473	17 181	2 528	17 344	12 326	

Steuerpflichtige Männer nach

27 Nr.	Vermögensstufen in Franken	Ohne Beruf oder Beruf unbekannt	Urproduktion, Landwirtschaft		Gewerbe, Industrie		Kaufleute		Wirtschafts- gewerbe	
			Selbst- ständige	Ar- beiter	Selbst- ständige	Ar- beiter	Selbst- ständige	Ange- stellte	Selbst- ständige	Ange- stellte
1	2001000 u. mehr	14	—	—	40	—	28	—	—	—
2	1501000—2000500	18	1	—	22	—	19	—	—	—
3	1001000—1500500	17	2	—	54	—	55	—	—	—
4	901000—1000500	16	1	—	9	—	12	—	1	—
5	801000— 900500	7	1	—	17	—	14	—	1	—
6	701000— 800500	11	1	—	22	—	23	1	1	—
7	601000— 700500	23	2	—	25	—	41	4	—	—
8	501000— 600500	28	2	—	31	—	51	9	1	—
9	451000— 500500	27	5	—	26	—	36	3	1	—
10	401000— 450500	17	2	—	36	1	37	6	4	—
11	351000— 400500	28	8	—	52	—	68	7	6	—
12	301000— 350500	34	15	—	65	—	58	10	4	—
13	251000— 300500	47	16	—	79	—	112	16	6	—
14	201000— 250500	54	36	—	105	1	123	30	15	—
15	176000— 200500	53	25	—	99	—	80	22	8	—
16	151000— 175500	59	39	—	124	—	113	32	7	—
17	126000— 150500	70	72	1	164	5	151	53	19	—
18	101000— 125500	82	134	3	262	5	189	73	30	1
19	91000— 100500	66	83	1	128	8	109	53	23	—
20	81000— 90500	49	84	1	184	12	116	57	37	2
21	71000— 80500	52	154	6	186	13	150	71	45	2
22	61000— 70500	66	225	3	234	20	167	86	55	—
23	51000— 60500	68	354	11	323	37	220	157	64	3
24	41000— 50500	89	526	22	435	63	294	246	91	5
25	31000— 40500	102	894	22	639	178	341	312	137	10
26	26000— 30500	88	766	29	465	174	240	236	93	2
27	21000— 25500	81	903	48	528	313	269	286	99	4
28	16000— 20500	101	1 312	74	735	444	340	481	159	10
29	11000— 15500	144	1 819	135	937	964	441	627	176	40
30	6000— 10500	231	2 805	366	1 432	2 701	587	1 278	220	26
31	1000— 5500	337	3 298	786	2 010	5 937	863	2 231	303	53
32	0	3 266	6 961	7 385	4 899	63 197	3 794	16 021	504	1 822
	Zusammen	5 345	20 546	8 893	14 367	74 073	9 141	22 408	2 110	1 980
	Mit Vermögen überhaupt . . .	2 079	13 585	1 508	9 468	10 876	5 347	6 387	1 606	158

Berufsgruppen und Vermögensstufen

Nr.	Öffentliche Verkehrsanstalten		Privates Verkehrsgewerbe		Öffentl. Beamte, Angestellte, Lehrer, Geistliche	Freie und verwandte Berufe		Kunst und andere nicht genannte Berufe	Persönliche und häusliche Dienste	Ungelernte Berufe	Nr.
	Beamte, Angestellte	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter		Selbstständige	Angestellte				
1	—	—	—	—	6	10	—	2	—	—	1
2	—	—	—	—	3	9	—	—	—	—	2
3	—	—	1	—	8	31	1	3	—	—	3
4	—	—	—	—	5	11	—	1	—	—	4
5	1	—	—	—	8	12	—	—	—	—	5
6	—	—	—	—	5	11	1	2	—	—	6
7	1	—	—	—	14	16	1	2	—	—	7
8	1	—	2	—	8	21	1	—	—	—	8
9	1	—	2	—	13	11	1	—	—	—	9
10	—	—	1	—	6	24	2	—	—	—	10
11	—	—	2	—	13	33	8	5	—	—	11
12	1	—	1	—	12	34	5	4	—	—	12
13	—	—	1	—	15	50	7	10	—	—	13
14	1	—	8	—	47	77	18	11	—	—	14
15	1	—	2	—	27	46	17	7	—	—	15
16	7	1	2	—	40	45	17	4	—	1	16
17	7	2	7	—	64	82	24	12	—	2	17
18	8	1	10	—	93	100	59	19	1	3	18
19	9	1	3	—	47	46	14	13	—	1	19
20	10	8	9	3	68	52	25	12	1	3	20
21	11	8	8	3	84	48	38	11	1	4	21
22	21	8	12	1	109	75	48	15	—	7	22
23	27	10	10	3	166	74	72	17	2	14	23
24	58	28	19	2	193	103	91	33	1	22	24
25	75	57	32	5	290	111	138	36	1	50	25
26	51	40	26	11	219	77	106	29	1	43	26
27	75	92	16	11	269	73	125	32	1	61	27
28	122	151	33	12	336	104	225	45	2	144	28
29	168	258	20	33	437	125	279	44	14	217	29
30	329	585	59	112	716	129	536	103	21	489	30
31	457	987	69	283	1 127	162	984	164	69	1 199	31
32	1 789	7 403	174	3 906	4 480	480	5 756	1 385	582	13 146	32
	3 231	9 640	529	4 385	8 928	2 282	8 599	2 021	697	15 406	
	1 442	2 237	355	479	4 448	1 802	2 843	636	115	2 260	

Steuerpflichtige Frauen nach

28 Nr.	Vermögensstufen in Franken	Ohne Beruf oder Beruf unbe- kannt	Urproduktion, Landwirt- schaft		Gewerbe, Industrie		Kaufleute		Wirtschafts- gewerbe	
			Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ange- stellte	Selb- ständige	Ange- stellte
1	2001000 u. mehr	29	—	—	—	—	1	—	—	—
2	1501000—2000500	22	—	—	1	—	—	—	—	—
3	1001000—1500500	50	1	—	5	—	—	—	—	—
4	901000—1000500	15	—	—	1	—	—	—	—	—
5	801000— 900500	16	—	—	—	—	1	—	1	—
6	701000— 800500	29	—	—	1	—	3	—	—	—
7	601000— 700500	40	—	—	3	—	1	—	—	—
8	501000— 600500	67	—	—	2	—	1	—	—	—
9	451000— 500500	45	1	—	1	—	1	—	—	—
10	401000— 450500	54	1	—	2	—	—	—	1	—
11	351000— 400500	68	—	—	4	—	1	—	—	—
12	301000— 350500	62	—	—	3	—	1	—	—	—
13	251000— 300500	134	—	—	2	—	3	2	1	—
14	201000— 250500	205	3	—	15	—	1	1	—	—
15	176000— 200500	164	3	—	4	—	4	—	2	—
16	151000— 175500	190	2	—	8	—	4	1	3	1
17	126000— 150500	239	5	—	4	1	9	2	1	—
18	101000— 125500	364	4	2	15	—	6	3	7	—
19	91000— 100500	224	7	—	5	—	7	4	4	—
20	81000— 90500	219	5	—	8	—	7	5	5	—
21	71000— 80500	295	11	—	8	—	10	5	9	—
22	61000— 70500	351	10	—	18	—	19	16	16	1
23	51000— 60500	521	24	—	21	1	25	10	18	1
24	41000— 50500	704	30	—	30	10	53	33	32	1
25	31000— 40500	971	58	1	50	26	45	44	49	3
26	26000— 30500	699	51	—	37	23	51	52	38	2
27	21000— 25500	826	64	—	48	38	46	73	42	—
28	16000— 20500	1197	67	6	98	76	61	119	80	11
29	11000— 15500	1575	111	7	122	156	85	212	72	15
30	6000— 10500	2849	146	16	218	529	125	409	97	79
31	1000— 5500	4355	154	51	436	1517	249	1185	148	149
32	0	20845	106	171	1365	15269	608	13073	506	6576
	Zusammen	37424	864	254	2535	17646	1428	15249	1132	6839
	Mit Vermögen überhaupt . . .	16579	758	83	1170	2377	820	2176	626	263

Berufsgruppen und Vermögensstufen

Nr.	Öffentliche Verkehrs-anstalten		Privates Verkehrs-gewerbe		Öffentl. Beamte, Ange-stellte, Lehrer, Geist-liche	Freie und ver-wandte Berufe		Kunst und andere nicht ge-nannte Berufe	Persön-liche und häus-liche Dienste	Unge-lern-te Berufe	Nr.
	Beamte, Ange-stellte	Ar-beiter	Selb-ständige	Ar-beiter		Selb-ständige	Ange-stellte				
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
11	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	11
12	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	12
13	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	13
14	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	14
15	1	—	—	—	1	2	2	—	1	—	15
16	1	—	—	—	3	1	1	2	2	—	16
17	2	—	—	—	6	2	1	1	1	—	17
18	1	—	1	—	14	3	5	5	3	—	18
19	1	—	1	—	15	2	6	2	4	—	19
20	2	—	—	—	11	2	3	—	3	—	20
21	—	1	—	—	19	2	3	4	6	—	21
22	3	—	1	—	31	4	6	3	13	—	22
23	2	—	1	—	26	4	7	7	10	—	23
24	5	—	1	—	55	2	6	4	28	1	24
25	7	—	—	—	83	5	18	8	55	1	25
26	6	—	—	—	76	5	10	4	49	2	26
27	2	—	1	—	73	4	6	7	81	3	27
28	16	—	4	—	98	8	26	16	125	4	28
29	15	3	2	—	132	5	37	13	293	16	29
30	41	6	—	—	228	5	60	15	719	29	30
31	62	14	3	—	376	7	103	53	1 995	107	31
32	626	60	4	6	1333	21	799	402	25 006	2 214	32
	793	84	19	6	2 583	88	1 100	549	28 394	2 377	
	167	24	15	—	1 250	67	301	147	3 388	163	

Steuerepflichtige überhaupt in der Stadt Zürich und im

29	Vermögensstufen in Franken	Ohne Beruf oder Beruf unbekannt	Urproduktion, Landwirtschaft		Gewerbe, Industrie		Kaufleute		Wirtschafts- gewerbe	
			Selbst- ständige	Ar- beiter	Selbst- ständige	Ar- beiter	Selbst- ständige	Ange- stellte	Selbst- ständige	Ange- stellte
Nr.										
Stadt										
1	2001000 u. mehr	36	—	—	21	—	23	—	—	—
2	1001000—2000500	79	1	—	45	—	54	—	—	—
3	751000—1000500	63	—	—	25	—	30	—	3	—
4	501000—750500	136	4	—	37	—	79	9	2	—
5	251000—500500	359	13	—	142	—	218	29	18	—
6	201000—250500	161	6	—	62	—	90	16	11	—
7	176000—200500	148	1	—	59	—	56	14	7	—
8	151000—175500	162	10	—	82	—	73	23	5	1
9	126000—150500	216	20	—	95	3	112	34	15	—
10	101000—125500	289	21	3	160	—	120	42	27	1
11	76000—100500	417	19	2	221	8	209	98	50	3
12	51000—75500	649	59	2	335	34	325	190	89	6
13	41000—50500	392	26	5	229	38	221	160	67	6
14	31000—40500	513	61	6	283	95	236	200	93	4
15	21000—30500	725	70	15	445	186	342	371	109	8
16	11000—20500	1039	87	32	642	411	525	795	174	52
17	1000—10500	2529	152	146	1317	2523	1140	3140	373	233
18	0	13426	174	1870	3053	39506	3356	21683	758	6572
	Zusammen	21339	724	2081	7253	42804	7209	26804	1801	6886
Stadt Winterthur										
1	2001000 u. mehr	7	—	—	19	—	6	—	—	—
2	1001000—2000500	28	3	—	37	—	20	—	—	—
3	751000—1000500	17	2	—	15	—	10	—	—	—
4	501000—750500	36	1	—	34	—	28	5	—	—
5	251000—500500	157	35	—	128	1	99	15	5	—
6	201000—250500	98	33	—	58	1	34	15	4	—
7	176000—200500	69	27	—	44	—	28	8	3	—
8	151000—175500	87	31	—	50	—	44	10	5	—
9	126000—150500	93	57	1	73	3	48	21	5	—
10	101000—125500	157	117	2	117	5	75	34	10	—
11	76000—100500	305	236	4	185	17	105	52	48	—
12	51000—75500	540	643	14	374	32	191	124	89	—
13	41000—50500	401	530	17	236	35	126	119	56	—
14	31000—40500	560	891	17	406	109	150	156	93	9
15	21000—30500	969	1714	62	633	362	264	276	163	—
16	11000—20500	1978	3222	190	1250	1229	402	644	313	24
17	1000—10500	5243	6251	1073	2779	8161	684	1963	395	74
18	0	10685	6893	5686	3211	38960	1046	7411	252	1826
	Zusammen	21430	20686	7066	9649	48915	3360	10853	1441	1933

übrigen Kantonsgebiet nach Berufsgruppen und Vermögensstufen

Nr.	Oeffentliche Verkehrsanstalten		Privates Verkehrs-gewerbe		Oeffentl. Beamte, Ange-stellte, Lehrer, Geist-liche	Freie und ver-wandte Berufe		Kunst und andere nicht ge-nannte Berufe	Persön-liche und häus-liche Dienste	Unge-lernete Berufe	Nr.
	Beamte, Ange-stellte	Ar-beiter	Selb-ständige	Ar-beiter		Selb-ständige	Ange-stellte				
1	—	—	—	—	5	7	—	1	—	—	1
2	—	—	1	—	7	34	—	2	—	—	2
3	—	—	—	—	10	25	—	1	—	—	3
4	2	—	2	—	13	32	1	2	—	—	4
5	2	—	5	—	44	96	12	17	—	—	5
6	—	—	7	—	29	56	8	4	—	—	6
7	—	—	2	—	18	30	12	6	—	—	7
8	6	—	2	—	24	25	10	5	1	1	8
9	1	1	4	—	39	62	16	8	1	—	9
10	6	1	9	—	65	70	35	15	—	3	10
11	13	6	9	3	114	72	41	25	6	4	11
12	32	19	16	4	218	111	87	32	10	16	12
13	35	19	7	2	142	71	48	25	12	8	13
14	43	42	13	—	216	73	91	25	21	30	14
15	70	77	17	18	323	97	118	46	45	59	15
16	144	196	27	18	480	150	298	81	154	171	16
17	452	627	67	210	1 204	211	883	227	1 257	715	17
18	1 785	5 763	111	2 721	3 925	366	4 387	1 542	15 502	11 275	18
	2 591	6 751	299	2 976	6 876	1 588	6 047	2 064	17 009	12 282	

und Landgemeinden

1	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	1
2	—	—	—	—	4	6	1	1	—	—	2
3	1	—	—	—	5	7	—	1	—	—	3
4	—	—	—	—	12	8	2	1	—	—	4
5	—	—	2	—	17	57	11	5	—	—	5
6	1	—	1	—	19	23	11	7	—	—	6
7	2	—	—	—	10	18	7	1	1	—	7
8	2	1	—	—	19	21	8	1	1	—	8
9	8	1	3	—	31	22	9	5	—	2	9
10	3	—	2	—	42	33	29	9	4	—	10
11	11	6	6	1	82	58	26	11	6	1	11
12	30	5	14	2	162	68	68	16	18	8	12
13	28	9	13	—	106	34	49	12	17	15	13
14	39	15	19	5	157	43	65	19	35	21	14
15	64	55	26	4	314	62	129	26	87	50	15
16	177	216	32	27	523	92	269	37	280	210	16
17	437	965	64	185	1 243	92	800	108	1 547	1 109	17
18	630	1 700	67	1 191	1 888	135	2 168	245	10 086	4 085	18
	1 433	2 973	249	1 415	4 635	782	3 652	506	12 082	5 501	

Vermögen der Männer und der Frauen

Beträge in

30	Vermögensstufen in Franken	Ohne Beruf oder Beruf unbekannt	Urproduktion, Landwirtschaft		Gewerbe, Industrie		Kaufleute		Wirtschafts- gewerbe	
			Selbst- ständige	Ar- beiter	Selbst- ständige	Ar- beiter	Selbst- ständige	Ange- stellte	Selbst- ständige	Ange- stellte
Nr.										
Steuerpflichtige										
1	2001000 u. mehr	69 090	—	—	167 892	—	120 598	—	—	—
2	1001000—2000500	51 893	4 338	—	103 028	—	100 832	—	—	—
3	751000—1000500	28 408	1 734	—	32 947	—	31 815	—	1 843	—
4	501000—750500	32 518	3 128	—	39 444	—	63 142	8 180	1 243	—
5	251000—500500	55 030	15 322	—	90 473	425	107 545	14 272	7 377	—
6	201000—250500	12 067	8 014	—	23 477	226	27 433	6 565	3 301	—
7	176000—200500	10 040	4 693	—	18 560	—	15 026	4 171	1 492	—
8	151000—175500	9 661	6 358	—	20 215	—	18 363	5 189	1 151	—
9	126000—150500	9 730	9 893	144	22 659	657	20 911	7 314	2 603	—
10	101000—125500	9 293	15 057	348	29 386	545	21 291	8 203	3 341	112
11	76000—100500	12 582	20 590	503	33 760	2 186	26 064	12 265	7 177	241
12	51000—75500	10 014	40 297	956	41 405	3 956	28 819	17 267	8 777	236
13	41000—50500	4 066	23 733	1 012	19 822	2 846	13 390	11 219	4 175	228
14	31000—40500	3 664	31 330	775	22 612	6 244	12 056	11 018	4 838	370
15	21000—30500	4 365	42 054	1 909	25 229	12 082	12 978	13 209	4 932	148
16	11000—20500	3 709	46 920	3 062	25 486	20 307	11 974	16 765	5 214	682
17	1000—10500	2 837	32,279	5 009	17 389	20 727	7 364	16 472	2 725	365
	Zusammen	328 967	305 740	13 718	733 784	87 201	639 601	152 109	60 189	2 382
Steuerpflichtige										
1	2001000 u. mehr	112 710	—	—	—	—	2 193	—	—	—
2	1001000—2000500	100 325	1 216	—	7 829	—	—	—	—	—
3	751000—1000500	40 806	—	—	974	—	2 448	—	822	—
4	501000—750500	72 286	—	—	3 697	—	1 908	—	—	—
5	251000—500500	126 697	884	—	4 440	—	2 013	554	691	—
6	201000—250500	46 022	628	—	3 365	—	233	205	—	—
7	176000—200500	30 751	563	—	739	—	747	—	385	—
8	151000—175500	30 701	318	—	1 313	—	658	168	481	159
9	126000—150500	32 752	682	—	545	138	1 243	271	130	—
10	101000—125500	40 699	432	221	1 600	—	682	331	758	—
11	76000—100500	50 784	1 404	—	1 632	—	1 439	891	1 277	—
12	51000—75500	63 489	2 470	—	2 529	51	3 227	1 927	2 280	118
13	41000—50500	32 057	1 389	—	1 349	452	2 394	1 476	1 425	47
14	31000—40500	34 473	2 029	37	1 758	920	1 584	1 568	1 778	76
15	21000—30500	38 680	2 874	—	2 133	1 533	2 478	3 149	2 035	59
16	11000—20500	42 072	2 669	198	3 285	3 310	2 223	4 854	2 316	477
17	1000—10500	35 963	1 681	272	2 920	8 092	1 696	6 539	1 196	1 065
	Zusammen	931 267	19 239	728	40 108	14 496	27 166	21 933	15 574	2 001

nach Berufsgruppen und Vermögensstufen
1000 Franken

Nr	Öffentliche Verkehrs-anstalten		Privates Verkehrs-gewerbe		Öffentl. Beamte, Ange-stellte, Lehrer, Geist-liche	Freie und ver-wandte Berufe		Kunst und andere nicht ge-nannte Berufe	Persön-liche und häus-liche Dienste	Unge-lern-te Berufe	Nr.
	Beamte, Ange-stellte	Ar-beiter	Selb-ständige	Ar-beiter		Selb-ständige	Ange-stellte				
M ä n n e r											
1	—	—	—	—	20 039	38 124	—	13 441	—	—	1
2	—	—	1 080	—	15 533	51 960	1 444	3 712	—	—	2
3	823	—	—	—	13 023	27 005	—	1 690	—	—	3
4	1 193	—	1 110	—	15 602	23 989	1 895	2 020	—	—	4
5	778	—	2 722	—	21 863	52 700	7 860	5 930	—	—	5
6	215	—	1 754	—	10 433	17 374	3 997	2 449	—	—	6
7	193	—	385	—	5 110	8 620	3 166	1 307	—	—	7
8	1 134	162	302	—	6 554	7 310	2 737	661	—	154	8
9	964	270	987	—	8 707	11 453	3 331	1 680	—	268	9
10	881	124	1 126	—	10 442	11 143	6 672	2 123	120	341	10
11	1 882	1 004	1 208	336	13 814	11 025	4 776	2 815	170	423	11
12	3 525	1 441	1 758	370	19 130	10 487	8 677	2 215	120	1 469	12
13	2 652	1 268	864	94	8 735	4 712	4 138	1 521	48	1 001	13
14	2 656	2 018	1 132	174	10 228	3 928	4 873	1 287	32	1 758	14
15	3 163	3 227	1 109	555	12 374	3 869	5 851	1 553	49	2 583	15
16	4 403	6 036	860	654	11 795	3 497	7 696	1 353	223	5 390	16
17	3 915	7 572	701	1 646	8 979	1 528	7 227	1 303	351	7 246	17
	28 377	23 122	17 098	3 829	212 361	288 724	74 340	47 060	1 113	20 633	
F r a u e n											
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
3	—	—	—	—	—	929	—	—	—	—	3
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
5	—	—	—	—	680	356	—	867	—	—	5
6	—	—	—	—	234	458	205	—	—	—	6
7	183	—	—	—	195	388	390	—	186	—	7
8	151	—	—	—	467	157	162	347	309	—	8
9	272	—	—	—	781	284	137	150	134	—	9
10	107	—	116	—	1 582	369	556	580	350	—	10
11	276	—	91	—	3 144	440	982	343	870	—	11
12	312	73	125	—	4 112	553	872	741	1 615	—	12
13	239	—	42	—	2 519	90	261	190	1 258	45	13
14	245	—	—	—	2 922	170	622	291	1 943	33	14
15	216	—	22	—	3 802	230	424	279	3 251	122	15
16	488	43	98	—	3 521	214	960	473	6 021	282	16
17	501	83	9	—	2 850	61	799	256	11 035	552	17
	2 990	199	503	—	26 809	4 699	6 370	4 517	26 972	1 034	

Vermögen der Steuerpflichtigen überhaupt in der Stadt Zürich und
Beträge in

31 Nr.	Vermögensstufen in Franken	Ohne Beruf oder Beruf unbekannt	Urproduktion, Landwirtschaft		Gewerbe, Industrie		Kaufleute		Wirtschaftsgewerbe	
			Selbstständige	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter	Selbstständige	Angestellte	Selbstständige	Angestellte
Stadt										
1	2001000 u. mehr	164 240	—	—	98 194	—	91 124	—	—	—
2	1001000—2000500	111 137	1 714	—	60 800	—	73 312	—	—	—
3	751000—1000500	54 908	—	—	21 140	—	25 353	—	2 665	—
4	501000—750500	83 529	2 474	—	22 714	—	48 220	5 320	1 243	—
5	251000—500500	126 846	4 628	—	50 632	—	75 013	9 893	6 125	—
6	201000—250500	35 978	1 330	—	13 928	—	20 219	3 410	2 428	—
7	176000—200500	27 821	176	—	11 049	—	10 493	2 638	1 318	—
8	151000—175500	26 281	1 605	—	13 392	—	11 844	3 760	811	159
9	126000—150500	29 763	2 738	—	13 147	399	15 537	4 644	2 065	—
10	101000—125500	32 380	2 335	356	17 846	—	13 536	4 716	2 994	112
11	76000—100500	36 851	1 752	177	19 269	683	18 393	8 614	4 332	241
12	51000—75500	40 223	3 662	133	20 600	2 078	20 203	11 696	5 567	354
13	41000—50500	17 930	1 192	233	10 413	1 717	10 091	7 281	3 033	275
14	31000—40500	18 223	2 171	211	10 047	3 315	8 349	7 085	3 281	148
15	21000—30500	18 686	1 750	399	11 340	4 665	8 704	9 397	2 785	207
16	11000—20500	16 173	1 270	482	9 956	6 064	8 082	11 921	2 716	793
17	1000—10500	12 710	809	661	6 454	10 642	5 571	13 723	1 792	1 018
	Zusammen	853 679	29 606	2 652	410 921	29 563	464 044	104 098	43 155	3 307
Stadt Winterthur										
1	2001000 u. mehr	17 560	—	—	69 698	—	31 667	—	—	—
2	1001000—2000500	41 081	3 840	—	50 057	—	27 520	—	—	—
3	751000—1000500	14 306	1 734	—	12 781	—	8 910	—	—	—
4	501000—750500	21 275	654	—	20 427	—	16 830	2 860	—	—
5	251000—500500	54 881	11 578	—	44 281	425	34 545	4 933	1 943	—
6	201000—250500	22 111	7 312	—	12 914	226	7 447	3 360	873	—
7	176000—200500	12 970	5 080	—	8 250	—	5 280	1 533	559	—
8	151000—175500	14 081	5 071	—	8 136	—	7 177	1 597	821	—
9	126000—150500	12 719	7 837	144	10 057	396	6 617	2 941	668	—
10	101000—125500	17 612	13 154	213	13 140	545	8 437	3 818	1 105	—
11	76000—100500	26 515	20 242	326	16 123	1 503	9 110	4 542	4 122	—
12	51000—75500	33 280	39 105	823	23 334	1 929	11 843	7 498	5 490	—
13	41000—50500	18 193	23 930	779	10 758	1 581	5 693	5 414	2 567	—
14	31000—40500	19 914	31 188	601	14 323	3 849	5 291	5 501	3 335	298
15	21000—30500	24 359	43 178	1 510	16 022	8 950	6 752	6 961	4 182	—
16	11000—20500	29 608	48 319	2 778	18 815	17 553	6 115	9 698	4 814	366
17	1000—10500	26 090	33 151	4 620	13 855	35 177	3 489	9 288	2 129	412
	Zusammen	406 555	295 373	11 794	362 971	72 134	202 723	69 944	32 608	1 076

im übrigen Kantonsgebiet nach Berufsgruppen und Vermögensstufen
1000 Franken

Nr	Oeffentliche Verkehrsanstalten		Privates Verkehrsgewerbe		Oeffentl. Beamte, Angestellte, Lehrer, Geistliche	Freie und verwandte Berufe		Kunst und andere nicht genannte Berufe	Persönliche und häusliche Dienste	Ungerlernte Berufe	Nr.
	Beamte, Angestellte	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter		Selbstständige	Angestellte				
1	—	—	—	—	17 934	28 555	—	8 039	—	—	1
2	—	—	1 080	—	10 274	44 363	—	2 605	—	—	2
3	—	—	—	—	8 632	21 926	—	788	—	—	3
4	1 193	—	1 110	—	8 276	19 155	636	1 325	—	—	4
5	778	—	1 860	—	16 125	33 013	4 373	5 190	—	—	5
6	—	—	1 553	—	6 460	12 617	1 790	862	—	—	6
7	—	—	385	—	3 412	5 617	2 237	1 125	—	—	7
8	962	—	302	—	3 877	4 055	1 590	849	151	154	8
9	126	134	559	—	5 292	8 673	2 242	1 115	134	—	9
10	662	124	1 026	—	7 265	7 781	3 986	1 696	—	341	10
11	1 166	500	786	252	9 807	6 315	3 560	2 220	522	338	11
12	2 006	1 188	1 014	236	13 412	6 791	5 285	1 974	670	999	12
13	1 610	868	311	94	6 458	3 255	2 202	1 133	538	361	13
14	1 513	1 485	456	—	7 633	2 597	3 203	896	745	1 036	14
15	1 746	1 914	448	461	8 173	2 544	3 050	1 169	1 117	1 463	15
16	2 186	2 984	449	259	7 399	2 301	4 589	1 258	2 209	2 589	16
17	2 053	2 993	342	849	5 783	1 080	4 157	1 078	4 795	3 005	17
	16 001	12 190	11 681	2 151	146 212	210 638	42 900	33 322	10 881	10 286	

und Landgemeinden

1	—	—	—	—	2 105	9 569	—	5 402	—	—	1
2	—	—	—	—	5 259	7 597	1 444	1 107	—	—	2
3	823	—	—	—	4 391	6 008	—	902	—	—	3
4	—	—	—	—	7 326	4 834	1 259	695	—	—	4
5	—	—	862	—	6 418	20 043	3 487	1 607	—	—	5
6	215	—	201	—	4 207	5 215	2 412	1 587	—	—	6
7	376	—	—	—	1 893	3 391	1 319	182	186	—	7
8	323	162	—	—	3 144	3 412	1 309	159	158	—	8
9	1 110	136	428	—	4 196	3 064	1 226	715	—	268	9
10	326	—	216	—	4 759	3 731	3 242	1 007	470	—	10
11	992	504	513	84	7 151	5 150	2 198	938	518	85	11
12	1 831	326	869	134	9 830	4 249	4 264	982	1 065	470	12
13	1 281	400	595	—	4 796	1 547	2 197	578	768	685	13
14	1 388	533	676	174	5 517	1 501	2 292	682	1 230	755	14
15	1 633	1 313	683	94	8 003	1 555	3 225	663	2 183	1 242	15
16	2 705	3 095	509	395	7 917	1 410	4 067	568	4 035	3 083	16
17	2 363	4 662	368	797	6 046	509	3 869	481	6 591	4 793	17
	15 366	11 131	5 920	1 678	92 958	82 785	37 810	18 255	17 204	11 381	

Steuerpflichtige Männer nach Heimat und Einkommensstufen

32 Einkommens- stufen in Franken	Zürcher	Uebrig Schwei- zer	Schwei- zer im ganzen	Deut- sche	Ita- liener	Ueb- rige Aus- länder	Aus- länder im ganzen	Schwei- zer und Aus- länder
500 100 u. mehr	8	—	8	—	—	—	—	8
400 100—500 000	3	1	4	—	—	—	—	4
300 100—400 000	6	5	11	—	—	—	—	11
200 100—300 000	26	10	36	1	—	—	1	37
150 100—200 000	27	14	41	—	—	—	—	41
100 100—150 000	58	30	88	2	—	2	4	92
90 100—100 000	20	9	29	1	—	—	1	30
80 100— 90 000	32	17	49	1	—	—	1	50
70 100— 80 000	54	18	72	1	—	—	1	73
60 100— 70 000	56	31	87	2	—	3	5	92
50 100— 60 000	98	46	144	3	1	2	6	150
40 100— 50 000	191	98	289	11	—	9	20	309
30 100— 40 000	325	159	484	30	5	11	46	530
25 100— 30 000	314	175	489	25	1	17	43	532
20 100— 25 000	566	309	875	39	7	18	64	939
15 100— 20 000	1 090	606	1 696	72	12	31	115	1 811
12 600— 15 000	1 147	614	1 761	67	9	36	112	1 873
10 100— 12 500	2 234	1 196	3 430	104	16	61	181	3 611
9 100— 10 000	1 287	690	1 977	64	22	40	126	2 103
8 100— 9 000	2 228	1 205	3 433	116	25	47	188	3 621
7 100— 8 000	3 296	1 963	5 259	146	42	82	270	5 529
6 100— 7 000	4 358	2 709	7 067	242	61	120	423	7 490
5 600— 6 000	3 790	2 391	6 181	201	62	94	357	6 538
5 100— 5 500	4 040	2 490	6 530	254	80	116	450	6 980
4 600— 5 000	5 343	3 609	8 952	355	129	170	654	9 606
4 100— 4 500	6 137	4 539	10 676	477	200	194	871	11 547
3 600— 4 000	8 080	6 532	14 612	759	416	266	1 441	16 053
3 100— 3 500	9 152	7 593	16 745	776	650	312	1 738	18 483
2 900— 3 000	4 796	4 500	9 296	452	400	202	1 054	10 350
2 700— 2 800	4 653	4 194	8 847	383	330	122	835	9 682
1) 2 500— 2 600	4 876	4 543	9 419	391	346	126	863	10 282
2 300— 2 400	4 997	4 806	9 803	410	377	163	950	10 753
2 100— 2 200	4 501	4 043	8 544	385	269	120	774	9 318
1 900— 2 000	4 810	4 388	9 198	421	301	130	852	10 050
1 700— 1 800	5 026	3 779	8 805	328	238	107	673	9 478
2) 1 500— 1 600	4 788	3 341	8 129	305	163	89	557	8 686
1 300— 1 400	3 055	2 039	5 094	185	141	80	406	5 500
1 100— 1 200	2 581	1 576	4 157	150	109	61	320	4 477
bis 1 000	15 578	10 094	25 672	1 166	570	454	2 190	27 862
Zusammen	113 627	84 362	197 989	8 325	4 982	3 285	16 592	214 581
1) 2 500	2 554	2 343	4 897	216	197	65	478	5 375
2) 1 500	2 257	1 631	3 888	157	80	53	290	4 178

Steuerpflichtige Frauen nach Heimat und Einkommensstufen

33 Einkommens- stufen in Franken	Zürcher	Uebrige Schwei- zer	Schwei- zer im ganzen	Deut- sche	Ita- liener	Ueb- rige Aus- länder	Aus- länder im ganzen	Schwei- zer und Aus- länder
500100 u. mehr	—	—	—	—	—	—	—	—
400100—500000	1	—	1	—	—	—	—	1
300100—400000	1	1	2	—	—	—	—	2
200100—300000	2	1	3	—	—	—	—	3
150100—200000	5	—	5	—	—	—	—	5
100100—150000	17	1	18	—	—	1	1	19
90100—100000	2	—	2	—	—	—	—	2
80100—90000	7	3	10	—	—	—	—	10
70100—80000	7	2	9	—	—	—	—	9
60100—70000	11	3	14	1	—	1	2	16
50100—60000	14	10	24	1	—	—	1	25
40100—50000	34	9	43	2	2	1	5	48
30100—40000	59	14	73	2	—	3	5	78
25100—30000	47	13	60	1	—	2	3	63
20100—25000	81	26	107	3	1	1	5	112
15100—20000	139	47	186	4	1	8	13	199
12600—15000	146	39	185	8	—	11	19	204
10100—12500	225	99	324	9	2	8	19	343
9100—10000	154	70	224	12	2	11	25	249
8100—9000	246	76	322	16	1	5	22	344
7100—8000	403	128	531	22	—	8	30	561
6100—7000	517	180	697	36	3	13	52	749
5600—6000	477	178	655	33	3	19	55	710
5100—5500	532	225	757	29	4	23	56	813
4600—5000	756	383	1139	54	12	16	82	1221
4100—4500	959	619	1578	86	9	27	122	1700
3600—4000	1278	869	2147	154	23	50	227	2374
3100—3500	1818	1294	3112	206	39	79	324	3436
2900—3000	1090	884	1974	167	36	80	283	2257
2700—2800	1142	922	2064	192	32	60	284	2348
1)2500—2600	1283	1204	2487	208	50	91	349	2836
2300—2400	1791	1571	3362	416	67	146	629	3991
2100—2200	1871	1724	3595	673	78	176	927	4522
1900—2000	2650	3144	5794	2302	219	505	3026	8820
1700—1800	3561	4824	8385	3120	302	692	4114	12499
2)1500—1600	3892	4206	8098	1563	331	393	2287	10385
1300—1400	3665	3094	6759	860	293	233	1386	8145
1100—1200	4205	2265	6470	579	212	155	946	7416
bis 1000	24479	13712	38191	2661	985	1012	4658	42849
Zusammen	57567	41840	99407	13420	2707	3830	19957	119364
1) 2500	668	629	1297	110	27	50	187	1484
2) 1500	2012	2158	4170	748	197	186	1131	5301

Steuerpflichtige Männer nach Heimat und Vermögensstufen

34 Vermögensstufen in Franken	Zürcher	Ueb- rige Schwei- zer	Schwei- zer im ganzen	Deut- sche	Ita- liener	Ueb- rige Aus- länder	Aus- länder im ganzen	Schwei- zer und Aus- länder
10001000 u. mehr	7	—	7	—	—	—	—	7
7501000—10000500	6	—	6	—	—	—	—	6
5001000—7500500	9	2	11	1	—	—	1	12
4001000—5000500	7	3	10	—	—	—	—	10
3001000—4000500	20	4	24	—	—	—	—	24
2501000—3000500	15	3	18	—	—	—	—	18
2001000—2500500	18	5	23	—	—	—	—	23
1501000—2000500	49	21	70	2	—	—	2	72
1001000—1500500	119	46	165	2	—	5	7	172
901000—1000500	33	18	51	3	—	2	5	56
801000—900500	39	20	59	1	—	1	2	61
1) 701000—800500	56	17	73	3	1	1	5	78
601000—700500	79	40	119	6	—	4	10	129
501000—600500	102	36	138	11	—	6	17	155
451000—500500	73	31	104	14	—	8	22	126
401000—450500	99	30	129	5	—	2	7	136
351000—400500	152	61	213	12	1	4	17	230
301000—350500	175	57	232	7	3	1	11	243
251000—300500	244	85	329	19	3	8	30	359
201000—250500	360	138	498	17	1	10	28	526
176000—200500	252	111	363	14	2	8	24	387
151000—175500	325	143	468	16	1	6	23	491
126000—150500	520	181	701	18	4	12	34	735
101000—125500	747	278	1025	29	6	13	48	1073
91000—100500	433	144	577	14	2	12	28	605
81000—90500	528	174	702	20	6	5	31	733
2) 71000—80500	652	213	865	18	7	5	30	895
61000—70500	829	273	1102	35	5	10	50	1152
51000—60500	1215	357	1572	29	12	19	60	1632
41000—50500	1709	523	2232	58	14	17	89	2321
31000—40500	2543	755	3298	79	23	30	132	3430
26000—30500	2033	567	2600	54	19	23	96	2696
21000—25500	2415	746	3161	75	26	24	125	3286
16000—20500	3517	1136	4653	103	29	45	177	4830
11000—15500	4984	1646	6630	140	41	67	248	6878
6000—10500	8712	3445	12157	334	108	126	568	12725
1000—5500	13404	6761	20165	688	219	247	1154	21319
0	67147	66292	133439	6498	4449	2564	13511	146950
Zusammen	113627	84362	197989	8325	4982	3285	16592	214581
1) 701000—750500	26	8	34	—	—	—	—	34
2) 71000—75500	356	112	468	6	4	2	12	480

Steuerpflichtige Frauen nach Heimat und Vermögensstufen

35 Vermögens- stufen in Franken	Zürcher	Ueb- rige Schwei- zer	Schwei- zer im ganzen	Deut- sche	Ita- liener	Ueb- rige Aus- länder	Aus- länder im ganzen	Schwei- zer und Aus- länder
10001000 u. mehr	—	—	—	—	—	—	—	—
7501000—10000500	3	—	3	—	—	—	—	3
5001000—7500500	1	—	1	—	—	—	—	1
4001000—5000500	6	1	7	—	—	—	—	7
3001000—4000500	3	—	3	—	—	1	1	4
2501000—3000500	6	1	7	—	—	—	—	7
2001000—2500500	6	2	8	—	—	—	—	8
1501000—2000500	20	3	23	—	—	—	—	23
1001000—1500500	35	18	53	3	—	—	3	56
901000—1000500	13	3	16	—	1	—	1	17
801000—900500	15	3	18	—	—	—	—	18
1) 701000—800500	30	3	33	—	—	—	—	33
601000—700500	33	9	42	1	—	1	2	44
501000—600500	47	19	66	4	—	—	4	70
451000—500500	37	10	47	—	—	1	1	48
401000—450500	43	13	56	1	—	1	2	58
351000—400500	50	19	69	5	—	1	6	75
301000—350500	49	16	65	2	1	—	3	68
251000—300500	112	25	137	5	—	2	7	144
201000—250500	162	49	211	4	2	12	18	229
176000—200500	126	42	168	9	—	7	16	184
151000—175500	168	45	213	4	—	2	6	219
126000—150500	193	72	265	5	1	3	9	274
101000—125500	306	105	411	13	2	7	22	433
91000—100500	203	69	272	6	1	3	10	282
81000—90500	202	56	258	4	2	6	12	270
2) 71000—80500	277	77	354	12	1	6	19	373
61000—70500	360	112	472	17	1	2	20	492
51000—60500	489	166	655	17	2	4	23	678
41000—50500	763	191	954	23	4	14	41	995
31000—40500	1 079	282	1 361	50	3	10	63	1 424
26000—30500	822	244	1 066	26	4	9	39	1 105
21000—25500	1 000	259	1 259	41	3	11	55	1 314
16000—20500	1 489	435	1 924	61	9	18	88	2 012
11000—15500	2 171	583	2 754	81	11	25	117	2 871
6000—10500	4 048	1 205	5 253	254	21	43	318	5 571
1000—5500	7 367	2 655	10 022	748	51	143	942	10 964
0	35 833	35 048	70 881	12 024	2 587	3 498	18 109	88 990
Zusammen	57 567	41 840	99 407	13 420	2 707	3 830	19 957	119 364
1) 701000—750500	12	2	14	—	—	—	—	14
2) 71000—75500	149	39	188	7	1	2	10	198

Einkommen in 1000 Franken der Steuerpflichtigen überhaupt nach Heimat und Einkommensstufen

36 Einkommens- stufen in Franken	Zürcher	Uebrig Schwei- zer	Schwei- zer im ganzen	Deut- sche	Ita- liener	Ueb- rige Aus- länder	Aus- länder im ganzen	Schwei- zer und Ausländer
500100 u. mehr	4 960	—	4 960	—	—	—	—	4 960
400100—500000	1 675	496	2 171	—	—	—	—	2 171
300100—400000	2 393	2 096	4 489	—	—	—	—	4 489
200100—300000	6 648	2 676	9 324	273	—	—	273	9 597
150100—200000	5 580	2 373	7 953	—	—	—	—	7 953
100100—150000	9 208	3 768	12 976	207	—	400	607	13 583
90100—100000	2 098	855	2 953	100	—	—	100	3 053
80100—90000	3 308	1 675	4 983	88	—	—	88	5 071
70100—80000	4 561	1 500	6 061	77	—	—	77	6 138
60100—70000	4 362	2 194	6 556	193	—	257	450	7 006
50100—60000	6 077	3 060	9 137	229	56	115	400	9 537
40100—50000	10 044	4 830	14 874	586	93	415	1 094	15 968
30100—40000	13 065	5 990	19 055	1 146	172	490	1 808	20 863
25100—30000	9 893	5 166	15 059	723	30	525	1 278	16 337
20100—25000	14 446	7 509	21 955	963	180	430	1 573	23 528
15100—20000	21 233	11 284	32 517	1 339	232	700	2 271	34 788
12600—15000	17 697	8 971	26 668	1 029	127	652	1 808	28 476
10100—12500	27 475	14 499	41 974	1 271	199	784	2 254	44 228
9100—10000	13 709	7 222	20 931	719	229	490	1 438	22 369
8100—9000	21 102	10 920	32 022	1 132	221	440	1 793	33 815
7100—8000	27 889	15 736	43 625	1 259	319	681	2 259	45 884
6100—7000	31 822	18 908	50 730	1 822	421	871	3 114	53 844
5600—6000	24 704	14 878	39 582	1 362	378	657	2 397	41 979
5100—5500	24 225	14 387	38 612	1 499	445	740	2 684	41 296
4600—5000	29 256	19 164	48 420	1 964	678	894	3 536	51 956
4100—4500	30 523	22 180	52 703	2 415	898	950	4 263	56 966
3600—4000	35 476	28 036	63 512	3 458	1 655	1 200	6 313	69 825
3100—3500	36 172	29 250	65 422	3 235	2 261	1 285	6 781	72 203
2900—3000	17 427	15 954	33 381	1 834	1 292	837	3 963	37 344
2700—2800	15 952	14 080	30 032	1 582	998	501	3 081	33 113
1) 2500—2600	15 690	14 646	30 336	1 524	1 008	553	3 085	33 421
2300—2400	15 994	15 050	31 044	1 943	1 048	728	3 719	34 763
2100—2200	13 716	12 408	26 124	2 265	746	634	3 645	29 769
1900—2000	14 608	14 754	29 362	5 304	1 020	1 240	7 564	36 926
1700—1800	15 107	15 119	30 226	6 065	947	1 403	8 415	38 641
2) 1500—1600	13 462	11 694	25 156	2 898	763	749	4 410	29 566
1300—1400	9 121	6 974	16 095	1 428	590	426	2 444	18 539
1100—1200	7 923	4 494	12 417	851	375	253	1 479	13 896
bis 1000	54	19	73	1	1	0	2	75
Zusammen	578 655	384 815	963 470	52 784	17 382	20 300	90 466	1 053 936
1) 2500	8 055	7 430	15 485	814	560	288	1 662	17 147
2) 1500	6 405	5 682	12 087	1 358	416	358	2 132	14 219

Vermögen in 1000 Franken der Steuerpflichtigen überhaupt nach Heimat und Vermögenstufen

37 Vermögens- stufen in Franken	Zürcher	Uebrig Schwei- zer	Schwei- zer im ganzen	Deut- sche	Ita- liener	Ueb- rige Aus- länder	Aus- länder im ganzen	Schwei- zer und Aus- länder
10001000 u. mehr	82 446	—	82 446	—	—	—	—	82 446
7501000—10000500	76 325	—	76 325	—	—	—	—	76 325
5001000— 7500500	56 416	12 416	68 832	5 700	—	—	5 700	74 532
4001000— 5000500	57 767	18 321	76 088	—	—	—	—	76 088
3001000— 4000500	82 170	13 466	95 636	—	—	3 509	3 509	99 145
2501000— 3000500	56 251	10 397	66 648	—	—	—	—	66 648
2001000— 2500500	52 770	16 133	68 903	—	—	—	—	68 903
1501000— 2000500	121 215	40 904	162 119	3 726	—	—	3 726	165 845
1001000— 1500500	186 711	78 627	265 338	6 264	—	5 743	12 007	277 345
901000— 1000500	43 850	20 123	63 973	2 949	923	2 000	5 872	69 845
801000— 900500	45 543	19 398	64 941	897	—	899	1 796	66 737
1) 701000— 800500	64 663	14 943	79 606	2 324	790	766	3 880	83 486
601000— 700500	72 573	31 622	104 195	4 771	—	3 276	8 047	112 242
501000— 600500	81 923	30 326	112 249	8 612	—	3 451	12 063	124 312
451000— 500500	52 440	19 518	71 958	6 913	—	4 414	11 327	83 285
401000— 450500	60 333	18 106	78 439	2 549	—	1 294	3 843	82 282
351000— 400500	75 616	29 998	105 614	6 471	351	1 889	8 711	114 325
301000— 350500	72 960	23 578	96 538	2 909	1 293	320	4 522	101 060
251000— 300500	97 900	30 371	128 271	6 699	809	2 748	10 256	138 527
201000— 250500	116 773	41 417	158 190	4 741	671	5 053	10 465	168 655
176000— 200500	70 986	28 674	99 660	4 362	352	2 916	7 630	107 290
151000— 175500	80 113	30 532	110 645	3 251	153	1 293	4 697	115 342
126000— 150500	98 125	34 906	133 031	3 196	722	2 141	6 059	139 090
101000— 125500	117 950	43 064	161 014	4 744	903	2 270	7 917	168 931
91000— 100500	60 623	20 368	80 991	1 930	279	1 439	3 648	84 639
81000— 90500	62 277	19 695	81 972	2 052	681	960	3 693	85 665
2) 71000— 80500	69 953	21 916	91 869	2 275	597	841	3 713	95 582
61000— 70500	77 879	25 215	103 094	3 453	389	796	4 638	107 732
51000— 60500	94 566	28 981	123 547	2 566	781	1 295	4 642	128 189
41000— 50500	112 244	32 569	144 813	3 669	828	1 447	5 944	150 757
31000— 40500	127 807	36 697	164 504	4 582	933	1 423	6 938	171 442
26000— 30500	79 972	22 875	102 847	2 241	652	898	3 791	106 638
21000— 25500	78 557	23 159	101 716	2 667	689	816	4 172	105 888
16000— 20500	89 948	28 399	118 347	3 002	682	1 126	4 810	123 157
11000— 15500	92 748	28 916	121 664	2 838	668	1 203	4 709	126 373
6000— 10500	100 663	36 519	137 182	4 589	1 023	1 345	6 957	144 139
1000— 5500	60 829	27 342	88 171	3 999	801	1 095	5 895	94 066
0	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 031 885	959 491	3 991 376	120 941	15 970	58 666	195 577	4 186 953
1) 701000— 750500	27 560	7 241	34 801	—	—	—	—	34 801
2) 71000— 75500	36 833	11 063	47 896	943	360	293	1 596	49 492

Steuerpflichtige nach der Heimat
Pflichtige, Einkommen, Vermögen und Staatssteuer

38 Heimat	Anzahl Steuerpflichtige					Ein- kommen in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr.	Staats- steuer in Franken
	ohne Ver- mögen	mit Ver- mögen	Männer	Frauen	zusam- men			
Zürich	102 980	68 214	113 627	57 567	171 194	578 655	3 031 885	20 005 753
Bern	19 723	4 925	17 335	7 313	24 648	69 781	124 901	1 462 951
Luzern	5 846	1 109	4 571	2 384	6 955	19 299	33 466	416 353
Uri	785	94	587	292	879	2 108	1 993	31 525
Schwyz	4 340	818	3 475	1 683	5 158	12 124	13 775	191 893
Obwalden	368	66	267	167	434	1 302	2 787	35 602
Nidwalden	621	98	477	242	719	1 857	1 746	30 298
Glarus	2 283	882	2 074	1 091	3 165	11 935	68 249	452 598
Zug	1 398	342	1 190	550	1 740	4 908	11 245	111 630
Freiburg	936	105	707	334	1 041	3 005	2 957	59 971
Solothurn	2 696	574	2 173	1 097	3 270	10 977	29 582	302 563
Basel-Stadt	1 620	764	1 609	775	2 384	12 848	54 663	517 222
Basel-Land	1 710	413	1 417	706	2 123	6 450	10 703	135 921
Schaffhausen	4 409	1 639	3 807	2 241	6 048	19 810	68 926	587 854
Appenzell A. R.	4 269	835	3 289	1 815	5 104	13 983	28 799	293 746
Appenzell I. R.	954	82	728	308	1 036	2 375	977	30 101
St. Gallen	14 479	2 885	11 575	5 789	17 364	50 620	113 165	1 202 783
Graubünden	3 258	659	2 534	1 383	3 917	13 589	52 107	458 976
Aargau	17 635	4 883	14 861	7 657	22 518	68 807	176 798	1 778 115
Thurgau	9 399	2 942	8 009	4 332	12 341	39 968	113 800	1 091 557
Tessin	1 977	189	1 595	571	2 166	6 194	8 871	119 720
Waadt	1 124	256	861	519	1 380	5 189	14 836	159 958
Wallis	503	40	358	185	543	1 433	725	22 809
Neuenburg	769	165	628	306	934	3 986	15 015	144 123
Genf	238	97	235	100	335	2 267	9 405	106 551
Schweiz zusammen	204 320	93 076	197 989	99 407	297 396	963 470	3 991 376	29 750 573
Deutschland	18 522	3 223	8 325	13 420	21 745	52 784	120 941	1 151 887
Frankreich	517	110	270	357	627	1 486	3 554	35 531
Italien	7 036	653	4 982	2 707	7 689	17 382	15 970	259 000
Liechtenstein	199	30	143	86	229	676	4 530	29 072
Oesterreich	2 973	258	1 245	1 986	3 231	7 515	8 421	140 316
Uebrigcs Ausland	2 373	655	1 627	1 401	3 028	10 623	42 161	325 780
Ausland zusammen	31 620	4 929	16 592	19 957	36 549	90 466	195 577	1 941 586
Zusammen	235 940	98 005	214 581	119 364	333 945	1 053 936	4 186 953	31 692 159

Steuerpflichtige nach Konfession und Einkommensstufen

39 Einkommens- stufen in Franken	Männer				Frauen			
	Prote- stanten	Katho- liken	Israe- liten	Ueb- rige	Prote- stanten	Katho- liken	Israe- liten	Ueb- rige
100100 u. mehr	141	18	20	14	28	—	—	2
50100—100000	312	29	27	27	57	4	—	1
40100—50000	232	39	27	11	40	3	2	3
30100—40000	372	82	48	28	67	4	5	2
25100—30000	388	79	36	29	51	7	1	4
20100—25000	676	126	73	64	91	11	3	7
15100—20000	1 321	300	101	89	162	20	9	8
10100—15000	4 070	852	237	325	460	36	20	31
9100—10000	1 615	334	59	95	191	33	6	19
8100—9000	2 767	560	91	203	268	38	18	20
7100—8000	4 159	976	112	282	451	63	18	29
6100—7000	5 493	1 492	134	371	591	103	15	40
5100—6000	9 773	2 843	176	726	1 204	226	25	68
4100—5000	15 111	4 907	245	890	2 196	554	46	125
3100—4000	24 145	8 987	269	1 135	4 274	1 254	97	185
2100—3000	35 746	13 056	280	1 303	10 989	4 436	167	362
1100—2000	29 013	8 235	171	772	30 719	15 574	227	745
bis 1000	20 860	5 761	339	902	32 865	8 728	510	746
Zusammen	156 194	48 676	2 445	7 266	84 704	31 094	1 169	2 397

Steuerpflichtige nach Konfession und Vermögensstufen

40 Vermögens- stufen in Franken	Männer				Frauen			
	Prote- stanten	Katho- liken	Israe- liten	Ueb- rige	Prote- stanten	Katho- liken	Israe- liten	Ueb- rige
5001000 u. mehr	24	—	—	1	4	—	—	—
4001000—5000500	7	1	1	1	6	—	—	1
3001000—4000500	21	2	—	1	4	—	—	—
2001000—3000500	33	1	3	4	14	—	—	1
1001000—2000500	191	20	20	13	71	3	4	1
751000—1000500	133	13	9	6	47	4	—	3
501000—750500	247	25	27	19	115	4	6	3
251000—500500	859	104	74	57	331	27	14	21
201000—250500	400	54	43	29	190	17	6	16
151000—200500	678	107	63	30	336	28	15	24
101000—150500	1 406	223	89	90	608	52	19	28
76000—100500	1 396	214	89	54	612	69	21	25
51000—75500	2 669	366	119	110	1 162	139	26	41
26000—50500	6 972	1 040	192	243	3 003	377	52	92
1000—25500	40 190	7 019	513	1 316	19 343	2 832	164	393
0	100 968	39 487	1 203	5 292	58 858	27 542	842	1 748
Zusammen	156 194	48 676	2 445	7 266	84 704	31 094	1 169	2 397

Steuerpflichtige, Einkommen und Vermögen nach Konfession und Hauptgebieten

41 Konfession	Steuerpflichtige					Ein- kommen 1000 Fr.	Ver- mögen 1000 Fr.
	ohne Ein- kommen	mit Ein- kommen	ohne Ein- kommen	mit Ein- kommen	über- haupt		
	ohne Vermögen		mit Vermögen				
Männer : Stadt Zürich							
Protestanten	7 575	43 226	1 011	15 817	67 629	329 940	1 263 050
Katholiken	3 497	23 264	286	4 948	31 995	122 928	215 708
Israeliten	263	891	56	1 123	2 333	21 917	144 730
Uebrige	688	3 735	82	1 474	5 979	32 333	120 009
Zusammen	12 023	71 116	1 435	23 362	107 936	507 118	1 743 497
Männer : Winterthur und Landgemeinden							
Protestanten	8 898	41 269	3 376	35 022	88 565	293 264	1 200 411
Katholiken	1 671	11 055	307	3 648	16 681	48 882	77 107
Israeliten	11	38	9	54	112	788	6 013
Uebrige	102	767	30	388	1 287	4 788	13 320
Zusammen	10 682	53 129	3 722	39 112	106 645	347 722	1 296 851
Männer : ganzer Kanton							
Protestanten	16 473	84 495	4 387	50 839	156 194	623 204	2 463 461
Katholiken	5 168	34 319	593	8 596	48 676	171 810	292 815
Israeliten	274	929	65	1 177	2 445	22 705	150 743
Uebrige	790	4 502	112	1 862	7 266	37 121	133 329
Zusammen	22 705	124 245	5 157	62 474	214 581	854 840	3 040 348
Frauen : Stadt Zürich							
Protestanten	11 260	20 970	2 391	7 156	41 777	86 768	565 254
Katholiken	5 409	14 629	622	1 772	22 432	36 881	61 646
Israeliten	420	397	70	239	1 126	2 592	26 122
Uebrige	537	1 014	97	465	2 113	5 557	40 768
Zusammen	17 626	37 010	3 180	9 632	67 448	131 798	693 790
Frauen : Winterthur und Landgemeinden							
Protestanten	11 750	14 878	7 464	8 835	42 927	55 636	429 330
Katholiken	2 223	5 281	474	684	8 662	11 145	20 631
Israeliten	11	14	9	9	43	87	876
Uebrige	81	116	31	56	284	430	1 978
Zusammen	14 065	20 289	7 978	9 584	51 916	67 298	452 815
Frauen : ganzer Kanton							
Protestanten	23 010	35 848	9 855	15 991	84 704	142 404	994 584
Katholiken	7 632	19 910	1 096	2 456	31 094	48 026	82 277
Israeliten	431	411	79	248	1 169	2 679	26 998
Uebrige	618	1 130	128	521	2 397	5 987	42 746
Zusammen	31 691	57 299	11 158	19 216	119 364	199 096	1 146 605

Steuerpflichtige, Einkommen und Vermögen nach Zivilstand und Hauptgebieten

42 Zivilstand	Steuerpflichtige					Ein- kommen 1000 Fr.	Ver- mögen 1000 Fr.
	ohne Ein- kommen	mit Ein- kommen	ohne Ein- kommen	mit Ein- kommen	über- haupt		
	ohne Vermögen		mit Vermögen				
Männer : Stadt Zürich							
Ledig	6 565	24 321	476	3 064	34 426	92 874	176 915
Verheiratet	4 031	43 779	721	18 912	67 443	390 586	1 442 932
Verwitwet	814	1 220	193	1 049	3 276	14 756	105 002
Geschieden	613	1 796	45	337	2 791	8 902	18 648
Zusammen	12 023	71 116	1 435	23 362	107 936	507 118	1 743 497
Männer : Winterthur und Landgemeinden							
Ledig	7 171	21 645	936	3 935	33 687	61 681	141 594
Verheiratet	2 640	30 326	1 964	33 275	68 205	274 852	1 054 783
Verwitwet	683	649	778	1 732	3 842	8 803	90 788
Geschieden	188	509	44	170	911	2 385	9 686
Zusammen	10 682	53 129	3 722	39 112	106 645	347 721	1 296 851
Männer : ganzer Kanton							
Ledig	13 736	45 966	1 412	6 999	68 113	154 555	318 509
Verheiratet	6 671	74 105	2 685	52 187	135 648	665 438	2 497 715
Verwitwet	1 497	1 869	971	2 781	7 118	23 559	195 790
Geschieden	801	2 305	89	507	3 702	11 287	28 334
Zusammen	22 705	124 245	5 157	62 474	214 581	854 839	3 040 348
Frauen : Stadt Zürich							
Ledig	8 706	31 553	1 391	5 192	46 842	90 738	213 071
Verheiratet	990	892	72	170	2 124	3 077	10 500
Verwitwet	5 931	2 181	1 498	3 732	13 342	30 416	446 670
Geschieden	1 999	2 384	219	538	5 140	7 567	23 549
Zusammen	17 626	37 010	3 180	9 632	67 448	131 798	693 790
Frauen : Winterthur und Landgemeinden							
Ledig	9 357	18 340	3 123	4 872	35 692	45 594	135 378
Verheiratet	238	206	79	123	646	908	6 533
Verwitwet	3 712	1 102	4 501	4 266	13 581	18 614	297 358
Geschieden	758	641	275	323	1 997	2 183	13 546
Zusammen	14 065	20 289	7 978	9 584	51 916	67 299	452 815
Frauen : ganzer Kanton							
Ledig	18 063	49 893	4 514	10 064	82 534	136 332	348 449
Verheiratet	1 228	1 098	151	293	2 770	3 985	17 033
Verwitwet	9 643	3 283	5 999	7 998	26 923	49 030	744 028
Geschieden	2 757	3 025	494	861	7 137	9 750	37 095
Zusammen	31 691	57 299	11 158	19 216	119 364	199 097	1 146 605

Steuerpflichtige, Einkommen und Vermögen nach Geschlecht, Alter und Hauptgebieten

43 Alter in vollendeten Jahren	Steuerpflichtige Männer				Steuerpflichtige Frauen			
	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Ganzer Kanton	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Ganzer Kanton
	Zahl der Steuerpflichtigen							
70 u. m.	3 743	914	5 518	10 175	5 430	1 125	5 359	11 914
60—69	9 245	1 910	9 884	21 039	7 221	1 171	5 564	13 956
50—59	16 028	3 073	14 338	33 439	8 184	1 098	5 352	14 634
40—49	19 988	3 536	15 858	39 382	8 833	1 010	4 596	14 439
30—39	29 414	4 727	20 130	54 271	13 153	1 459	6 154	20 766
bis 29	29 518	4 401	22 356	56 275	24 627	3 478	15 550	43 655
Zusammen	107 936	18 561	88 084	214 581	67 448	9 341	42 575	119 364
	Einkommen in 1000 Franken							
70 u. m.	22 602	2 689	11 237	36 528	11 104	1 319	5 093	17 516
60—69	55 650	8 579	33 645	97 874	13 952	1 462	6 697	22 111
50—59	106 338	16 651	59 522	182 511	18 011	1 882	7 571	27 464
40—49	122 774	17 227	65 850	205 851	20 744	2 065	7 334	30 143
30—39	128 707	16 773	66 608	212 088	28 124	2 514	9 121	39 759
bis 29	71 047	7 814	41 127	119 988	39 863	4 417	17 823	62 103
Zusammen	507 118	69 733	277 989	854 840	131 798	13 659	53 639	199 096
	Vermögen in 1000 Franken							
70 u. m.	291 751	29 906	156 693	478 350	200 172	24 919	104 618	329 709
60—69	425 238	64 408	256 281	745 927	207 031	19 982	112 249	339 262
50—59	492 584	76 832	325 446	894 862	149 001	14 073	82 756	245 830
40—49	345 790	49 854	201 660	597 304	80 756	9 689	44 433	134 878
30—39	150 979	17 710	92 314	261 003	37 220	3 529	22 337	63 086
bis 29	37 155	4 331	21 416	62 902	19 610	1 746	12 484	33 840
Zusammen	1 743 497	243 041	1 053 810	3 040 348	693 790	73 938	378 877	1 146 605

Steuerpflichtige ohne und Steuerpflichtige mit Vermögen nach Alter und Hauptgebieten

44 Alter in vollendeten Jahren	Pflichtige ohne Vermögen				Pflichtige mit Vermögen			
	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Ganzer Kanton	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Ganzer Kanton
70 u. m.	5 057	899	2 942	8 898	4 116	1 140	7 935	13 191
60—69	9 395	1 236	4 652	15 283	7 071	1 845	10 796	19 712
50—59	14 592	1 846	6 913	23 351	9 620	2 325	12 777	24 722
40—49	20 227	2 584	9 826	32 637	8 594	1 962	10 628	21 184
30—39	36 580	5 029	19 048	60 657	5 987	1 157	7 236	14 380
bis 29	51 924	7 523	35 667	95 114	2 221	356	2 239	4 816
Zusammen	137 775	19 117	79 048	235 940	37 609	8 785	51 611	98 005

Steuerpflichtige nach Alter und Einkommensstufen

Steuerpflichtige Männer

45 Einkommens- stufen in Franken	Alter in vollendeten Jahren						Zusam- men
	bis 29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 u. m.	
30100 u. m.	12	123	356	479	315	142	1 427
25100—30000	8	62	154	169	102	37	532
20100—25000	16	137	276	291	163	56	939
15100—20000	29	284	591	567	263	77	1 811
12600—15000	31	355	579	531	286	91	1 873
10100—12500	67	705	1 141	1 082	477	139	3 611
9100—10000	48	455	681	553	271	95	2 103
8100— 9000	80	907	1 139	961	402	132	3 621
7100— 8000	165	1 488	1 876	1 318	518	164	5 529
6100— 7000	323	2 406	2 247	1 592	719	203	7 490
5100— 6000	852	4 332	3 871	2 880	1 229	354	13 518
4100— 5000	2 520	7 193	5 262	3 967	1 775	436	21 153
3100— 4000	7 698	11 108	6 828	5 123	2 885	894	34 536
2100— 3000	16 857	13 754	7 913	6 609	3 978	1 274	50 385
1100— 2000	16 625	7 379	4 033	4 267	3 807	2 080	38 191
bis 1000	10 944	3 583	2 435	3 050	3 849	4 001	27 862
Zusammen	56 275	54 271	39 382	33 439	21 039	10 175	214 581

Steuerpflichtige Frauen

46 Einkommens- stufen in Franken	Alter in vollendeten Jahren						Zusam- men
	bis 29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 u. m.	
30100 u. m.	3	10	25	32	70	78	218
25100—30000	1	6	7	15	15	19	63
20100—25000	3	2	19	26	31	31	112
15100—20000	2	14	24	50	69	40	199
12600—15000	5	20	28	49	54	48	204
10100—12500	10	24	48	106	88	67	343
9100—10000	3	24	45	62	62	53	249
8100— 9000	10	30	83	88	76	57	344
7100— 8000	18	83	150	151	93	66	561
6100— 7000	14	110	214	192	131	88	749
5100— 6000	55	374	415	330	221	128	1 523
4100— 5000	272	966	685	478	306	214	2 921
3100— 4000	1 450	1 768	1 000	730	502	360	5 810
2100— 3000	6 278	3 843	2 345	1 811	1 040	637	15 954
1100— 2000	24 862	8 759	5 292	4 308	2 671	1 373	47 265
bis 1000	10 669	4 733	4 059	6 206	8 527	8 655	42 849
Zusammen	43 655	20 766	14 439	14 634	13 956	11 914	119 364

Steuerpflichtige nach Alter und Vermögenstufen
Steuerpflichtige Männer

47 Vermögens- stufen in Franken	Alter in vollendeten Jahren						Zusam- men
	bis 29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 u. m.	
2001000 u. mehr	—	3	16	31	27	23	100
1001000—2000500	2	20	42	62	70	48	244
751000—1000500	4	10	27	54	42	24	161
501000— 750500	9	24	56	90	90	49	318
251000— 500500	21	87	191	347	295	153	1 094
201000— 250500	9	39	93	175	140	70	526
151000— 200500	28	68	159	285	226	112	878
126000— 150500	17	75	151	221	179	92	735
101000— 125500	28	83	219	307	263	173	1 073
76000— 100500	48	155	324	532	429	265	1 753
51000— 75500	82	309	646	938	778	511	3 264
26000— 50500	202	886	1 714	2 495	2 005	1 145	8 447
11000— 25500	430	1 950	3 618	4 195	3 079	1 722	14 994
bis 10500	2 126	7 552	9 091	8 099	4 868	2 308	34 044
0	53 269	43 010	23 035	15 608	8 548	3 480	146 950
Zusammen	56 275	54 271	39 382	33 439	21 039	10 175	214 581

Steuerpflichtige Frauen

48 Vermögens- stufen in Franken	Alter in vollendeten Jahren						Zusam- men
	bis 29	30-39	40-49	50-59	60-69	70 u. m.	
2001000 u. mehr	—	—	3	6	8	13	30
1001000—2000500	1	5	7	11	25	30	79
751000—1000500	1	2	7	6	19	19	54
501000— 750500	4	6	13	24	44	37	128
251000— 500500	10	12	45	96	126	104	393
201000— 250500	7	10	22	56	63	71	229
151000— 200500	13	27	55	101	115	92	403
126000— 150500	12	21	25	73	73	70	274
101000— 125500	16	25	49	89	139	115	433
76000— 100500	23	48	85	172	207	192	727
51000— 75500	50	88	168	308	374	380	1 368
26000— 50500	138	208	483	851	968	876	3 524
11000— 25500	262	490	887	1 445	1 626	1 487	6 197
bis 10500	1 273	2 177	2 988	3 653	3 434	3 010	16 535
0	41 845	17 647	9 602	7 743	6 735	5 418	88 990
Zusammen	43 655	20 766	14 439	14 634	13 956	11 914	119 364

Verheiratete, verwitwete, geschiedene Pflichtige nach Kinderzahl und Einkommensstufen

49 Einkommens- stufen in Franken	Verhei- ratete	Ueb- rige	Kinderzahl						Pfl- ichtige mit Kin- dern	Kinder im ganzen
	ohne Kinder		1	2	3	4	5	6 u.m.		
M ä n n e r										
30100 u. m.	649	77	208	216	119	34	11	3	591	1 207
20100—30000	605	54	292	251	112	29	5	6	695	1 312
15100—20000	730	73	414	276	120	41	12	4	867	1 577
12600—15000	778	69	392	318	114	41	11	5	881	1 622
10100—12500	1 547	113	740	625	213	54	18	12	1 662	3 018
9100—10000	855	73	452	366	102	37	7	3	967	1 695
8100—9000	1 495	113	777	621	204	71	14	10	1 697	3 049
7100—8000	2 177	165	1 293	952	333	102	41	21	2 742	4 948
6100—7000	3 025	189	1 763	1 196	407	157	33	23	3 584	6 361
5100—6000	5 271	327	3 332	2 112	714	265	83	68	6 574	11 647
4100—5000	7 768	533	4 857	3 106	1 238	483	203	161	10 048	18 814
3100—4000	10 918	876	6 918	4 549	2 132	996	434	301	15 330	30 582
2100—3000	12 438	1 368	8 248	5 670	2 853	1 191	520	396	18 878	38 171
1100—2000	8 411	1 691	3 686	1 872	746	311	117	118	6 850	12 284
bis 1000	6 392	3 108	1 619	905	377	174	69	70	3 214	6 080
Pflichtige	63 059	8 829	34 991	23 035	9 784	3 986	1 578	1 206	74 580	.
Kinder	.	.	34 991	46 070	29 352	15 944	7 890	8 120	.	142 367
F r a u e n										
30100 u. m.	3	142	15	8	1	1	2	—	27	48
20100—30000	4	110	11	5	3	—	—	—	19	30
15100—20000	5	122	9	6	—	—	—	—	15	21
12600—15000	3	118	10	6	1	—	—	—	17	25
10100—12500	11	173	18	12	4	—	1	—	35	59
9100—10000	9	127	9	6	2	—	—	—	17	27
8100—9000	9	145	19	7	1	—	1	—	28	41
7100—8000	6	204	23	17	8	—	—	—	48	81
6100—7000	9	271	29	18	8	—	2	—	57	99
5100—6000	25	434	63	27	7	1	1	—	99	147
4100—5000	40	677	115	43	17	4	3	—	182	283
3100—4000	84	1 124	224	96	37	17	5	1	380	626
2100—3000	202	2 513	594	253	86	38	8	5	984	1 583
1100—2000	543	5 875	1 095	400	127	29	7	4	1 662	2 451
bis 1000	1 151	17 435	1 005	396	163	69	33	20	1 686	2 870
Pflichtige	2 104	29 470	3 239	1 300	465	159	63	30	5 256	.
Kinder	.	.	3 239	2 600	1 395	636	315	206	.	8 391

Steuerpflichtige nach der Dauer der Staatssteuerpflicht

50 Dauer der Steuerpflicht in Monaten	Steuerpflichtige ohne Vermögen			Steuerpflichtige mit Vermögen			Steuerpflichtige überhaupt
	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	
Am 1. Januar steuerpflichtige Personen							
0 ¹⁾	22 647	31 655	54 302	.	.	.	54 302
1—11	6 288	9 089	15 377	2 074	1 482	3 556	18 933
12	118 015	48 246	166 261	65 557	28 892	94 449	260 710
Zusammen	146 950	88 990	235 940	67 631	30 374	98 005	333 945
Am 1. Januar nicht steuerpflichtige Personen							
0 ¹⁾	1 725	2 651	4 376	.	.	.	4 376
1—11	6 537	7 643	14 180	799	1 338	2 137	16 317
Zusammen	8 262	10 294	18 556	799	1 338	2 137	20 693
Steuerpflichtige überhaupt							
0 ¹⁾	24 372	34 306	58 678	.	.	.	58 678
1—11	12 825	16 732	29 557	2 873	2 820	5 693	35 250
12	118 015	48 246	166 261	65 557	28 892	94 449	260 710
Zusammen	155 212	99 284	254 496	68 430	31 712	100 142	354 638
¹⁾ Die Angaben betreffen die Steuerpflichtigen, die weder Einkommen noch Vermögen besaßen und daher keine Staatssteuer zu bezahlen hatten.							

Staatssteuer in Franken nach der Dauer der Staatssteuerpflicht

51 Dauer der Steuerpflicht in Monaten	Steuerpflichtige ohne Vermögen			Steuerpflichtige mit Vermögen			Steuerpflichtige überhaupt
	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	
Am 1. Januar steuerpflichtige Personen							
0 ¹⁾
1—11	123 876	88 003	211 879	345 917	102 429	448 346	660 225
12	5 561 554	1 085 213	6 646 767	20 129 125	4 256 042	24 385 167	31 031 934
Zusammen	5 685 430	1 173 216	6 858 646	20 475 042	4 358 471	24 833 513	31 692 159
Am 1. Januar nicht steuerpflichtige Personen							
0 ¹⁾
1—11	131 116	73 740	204 856	82 712	121 828	204 540	409 396
Zusammen	131 116	73 740	204 856	82 712	121 828	204 540	409 396
Steuerpflichtige überhaupt							
0 ¹⁾
1—11	254 992	161 743	416 735	428 629	224 257	652 886	1 069 621
12	5 561 554	1 085 213	6 646 767	20 129 125	4 256 042	24 385 167	31 031 934
Zusammen	5 816 546	1 246 956	7 063 502	20 557 754	4 480 299	25 038 053	32 101 555
¹⁾ Siehe Anmerkung zu obenstehender Tabelle.							

Steuerpflichtige überhaupt nach Höhe der Staatssteuer und nach Hauptgebieten

52 Staatssteuer- stufen in Franken	Pflichtige				Staatssteuer in Franken			
	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Kanton	Zürich	Winter- thur	Land- gemein- den	Kanton
30 001 u. mehr	21	1	4	26	929 951	30 601	171 359	1 131 911
20 001—30 000	27	3	10	40	665 908	75 353	230 963	972 224
10 001—20 000	101	8	27	136	1 413 766	110 391	367 096	1 891 253
9 001—10 000	35	1	10	46	332 534	9 285	95 424	437 243
8 001—9 000	38	4	6	48	321 701	33 774	51 731	407 206
7 001—8 000	45	8	8	61	335 943	60 622	59 911	456 476
6 001—7 000	58	5	20	83	375 663	33 756	130 806	540 225
5 001—6 000	96	23	28	147	520 589	123 497	150 652	794 738
4 001—5 000	177	16	42	235	789 678	72 165	183 285	1 045 128
3 001—4 000	269	26	68	363	924 921	85 967	237 068	1 247 956
2 501—3 000	180	21	58	259	493 150	57 330	158 756	709 236
2 001—2 500	297	21	113	431	664 048	45 984	250 252	960 284
1 751—2 000	230	24	79	333	430 152	45 094	147 763	623 009
1 501—1 750	256	31	91	378	416 182	50 532	147 869	614 583
1 251—1 500	397	52	149	598	540 649	70 835	202 148	813 632
1 001—1 250	554	57	217	828	618 414	63 743	241 183	923 340
901—1 000	340	24	133	497	324 053	22 848	125 820	472 721
801—900	410	51	183	644	345 668	43 520	155 502	544 690
701—800	499	42	195	736	373 777	31 422	145 834	551 033
601—700	758	69	285	1 112	490 326	44 840	184 581	719 747
501—600	1 061	133	446	1 640	583 101	72 377	243 803	899 281
401—500	1 623	207	678	2 508	724 844	92 149	302 488	1 119 481
301—400	2 603	362	1 142	4 107	899 579	125 328	392 996	1 417 903
251—300	2 240	324	1 088	3 652	611 869	88 642	297 647	998 158
201—250	3 435	467	1 715	5 617	771 623	104 374	383 220	1 259 217
176—200	2 492	360	1 236	4 088	468 594	67 584	232 054	768 232
151—175	3 283	386	1 606	5 275	533 940	62 590	260 688	857 218
126—150	4 288	555	2 276	7 119	586 886	75 920	312 097	974 903
101—125	7 311	819	3 319	11 449	819 363	91 963	371 902	1 283 228
91—100	3 577	454	1 770	5 801	342 844	43 335	169 096	555 275
81—90	4 468	616	2 241	7 325	383 637	52 809	191 915	628 361
71—80	5 083	663	2 615	8 361	386 776	50 256	197 860	634 892
61—70	6 007	838	3 095	9 940	396 148	55 249	203 291	654 688
51—60	8 386	1 114	4 362	13 862	462 356	61 430	240 357	764 143
41—50	8 780	1 187	5 293	15 260	391 829	53 176	237 844	682 849
31—40	14 160	1 818	8 575	24 553	491 760	63 342	299 706	854 808
21—30	16 508	2 338	11 908	30 754	411 136	58 630	297 797	767 563
11—20	26 416	4 357	23 238	54 011	409 773	66 374	348 195	824 342
1—10	21 322	4 490	27 167	52 979	125 964	25 245	149 169	300 378
0	39 289	7 707	32 340	79 336	.	.	.	.
Zusammen	187 120	29 682	137 836	354 638	21 109 095	2 422 332	8 570 128	32 101 555

Steuerpflichtige Männer nach Berufsgruppen

53 Nr.	Staatssteuer- stufen in Franken	Ohne Beruf oder Beruf unbe- kannt	Urproduktion, Landwirt- schaft		Gewerbe, Industrie		Kaufleute		Wirtschaf- tgewerbe	
			Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ange- stellte	Selb- ständige	Ange- stellte
1	30 001 u. mehr	5	—	—	10	—	4	—	—	—
2	20 001—30 000	1	—	—	15	—	13	—	—	—
3	10 001—20 000	11	—	—	38	—	39	—	1	—
4	9 001—10 000	4	—	—	7	—	21	—	—	—
5	8 001— 9 000	6	—	—	13	—	12	—	—	—
6	7 001— 8 000	3	1	—	21	—	17	—	—	—
7	6 001— 7 000	4	1	—	14	—	26	—	—	—
8	5 001— 6 000	10	3	—	36	—	45	1	1	—
9	4 001— 5 000	26	1	—	36	—	66	4	2	—
10	3 001— 4 000	33	5	—	71	—	100	10	5	—
11	2 501— 3 000	19	3	—	41	—	81	8	3	1
12	2 001— 2 500	27	7	1	85	—	110	10	6	—
13	1 751— 2 000	19	4	—	64	—	86	14	9	—
14	1 501— 1 750	27	6	—	82	2	87	19	6	—
15	1 251— 1 500	22	9	—	99	—	147	36	11	—
16	1 001— 1 250	40	21	—	173	—	165	67	9	—
17	901— 1 000	30	14	—	100	—	94	43	7	—
18	801— 900	29	10	—	117	—	113	55	15	1
19	701— 800	38	15	—	117	2	133	91	13	—
20	601— 700	50	32	—	171	1	177	137	33	1
21	501— 600	53	39	1	244	5	210	260	41	1
22	401— 500	71	73	—	355	16	253	452	49	2
23	301— 400	83	135	4	510	54	396	804	106	1
24	251— 300	79	146	5	459	64	300	735	79	10
25	201— 250	88	246	7	614	157	382	1 108	142	11
26	176— 200	45	199	11	444	163	269	793	91	12
27	151— 175	58	278	22	522	241	348	987	119	20
28	126— 150	70	428	42	644	585	372	1 185	126	23
29	101— 125	75	627	101	904	1 430	464	1 713	182	67
30	91— 100	38	384	53	412	963	205	780	83	24
31	81— 90	40	458	69	478	1 350	287	918	93	30
32	71— 80	47	579	109	576	1 614	274	914	96	42
33	61— 70	50	690	139	628	2 306	343	1 025	100	67
34	51— 60	59	894	220	700	3 821	356	1 312	100	97
35	41— 50	79	1 116	254	777	4 543	346	1 266	94	147
36	31— 40	87	1 574	647	935	8 074	436	1 720	126	312
37	21— 30	114	2 066	1 165	938	9 348	437	1 444	123	363
38	11— 20	204	4 418	2 699	1 052	12 636	529	1 636	94	412
39	1— 10	383	3 502	2 538	929	11 318	504	1 249	95	353
40	0	3 576	2 679	2 047	1 136	18 675	1 133	2 795	117	390
	Zusammen	5 703	20 663	10 134	14 567	77 368	9 380	23 591	2 177	2 387

und Höhe der Staatssteuer

Oeffentliche Verkehrsanstalten		Privates Verkehrs-gewerbe		Oeffentl. Beamte, Angestellte, Lehrer, Geistliche	Freie und verwandte Berufe		Kunst und andere nicht genannte Berufe	Persönliche und häusliche Dienste	Ungelehrte Berufe	Nr.
Beamte, Angestellte	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter		Selbstständige	Angestellte				
—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1
—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2
—	—	—	—	6	16	—	1	—	—	3
—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	4
—	—	—	—	3	6	—	—	—	—	5
—	—	—	—	1	10	—	—	—	—	6
—	—	—	—	7	14	1	—	—	—	7
1	—	2	—	7	22	2	1	—	—	8
2	—	3	—	16	25	2	3	—	—	9
—	—	1	—	13	58	4	4	—	—	10
1	1	—	—	19	40	8	1	—	1	11
—	—	1	1	21	72	8	5	—	—	12
2	—	4	—	22	53	10	2	—	—	13
1	1	2	—	12	63	7	6	—	—	14
—	1	6	—	49	91	18	10	—	—	15
8	—	5	—	73	113	25	6	—	—	16
3	—	4	—	46	56	18	9	—	1	17
7	—	4	—	66	87	33	15	—	—	18
8	—	1	—	66	93	37	5	—	—	19
14	3	6	2	138	100	60	16	—	1	20
31	3	10	1	218	131	95	25	1	2	21
71	10	16	2	387	169	166	55	—	5	22
117	28	26	2	684	192	283	59	2	14	23
182	36	18	7	570	105	244	61	3	28	24
345	133	30	10	877	144	391	76	1	66	25
298	190	16	13	524	77	306	47	1	44	26
445	191	34	24	617	65	408	72	1	90	27
436	345	31	48	712	88	491	82	8	195	28
462	1 264	32	105	864	64	726	137	14	473	29
147	655	24	98	329	26	350	60	11	279	30
120	942	21	165	289	29	383	82	26	314	31
110	930	33	239	331	31	391	69	36	491	32
87	943	30	268	383	32	416	113	35	570	33
99	1 073	21	408	415	22	490	126	82	914	34
78	883	23	436	284	46	459	125	61	929	35
83	862	27	605	231	30	586	164	78	1 499	36
49	553	38	580	230	29	505	187	82	1 861	37
74	392	26	279	218	33	550	245	100	2 397	38
57	178	18	648	173	22	504	215	111	1 863	39
17	127	32	609	232	53	1 157	300	111	3 708	40
3 355	9 744	545	4 550	9 136	2 313	9 134	2 386	764	15 745	

Steuerpflichtige Frauen nach Berufsgruppen

54 Nr.	Staatssteuerstufen in Franken	Ohne Beruf oder Beruf unbekannt	Urproduktion, Landwirtschaft		Gewerbe, Industrie		Kaufleute		Wirtschafts- gewerbe	
			Selbst- ständige	Ar- beiter	Selbst- ständige	Ar- beiter	Selbst- ständige	Ange- stellte	Selbst- ständige	Ange- stellte
1	30 001 u. mehr	3	—	—	—	—	1	—	—	—
2	20 001—30 000	8	—	—	—	—	—	—	—	—
3	10 001—20 000	23	—	—	1	—	—	—	—	—
4	9 001—10 000	9	—	—	—	—	—	—	—	—
5	8 001—9 000	7	—	—	1	—	—	—	—	—
6	7 001—8 000	8	—	—	—	—	—	—	—	—
7	6 001—7 000	14	—	—	1	—	1	—	—	—
8	5 001—6 000	15	—	—	1	—	—	—	—	—
9	4 001—5 000	42	—	—	5	—	2	—	—	—
10	3 001—4 000	50	1	—	4	—	2	—	—	—
11	2 501—3 000	26	—	—	3	—	1	—	1	—
12	2 001—2 500	66	—	—	6	—	2	1	—	—
13	1 751—2 000	37	1	—	3	—	2	1	—	—
14	1 501—1 750	49	—	—	2	—	1	1	2	—
15	1 251—1 500	88	—	—	6	—	2	—	—	—
16	1 001—1 250	104	1	—	3	—	3	2	2	1
17	901—1 000	62	—	—	4	—	2	—	—	—
18	801—900	83	—	—	—	—	2	1	1	—
19	701—800	102	—	—	7	—	2	1	1	—
20	601—700	133	2	—	9	1	3	3	4	—
21	501—600	204	4	—	12	—	7	9	6	—
22	401—500	262	2	—	20	1	6	6	8	—
23	301—400	413	8	—	19	—	20	20	16	1
24	251—300	294	8	2	27	1	17	29	12	1
25	201—250	414	15	—	18	1	28	79	25	1
26	176—200	282	5	—	15	3	28	61	23	1
27	151—175	335	8	—	18	10	27	118	42	2
28	126—150	477	23	—	37	9	40	236	51	7
29	101—125	634	28	—	57	35	55	475	44	21
30	91—100	299	16	—	26	15	27	257	17	28
31	81—90	370	23	1	39	42	44	354	24	41
32	71—80	407	22	3	33	38	33	423	44	80
33	61—70	413	27	2	74	59	65	519	39	115
34	51—60	584	42	4	70	118	55	937	63	198
35	41—50	718	64	6	102	224	78	1 057	66	290
36	31—40	979	72	18	173	661	112	2 145	87	746
37	21—30	1 474	106	25	255	1 378	122	2 266	146	1 248
38	11—20	2 551	139	51	411	3 964	174	3 011	159	2 726
39	1—10	4 054	178	82	594	5 718	221	2 211	112	2 576
40	0	23 950	118	90	548	6 252	317	1 779	204	664
	Zusammen	40 043	913	284	2 604	18 530	1 502	16 002	1 199	8 747

und Höhe der Staatssteuer

Oeffentliche Verkehrsanstalten		Privates Verkehrsgewerbe		Oeffentl. Beamte, Angestellte, Lehrer, Geistliche	Freie und verwandte Berufe		Kunst und andere nicht genannte Berufe	Persönliche und häusliche Dienste	Ungelehrte Berufe	Nr.
Beamte, Angestellte	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter		Selbstständige	Angestellte				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	10
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	11
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	14
—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	15
—	—	—	—	2	3	—	2	—	—	16
—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	17
—	—	—	—	2	1	1	—	1	—	18
—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	19
1	—	—	—	8	4	2	—	—	—	20
—	—	—	—	18	3	3	2	1	—	21
1	—	—	—	27	10	6	6	1	—	22
4	—	2	—	64	9	18	6	7	—	23
4	1	—	—	97	6	7	8	7	—	24
9	—	1	—	161	5	18	7	7	—	25
4	—	—	—	96	4	13	3	7	—	26
9	—	1	—	122	3	21	5	12	—	27
12	—	1	—	217	7	46	15	29	1	28
42	2	2	—	224	5	66	13	37	5	29
36	—	2	—	80	5	30	11	28	3	30
79	2	1	—	116	1	38	4	49	3	31
85	2	1	—	124	—	46	14	88	6	32
48	4	1	—	140	1	54	18	126	10	33
73	7	1	—	163	2	75	23	208	30	34
66	3	—	—	140	2	85	29	350	34	35
138	13	4	2	160	—	114	41	911	101	36
110	15	1	—	144	1	126	61	2 954	210	37
54	8	2	2	167	2	142	87	11 768	599	38
33	13	3	1	152	1	159	157	11 310	744	39
10	15	1	1	261	3	150	172	5 179	728	40
818	85	24	6	2 688	88	1 223	685	33 081	2 474	

Staatssteuer der Männer nach Berufsgruppen

55 Nr.	Staatssteuer- stufen in Franken	Ohne Beruf oder Beruf unbe- kannt	Urproduktion, Landwirt- schaft		Gewerbe, Industrie		Kaufleute		Wirtschafts- gewerbe	
			Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ange- stellte	Selb- ständige	Ange- stellte
1	30 001 u. mehr	201 374	—	—	429 122	—	197 278	—	—	—
2	20 001—30 000	22 204	—	—	358 654	—	322 567	—	—	—
3	10 001—20 000	150 051	—	—	545 309	—	523 559	—	12 489	—
4	9 001—10 000	38 288	—	—	67 515	—	198 225	—	—	—
5	8 001—9 000	50 917	—	—	111 034	—	100 755	—	—	—
6	7 001—8 000	21 730	7 785	—	156 928	—	128 202	—	—	—
7	6 001—7 000	26 379	6 058	—	90 979	—	169 067	—	—	—
8	5 001—6 000	54 133	16 100	—	196 421	—	243 263	5 023	5 009	—
9	4 001—5 000	117 487	4 382	—	161 750	—	293 749	16 905	9 161	—
10	3 001—4 000	113 093	17 213	—	247 744	—	342 963	34 533	17 262	—
11	2 501—3 000	52 035	8 183	—	113 183	—	222 128	22 110	7 634	2 526
12	2 001—2 500	59 640	14 898	2 499	190 869	—	246 165	22 093	13 485	—
13	1 751—2 000	35 626	7 531	—	119 274	—	161 083	26 255	16 827	—
14	1 501—1 750	44 132	9 700	—	134 010	3 180	141 696	30 360	9 685	—
15	1 251—1 500	30 789	12 454	—	135 444	—	200 803	48 730	14 494	—
16	1 001—1 250	44 993	22 881	—	191 784	—	184 083	75 389	10 222	—
17	901—1 000	28 164	13 230	—	94 717	—	89 702	40 676	6 630	—
18	801—900	25 010	8 407	—	99 571	—	95 541	46 580	12 606	848
19	701—800	28 695	11 100	—	87 605	1 522	98 800	68 139	9 666	—
20	601—700	32 723	20 649	—	111 002	607	114 520	88 912	21 244	610
21	501—600	29 433	21 142	520	135 056	2 707	115 168	142 402	22 144	508
22	401—500	32 064	32 246	—	158 682	7 200	113 479	201 723	22 093	905
23	301—400	29 290	45 763	1 354	175 550	18 120	137 420	278 412	36 877	327
24	251—300	21 764	39 798	1 371	125 464	17 359	82 467	200 424	21 961	2 685
25	201—250	19 665	54 884	1 518	137 832	35 155	85 669	248 632	31 512	2 469
26	176—200	8 409	37 287	2 106	83 291	30 447	50 376	149 111	17 188	2 243
27	151—175	9 374	45 020	3 488	84 677	39 175	56 611	160 158	19 456	3 250
28	126—150	9 607	58 688	5 645	88 236	78 936	51 147	162 479	17 337	3 174
29	101—125	8 307	70 036	11 300	101 834	159 331	52 233	192 084	20 590	7 434
30	91—100	3 643	36 549	5 047	39 438	92 106	19 648	74 795	7 982	2 295
31	81—90	3 416	39 078	5 896	40 942	115 831	24 657	78 965	7 969	2 569
32	71—80	3 557	43 552	8 290	43 729	122 467	20 858	69 535	7 249	3 187
33	61—70	3 252	45 188	9 143	41 207	151 749	22 510	67 635	6 568	4 423
34	51—60	3 253	49 359	12 165	38 582	210 168	19 626	72 174	5 513	5 319
35	41—50	3 611	50 576	11 273	34 902	202 111	15 538	56 698	4 289	6 553
36	31—40	2 992	55 813	22 257	32 471	280 549	15 012	60 019	4 468	10 769
37	21—30	2 870	52 083	28 588	23 705	234 567	10 877	36 218	3 119	9 085
38	11—20	3 122	65 910	40 743	16 204	193 458	8 095	25 374	1 451	6 390
39	1—10	1 914	20 982	14 134	5 464	64 547	2 942	7 315	512	2 074
40	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	1 377 006	1 044 525	187 337	5 050 181	2 061 292	4 978 482	2 809 858	424 692	79 643

und Höhe der Staatssteuer

Oeffentliche Verkehrsanstalten		Privates Verkehrsgewerbe		Oeffentl. Beamte, Angestellte, Lehrer, Geistliche	Freie und verwandte Berufe		Kunst und andere nicht genannte Berufe	Persönliche und häusliche Dienste	Ungelehrte Berufe	Nr.
Beamte, Angestellte	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter		Selbstständige	Angestellte				
—	—	—	—	—	63 967	—	70 369	—	—	1
—	—	—	—	56 411	22 959	—	—	—	—	2
—	—	—	—	79 491	236 918	—	11 955	—	—	3
—	—	—	—	9 954	37 215	—	—	—	—	4
—	—	—	—	25 432	51 514	—	—	—	—	5
—	—	—	—	7 422	74 471	—	—	—	—	6
—	—	—	—	45 330	91 838	6 249	—	—	—	7
5 649	—	10 360	—	38 271	116 431	10 986	5 711	—	—	8
8 471	—	12 903	—	69 534	111 701	9 206	13 015	—	—	9
—	—	3 474	—	43 956	199 479	12 675	14 497	—	—	10
2 795	2 526	—	—	51 039	109 640	21 182	2 773	—	2 568	11
—	—	2 468	2 480	47 613	157 693	17 297	11 257	—	—	12
3 729	—	7 542	—	41 130	99 715	18 439	3 769	—	—	13
1 697	1 507	3 421	—	19 310	102 299	11 248	9 588	—	—	14
—	1 321	8 245	—	65 968	124 151	24 463	13 407	—	—	15
8 875	—	5 690	—	80 918	126 285	28 455	6 832	—	—	16
2 810	—	3 624	—	43 672	53 006	17 048	10 186	—	917	17
5 881	—	3 419	—	56 399	73 692	28 084	11 133	—	—	18
6 077	—	706	—	49 394	70 543	27 627	3 656	—	—	19
9 020	1 970	3 922	1 344	89 010	64 678	38 647	10 457	—	641	20
16 934	1 557	5 435	539	119 293	72 361	51 770	13 535	556	1 070	21
31 682	4 324	7 093	839	172 511	75 950	73 708	24 159	—	2 265	22
40 259	9 529	9 034	726	235 472	66 749	97 548	20 382	752	4 751	23
49 574	9 643	5 009	1 979	155 526	29 056	66 485	16 614	803	7 472	24
77 141	29 549	6 679	2 228	196 822	32 641	87 923	17 131	209	14 639	25
55 896	36 200	2 972	2 431	98 556	14 580	57 550	8 891	191	8 301	26
72 141	32 117	5 504	3 879	100 246	10 607	66 232	11 649	165	14 557	27
60 383	46 686	4 263	6 610	97 656	12 071	67 249	11 203	1 074	26 698	28
52 259	140 736	3 594	11 547	98 096	7 186	81 274	15 461	1 528	52 700	29
14 088	62 784	2 289	9 381	31 529	2 492	33 522	5 760	1 055	26 671	30
10 361	80 781	1 797	14 181	24 897	2 492	32 895	7 015	2 216	26 899	31
8 361	70 663	2 506	18 167	25 303	2 323	29 751	5 253	2 733	37 270	32
5 802	62 443	1 958	17 735	25 366	2 113	27 444	7 429	2 321	37 623	33
5 444	59 627	1 165	22 506	22 889	1 217	27 001	6 981	4 513	50 385	34
3 502	39 676	1 045	19 599	12 788	2 095	20 505	5 607	2 721	41 404	35
2 960	30 600	934	20 998	8 127	1 057	20 590	5 686	2 725	51 850	36
1 217	14 322	960	14 702	5 897	751	12 705	4 554	2 075	46 701	37
1 124	6 274	345	4 346	3 432	513	8 642	3 811	1 525	37 112	38
351	1 075	110	6 670	1 026	122	2 906	1 317	663	10 613	39
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40
564 483	745 910	128 466	182 887	2 355 686	2 324 571	1 137 306	391 043	27 825	503 107	

Staatssteuer der Frauen nach Berufsgruppen

56 Nr.	Staatssteuer- stufen in Franken	Ohne Beruf oder Beruf unbe- kannt	Urproduktion, Landwirt- schaft		Gewerbe, Industrie		Kaufleute		Wirtschafts- gewerbe	
			Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ar- beiter	Selb- ständige	Ange- stellte	Selb- ständige	Ange- stellte
1	30 001 u. mehr	138 362	—	—	—	—	31 439	—	—	—
2	20 001—30 000	189 429	—	—	—	—	—	—	—	—
3	10 001—20 000	316 057	—	—	15 424	—	—	—	—	—
4	9 001—10 000	86 046	—	—	—	—	—	—	—	—
5	8 001—9 000	59 155	—	—	8 399	—	—	—	—	—
6	7 001—8 000	59 938	—	—	—	—	—	—	—	—
7	6 001—7 000	91 748	—	—	6 360	—	6 217	—	—	—
8	5 001—6 000	82 082	—	—	5 299	—	—	—	—	—
9	4 001—5 000	187 232	—	—	21 463	—	8 169	—	—	—
10	3 001—4 000	170 726	3 024	—	13 293	—	7 264	—	—	—
11	2 501—3 000	72 190	—	—	8 280	—	2 917	—	2 680	—
12	2 001—2 500	147 220	—	—	13 759	—	4 436	2 143	—	—
13	1 751—2 000	68 824	1 786	—	5 809	—	3 678	1 992	—	—
14	1 501—1 750	79 735	—	—	3 304	—	1 687	1 530	3 228	—
15	1 251—1 500	118 924	—	—	7 716	—	2 786	—	—	—
16	1 001—1 250	116 132	1 230	—	3 171	—	3 282	2 174	2 204	1 009
17	901—1 000	58 758	—	—	3 776	—	1 872	—	—	—
18	801—900	70 033	—	—	—	—	1 643	825	842	—
19	701—800	76 342	—	—	5 181	—	1 532	767	744	—
20	601—700	85 829	1 288	—	5 856	685	1 981	1 932	2 564	—
21	501—600	111 768	2 191	—	6 618	—	3 903	4 827	3 273	—
22	401—500	116 804	900	—	8 947	463	2 591	2 690	3 664	—
23	301—400	142 601	2 843	—	6 358	—	6 687	6 884	5 514	373
24	251—300	80 531	2 184	557	7 395	266	4 678	7 980	3 209	294
25	201—250	93 283	3 307	—	3 976	235	6 166	17 558	5 612	222
26	176—200	52 909	896	—	2 800	583	5 205	11 434	4 274	178
27	151—175	54 675	1 332	—	2 934	1 647	4 360	19 028	6 802	314
28	126—150	65 641	3 180	—	5 049	1 231	5 571	32 145	6 999	949
29	101—125	71 212	3 171	—	6 343	3 967	6 163	53 089	4 939	2 261
30	91—100	28 586	1 528	—	2 475	1 440	2 589	24 661	1 636	2 688
31	81—90	31 484	2 004	83	3 331	3 587	3 782	30 424	2 056	3 522
32	71—80	30 783	1 650	236	2 515	2 903	2 489	32 214	3 349	6 111
33	61—70	27 063	1 774	131	4 821	3 835	4 276	34 207	2 583	7 566
34	51—60	32 405	2 311	217	3 846	6 430	3 035	51 515	3 513	10 853
35	41—50	32 516	2 900	270	4 601	9 950	3 543	46 940	2 963	12 878
36	31—40	34 507	2 567	616	6 005	22 801	3 951	74 333	2 966	25 831
37	21—30	37 123	2 632	639	6 326	33 917	3 004	56 687	3 648	30 619
38	11—20	38 474	2 093	769	6 090	57 992	2 640	46 818	2 397	41 872
39	1—10	21 879	1 009	424	3 152	31 112	1 251	12 968	655	14 593
40	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	3 379 006	47 800	3 942	220 672	183 044	154 787	577 765	82 314	162 133

und Höhe der Staatssteuer

Oeffentliche Verkehrsanstalten		Privates Verkehrsgewerbe		Oeffentl. Beamte, Angestellte, Lehrer Geistliche	Freie und verwandte Berufe		Kunst und andere nicht genannte Berufe	Persönliche und häusliche Dienste	Ungelehrte Berufe	Nr.
Beamte, Angestellte	Arbeiter	Selbstständige	Arbeiter		Selbstständige	Angestellte				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	6 760	—	—	—	—	10
—	—	—	—	2 847	—	—	—	—	—	11
—	—	—	—	2 055	2 214	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
—	—	—	—	—	1 577	1 689	—	—	—	14
—	—	—	—	—	2 562	—	1 375	—	—	15
—	—	—	—	2 176	3 357	—	2 198	—	—	16
—	—	—	—	—	2 940	993	—	—	—	17
—	—	—	—	1 668	821	884	—	803	—	18
—	—	—	—	752	758	705	—	722	—	19
660	—	—	—	5 165	2 582	1 249	—	—	—	20
—	—	—	—	9 742	1 661	1 555	1 049	564	—	21
446	—	—	—	11 969	4 533	2 565	2 585	401	—	22
1 492	—	625	—	22 719	3 040	6 034	2 060	2 358	—	23
1 102	254	—	—	26 662	1 647	1 888	2 184	1 873	—	24
2 025	—	204	—	35 945	1 158	4 034	1 618	1 576	—	25
755	—	—	—	17 997	892	2 415	549	1 319	—	26
1 440	—	154	—	19 738	317	3 452	816	1 903	—	27
1 641	—	132	—	29 830	972	6 239	2 072	3 984	126	28
4 595	230	235	—	25 337	571	7 439	1 434	4 138	574	29
3 430	—	191	—	7 624	468	2 873	1 046	2 677	289	30
6 810	171	88	—	10 048	84	3 237	344	4 183	266	31
6 543	152	72	—	9 451	—	3 506	1 056	6 654	454	32
3 187	261	61	—	9 328	70	3 553	1 193	8 219	651	33
4 026	387	59	—	9 000	107	4 166	1 290	11 477	1 619	34
2 921	136	—	—	6 323	89	3 795	1 302	15 711	1 518	35
4 816	440	141	64	5 604	—	3 942	1 403	31 485	3 459	36
2 846	393	24	—	3 710	22	3 214	1 481	71 132	5 150	37
875	109	34	33	2 578	33	2 237	1 285	181 226	8 916	38
203	63	17	3	847	7	905	902	61 495	4 156	39
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40
49 813	2 596	2 037	100	279 115	39 242	72 569	29 242	413 900	27 178	

Steuerpflichtige Männer und Frauen (je mit und ohne Vermögen)
nach Staatssteuerstufen

57 Staatssteuer in Franken	Männer			Frauen			Pflichtige überhaupt
	ohne Vermög.	mit Vermög.	zusam- men	ohne Vermög.	mit Vermög.	zusam- men	
	Zahl der Steuerpflichtigen						
10 001 u. mehr	—	166	166	—	36	36	202
5 001—10 000	—	328	328	—	57	57	385
4 001— 5 000	—	186	186	—	49	49	235
3 001— 4 000	—	304	304	—	59	59	363
2 001— 3 000	2	579	581	1	108	109	690
1 001— 2 000	31	1 783	1 814	3	320	323	2 137
901— 1 000	17	408	425	—	72	72	497
801— 900	19	533	552	—	92	92	644
701— 800	23	596	619	—	117	117	736
601— 700	46	896	942	—	170	170	1 112
501— 600	112	1 259	1 371	6	263	269	1 640
401— 500	218	1 934	2 152	9	347	356	2 508
301— 400	522	2 978	3 500	6	601	607	4 107
201— 300	1 787	6 172	7 959	85	1 225	1 310	9 269
101— 200	10 866	12 834	23 700	759	3 472	4 231	27 931
51— 100	24 829	12 532	37 361	3 600	4 328	7 928	45 289
1— 50	79 180	23 608	102 788	58 152	16 617	74 769	177 557
0	37 560	1 334	38 894	36 663	3 779	40 442	79 336
Zusammen	155 212	68 430	223 642	99 284	31 712	130 996	354 638
	Staatssteuerbetrag in 1000 Fr.						
10 001 u. mehr	—	3 305	3 305	—	691	691	3 996
5 001—10 000	—	2 231	2 231	—	405	405	2 636
4 001— 5 000	—	828	828	—	217	217	1 045
3 001— 4 000	—	1 047	1 047	—	201	201	1 248
2 001— 3 000	4	1 405	1 409	2	259	261	1 670
1 001— 2 000	41	2 488	2 529	4	441	445	2 974
901— 1 000	18	387	405	—	68	68	473
801— 900	14	453	467	—	77	77	544
701— 800	17	446	463	—	88	88	551
601— 700	30	580	610	—	110	110	720
501— 600	62	690	752	3	144	147	899
401— 500	96	865	961	4	154	158	1 119
301— 400	178	1 030	1 208	2	208	210	1 418
201— 300	426	1 512	1 938	20	299	319	2 257
101— 200	1 467	1 834	3 301	96	487	583	3 884
51— 100	1 753	925	2 678	246	313	559	3 237
1— 50	1 710	532	2 242	870	318	1 188	3 430
0	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	5 816	20 558	26 374	1 247	4 480	5 727	32 101

Auswärtige Steuerpflichtige nach Einkommensstufen

58 Einkommens- stufen in Franken	Zahl der Pflichtigen				Ein- kommen in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr.	Staats- steuer in Franken
	A	B	C	Zusam- men			
50 100 u. mehr	5	1	—	6	360	2 605	29 289
25 100—50 000	5	6	—	11	376	4 348	32 723
20 100—25 000	3	—	1	4	91	692	5 921
15 100—20 000	5	13	1	19	332	3 976	25 098
10 100—15 000	14	26	—	40	480	6 406	32 492
9 100—10 000	1	8	—	9	87	1 358	5 141
8 100— 9 000	6	13	—	19	161	2 120	10 974
7 100— 8 000	9	22	—	31	235	4 333	17 697
6 100— 7 000	9	33	—	42	275	3 728	15 918
5 100— 6 000	9	47	—	56	314	4 112	19 037
4 100— 5 000	12	67	—	79	357	5 632	21 100
3 100— 4 000	14	87	—	101	358	5 552	20 556
2 100— 3 000	34	115	1	150	385	7 161	23 699
1 100— 2 000	31	191	4	226	340	7 746	22 487
bis 1 000	64	557	21	642	278	7 898	21 448
0	219	516	52	787	.	15 627	29 888
Zusammen . .	440	1 702	80	2 222	4 429	83 294	333 468

Auswärtige Steuerpflichtige nach Vermögensstufen

59 Vermögens- stufen in Franken	Zahl der Pflichtigen				Ver- mögen in 1000 Fr.	Ein- kommen in 1000 Fr.	Staats- steuer in Franken
	A	B	C	Zusam- men			
1 001 000 u. mehr	—	1	—	1	1 321	62	7 453
751 000—1 000 500	—	1	—	1	832	—	2 050
501 000— 750 500	—	5	—	5	3 365	85	11 903
401 000— 500 500	2	5	1	8	3 526	175	16 024
301 000— 400 500	6	14	—	20	7 210	292	30 023
251 000— 300 500	5	14	—	19	5 162	259	25 137
201 000— 250 500	7	11	—	18	4 049	177	17 110
151 000— 200 500	14	36	—	50	8 655	377	34 486
101 000— 150 500	14	70	—	84	10 476	523	38 750
76 000— 100 500	18	83	—	101	8 890	429	31 790
51 000— 75 500	18	112	—	130	7 998	444	28 630
26 000— 50 500	57	256	4	317	12 211	764	47 492
bis 25 500	152	831	71	1 054	9 599	688	37 655
0	147	263	4	414	.	154	4 965
Zusammen . .	440	1 702	80	2 222	83 294	4 429	333 468

A = Auswärtige Geschäftsinhaber.

B = Auswärtige Grundbesitzer.

C = Auswärtige Eigentümer von amtlich verwaltetem Vermögen.

Auswärtige Steuerpflichtige nach Höhe der Staatssteuer

60 Staatssteuer in Franken	Zahl der Pflichtigen				Staatssteuer in Franken			
	A	B	C	Zusammen	A	B	C	Zusammen
5001 u. m.	1	2	—	3	6 607	14 355	—	20 962
2501—5000	6	4	—	10	22 987	13 899	—	36 886
2001—2500	3	2	—	5	6 775	4 388	—	11 163
1501—2000	3	10	—	13	5 148	17 261	—	22 409
1001—1500	6	23	—	29	7 055	27 117	—	34 172
751—1000	12	14	2	28	10 440	11 919	1 742	24 101
501— 750	16	45	—	61	9 556	27 020	—	36 576
401— 500	13	34	—	47	5 973	15 245	—	21 218
301— 400	17	75	—	92	5 881	26 004	—	31 885
251— 300	13	46	—	59	3 577	12 702	—	16 279
201— 250	12	72	—	84	2 796	16 125	—	18 921
151— 200	13	103	3	119	2 189	18 234	484	20 907
101— 150	33	139	—	172	4 184	16 931	—	21 115
51— 100	60	253	4	317	4 300	18 176	250	22 726
1— 50	139	863	69	1 071	2 689	15 380	683	18 752
0	130	186	6	322	.	.	.	.
Zusammen	477	1 871	84	2 432	100 157	254 756	3 159	358 072

Unverteilte Nachlässe nach Höhe der Staatssteuer

61 Staatssteuer in Franken	Zahl der Pflich- tigen	Ein- kommen in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr.	Staats- steuer in Franken
2001 u. m.	6	246	5 809	22 951
1501—2000	3	145	2 955	4 979
1001—1500	4	63	1 353	4 829
751—1000	8	74	2 317	6 563
501— 750	10	74	2 274	5 983
401— 500	16	138	2 365	7 205
301— 400	15	82	1 758	5 019
251— 300	20	97	1 843	5 558
201— 250	20	83	1 409	4 534
151— 200	35	114	2 318	6 061
101— 150	59	140	2 849	7 290
51— 100	154	237	5 053	11 320
1— 50	380	229	4 799	8 292
0	25	3	145	.
Zusammen	755	1 725	37 247	100 584

Am 1. Januar steuerpflichtige natürliche Personen,
Einkommen, Vermögen, Staats- und Gemeindesteuer
nach Bezirken und Gemeinden

62	Bezirke Gemeinden	Zahl der Pflichtigen	Ein- kommen in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr.	Staats- steuer in Franken	Gemeinde- steuer in Franken
	Bezirke					
	Zürich	186 193	674 530	2 580 868	21 917 705	28 656 314
	Affoltern	6 377	13 966	54 604	252 889	371 023
	Horgen	24 813	74 573	342 466	2 243 704	3 030 937
	Meilen	15 332	48 639	307 267	1 728 556	2 147 424
	Hinwil	17 106	35 598	140 595	735 424	1 363 565
	Uster	11 327	25 652	95 725	545 880	865 910
	Pfäffikon	9 078	20 028	78 986	407 528	605 315
	Winterthur	36 888	102 546	390 880	2 765 935	4 520 842
	Andelfingen	8 012	16 634	60 220	306 111	396 145
	Bülach	12 755	29 027	95 922	577 180	821 272
	Dielsdorf	6 064	12 743	39 420	211 247	295 384
	Zusammen . . .	333 945	1 053 936	4 186 953	31 692 159	43 074 131
	Bez. Zürich					
	Stadt Zürich	175 384	638 916	2 437 287	20 840 688	27 471 778
	Aesch	125	278	939	4 630	6 888
	Birmensdorf	588	1 228	3 153	18 700	29 285
	Dietikon	2 911	7 571	13 700	132 665	188 921
	Geroldswil	122	230	318	1 879	3 636
	Oberengstringen . .	321	809	2 028	13 688	21 890
	Oetwil a. d. L. . . .	106	207	745	2 866	4 670
	Schlieren	2 138	6 406	11 917	124 079	170 408
	Utikon	209	519	1 368	8 964	12 251
	Untereingstringen .	327	933	3 059	20 438	24 141
	Urdorf	528	1 272	2 739	18 314	30 372
	Weiningen	421	873	3 059	14 217	21 859
	Zollikon	3 013	15 288	100 556	716 577	670 215
	Bez. Affoltern					
	Aeugst	243	469	1 635	6 355	10 787
	Affoltern a. A. . . .	1 433	3 568	9 555	64 663	104 029
	Bonstetten	349	731	2 607	11 763	18 851
	Hausen	695	1 512	8 384	30 354	48 224
	Hedingen	437	940	3 149	15 263	24 340
	Kappel	228	494	2 337	8 959	11 452
	Knonau	304	613	2 923	10 554	13 910
	Maschwanden	212	394	1 809	6 014	7 924
	Mettmenstetten . . .	711	1 553	7 684	32 118	48 194
	Obfelden	656	1 492	4 103	25 566	29 072
	Ottenbach	465	821	3 353	14 237	19 039
	Rifferswil	213	515	3 349	11 727	15 992
	Stallikon	300	578	2 895	10 696	12 180
	Wettswil	131	286	821	4 620	7 029

Die steuerpflichtigen natürlichen Personen
nach Bezirken und Gemeinden (Fortsetzung)

62 Gemeinden	Zahl der Pflichtigen	Ein- kommen in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr.	Staats- steuer in Franken	Gemeinde- steuer in Franken
Bez. Horgen					
Adliswil	2 554	6 049	12 011	100 889	170 523
Hirzel	405	875	3 063	13 177	20 387
Horgen	4 548	12 452	50 931	329 502	557 235
Hütten	227	491	1 775	7 800	9 932
Kilchberg	2 254	10 662	75 329	469 515	499 393
Langnau	852	1 926	4 037	30 846	53 335
Oberrieden	767	2 163	8 716	52 851	84 619
Richterswil	2 286	5 571	24 105	130 110	214 619
Rüschlikon	1 388	5 666	39 646	239 942	235 598
Schönenberg	497	960	3 258	13 371	18 039
Thalwil	4 179	12 599	51 947	362 881	508 195
Wädenswil	4 856	15 159	67 648	492 820	659 062
Bez. Meilen					
Erlenbach	1 327	5 531	31 688	227 195	313 915
Herrliberg	837	2 461	15 163	77 720	95 424
Hombrechtikon	1 183	2 591	12 659	57 979	98 530
Küsnacht	3 402	14 634	108 649	651 851	728 262
Männedorf	1 834	5 076	33 771	159 260	228 930
Meilen	2 385	7 033	38 593	220 629	264 428
Oetwil a. S.	481	851	3 609	13 327	17 331
Stäfa	2 541	6 196	37 489	169 694	237 648
Uetikon	949	3 134	20 743	119 606	123 955
Zumikon	393	1 132	4 903	31 295	39 001
Bez. Hinwil					
Bäretswil	1 190	1 936	8 778	37 369	58 804
Bubikon	868	2 036	10 813	54 672	91 959
Dürnten	1 408	2 608	7 433	37 932	78 032
Fiscenthal	841	1 398	4 805	20 035	40 936
Goßau	1 165	2 009	8 008	32 026	52 405
Grüningen	620	1 156	4 214	18 104	28 759
Hinwil	1 409	2 962	12 672	56 871	105 520
Rüti	2 652	6 306	23 663	143 967	261 845
Seegräben	308	735	3 879	18 188	30 763
Wald	3 400	6 960	29 233	149 300	257 925
Wetzikon	3 245	7 492	27 097	166 960	356 617
Bez. Uster					
Dübendorf	2 264	6 224	16 603	134 300	173 389
Egg	1 081	2 025	8 728	35 336	61 074
Fällanden	357	611	2 433	9 762	16 068
Greifensee	128	234	1 389	4 379	6 535

Die steuerpflichtigen natürlichen Personen
nach Bezirken und Gemeinden (Fortsetzung)

62 Gemeinden	Zahl der Pflichtigen	Ein- kommen in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr.	Staats- steuer in Franken	Gemeinde- steuer in Franken
Bez. Uster (Forts.)					
Maur	718	1 212	5 260	19 012	32 910
Mönchaltorf	356	582	2 873	9 582	18 325
Schwerzenbach . . .	136	288	1 071	4 984	7 045
Uster	4 804	11 609	47 157	281 957	485 480
Volketswil	742	1 397	5 171	21 933	33 928
Wangen	741	1 470	5 040	24 635	31 156
Bez. Pfäffikon					
Bauma	1 323	2 571	12 800	56 502	86 843
Fehraltorf	497	1 034	5 422	20 026	27 293
Hittnau	567	931	5 232	15 521	29 340
Illnau	1 765	4 200	12 858	78 188	138 580
Kyburg	145	320	1 308	5 357	8 773
Lindau	787	2 495	6 977	61 102	47 363
Pfäffikon	1 744	4 459	18 581	109 017	160 209
Russikon	684	1 118	4 619	16 966	30 107
Sternenberg	215	386	895	4 016	7 125
Weiflingen	608	1 182	5 036	20 511	36 366
Wila	476	844	3 309	13 578	21 357
Wildberg	267	488	1 949	6 744	11 959
Bez. Winterthur					
Altikon	212	410	1 393	6 207	8 454
Bertschikon	327	599	1 974	7 841	14 964
Brütten	218	511	2 357	9 971	10 426
Dägerlen	230	409	1 181	4 736	9 054
Dättlikon	143	255	314	2 349	4 910
Dinhard	230	474	1 962	7 891	11 811
Elgg	877	1 941	7 627	40 546	59 167
Ellikon a. d. Th. . . .	150	336	901	4 601	5 021
Elsau	508	1 017	2 785	14 846	31 060
Hagenbuch	208	403	1 315	4 551	8 335
Hettlingen	213	448	1 203	5 593	10 438
Hofstetten	193	381	1 951	6 287	10 304
Neftenbach	850	1 650	5 628	26 863	50 086
Pfungen	567	1 444	5 373	37 961	66 648
Rickenbach	271	598	2 824	11 860	18 869
Schlatt	193	394	1 686	6 040	8 792
Seuzach	597	1 245	5 165	22 943	47 975
Turbenthal	1 201	3 028	15 480	93 821	116 418
Wiesendangen	569	1 109	4 207	17 891	32 227
Winterthur	27 902	83 392	316 979	2 393 986	3 916 756
Zell	1 229	2 502	8 575	39 151	79 127

Die steuerpflichtigen natürlichen Personen
nach Bezirken und Gemeinden (Fortsetzung)

62 Gemeinden	Zahl der Pflichtigen	Ein- kommen in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr.	Staats- steuer in Franken	Gemeinde- steuer in Franken
Bez. Andelfingen					
Adlikon	182	343	1 528	5 490	9 484
Benken	244	452	2 843	8 738	6 524
Berg a. I.	192	479	5 165	26 762	21 811
Buch a. I.	213	363	1 606	5 494	4 629
Dachsen	261	459	1 142	5 193	8 385
Dorf	159	274	1 627	5 767	9 184
Feuerthalen	1 244	3 035	6 129	53 802	88 135
Flaach	336	510	1 265	5 501	7 121
Flurlingen	405	1 051	2 277	21 320	24 597
Großandelfingen . .	453	1 151	7 120	32 033	40 197
Henggart	194	360	1 475	5 835	7 407
Humlikon	117	176	540	1 872	2 538
Kleinandelfingen . .	434	850	3 696	15 497	21 426
Laufen-Uhwiesen . .	357	658	1 688	8 684	12 781
Marthalen	544	1 141	4 375	20 901	26 637
Oberstammheim . . .	346	638	2 662	10 816	12 864
Ossingen	409	814	3 444	13 382	16 414
Rheinau	527	1 501	1 665	23 262	29 624
Thalheim	209	380	1 900	5 955	6 508
Trüllikon	391	635	2 831	9 207	13 059
Truttikon	145	240	1 121	3 439	3 285
Unterstammheim . . .	321	561	2 357	9 563	13 018
Volken	114	154	370	1 214	2 678
Waltalingen	215	409	1 394	6 384	7 839
Bez. Bülach					
Bachenbülach	293	483	1 094	6 146	9 251
Bassersdorf	852	2 181	5 967	51 107	60 515
Bülach	1 635	4 183	13 657	87 389	128 340
Dietlikon	404	934	2 929	18 096	24 013
Eglisau	623	1 271	4 140	21 555	27 490
Embrach	822	1 684	8 026	38 239	66 787
Freienstein	509	785	2 777	11 711	24 542
Glattfelden	848	1 728	3 896	22 692	40 036
Hochfelden	221	371	1 125	4 564	8 356
Höri	216	351	885	3 441	7 260
Hüntwangen	250	457	1 234	6 593	7 805
Kloten	961	2 246	7 795	42 546	49 170
Lufingen	178	342	1 403	6 086	2 211
Nürensdorf	363	556	1 447	6 042	12 424
Oberembrach	210	367	1 373	5 189	10 608
Opfikon	609	1 427	3 083	21 219	27 003
Rafz	699	1 237	3 894	17 031	24 789
Rorbas	485	885	2 006	11 783	24 631

Die steuerpflichtigen natürlichen Personen
nach Bezirken und Gemeinden (Schluß)

62 Gemeinden	Zahl der Pflichtigen	Ein- kommen in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr.	Staats- steuer in Franken	Gemeinde- steuer in Franken
Bez. Bülach (Forts.)					
Wallisellen	1 912	6 419	25 456	180 916	246 623
Wasterkingen	135	194	248	1 483	2 290
Wil	333	562	1 899	7 467	8 826
Winkel	197	364	1 588	5 885	8 302
Bez. Dielsdorf					
Bachs	189	340	979	3 809	4 667
Boppelsen	108	198	763	2 743	4 616
Buchs	255	453	947	5 171	6 828
Dällikon	144	283	838	3 390	3 947
Dänikon	73	142	490	1 776	2 415
Dielsdorf	403	1 137	3 944	26 771	43 525
Hüttikon	58	120	426	2 460	3 123
Neerach	235	418	950	4 460	6 906
Niederglatt	325	746	2 733	13 604	23 529
Niederhasli	425	779	2 302	10 815	22 022
Niederweningen	313	751	2 780	19 367	17 601
Oberglatt	466	1 028	2 954	18 395	18 253
Oberweningen	144	210	705	2 652	2 781
Otelfingen	250	536	2 189	8 954	11 803
Regensberg	140	274	768	4 591	7 101
Regensdorf	684	1 702	4 089	30 180	43 441
Rümlang	539	1 179	4 388	20 907	27 173
Schleinikon	127	221	470	1 837	2 426
Schöfflisdorf	142	259	685	3 601	3 938
Stadel	446	791	2 367	9 730	13 704
Steinmaur	329	700	2 008	9 877	15 460
Weiach	269	476	1 645	6 157	10 125

Ueber die Gesamtsteueransätze der politischen Gemeinden (Steuerbelastung in Prozent der Staatssteuer) im Jahre 1934 vgl. Statistische Mitteilungen des Kantons Zürich, Nr. 188, Tab. 14.

Am 1. Januar und später steuerpflichtige natürliche Personen

63	Staatssteuerstufen in Franken											
	Bezirke											
	Gemeinden		0	1-20	21-50	51-100	101-200	201-500	501-1000	1001-2000	2001-5000	5001 u.m.
Nr.	Zahl der Pfl ichtigen											
	Bezirke											
I	Zürich	41 617	51 575	41 726	28 774	18 238	10 443	3 276	1 547	983	439	
II	Affoltern	1 339	2 967	1 236	665	374	146	31	9	4	—	
III	Horgen	6 099	8 432	5 107	2 978	1 953	1 230	325	133	78	37	
IV	Meilen	3 147	5 550	3 233	1 791	1 257	906	305	144	86	33	
V	Hinwil	5 350	6 384	3 108	1 602	879	434	98	27	16	9	
VI	Uster	3 147	4 282	2 132	1 239	668	366	78	31	12	1	
VII	Pfäffikon	2 224	3 745	1 758	956	521	243	41	21	8	4	
VIII	Winterthur	9 961	12 714	7 103	4 594	2 551	1 511	349	176	91	57	
IX	Andelfingen	1 863	3 465	1 641	857	400	147	26	13	2	1	
X	Bülach	3 181	5 157	2 361	1 268	768	353	87	28	5	5	
XI	Dielsdorf	1 408	2 719	1 162	565	322	105	13	8	3	1	
	Zusammen	79 336	106 990	70 567	45 289	27 931	15 884	4 629	2 137	1 288	587	
	Bez. Zürich											
1	Zürich	39 289	47 738	39 448	27 521	17 374	9 901	3 068	1 437	923	421	
2	Aesch b. B.	15	62	25	21	8	3	—	—	—	—	
3	Birmensdorf	145	228	125	59	25	9	4	—	—	—	
4	Dietikon	764	1 008	662	343	202	99	20	5	1	—	
5	Geroldswil	23	80	21	4	2	—	—	—	—	—	
6	Oberengstringen	69	128	66	28	30	9	3	—	—	—	
7	Oetwil a. d. L.	17	52	21	8	7	1	—	—	—	—	
8	Schlieren	380	752	495	312	199	90	21	7	1	—	
9	Uitikon	35	94	46	21	10	9	2	—	—	—	
10	Unteregstringen	64	101	71	46	32	17	—	3	—	—	
11	Urdorf	107	237	129	59	22	13	1	—	—	—	
12	Weiningen	92	181	81	38	29	5	1	1	—	—	
13	Zollikon	617	914	536	314	298	287	156	94	58	18	
	Bez. Affoltern											
14	Aeugst	52	128	43	18	14	3	—	—	—	—	
15	Affoltern a. A.	281	634	268	162	103	48	11	2	—	—	
16	Bonstetten	71	164	70	51	20	2	—	1	—	—	
17	Hausen a. A.	159	359	138	74	38	16	4	1	1	—	
18	Hedingen	70	189	107	50	23	5	2	—	—	—	
19	Kappel a. A.	37	115	35	19	16	4	3	—	—	—	
20	Knonau	66	143	52	27	17	7	2	—	—	—	
21	Maschwanden	39	117	39	20	12	2	—	—	—	—	
22	Mettmenstetten	160	324	141	68	48	25	5	1	1	—	
23	Obfelden	143	281	129	76	40	12	2	2	—	—	
24	Ottenbach	111	221	92	45	13	4	1	—	1	—	
25	Rifferswil	26	95	49	27	13	10	—	2	—	—	
26	Stallikon	87	147	46	21	9	2	1	—	1	—	
27	Wettswil	37	50	27	7	8	6	—	—	—	—	

nach Bezirken, Gemeinden und Staatssteuerstufen

Staatssteuerstufen in Franken														Nr.
0	1-20	21-50	51-100	101-200	201-500	501-1000	1001-2000	2001-5000	5001 u. m.	Zusammen	0-50	51-200	201 u. m.	
Pflichtige in Promille														
209	260	210	145	92	53	16	8	5	2	1000	679	237	84	I
198	438	183	98	55	22	5	1	0	—	1000	819	153	28	II
231	320	194	113	74	47	12	5	3	1	1000	745	187	68	III
191	337	197	109	76	55	19	9	5	2	1000	725	185	90	IV
299	357	174	89	49	24	5	2	1	0	1000	830	138	32	V
263	357	178	104	56	31	7	3	1	0	1000	798	160	42	VI
234	393	185	100	55	26	4	2	1	0	1000	812	155	33	VII
255	325	182	117	65	39	9	5	2	1	1000	762	182	56	VIII
221	412	195	102	48	17	3	2	0	0	1000	828	150	22	IX
241	390	179	96	58	27	7	2	0	0	1000	810	154	36	X
223	432	184	90	51	17	2	1	0	0	1000	839	141	20	XI
224	302	199	127	79	45	13	6	4	1	1000	725	206	69	
210	255	211	147	93	53	16	8	5	2	1000	676	240	84	1
112	463	186	157	60	22	—	—	—	—	1000	761	217	22	2
244	383	210	99	42	15	7	—	—	—	1000	837	141	22	3
246	325	213	110	65	32	7	2	0	—	1000	784	175	41	4
177	615	162	31	15	—	—	—	—	—	1000	954	46	—	5
207	385	198	84	90	27	9	—	—	—	1000	790	174	36	6
160	491	198	76	66	9	—	—	—	—	1000	849	142	9	7
168	333	220	138	88	40	10	3	0	—	1000	721	226	53	8
161	433	212	97	46	42	9	—	—	—	1000	806	143	51	9
191	302	213	138	96	51	—	9	—	—	1000	706	234	60	10
188	417	227	104	39	23	2	—	—	—	1000	832	143	25	11
215	423	189	89	68	12	2	2	—	—	1000	827	157	16	12
187	278	163	95	91	87	47	29	18	5	1000	628	186	186	13
201	496	167	70	54	12	—	—	—	—	1000	864	124	12	14
186	420	178	108	68	32	7	1	—	—	1000	784	176	40	15
188	432	184	135	53	5	—	3	—	—	1000	804	188	8	16
201	455	175	94	48	20	5	1	1	—	1000	831	142	27	17
157	424	240	112	52	11	4	—	—	—	1000	821	164	15	18
162	502	153	83	70	17	13	—	—	—	1000	817	153	30	19
210	456	166	86	54	22	6	—	—	—	1000	832	140	28	20
170	511	170	87	53	9	—	—	—	—	1000	851	140	9	21
207	419	183	88	62	32	7	1	1	—	1000	809	150	41	22
209	410	188	111	58	18	3	3	—	—	1000	807	169	24	23
227	453	189	92	27	8	2	—	2	—	1000	869	119	12	24
117	428	221	121	59	45	—	9	—	—	1000	766	180	54	25
277	468	147	67	29	6	3	—	3	—	1000	892	96	12	26
274	370	200	52	59	45	—	—	—	—	1000	844	111	45	27

Am 1. Januar und später steuerpflichtige natürliche Personen

63	Gemeinden	Staatssteuerstufen in Franken									
		0	1-20	21-50	51-100	101-200	201-500	501-1000	1001-2000	2001-5000	5001 u.m.
Nr.		Zahl der Pflichtigen									
	Bez. Horgen										
28	Adliswil	702	866	555	310	175	63	7	6	—	—
29	Hirzel	92	198	79	32	18	11	2	—	—	—
30	Horgen	1 205	1 478	961	539	343	180	46	26	12	5
31	Hütten	56	104	40	27	12	4	1	—	—	—
32	Kilchberg	340	679	463	291	239	228	93	41	18	11
33	Langnau	244	362	156	88	44	21	5	2	—	—
34	Oberrieden	155	248	179	95	71	53	5	1	2	—
35	Richterswil	635	868	455	244	148	82	20	8	7	—
36	Rüschlikon	299	439	245	174	164	129	41	12	18	5
37	Schönenberg	124	239	79	46	22	9	—	—	—	—
38	Thalwil	1 041	1 219	892	540	358	230	45	21	9	5
39	Wädenswil	1 206	1 732	1 003	592	359	220	60	16	12	11
	Bez. Meilen										
40	Erlenbach	270	473	282	182	98	101	29	9	17	6
41	Herrliberg	164	300	173	105	73	43	19	4	5	1
42	Hombrechtikon	321	485	251	98	64	23	5	5	3	1
43	Küsnacht	526	1 167	699	392	342	317	130	72	47	11
44	Männedorf	371	658	418	219	151	95	23	15	2	3
45	Meilen	497	910	485	263	195	146	42	22	4	4
46	Oetwil a. S.	124	217	88	51	20	7	—	—	—	—
47	Stäfa	604	886	549	295	192	107	37	13	7	1
48	Uetikon	192	308	209	135	84	48	17	3	1	5
49	Zumikon	78	146	79	51	38	19	3	1	—	1
	Bez. Hinwil										
50	Bäretswil	394	465	197	95	54	17	3	—	—	1
51	Bubikon	213	394	152	84	49	16	7	1	3	2
52	Dürnten	502	565	243	115	45	12	6	1	1	—
53	Fiscenthal	267	386	130	53	27	15	1	—	—	—
54	Goßau	331	440	227	105	62	12	2	—	—	—
55	Grüningen	179	268	116	48	31	13	1	—	—	—
56	Hinwil	359	560	270	146	92	38	6	1	1	—
57	Rüti	803	897	515	297	149	97	20	6	2	3
58	Seegräben	92	110	60	25	22	6	2	2	1	—
59	Wald	1 224	1 208	585	291	157	84	23	7	3	2
60	Wetzikon	986	1 091	613	343	191	124	27	9	5	1
	Bez. Uster										
61	Dübendorf	557	756	447	321	172	114	20	12	1	—
62	Egg	295	469	192	96	51	23	3	1	—	—
63	Fällanden	112	126	68	41	14	4	—	—	—	—
64	Greifensee	22	61	18	22	7	1	1	—	—	—

nach Bezirken, Gemeinden und Staatssteuerstufen (Fortsetzung)

Staatssteuerstufen in Franken														Nr.
0	1-20	21-50	51-100	101-200	201-500	501-1000	1001-2000	2001-5000	5001 u.m.	Zusammen	0-50	51-200	201 u. m.	
P f l i c h t i g e i n P r o m i l l e														
262	323	207	115	65	23	3	2	—	—	1000	792	180	28	28
213	458	183	74	42	25	5	—	—	—	1000	854	116	30	29
251	308	200	112	72	38	10	5	3	1	1000	759	184	57	30
230	426	164	111	49	16	4	—	—	—	1000	820	160	20	31
141	283	193	121	99	95	39	17	7	5	1000	617	220	163	32
265	393	169	95	48	23	5	2	—	—	1000	827	143	30	33
192	307	221	117	88	66	6	1	2	—	1000	720	205	75	34
257	352	185	99	60	33	8	3	3	—	1000	794	159	47	35
196	288	161	114	107	85	27	8	11	3	1000	645	221	134	36
239	461	152	89	42	17	—	—	—	—	1000	852	131	17	37
238	280	205	124	82	53	10	5	2	1	1000	723	206	71	38
232	332	192	114	69	42	12	3	2	2	1000	756	183	61	39
184	322	192	124	67	69	20	6	12	4	1000	698	191	111	40
185	338	195	119	82	48	21	5	6	1	1000	718	201	81	41
256	386	200	78	51	18	4	4	2	1	1000	842	129	29	42
142	315	189	106	92	86	35	19	13	3	1000	646	198	156	43
190	337	214	112	77	48	12	8	1	1	1000	741	189	70	44
194	353	189	102	76	57	16	9	2	2	1000	736	178	86	45
245	428	174	100	39	14	—	—	—	—	1000	847	139	14	46
224	329	204	110	71	40	14	5	3	0	1000	757	181	62	47
192	306	209	135	84	48	17	3	1	5	1000	707	219	74	48
188	351	190	123	91	46	7	2	—	2	1000	729	214	57	49
322	379	161	77	44	14	2	—	—	1	1000	862	121	17	50
231	429	165	91	53	17	8	1	3	2	1000	825	144	31	51
337	379	163	77	30	8	4	1	1	—	1000	879	107	14	52
304	439	148	60	31	17	1	—	—	—	1000	891	91	18	53
281	372	193	89	53	10	2	—	—	—	1000	846	142	12	54
273	409	177	73	47	20	1	—	—	—	1000	859	120	21	55
244	380	183	99	62	26	4	1	1	—	1000	807	161	32	56
288	322	185	106	53	35	7	2	1	1	1000	795	159	46	57
288	343	188	78	69	19	6	6	3	—	1000	819	147	34	58
341	337	163	81	44	23	6	2	3	0	1000	841	125	34	59
291	322	181	101	56	37	8	3	1	0	1000	794	157	49	60
232	315	186	134	72	48	8	5	0	—	1000	733	206	61	61
261	415	170	85	45	20	3	1	—	—	1000	846	130	24	62
307	345	186	113	38	11	—	—	—	—	1000	839	150	11	63
167	462	135	167	53	8	8	—	—	—	1000	764	220	16	64

Am 1. Januar und später steuerpflichtige natürliche Personen

63	Gemeinden	Staatssteuerstufen in Franken																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
		0	1-20	21-50	51-100	101-200	201-500	501-1000	1001-2000	2001-5000	5001 u.m.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
Nr.		Zahl der Pflichtigen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
	Bez. Uster (Forts.)											65	Maur	222	294	119	77	30	6	1	—	—	—	66	Mönchaltorf . . .	106	165	59	27	22	4	1	—	—	—	67	Schwerzenbach . .	38	52	21	14	13	1	1	—	—	—	68	Uster	1 415	1 753	908	487	292	189	48	18	10	1	69	Volketswil	201	273	155	84	38	12	—	—	—	—	70	Wangen	179	333	145	70	29	12	3	—	1	—		Bez. Pfäffikon											71	Bauma	427	517	193	112	60	35	8	1	4	—	72	Fehraltorf	91	247	89	55	29	13	3	1	—	—	73	Hittnau	188	227	97	41	23	6	1	1	—	—	74	Illnau	384	660	409	221	140	50	8	4	—	—	75	Kyburg	21	67	25	20	9	2	1	—	—	—	76	Lindau	102	273	204	140	67	31	5	—	2	2	77	Pfäffikon	406	724	344	195	95	75	13	11	2	2	78	Russikon	203	306	114	56	23	13	—	—	—	—	79	Sternenberg	57	108	41	10	4	2	—	—	—	—	80	Weißlingen	149	279	108	53	31	8	—	3	—	—	81	Wila	133	216	83	35	24	7	2	—	—	—	82	Wildberg	63	121	51	18	16	1	—	—	—	—		Bez. Winterthur											83	Altikon	57	83	41	23	12	4	—	—	—	—	84	Bertschikon	79	149	74	29	11	3	—	—	—	—	85	Brütten	35	94	40	33	15	9	1	—	—	—	86	Dägerlen	49	120	36	29	3	—	—	—	—	—	87	Dättlikon	36	82	24	5	1	1	—	—	—	—	88	Dinhard	43	113	35	39	13	4	—	—	—	—	89	Elgg	233	362	175	78	48	21	6	3	2	—	90	Ellikon a. d. Th.	19	80	36	15	5	4	—	—	—	—	91	Elsau	145	204	94	55	24	11	—	—	—	—	92	Hagenbuch	49	104	33	28	3	1	—	—	—	—	93	Hettlingen	51	99	41	27	10	1	—	—	—	—	94	Hofstetten	52	63	45	22	13	3	—	—	—	—	95	Neftenbach	271	363	136	71	41	6	2	2	1	—	96	Pfungen	151	220	121	44	22	16	5	1	1	1	97	Rickenbach	48	119	58	30	19	5	2	1	—	—	98	Schlatt	40	88	37	17	10	3	1	—	—	—	99	Seuzach	158	252	126	67	27	5	3	1	1	—	100	Turbenthal	294	475	261	136	62	28	6	3	1	3	101	Wiesendangen . . .	158	219	113	67	41	6	1	—	—	—	102	Winterthur	7 707	8 847	5 343	3 685	2 120	1 360	319	164	84	53	103	Zell	286	578	234	94	51	20	3	1	1	—
65	Maur	222	294	119	77	30	6	1	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
66	Mönchaltorf . . .	106	165	59	27	22	4	1	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
67	Schwerzenbach . .	38	52	21	14	13	1	1	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
68	Uster	1 415	1 753	908	487	292	189	48	18	10	1																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
69	Volketswil	201	273	155	84	38	12	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
70	Wangen	179	333	145	70	29	12	3	—	1	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
	Bez. Pfäffikon											71	Bauma	427	517	193	112	60	35	8	1	4	—	72	Fehraltorf	91	247	89	55	29	13	3	1	—	—	73	Hittnau	188	227	97	41	23	6	1	1	—	—	74	Illnau	384	660	409	221	140	50	8	4	—	—	75	Kyburg	21	67	25	20	9	2	1	—	—	—	76	Lindau	102	273	204	140	67	31	5	—	2	2	77	Pfäffikon	406	724	344	195	95	75	13	11	2	2	78	Russikon	203	306	114	56	23	13	—	—	—	—	79	Sternenberg	57	108	41	10	4	2	—	—	—	—	80	Weißlingen	149	279	108	53	31	8	—	3	—	—	81	Wila	133	216	83	35	24	7	2	—	—	—	82	Wildberg	63	121	51	18	16	1	—	—	—	—		Bez. Winterthur											83	Altikon	57	83	41	23	12	4	—	—	—	—	84	Bertschikon	79	149	74	29	11	3	—	—	—	—	85	Brütten	35	94	40	33	15	9	1	—	—	—	86	Dägerlen	49	120	36	29	3	—	—	—	—	—	87	Dättlikon	36	82	24	5	1	1	—	—	—	—	88	Dinhard	43	113	35	39	13	4	—	—	—	—	89	Elgg	233	362	175	78	48	21	6	3	2	—	90	Ellikon a. d. Th.	19	80	36	15	5	4	—	—	—	—	91	Elsau	145	204	94	55	24	11	—	—	—	—	92	Hagenbuch	49	104	33	28	3	1	—	—	—	—	93	Hettlingen	51	99	41	27	10	1	—	—	—	—	94	Hofstetten	52	63	45	22	13	3	—	—	—	—	95	Neftenbach	271	363	136	71	41	6	2	2	1	—	96	Pfungen	151	220	121	44	22	16	5	1	1	1	97	Rickenbach	48	119	58	30	19	5	2	1	—	—	98	Schlatt	40	88	37	17	10	3	1	—	—	—	99	Seuzach	158	252	126	67	27	5	3	1	1	—	100	Turbenthal	294	475	261	136	62	28	6	3	1	3	101	Wiesendangen . . .	158	219	113	67	41	6	1	—	—	—	102	Winterthur	7 707	8 847	5 343	3 685	2 120	1 360	319	164	84	53	103	Zell	286	578	234	94	51	20	3	1	1	—																																																																																				
71	Bauma	427	517	193	112	60	35	8	1	4	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
72	Fehraltorf	91	247	89	55	29	13	3	1	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
73	Hittnau	188	227	97	41	23	6	1	1	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
74	Illnau	384	660	409	221	140	50	8	4	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
75	Kyburg	21	67	25	20	9	2	1	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
76	Lindau	102	273	204	140	67	31	5	—	2	2																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
77	Pfäffikon	406	724	344	195	95	75	13	11	2	2																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
78	Russikon	203	306	114	56	23	13	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
79	Sternenberg	57	108	41	10	4	2	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
80	Weißlingen	149	279	108	53	31	8	—	3	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
81	Wila	133	216	83	35	24	7	2	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
82	Wildberg	63	121	51	18	16	1	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
	Bez. Winterthur											83	Altikon	57	83	41	23	12	4	—	—	—	—	84	Bertschikon	79	149	74	29	11	3	—	—	—	—	85	Brütten	35	94	40	33	15	9	1	—	—	—	86	Dägerlen	49	120	36	29	3	—	—	—	—	—	87	Dättlikon	36	82	24	5	1	1	—	—	—	—	88	Dinhard	43	113	35	39	13	4	—	—	—	—	89	Elgg	233	362	175	78	48	21	6	3	2	—	90	Ellikon a. d. Th.	19	80	36	15	5	4	—	—	—	—	91	Elsau	145	204	94	55	24	11	—	—	—	—	92	Hagenbuch	49	104	33	28	3	1	—	—	—	—	93	Hettlingen	51	99	41	27	10	1	—	—	—	—	94	Hofstetten	52	63	45	22	13	3	—	—	—	—	95	Neftenbach	271	363	136	71	41	6	2	2	1	—	96	Pfungen	151	220	121	44	22	16	5	1	1	1	97	Rickenbach	48	119	58	30	19	5	2	1	—	—	98	Schlatt	40	88	37	17	10	3	1	—	—	—	99	Seuzach	158	252	126	67	27	5	3	1	1	—	100	Turbenthal	294	475	261	136	62	28	6	3	1	3	101	Wiesendangen . . .	158	219	113	67	41	6	1	—	—	—	102	Winterthur	7 707	8 847	5 343	3 685	2 120	1 360	319	164	84	53	103	Zell	286	578	234	94	51	20	3	1	1	—																																																																																																																																																																																																																																																
83	Altikon	57	83	41	23	12	4	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
84	Bertschikon	79	149	74	29	11	3	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
85	Brütten	35	94	40	33	15	9	1	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
86	Dägerlen	49	120	36	29	3	—	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
87	Dättlikon	36	82	24	5	1	1	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
88	Dinhard	43	113	35	39	13	4	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
89	Elgg	233	362	175	78	48	21	6	3	2	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
90	Ellikon a. d. Th.	19	80	36	15	5	4	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
91	Elsau	145	204	94	55	24	11	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
92	Hagenbuch	49	104	33	28	3	1	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
93	Hettlingen	51	99	41	27	10	1	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
94	Hofstetten	52	63	45	22	13	3	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
95	Neftenbach	271	363	136	71	41	6	2	2	1	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
96	Pfungen	151	220	121	44	22	16	5	1	1	1																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
97	Rickenbach	48	119	58	30	19	5	2	1	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
98	Schlatt	40	88	37	17	10	3	1	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
99	Seuzach	158	252	126	67	27	5	3	1	1	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
100	Turbenthal	294	475	261	136	62	28	6	3	1	3																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
101	Wiesendangen . . .	158	219	113	67	41	6	1	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
102	Winterthur	7 707	8 847	5 343	3 685	2 120	1 360	319	164	84	53																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
103	Zell	286	578	234	94	51	20	3	1	1	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												

nach Bezirken, Gemeinden und Staatssteuerstufen (Fortsetzung)

Staatssteuerstufen in Franken														Nr.
0	1-20	21-50	51-100	101-200	201-500	501-1000	1001-2000	2001-5000	5001 u.m.	Zusammen	0-50	51-200	201 u. m.	
P f l i c h t i g e i n P r o m i l l e														
296	393	159	103	40	8	1	—	—	—	1000	848	143	9	65
276	430	154	70	57	10	3	—	—	—	1000	860	127	13	66
271	372	150	100	93	7	7	—	—	—	1000	793	193	14	67
277	342	177	95	57	37	9	4	2	0	1000	796	152	52	68
263	358	203	110	50	16	—	—	—	—	1000	824	160	16	69
232	431	188	91	37	16	4	—	1	—	1000	851	128	21	70
314	381	142	83	44	26	6	1	3	—	1000	837	127	36	71
172	467	169	104	55	25	6	2	—	—	1000	808	159	33	72
322	389	166	70	39	10	2	2	—	—	1000	877	109	14	73
205	352	218	118	75	26	4	2	—	—	1000	775	193	32	74
145	462	172	138	62	14	7	—	—	—	1000	779	200	21	75
123	332	247	169	81	38	6	—	2	2	1000	702	250	48	76
218	388	184	104	51	40	7	6	1	1	1000	790	155	55	77
284	429	159	78	32	18	—	—	—	—	1000	872	110	18	78
257	486	185	45	18	9	—	—	—	—	1000	928	63	9	79
236	442	171	84	49	13	—	5	—	—	1000	849	133	18	80
266	432	166	70	48	14	4	—	—	—	1000	864	118	18	81
233	448	189	67	59	4	—	—	—	—	1000	870	126	4	82
259	377	186	105	55	18	—	—	—	—	1000	822	160	18	83
229	432	214	84	32	9	—	—	—	—	1000	875	116	9	84
154	415	176	145	66	40	4	—	—	—	1000	745	211	44	85
207	506	152	122	13	—	—	—	—	—	1000	865	135	—	86
241	550	161	34	7	7	—	—	—	—	1000	952	41	7	87
174	457	142	158	53	16	—	—	—	—	1000	773	211	16	88
251	390	189	84	52	23	6	3	2	—	1000	830	136	34	89
119	504	227	94	31	25	—	—	—	—	1000	850	125	25	90
272	383	176	103	45	21	—	—	—	—	1000	831	148	21	91
225	477	151	128	14	5	—	—	—	—	1000	853	142	5	92
223	432	179	118	44	4	—	—	—	—	1000	834	162	4	93
263	318	227	111	66	15	—	—	—	—	1000	808	177	15	94
303	407	152	80	46	7	2	2	1	—	1000	862	126	12	95
259	377	208	76	38	27	9	2	2	2	1000	844	114	42	96
170	422	206	106	67	18	7	4	—	—	1000	798	173	29	97
204	449	189	87	51	15	5	—	—	—	1000	842	138	20	98
247	394	197	105	42	8	5	1	1	—	1000	838	147	15	99
232	374	206	107	49	22	5	2	1	2	1000	812	156	32	100
261	361	187	111	68	10	2	—	—	—	1000	809	179	12	101
260	297	180	124	71	46	11	6	3	2	1000	737	195	68	102
225	455	185	74	40	16	3	1	1	—	1000	865	114	21	103

Am 1. Januar und später steuerpflichtige natürliche Personen

63	Gemeinden	Staatssteuerstufen in Franken																				
		0	1-20	21-50	51-100	101-200	201-500	501-1000	1001-2000	2001-5000	5001 u.m.											
Nr.		Zahl der Pflichtigen																				
	Bezirk Andelfingen																					
104	Adlikon	42	84	32	17	12	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
105	Benken	50	113	41	24	17	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
106	Berg a. I. . . .	42	109	26	15	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
107	Buch a. I. . . .	54	97	30	24	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
108	Dachsen	68	127	42	24	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
109	Dorf	48	75	28	9	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
110	Feuerthalen . .	324	485	256	156	83	34	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
111	Flaach	118	155	54	17	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
112	Flurlingen . . .	89	156	102	35	31	11	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
113	Großandelfingen	76	198	82	72	33	18	12	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
114	Henggart	53	74	33	26	11	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
115	Humlikon	26	59	26	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
116	Kleinandelfingen	93	194	90	40	22	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
117	Laufen-Uhwiesen	110	152	69	27	17	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
118	Marthalen . . .	114	228	121	56	27	11	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
119	Oberstammheim	85	150	68	34	13	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
120	Ossingen	78	189	73	54	25	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
121	Rheinau	67	137	200	117	33	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
122	Thalheim	39	86	57	20	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
123	Trüllikon	79	218	59	31	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
124	Truttikon	35	78	23	7	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
125	Unterstammheim	77	159	61	29	17	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
126	Volken	48	48	21	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
127	Waltalingen . .	48	94	47	17	9	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Bez. Bülach																					
128	Bachenbülach . .	99	125	48	16	10	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
129	Bassersdorf . . .	180	294	219	101	46	22	6	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
130	Bülach	399	618	288	185	132	61	19	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
131	Dietlikon	105	149	83	39	31	14	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
132	Eglisau	154	270	110	58	34	14	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
133	Embrach	209	341	140	83	49	15	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
134	Freienstein . . .	180	228	74	20	13	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
135	Glattfelden . . .	203	383	159	66	32	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
136	Hochfelden . . .	60	95	40	21	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
137	Höri	62	102	35	14	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
138	Hüntwangen . . .	74	113	46	17	5	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
139	Kloten	213	390	185	123	69	32	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
140	Lufingen	38	83	31	18	6	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
141	Nürensdorf . . .	106	176	57	22	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
142	Oberembrach . .	50	105	35	16	8	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

nach Bezirken, Gemeinden und Staatssteuerstufen (Fortsetzung)

Staatssteuerstufen in Franken														Nr.
0	1-20	21-50	51-100	101-200	201-500	501-1000	1001-2000	2001-5000	5001 u. m.	Zusammen	0-50	51-200	201 u. m.	
Pflichtige in Promille														
221	443	168	89	63	16	—	—	—	—	1000	832	152	16	104
199	449	162	95	67	28	—	—	—	—	1000	810	162	28	105
214	556	133	77	15	—	—	—	—	5	1000	903	92	5	106
251	450	140	112	42	—	5	—	—	—	1000	841	154	5	107
252	470	156	89	33	—	—	—	—	—	1000	878	122	—	108
287	449	168	54	18	12	6	6	—	—	1000	904	72	24	109
241	360	190	116	62	25	2	4	—	—	1000	791	178	31	110
336	442	154	48	14	6	—	—	—	—	1000	932	62	6	111
208	366	239	82	73	26	2	2	2	—	1000	813	155	32	112
154	400	166	145	67	36	24	8	—	—	1000	720	212	68	113
266	372	166	131	55	5	5	—	—	—	1000	804	186	10	114
222	505	222	42	—	9	—	—	—	—	1000	949	42	9	115
206	429	199	88	49	22	7	—	—	—	1000	834	137	29	116
291	402	183	71	45	8	—	—	—	—	1000	876	116	8	117
204	406	216	100	48	20	2	2	2	—	1000	826	148	26	118
237	418	189	95	36	22	3	—	—	—	1000	844	131	25	119
183	443	171	126	58	19	—	—	—	—	1000	797	184	19	120
119	243	355	207	59	16	1	—	—	—	1000	717	266	17	121
182	403	266	93	47	9	—	—	—	—	1000	851	140	9	122
197	544	147	77	15	20	—	—	—	—	1000	888	92	20	123
235	523	154	47	27	7	7	—	—	—	1000	912	74	14	124
220	454	174	83	49	20	—	—	—	—	1000	848	132	20	125
403	403	176	9	9	—	—	—	—	—	1000	982	18	—	126
221	433	217	78	41	5	—	5	—	—	1000	871	119	10	127
328	414	159	53	33	13	—	—	—	—	1000	901	86	13	128
206	337	252	116	53	25	7	2	1	1	1000	795	169	36	129
233	362	168	108	77	36	11	5	—	—	1000	763	185	52	130
247	351	195	92	73	33	7	2	—	—	1000	793	165	42	131
239	419	171	90	53	22	6	—	—	—	1000	829	143	28	132
247	403	166	98	58	18	4	5	—	1	1000	816	156	28	133
344	436	141	38	25	10	4	2	—	—	1000	921	63	16	134
237	447	185	77	37	16	1	—	—	—	1000	869	114	17	135
271	430	181	95	23	—	—	—	—	—	1000	882	118	—	136
287	472	162	65	14	—	—	—	—	—	1000	921	79	—	137
284	433	176	65	19	19	4	—	—	—	1000	893	84	23	138
209	382	182	121	68	31	7	—	—	—	1000	773	189	38	139
213	466	174	101	34	—	6	6	—	—	1000	853	135	12	140
288	478	155	60	16	3	—	—	—	—	1000	921	76	3	141
231	486	162	74	37	5	5	—	—	—	1000	879	111	10	142

Am 1. Januar und später steuerpflichtige natürliche Personen

63	Gemeinden	Staatssteuerstufen in Franken									
		0	1- 20	21- 50	51- 100	101- 200	201- 500	501- 1000	1001- 2000	2001- 5000	5001 u.m.
Nr.		Zahl der Pflichtigen									
	Bez. Büllach (Forts.)										
143	Opfikon	123	258	141	64	33	14	2	—	—	—
144	Rafz	205	313	117	58	30	7	1	—	—	—
145	Rorbas	145	226	78	29	15	6	1	1	—	—
146	Wallisellen	386	589	364	270	217	135	34	10	4	3
147	Wasterkingen	45	74	14	3	2	—	—	—	—	—
148	Wil	102	136	57	28	16	1	—	—	—	—
149	Winkel	43	89	40	17	6	2	1	—	—	—
	Bez. Dielsdorf										
150	Bachs	48	96	25	17	7	1	—	—	—	—
151	Boppelsen	18	63	24	4	2	1	1	—	—	—
152	Buchs	77	118	42	16	7	2	—	—	—	—
153	Dällikon	33	70	28	14	3	2	—	—	—	—
154	Dänikon	12	41	11	6	4	—	—	—	—	—
155	Dielsdorf	57	181	95	56	39	17	2	3	1	—
156	Hüttikon	20	29	7	3	—	—	2	—	—	—
157	Neerach	67	108	31	24	7	1	—	—	—	—
158	Niederglatt	69	126	73	36	22	6	1	—	1	—
159	Niederhasli	115	204	71	41	15	6	—	—	—	—
160	Niederweningen	72	130	67	30	12	4	1	—	1	1
161	Oberglatt	106	180	89	45	37	11	1	1	—	—
162	Oberweningen	52	57	24	6	4	2	—	—	—	—
163	Otelfingen	57	112	52	23	21	2	1	—	—	—
164	Regensberg	36	59	33	11	4	4	1	—	—	—
165	Regensdorf	150	261	139	91	53	18	1	2	—	—
166	Rümlang	104	248	110	48	39	17	—	1	—	—
167	Schleinikon	32	74	19	8	—	—	—	—	—	—
168	Schöfflisdorf	44	47	30	14	6	2	—	—	—	—
169	Stadel	107	232	68	22	18	4	1	—	—	—
170	Steinmaur	78	139	76	31	11	3	1	1	—	—
171	Weiach	54	144	48	19	11	2	—	—	—	—

nach Bezirken, Gemeinden und Staatssteuerstufen (Schluß)

Staatssteuerstufen in Franken														Nr.
0	1-20	21-50	51-100	101-200	201-500	501-1000	1001-2000	2001-5000	5001 u.m.	Zusammen	0-50	51-200	201 u.m.	
P f l i c h t i g e i n P r o m i l l e														
194	406	222	101	52	22	3	—	—	—	1000	822	153	25	143
280	429	160	79	41	10	1	—	—	—	1000	869	120	11	144
289	451	156	58	30	12	2	2	—	—	1000	896	88	16	145
192	293	181	134	108	67	17	5	2	1	1000	666	242	92	146
326	536	101	22	15	—	—	—	—	—	1000	963	37	—	147
300	400	168	82	47	3	—	—	—	—	1000	868	129	3	148
217	449	203	86	30	10	5	—	—	—	1000	869	116	15	149
247	495	129	88	36	5	—	—	—	—	1000	871	124	5	150
159	558	212	35	18	9	9	—	—	—	1000	929	53	18	151
294	450	160	61	27	8	—	—	—	—	1000	904	88	8	152
220	467	187	93	20	13	—	—	—	—	1000	874	113	13	153
162	554	149	81	54	—	—	—	—	—	1000	865	135	—	154
126	402	211	124	86	38	4	7	2	—	1000	739	210	51	155
328	475	115	49	—	—	33	—	—	—	1000	918	49	33	156
282	454	130	101	29	4	—	—	—	—	1000	866	130	4	157
207	376	219	108	66	18	3	—	3	—	1000	802	174	24	158
254	452	157	91	33	13	—	—	—	—	1000	863	124	13	159
226	409	211	94	38	13	3	—	3	3	1000	846	132	22	160
226	383	189	96	79	23	2	2	—	—	1000	798	175	27	161
359	392	166	41	28	14	—	—	—	—	1000	917	69	14	162
213	418	194	86	78	7	4	—	—	—	1000	825	164	11	163
243	399	223	74	27	27	7	—	—	—	1000	865	101	34	164
210	366	194	127	74	25	1	3	—	—	1000	770	201	29	165
183	437	194	85	69	30	—	2	—	—	1000	814	154	32	166
241	556	143	60	—	—	—	—	—	—	1000	940	60	—	167
308	328	210	98	42	14	—	—	—	—	1000	846	140	14	168
237	513	150	49	40	9	2	—	—	—	1000	900	89	11	169
229	409	224	91	32	9	3	3	—	—	1000	862	123	15	170
194	518	173	68	40	7	—	—	—	—	1000	885	108	7	171

Zahl, Reinertrag, Kapital und Staatssteuer der
juristischen Personen nach Rechtsform und Hauptsitz

64 Rechtsform der juristischen Personen	Am 1. Januar steuerpflichtig				Am 1. Jan. nicht pflichtig			
	An- zahl	Rein- ertrag in 1000 Fr.	Kapital in 1000 Fr.	Staats- steuer in Franken	An- zahl	Rein- ertrag in 1000Fr.	Kapi- tal in 1000Fr.	Staats- steuer in Fr.
Hauptsitz im Kanton Zürich								
Aktiengesellschaften	2 166	57 095	1 909 276	5 375 184	7	5	403	366
Genossenschaften	1 934	8 539	142 536	667 007	3	2	64	108
Vereine	254	114	27 030	52 096	—	—	—	—
Stiftungen	105	359	12 573	33 787	2	34	806	3 343
Korporationen	113	47	1 657	4 016	—	—	—	—
öff.-rechtl. Körperschaft.	26	80	13 431	8 667	—	—	—	—
Zusammen	4 598	66 234	2 106 503	6 140 757	12	41	1 273	3 817
Hauptsitz in anderen Kantonen								
Aktiengesellschaften	173	7 018	180 410	527 577	6	1	228	201
Genossenschaften	29	339	55 360	106 560	1	—	1	1
Vereine	5	9	564	1 193	—	—	—	—
Stiftungen	5	66	1 683	6 947	1	3	74	48
öff.-rechtl. Körperschaft.	14	70	1 407	6 747	—	—	—	—
Zusammen	226	7 502	239 424	649 024	8	4	303	250
Hauptsitz im Ausland								
Aktiengesellschaften	45	416	12 212	52 177	—	—	—	—
Stiftungen	1	1	26	49	—	—	—	—
G. m. b. H.	9	11	110	1 402	—	—	—	—
Zusammen	55	428	12 348	53 628	—	—	—	—
Z u s a m m e n								
Aktiengesellschaften	2 384	64 529	2 101 898	5 954 938	13	6	631	567
Genossenschaften	1 963	8 878	197 896	773 567	4	2	65	109
Vereine	259	123	27 594	53 289	—	—	—	—
Stiftungen	111	426	14 282	40 783	3	37	880	3 391
Korporationen	113	47	1 657	4 016	—	—	—	—
G. m. b. H.	9	11	110	1 402	—	—	—	—
öff.-rechtl. Körperschaft.	40	150	14 838	15 414	—	—	—	—
Zusammen	4 879	74 164	2 358 275	6 843 409	20	45	1 576	4 067

Zahl, Reinertrag, Kapital und Staatssteuer der juristischen
Personen nach dem Zweck

65 Zweck der juristischen Personen	An- zahl	Rein- ertrag in 1000 Fr.	Kapital in 1000 Fr.	Staats- steuer in Franken
Urproduktion				
Landwirtschaft, Gärtnerei	338	372	10 758	38 369
Tierzucht	150	28	1 291	2 597
Forstwirtschaft	78	23	2 844	1 585
Ausbeutung von Wasserkraften . . .	112	1 491	21 884	90 083
Bergbau	7	3	651	1 122
Zusammen	685	1 917	37 428	133 756
Industrie				
Nahrungsmittel	69	5 949	67 870	461 695
Bekleidung	67	183	4 936	18 173
Baugewerbe	112	1 346	23 602	105 743
Textilindustrie	89	1 748	64 512	189 321
Papier- und graphische Industrie . .	105	2 072	31 837	207 899
Metall-, Maschinen-, Elektroindustrie; Instrumenten- und Apparatebau . .	239	4 119	164 170	672 553
Uebrige Industrien	178	2 762	59 411	218 102
Zusammen	859	18 179	416 338	1 873 486
Handel				
Warenhandel	720	6 709	127 099	586 671
Vertriebsgesellschaften	327	1 481	30 961	154 496
Immobilien-gesellschaften	925	3 396	73 367	285 938
Treuhand-, Patentverwertungs-Bureaux	133	415	12 268	39 014
Auskunftei, Annoncen und Nachrichten	97	421	7 183	41 917
Banken und Sparkassen	79	28 388	649 254	2 037 194
Beteiligungen, Finanzierungen . . .	411	1 068	846 382	532 229
Versicherungen	33	10 097	73 736	921 810
Zusammen	2 725	51 975	1 820 250	4 599 269
Hotel- und Wirtschaftsgewerbe	27	232	6 211	18 069
Verkehr, Transport	51	653	17 750	54 437
Kunst, Geselligkeit, Kultus, Erziehung, Philanthropie, Fortbildung, Sport . . .	167	367	13 980	47 289
Interessenwahrung, Berufsverbände . .	262	418	32 187	76 771
Stiftungen				
Stiftungen gemeinnützigen Charakters	22	85	2 404	7 930
Familienfonds und -stiftungen	81	338	11 727	32 402
Zusammen	103	423	14 131	40 332
Zusammen	4 879	74 164	2 358 275	6 843 409

Juristische Personen nach der Höhe des Reinertrages

66 Reinertrag in Franken	Aktien- gesell- schaften	Genos- sen- schaften	Vereine	Stif- tungen	Kor- pora- tionen	Andere	Zusam- men
1 000 100 u. mehr	12	—	—	—	—	—	12
750 100—1 000 000	2	—	—	—	—	—	2
500 100— 750 000	9	1	—	—	—	—	10
250 100— 500 000	16	4	—	—	—	—	20
200 100— 250 000	7	2	—	—	—	—	9
150 100— 200 000	9	5	—	—	—	—	14
100 100— 150 000	26	4	—	—	—	—	30
90 100— 100 000	4	1	—	—	—	—	5
80 100— 90 000	4	—	—	—	—	—	4
70 100— 80 000	5	6	—	—	—	1	12
60 100— 70 000	10	1	—	—	—	—	11
50 100— 60 000	20	7	—	—	—	—	27
40 100— 50 000	36	7	—	1	—	1	45
30 100— 40 000	26	19	—	1	—	—	46
25 100— 30 000	30	9	—	—	—	—	39
20 100— 25 000	41	19	—	2	—	—	62
15 100— 20 000	52	30	1	8	—	—	91
10 100— 15 000	65	30	—	1	1	1	98
5 100— 10 000	103	87	8	9	3	2	212
bis 5 000	381	716	46	58	29	15	1 245
0	1 526	1 015	204	31	80	29	2 885
Zusammen . .	2 384	1 963	259	111	113	49	4 879

Juristische Personen nach der Höhe des Kapitals

67 Kapital in Franken	Aktien- gesell- schaften	Genos- sen- schaften	Vereine	Stif- tungen	Kor- pora- tionen	Andere	Zusam- men
1 000 100 u. mehr	217	29	3	—	—	3	252
750 100—1 000 000	55	8	2	2	—	1	68
500 100— 750 000	126	25	6	4	1	—	162
250 100— 500 000	203	50	17	12	1	3	286
200 100— 250 000	71	25	7	1	—	—	104
150 100— 200 000	116	35	6	7	—	1	165
100 100— 150 000	171	70	19	17	—	5	282
75 100— 100 000	189	46	11	7	—	1	254
50 100— 75 000	127	96	16	6	1	1	247
25 100— 50 000	283	193	45	24	6	9	560
20 100— 25 000	80	63	14	6	2	3	168
15 100— 20 000	163	78	17	4	7	2	271
10 100— 15 000	69	116	22	4	8	4	223
5 100— 10 000	219	320	24	8	13	6	590
bis 5 000	225	578	29	7	43	5	887
0	70	231	21	2	31	5	360
Zusammen . .	2 384	1 963	259	111	113	49	4 879

Reinertrag in 1000 Franken nach der Höhe des Reinertrages

68 Reinertrag in Franken	Aktien- gesell- schaften	Genos- sen- schaften	Vereine	Stif- tungen	Kor- pora- tionen	Andere	Zusam- men
1 000 100 u. mehr	35 190	—	—	—	—	—	35 190
750 100—1 000 000	1 736	—	—	—	—	—	1 736
500 100— 750 000	5 244	592	—	—	—	—	5 836
250 100— 500 000	5 727	1 459	—	—	—	—	7 186
200 100— 250 000	1 569	450	—	—	—	—	2 019
150 100— 200 000	1 596	884	—	—	—	—	2 480
100 100— 150 000	3 231	471	—	—	—	—	3 702
90 100— 100 000	376	93	—	—	—	—	469
80 100— 90 000	341	—	—	—	—	—	341
70 100— 80 000	373	439	—	—	—	71	883
60 100— 70 000	640	68	—	—	—	—	708
50 100— 60 000	1 116	394	—	—	—	—	1 510
40 100— 50 000	1 627	314	—	46	—	48	2 035
30 100— 40 000	899	656	—	38	—	—	1 593
25 100— 30 000	811	246	—	—	—	—	1 057
20 100— 25 000	921	431	—	48	—	—	1 400
15 100— 20 000	899	520	17	131	—	—	1 567
10 100— 15 000	810	370	—	10	14	11	1 215
5 100— 10 000	743	597	56	58	20	12	1 486
bis 5 000	680	894	50	95	13	19	1 751
0	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen . .	64 529	8 878	123	426	47	161	74 164

Kapital in 1000 Franken nach der Höhe des Kapitals

69 Kapital in Franken	Aktien- gesell- schaften	Genos- sen- schaften	Vereine	Stif- tungen	Kor- pora- tionen	Andere	Zusam- men
1 000 100 u. mehr	1 796 651	111 761	5 850	—	—	11 470	1 925 732
750 100—1 000 000	48 135	6 875	1 766	1 863	—	867	59 506
500 100— 750 000	74 597	15 621	3 886	2 257	569	—	96 930
250 100— 500 000	77 519	17 778	6 430	4 304	327	1 112	107 470
200 100— 250 000	16 327	5 708	1 562	248	—	—	23 845
150 100— 200 000	21 319	6 159	1 058	1 261	—	180	29 977
100 100— 150 000	21 294	8 553	2 380	2 073	—	620	34 920
75 100— 100 000	18 136	4 023	955	654	—	84	23 852
50 100— 75 000	7 790	5 938	981	363	64	58	15 194
25 100— 50 000	11 440	7 047	1 567	905	193	333	21 485
20 100— 25 000	1 933	1 463	314	136	45	69	3 960
15 100— 20 000	3 184	1 440	302	74	131	36	5 167
10 100— 15 000	905	1 489	279	54	108	51	2 886
5 100— 10 000	2 006	2 582	195	69	89	50	4 991
bis 5 000	662	1 459	69	21	131	18	2 360
0	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen . .	2 101 898	197 896	27 594	14 282	1 657	14 948	2 358 275

Juristische Personen nach der Höhe der Staatssteuer

70 Staatssteuerstufen in Franken	Aktien- gesell- schaften	Genos- sen- schaften	Vereine	Stif- tungen	Kor- pora- tionen	Andere	Zusam- men
20 001 u. mehr	43	6	—	—	—	—	49
15 001—20 000	14	4	—	—	—	—	18
10 001—15 000	18	4	—	—	—	—	22
7 501—10 000	23	2	—	—	—	—	25
5 001— 7 500	38	6	1	—	—	2	47
2 501— 5 000	107	32	2	3	—	—	144
2 001— 2 500	40	12	—	2	—	—	54
1 501— 2 000	67	19	2	2	—	—	90
1 001— 1 500	120	39	5	7	1	1	173
751— 1 000	88	27	5	1	—	—	121
501— 750	108	29	11	2	1	1	152
251— 500	286	126	16	20	1	2	451
201— 250	78	36	12	7	—	2	135
151— 200	153	55	13	9	—	1	231
101— 150	113	106	17	10	1	4	251
51— 100	270	189	36	12	3	3	513
1— 50	756	1 058	118	36	81	13	2 062
0	75	217	21	3	25	20	361
Zusammen	2 397	1 967	259	114	113	49	4 899

Staatssteuer in Fr. der jurist. Personen nach Höhe der Staatssteuer

71 Staatssteuerstufen in Franken	Aktien- gesell- schaften	Genos- sen- schaften	Vereine	Stif- tungen	Kor- pora- tionen	Andere	Zusam- men
20 001 u. mehr	4 003 018	234 919	—	—	—	—	4 237 937
15 001—20 000	242 543	66 253	—	—	—	—	308 796
10 001—15 000	222 317	48 475	—	—	—	—	270 792
7 501—10 000	194 431	16 322	—	—	—	—	210 753
5 001— 7 500	232 153	36 303	7 261	—	—	12 382	288 099
2 501— 5 000	367 221	117 721	6 353	12 371	—	—	503 666
2 001— 2 500	90 800	26 970	—	4 280	—	—	122 050
1 501— 2 000	118 274	33 102	3 528	3 498	—	—	158 402
1 001— 1 500	146 503	47 891	6 516	8 924	1 490	1 303	212 627
751— 1 000	77 103	23 207	4 341	784	—	—	105 435
501— 750	66 066	18 045	7 153	1 013	723	722	93 722
251— 500	100 196	44 114	5 775	7 166	348	810	158 409
201— 250	17 894	8 196	2 685	1 625	—	412	30 812
151— 200	26 388	9 763	2 330	1 540	—	195	40 216
101— 150	14 253	13 187	2 189	1 124	146	501	31 400
51— 100	20 280	13 625	2 580	901	213	212	37 811
1— 50	16 065	15 583	2 578	948	1 096	279	36 549
0	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	5 955 505	773 676	53 289	44 174	4 016	16 816	6 847 476

Sachregister

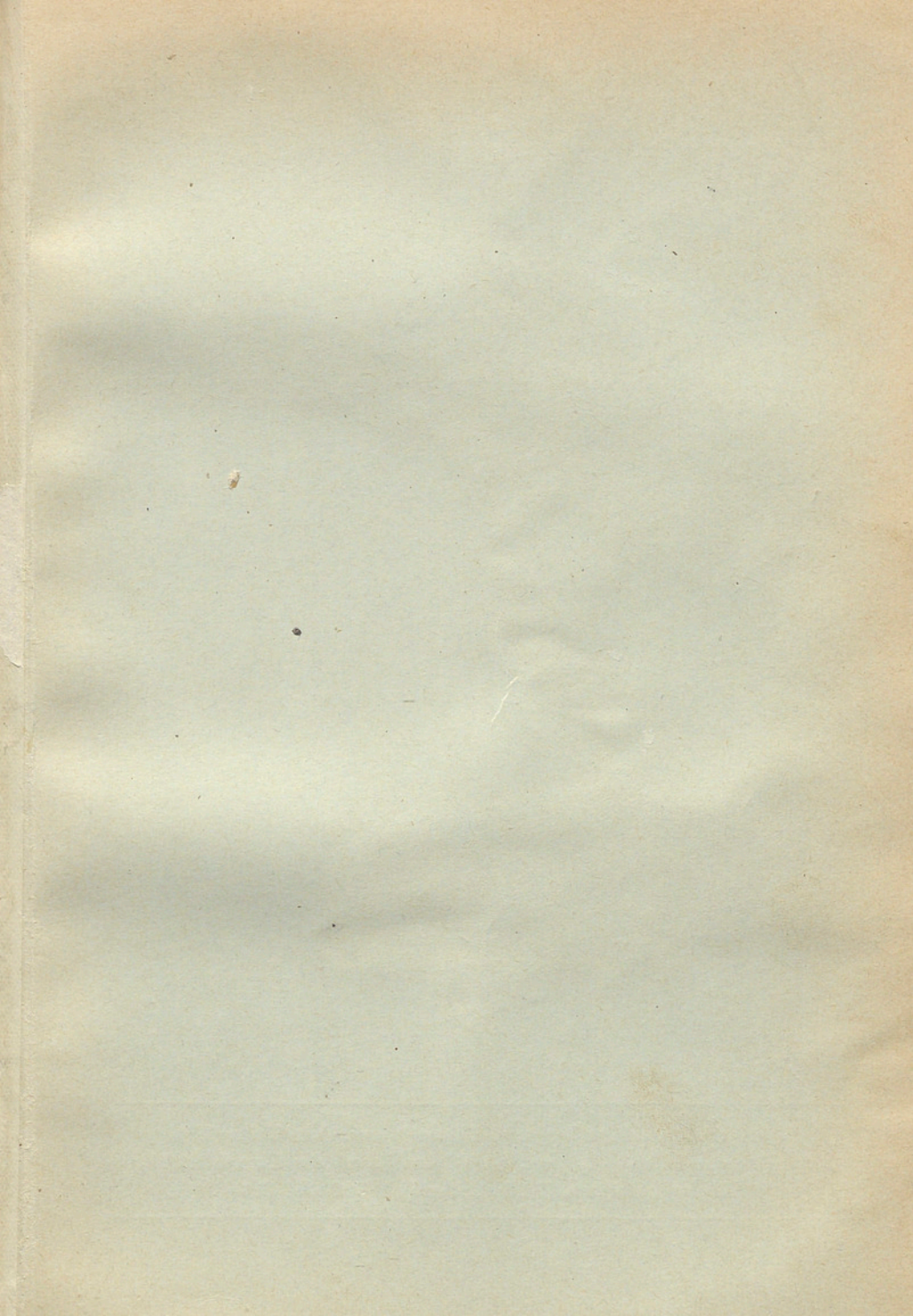
Die Zahlen bedeuten die Seitenzahlen. Das Register verweist, von einigen Ausnahmen abgesehen, lediglich auf die textliche Darstellung. Die entsprechenden Nachweise des Tabellentils sind jeweils im Text selbst aufgeführt.

- Abzüge § 15 St. G. 7, 63
- Aktiengesellschaft, Besteuerung 81, 82, 86
 - Anzahl, Kapital, Ertrag 84, 89, 90
 - Steuerstufen 91
- Alter 55
- Angestellte 37, 39, 40, 70
- Arbeiter 37, 39, 40, 70
- Ausländer 49
- Auswärtige Pflichtige (nat. Pers.) 14, 73
 - Geschäftsinhaber 74
 - Grundbesitzer 74
- Bauerngemeinden 79
- Beamte 37, 39, 40, 70
- Bearbeitung der Statistik 10
- Beginn der Steuerpflicht 66
- Beruf, persönlicher 35, 36, 70
 - Berufsgruppen 40, 70
 - Berufsklassen 37
 - Einzelberufe 44
 - Steuerstufen 70
- Besteuerung (jurist. Personen) 81
- Bezirke 171, 176
- Dauer der Steuerpflicht 66
- Deutsche 49
- Durchschnitte: Einkommen, Vermögen 50, 54, 57, 59
- Einkommen, Begriff 6
 - Allgemeines 17, 21
 - Alter 56
 - Beruf 38
 - Einkommensstufen 22
 - Häufigkeitsverteilung 25
 - Heimat 50
 - Kinderzahl 61
 - Konfession 53
 - Quartile (Beruf) 41
 - Vermögensstufen 34
 - Zivilstand 58
- Einkommenslose (Begriff) 21
- Einkommenssteuer 7
 - Abzüge § 15 St. G. 63
- Einschätzung 11
- Ergänzungssteuer 5, 8
- Erhebungsmerkmale, (nat. Pers.) 11, 16
- Ertrag jur. Pers., Besteuerung 81, 86
 - Ertragsstufen 89
 - Rechtsformen 84
 - Zweckgruppen 87
- Erwerbende, Selbständige und Unselbständige 37, 70
- Erwerbsunfähige, Abzug für, 64
- Erwerbszweige (jur. Pers.) 87
- Frauen, Gesamtübersicht 18
 - siehe Einkommen, Vermögen, Staatssteuer etc.
- Freie Berufe 41, 44, 70
- Gastwirtschaftsgewerbe (Berufsgruppe) 42, 70
- Gemeinden 77, 171, 176
- Gemeindesteuer 3, 5, 171
- Gesamtübersicht (natürl. Personen) 16
- Genossenschaften, Besteuerung 81, 82, 86
 - Anzahl, Kapital, Ertrag 84, 89, 90
 - Steuerstufen 91
- Geschäftsinhaber, auswärtige 74
- Geschiedene Pflichtige 58, 62
- Geschlecht, allgemeines 18
 - siehe Einkommen, Vermögen, Staatssteuer etc.
- Gesellschaft m. b. H. 84
- Gewerbe (Berufsgruppe) 42, 70
 - Einzelberufe 44

- Grundbesitzer, auswärtige 74
 Handel, nat. Pers., siehe Beruf
 — jurist. Personen 87
 Hauptgebiete, Umfang 93
 Hauptsitz (jur. Pers.) 87
 Hausdienst (Beruf) 37, 40, 70
 Heimat 49
 Holdinggesellschaften 82, 86
 Industrie, nat. Pers., siehe Beruf
 — jurist. Personen 87
 Industrielle 40
 Israeliten 52
 Italiener 49
 Juristische Personen, Besteuerung 81, 86
 — Domizil 85, 87
 — Ertragsstufen 89
 — Hauptsitz 87
 — Kapitalstufen 90
 — Rechtsformen 84
 — Steuerstufen 91
 — Zweckgruppen 87
 Kantone, Bürger anderer 50
 Katholiken 52
 Kapital, jur. Personen 82, 84
 Kaufleute 40, 44, 70
 Korporationen 84, 89
 Körperschaften, öffentlich-rechtliche 84
 Kinderzahl 61
 Konfession 52
 Landgemeinden, als Hauptgebiet 93
 — gemeindeweise Ergebnisse 77
 Landwirte 40, 44, 70
 Landwirtschaft (Berufsgruppe) 42, 70
 — jurist. Personen 87
 Ledige Pflichtige 58
 Lehrer 44
 Männer, Gesamtübersicht 18
 — siehe Einkommen, Vermögen, Staats-
 steuer etc.
 Nachlässe, unverteilte 76
 Natürliche Personen, allgemeines 6, 14, 16
 — siehe Einkommen, Vermögen, Staats-
 steuer etc.
 Normalfälle 14
 Pflichtige, natürliche u. juristische 6, 14
 Protestanten 52
 Quartile des Einkommens (Beruf) 41, 44
 Rechtsformen (jur. Personen) 84
 Register, Gemeindesteuer-, 10
 Reinertrag, siehe Ertrag
 Selbständig Erwerbende 37, 70
 Selbsthilfegenossenschaften 82, 86
 Sonderfälle 14, 73
 Staatssteuern, rechtliches 5
 — Berufe 39, 41, 70, 114
 — Besteuerungsnorm (jur. Pers.) 86
 — Einkommensstufen 27
 — Heimat 50
 — Konfession 55
 — Rechtsform (jur. Pers.) 81, 84
 — Stufen 91
 — Zweck (jur. Pers.) 87
 Steuerabzüge § 15 St. G. 63
 Steuergesetz 5
 Steuergrundlage 9
 Steuerkraft der Gemeinden 77
 Steuerleistung, siehe Staatssteuern
 Steuerpflicht, natürliche Personen 5, 6
 — juristische Personen 5, 81
 Steuerpflichtige, natürliche, Uebersicht 14
 — Alter 55
 — Beruf 35
 — Einkommensstufen 21
 — Heimat 49
 — Kinderzahl 61
 — Konfession 52
 — Staatssteuerstufen 67
 — Vermögensstufen 29
 — Zivilstand 58
 — § 15 St. G. 63
 — siehe auch juristische Personen
 Steuersoll 68, 77
 Steuerstatistik anderer Kantone 2
 — der Stadt Zürich 2, 3, 12
 Steuerregister, Gemeinde- 10
 Stichjahr 12
 Stiftungen 83, 84
 Taxation 11
 Ungelernte Berufe 42, 70
 Unternehmerberuf 36
 Unverteilte Nachlässe 76
 Urproduktion (Berufsgruppe) 42, 70

- juristische Personen 87
 - Vereine, Besteuerung 83
 - Zahl, Kapital usw. 84, 89
 - Verheiratete Pflichtige 58
 - Verkehrsgewerbe (Berufsgruppe) 42, 70
 - Verwaltung, öffentl. (Berufsgr.) 40, 42, 70
 - Vermögen, Begriff 8
 - Allgemeines 17, 29
 - Alter 56
 - Beruf 39, 114
 - Einkommensstufen 27, 113
 - Heimat 50
 - Konfession 53
 - Vermögensstufen 29
 - Vermögensbesitzer 19, 29
 - Vermögenslose 19
 - Vermögenssteuer 8
 - Wirtschaftsgewerbe (Berufsgruppe) 42, 70
 - Winterthur, Gebiet 93
 - Witwer 58
 - Zivilstand 58
 - Zürcher Kantonsbürger 50
 - Zürich, Kanton, Statistik, periodische
1872—1912 2
 - Stadt, Gebiet 93
 - Statistik der — 2, 3, 12
 - Zweck (juristische Personen) 87
-

25



Die Statistischen Mitteilungen erscheinen in zwangloser Reihenfolge.
Bestellungen sind zu richten an: Statistisches Bureau des Kantons Zürich,
Kaspar Escherhaus, Zürich (Schweiz), Tel. 27.380, 42.600
